



Münzen und Medaillen aus
Mittelalter und Neuzeit
u. a. Braunschweig-Lüneburg
(Die Sammlung eines Ingenieurs)

Deutsche Münzen ab 1871

AUKTION 354
30. September/I. Oktober 2021
in Osnabrück



Auktion 354

Münzen und Medaillen aus Mittelalter und Neuzeit u. a. Braunschweig-Lüneburg (Die Sammlung eines Ingenieurs)

Deutsche Münzen ab 1871

Zeit **Donnerstag, 30. September 2021**
10.00 Uhr - 13.00 Uhr
14.00 Uhr - 18.30 Uhr

Freitag, 01. Oktober 2021
10.00 Uhr - 13.00 Uhr
14.00 Uhr - 18.30 Uhr

Ort Vienna House Remarque Osnabrück,
Natruper-Tor-Wall 1

Auktions-Telefon +49 541 96 202 0

Auktions-Fax +49 541 96 202 22

Zeitplan

	Donnerstag, 30. September 2021
10.00 Uhr - 13.00 Uhr	Nr. 5001 bis Nr. 5359 Goldprägungen: Europa, Übersee, Habsburgische Erblande, Deutschland, Medaillen Deutschland: Aachen-Bayern
14.00 Uhr - 18.30 Uhr	Nr. 5360 bis Nr. 5800 Deutschland: Brandenburg in Franken-Hessen
	Freitag, 01. Oktober 2021
10.00 Uhr - 13.00 Uhr	Nr. 5801 bis Nr. 6121 Deutschland: Löwenstein-Würzburg, Medaillen, Lots, Münzwaage, Habsburgische Erblande, Europa, Übersee
14.00 Uhr - 18.30 Uhr	Nr. 6122 bis Nr. 6668 Deutsche Münzen ab 1871

Zum Zeitpunkt der Drucklegung dieses Kataloges stand noch nicht fest, ob es die Infektionslage in Osnabrück zulässt, unsere Auktion mit persönlich anwesenden Bietern durchzuführen. Darüber wird erst kurz vor der Auktion Klarheit herrschen. Wir werden Sie deshalb ab Dienstag, den 21. September 2021 in unserem Newsletter und natürlich auf unserer Webseite dazu informieren.



Zeitplan/Timetable

Auktion 351 Münzen der antiken Welt u. a. die Sammlung eines Ingenieurs und die Sammlung eines Kosmopoliten	Samstag, 25. September 2021		
	10.00 Uhr - 13.00 Uhr	Nr. 1 bis Nr. 340	Keltische Münzen, Griechische Münzen, Römische Münzen bis Domitianus
	14.00 Uhr - 18.30 Uhr	Nr. 341 bis Nr. 647	Römische Münzen ab Nerva, Völkerwanderung, Byzanz, Orientalen
Auktion 352 Die Sammlung Hermann Schwarz Faszination des geprägten Goldes	Samstag, 25. September 2021		
	Im Anschluss an Auktion 351	Nr. 1001 bis Nr. 1141	Keltische Münzen, Griechische Münzen, Römische Münzen, Völkerwanderung, Byzanz, Orientalen
	Montag, 27. September 2021		
	10.00 Uhr - 13.00 Uhr	Nr. 1142 bis Nr. 1496	Europa
	14.00 Uhr - 18.30 Uhr	Nr. 1497 bis Nr. 1961	Übersee, Habsburgische Erblände, Deutschland: Aachen-Lüneburg
	Dienstag, 28. September 2021		
	10.00 Uhr - 13.00 Uhr	Nr. 1962 bis Nr. 2310	Deutschland: Magdeburg-Würzburg, Medaillen, Lots, Reichsmünzen
Auktion 353 Die Sammlung Axel Tesmer, Teil 2 Prägungen der Könige von Preußen von der Krönung 1701 bis zum Ende der Monarchie	Dienstag, 28. September 2021		
	14.00 Uhr - 18.30 Uhr	Nr. 3155 bis Nr. 3579	Brandenburg-Preußen
	Mittwoch, 29. September 2021		
	10.00 Uhr - 13.00 Uhr	Nr. 3580 bis Nr. 3892	Brandenburg-Preußen
	14.00 Uhr - 18.00 Uhr	Nr. 3893 bis Nr. 4252	Brandenburg-Preußen
Auktion 354 Münzen und Medaillen aus Mittelalter und Neuzeit u. a. Braunschweig-Lüneburg (Die Sammlung eines Ingenieurs) Deutsche Münzen ab 1871	Donnerstag, 30. September 2021		
	10.00 Uhr - 13.00 Uhr	Nr. 5001 bis Nr. 5359	Goldprägungen: Europa, Übersee, Habsburgische Erblände, Deutschland, Medaillen Deutschland: Aachen-Bayern
	14.00 Uhr - 18.30 Uhr	Nr. 5360 bis Nr. 5800	Deutschland: Brandenburg in Franken-Hessen
	Freitag, 01. Oktober 2021		
	10.00 Uhr - 13.00 Uhr	Nr. 5801 bis Nr. 6121	Deutschland: Löwenstein-Würzburg, Medaillen, Lots, Münzwaage, Habsburgische Erblände, Europa, Übersee
	14.00 Uhr - 18.30 Uhr	Nr. 6122 bis Nr. 6668	Deutsche Münzen ab 1871



Liebe Münzfreunde,

wir freuen uns, Ihnen den neuen Katalog zu unserer Herbst-Auktion 2021 präsentieren zu dürfen. Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen beim Studium und hoffen, Sie finden einige schöne Stücke für Ihre Sammlung.

Wie gewohnt haben wir unsere Kataloge mit Sorgfalt und Präzision entstehen lassen. Diesen hohen Standard verdanken wir einem Team von numismatischen Experten, die auf jahrzehntelange Erfahrung in der Erstellung von Auktionskatalogen zurückblicken können. Bei Künker können Sie sich daher auf eine exakte Bewertung und Beschreibung der Auktionsobjekte verlassen.

Wir gehen in unserem Qualitätsversprechen sogar noch einen Schritt weiter: Wenn Sie bei uns ein Stück erwerben, geben wir Ihnen eine Echtheitsgarantie – und diese gilt bei uns zeitlich unbegrenzt. Wir gewährleisten damit über die gesetzliche Frist hinaus, dass die von uns verkauften Objekte echt sind beziehungsweise exakt den Beschreibungen im Katalog entsprechen.

Neben der fachlichen Kompetenz und unserem Qualitätsversprechen sehen wir den Kontakt zu Ihnen als unsere wichtigste Aufgabe. Es ist eine Freude für uns, die Begeisterung für die Numismatik mit Ihnen teilen zu dürfen. Ihre Zufriedenheit ist unser Bestreben. Wir stehen Ihnen stets bei allen Fragen mit Lösungsvorschlägen zur Verfügung. Für uns ist es wichtig, Sie bereits ab dem ersten Kontakt persönlich und kompetent beraten zu können. Deswegen sind wir stolz darauf, Sie in insgesamt acht Sprachen (Deutsch/Englisch/Französisch/Italienisch/Spanisch/Arabisch/Russisch/Japanisch) begrüßen zu dürfen.

Um stets für Sie persönlich da sein zu können und Sie beim Aufbau oder dem Verkauf Ihrer Sammlung optimal zu betreuen, haben wir über die letzten Jahre ein Netz an Dependancen und Partnern aufgebaut. Darüber hinaus können Sie uns auf vielen großen Münzbörsen und Messen persönlich antreffen.

Wir wünschen Ihnen nun viel Freude mit den Katalogen und viel Erfolg beim Bieten!

Dear Coin Enthusiasts,

We are delighted to present you our new catalog for the 2021 Fall auction sale. We wish you much enjoyment in your perusal of the catalogues, and we hope you may find some nice items you wish to add to your collection.

We have, as usual, created our catalogues with care and attention to detail. These high standards, which you as a customer have come to appreciate, come to you courtesy of our team of numismatic experts, who benefit from decades of experience to create the auction catalogues. Thus when you consign to Künker or place a bid, you may depend on a precise, professional assessment and description of the objects to be auctioned.

At Künker we even go one step further with our assurance of quality: when you acquire an item from us, we give you a warranty of authenticity – with no time limit. This means we warrant, beyond the time period set by law that the objects bought from us are authentic and correspond to the descriptions in the catalogues, precisely.

Along with expert competence and our assurance of quality, we consider good relations with you, our customers, to be our most important priority. It is a great pleasure for us to share your enthusiasm and passion for numismatics. Our object in view will be your satisfaction. Our Customer Service is always more than happy to answer your questions and gives proposals for solution. It is important to us to advise you personally and competently, from the very first time you contact us. Therefore we're proud that we can greet you in a total of eight languages (German/English/French/Italian/Spanish/Arabic/Russian/Japanese).

In order to be at your disposal constantly, and help you in building or selling your collection, we have developed a worldwide network of branches and partners in recent years which brings us even closer to you. In addition you can meet us personally at many major coin conventions and coin fairs around the world.

And now, allow us to wish you a pleasant experience with the catalogues, and much success in your bidding!

Dr. Andreas Kaiser
Geschäftsführer/Managing Director

Ulrich Künker
Geschäftsführer/Managing Director



Dr. Andreas Kaiser
Geschäftsführer
Managing Director

Ulrich Künker
Geschäftsführer
Managing Director



Oliver Köpp
Auktionator/
Auctioneer

Fabian Halbich
Leiter Internationales Geschäft
Director International Business



Jens-Ulrich Thormann
Leiter Antike Numismatik
Director Ancient Numismatics

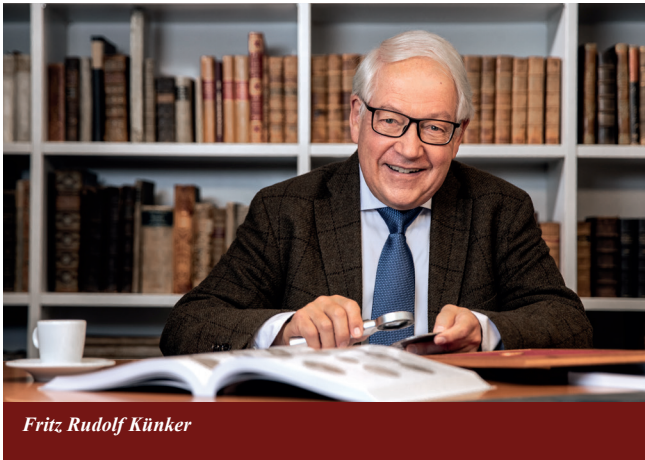
Dr. Niklas Nollmann
Leiter eLive Auction
Director eLive Auction



Eike Geriet Müller
Leiter Goldhandel
Director Goldtrading Department

Horst-Rüdiger Künker
Goldhandel
Gold Trading

Wandel und Kontinuität – 50 Jahre Künker 1971-2021



Fritz Rudolf Künker

Sehr geehrte Kundinnen und Kunden, liebe Münzfreunde in Deutschland und in aller Welt!

Wenn man die Situation des Jahres 1971 mit der des Jahres 2021 vergleichen möchte, so kann der interessierte Beobachter nur staunen, mit welcher Geschwindigkeit die Welt sich in diesem Zeitraum gewandelt hat.

Die Integration der Bundesrepublik Deutschland in die westliche Welt mit ihren demokratischen Wertvorstellungen, die Aussöhnung zwischen Frankreich und Deutschland, symbolisiert durch den französischen Präsidenten Charles de Gaulle und Bundeskanzler Konrad Adenauer, sowie die USA als Schutzmacht für das freie Europa waren feste Anker für die Bürger im freien Teil Deutschlands. Mit Bundeskanzler Willy Brandt begann eine vorsichtige Annäherung an unseren Nachbarn Polen, dessen Bevölkerung im Zweiten Weltkrieg ähnlich unter der verbrecherischen NS-Diktatur gelitten hatte wie viele andere Völker auch. Der Kniefall Willy Brandts am 7. Dezember 1970 vor dem Denkmal des Warschauer Ghettos, als der deutsche Bundeskanzler die Polen und polnischen Juden demütig um Vergebung gebeten hat, war ein ganz wichtiger Meilenstein auf dem Weg zur Versöhnung mit Deutschland.

Heute ist die Europäische Union mit ihren 27 Mitgliedern nicht nur eine große Handelsunion ohne Zollschranken, sondern auch durch gemeinsame Werte verbunden. Wer 1971 vorausgesagt hätte, dass Deutschland in 20 Jahren wiedervereinigt sein würde, wer das Ende der Sowjetunion vorausgesagt hätte, wer die Integration der baltischen Sowjetrepubliken Estland, Lettland und Litauen in ein freies und demokratisches Europa prognostiziert hätte, der wäre von den meisten Zeitgenossen wohl für verrückt erklärt worden.

Noch rasanter kam der technologische Wandel. Die Entwicklung der modernen Kommunikationsmittel stellt die technische Revolution des 19. Jahrhunderts in den Schatten und ist ein Quantensprung; die heutige Globalisierung hat 1971 niemand erahnen können. Heute ist quasi jeder mit jedem weltweit verbunden, die Technik hat die Menschen in ein ganz neues Zeitalter geführt, man kann fast sagen katapultiert. Von diesem Wandel

haben auch der Münzhandel und seine Kunden stark profitiert. Dank der fortgeschrittenen Digitalisierung kann sich heute jeder Kunde von seinem PC aus mit jeder Auktion weltweit verbinden, auch die numismatische Welt ist zusammengewachsen. Moderne Zahlungsmittel erleichtern den Handel enorm, Überweisungen erreichen den Empfänger auch dann in wenigen Minuten, wenn er auf der anderen Seite des Erdballs wohnt. Die E-Mail hat den Postverkehr in vielen Bereichen ersetzt, Fotos können in kürzester Zeit versendet werden und kommen genauso schnell beim Empfänger an. Wir alle sind Zeitzeugen einer atemberaubenden Entwicklung.

Wir erfahren aber auch, dass die Werte, für die Künker seit 50 Jahren im Münzhandel steht, sogar noch an Bedeutung gewonnen haben.

- Die Künker-Qualität ist schon sprichwörtlich geworden. Das heisst für Sie als Kunden, dass Sie sich auf unsere Beschreibungen verlassen können.
- Die Künker-Garantie ist ein wichtiges Element unserer Arbeit und schafft Vertrauen: Künker gewährleistet auch über die gesetzlichen Fristen hinaus die Echtheit der verkauften Objekte.
- Der Künker-Service bedeutet unseren Kunden viel: persönliche Betreuung und zuverlässige, sichere und schnelle Lieferung gehören dazu.
- Die Künker-Kulanz ist ein wichtiges Element unserer Geschäftspolitik, weil die Zufriedenheit unserer Kunden höchste Bedeutung hat und für uns ein zentrales Anliegen ist. Darauf dürfen Sie sich immer verlassen.

Künker steht auch in Zukunft für diese Werte, die zu einer hohen Akzeptanz des Unternehmens geführt haben. Als Gründer bin ich stolz auf alle Mitarbeiter und auf die sehr positive Entwicklung des Hauses Künker in den letzten 50 Jahren.

Meine Frau Marion Künker hat an der Entwicklung des Unternehmens mitgewirkt und hat sich immer wie alle anderen Mitarbeiter auch loyal für Künker eingesetzt. Als ich im Jahr 1999 50 Jahre alt wurde, hat sie mich ermahnt, meine Nachfolge zu regeln. Als wir 2014 in unser modernes Firmengebäude in der Nobbenburger Straße in Osnabrück umzogen, ging die Leitung des Unternehmens von uns Brüdern Fritz Rudolf und Horst-Rüdiger Künker an meinen Sohn Ulrich und Dr. Andreas Kaiser. Als geschäftsführende Gesellschaft stehen sie nun in der Verantwortung für 70 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Von Münzen geht eine besondere Faszination aus. Als historische Quellen, die seit Jahrhunderten mit großer Freude gesammelt werden, machen Münzen uns neugierig auf Geschichte. Das Sammeln von Münzen ist damit ein wichtiger Teil unseres kulturellen Erbes. Diese besondere Faszination möge uns alle auch in Zukunft verbinden.

Osnabrück, im Mai 2021



Fritz Rudolf Künker



Change and Continuity – 50 Years of Künker 1971-2021

**Dear Customers, Dear Coin Enthusiasts
in Germany and all over the world!**

If one compares the situation in 1971 with that of 2021, the interested observer can only marvel at the speed with which the world has changed during this period.

The integration of the Federal Republic of Germany into the Western world with its democratic values, the reconciliation between France and Germany symbolised by the partnership of French President Charles de Gaulle and German Chancellor Konrad Adenauer, as well as the role of the USA as a protective power for free Europe, were steadfast anchors to the citizens in the free part of Germany. With Chancellor Willy Brandt, a cautious rapprochement began with our neighbour Poland, whose population had suffered at the hands of the criminal Nazi dictatorship in the Second World War, as had many other peoples. Willy Brandt's genuflection on 7 December 1970 in front of the Warsaw Ghetto Memorial, when the German Chancellor humbly asked the Poles and especially Polish Jews for forgiveness, was a very important milestone on the path to reconciliation between Poland and Germany.

Today, the European Union with its 27 members is not only a large trading union without customs barriers, but is also a group of nations bound together by common values. Anyone who had predicted in 1971 that Germany would be reunited 20 years later, anyone who had predicted the end of the Soviet Union, anyone who had predicted the integration of the Baltic Soviet republics of Estonia, Latvia and Lithuania into a free and democratic Europe, would probably have been declared crazy by most contemporaries.

Technological change came even more rapidly. The development of modern means of communication leaves the technical revolution of the 19th century in its dust and represents a quantum leap; nobody could have imagined the extent of today's globalisation in 1971. Today, virtually everyone is connected to everyone else in the world; technology has led mankind into a whole new age – one could almost say, has catapulted it into that new age. The coin trade and its customers have also benefitted greatly from these changes. Thanks to advanced digitalisation, any customer can now connect to any auction worldwide from her or his PC, and the numismatic world has also grown much closer together. Modern means of payment facilitate trade enormously, and bank transfers reach the recipient in a few minutes even if he or she lives on the other side of the globe. E-mail has replaced postal traffic in many areas, photos can be sent in no time at all and reach the recipient just as quickly. We have all been witnesses to breathtaking developments.

But we have also learned that the values for which Künker has stood in the coin trade for 50 years have become even more important.

- Künker quality has become proverbial. This means that you, the customer, can rely on our descriptions.
- The Künker guarantee is an important element of our work, and creates trust: Künker guarantees the authenticity of the objects sold, even beyond the legal time limits.
- Künker service means a great deal to our customers: Personal care and reliable, safe and fast delivery are all part of it.
- Künker's warranty is an important element of our business policy, because our customers' satisfaction is of the utmost importance and is a central concern for us. You can always rely on this.

Künker will continue to stand for these values, which have led to a high level of customer trust in our company. As the founder, I am proud of all the company's employees and of the tremendous positive development of Künker over the last 50 years.

My wife Marion Künker has made a great contribution to the successful growth of the company and has always been loyally devoted to Künker, as have all of our other employees. When I turned 50 in 1999, she strongly advised me to arrange for my succession here. When we moved to our modern company headquarters on Nobbenburger Straße in Osnabrück in 2014, the management of the company passed from the brothers Fritz Rudolf and Horst-Rüdiger Künker to my son Ulrich and Dr Andreas Kaiser. As managing partners, they are now responsible for our 70 employees.

Coins hold a special fascination. As historical sources which have been collected with great pleasure for centuries, coins make us curious about our own history. Collecting coins is thus an important part of our cultural heritage. May this special fascination continue to bring us all closer together in the future.

Fritz Rudolf Künker

Osnabrück, May 2021





Künger im Wandel – 1971-2021

Künger in transition – 1971-2021

Die erste Lagerliste von
Fritz Rudolf Künger
Münzenhandlung in Schapdetten
*The first fixed price list of
Fritz Rudolf Künger
Coin shop in Schapdetten*



Die Gründung:
Am 1. Juli 1971
durch Fritz Rudolf Künger
*The foundation:
On July 1, 1971
by Fritz Rudolf Künger*



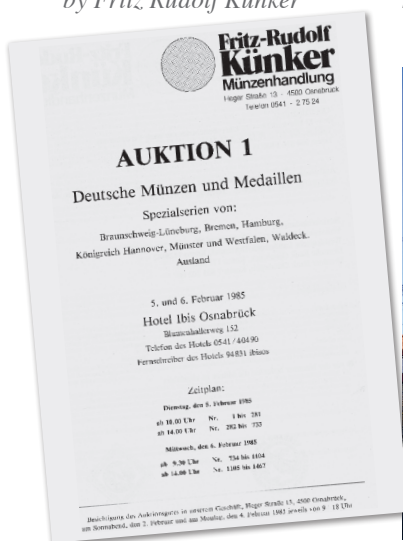
Der erste Firmensitz:
Groenwold 12
in Schapdetten bei Münster
*The first company building:
Groenwold 12 in Schapdetten
near Münster*



Der erste Mitarbeiter:
Horst-Rüdiger Künger
seit 1. September 1972
*The first employee:
Horst-Rüdiger Künger
since September 1, 1972*



Der erste Umzug 1973:
Heger Straße 13,
Osnabrück
*The first company move in 1973:
Heger Strasse 13,
Osnabrück*



Die erste Auktion:
Februar 1985
*The first auction:
February 1985*



Der zweite Umzug 1985:
Gutenbergstraße 23, Osnabrück
*The second company move in 1985:
Gutenbergstrasse 23, Osnabrück*



Fritz Rudolf und
Horst-Rüdiger Künger, 2020
*Fritz Rudolf and
Horst-Rüdiger Künger, 2020*

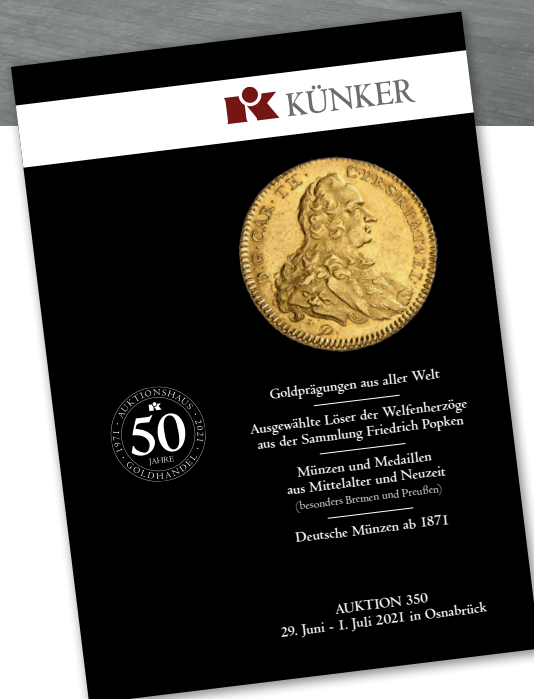


Der dritte Umzug 2014: Nobbenburger Straße 4a, Osnabrück
The third company move in 2014: Nobbenburger Strasse 4a, Osnabrück



Dr. Andreas Kaiser
Geschäftsführer
Managing Director

Ulrich Künker
Geschäftsführer
Managing Director



Der aktuelle Katalog zur
Sommer-Auktion 350
*The current catalog of the
Summer Auction 350*



Besichtigung/*On View*

KÜNKER OSNABRÜCK

Nobbenburger Straße 4a

Die Besichtigung findet – auch während der Auktion – nach vorheriger Anmeldung ausschließlich in unseren eigenen Räumlichkeiten an der Nobbenburger Straße 4a statt.

Wir bitten um frühzeitige Anmeldung für einen Besichtigungstermin.

Über etwaige Änderungen z. B. am Zeitplan oder dem Ort der Versteigerung informieren wir Sie per Newsletter und auf www.kuenker.de.

The viewing will take place – also during the auction – by prior appointment in our premises: Nobbenburger Straße 4a. We would kindly ask you for early registration for a viewing appointment.

About any changes, e.g. to the time schedule or the place of the auction we will inform you by email-newsletter and on www.kuenker.com.



Online-Katalog/*Online Catalogue*

Betrachten Sie unsere Auktionskataloge im Internet! Unter www.kuenker.de, www.sixbid.com und kuenker.auex.de haben Sie die Möglichkeit, Abbildungen zu vergrößern, Ihre Gebote direkt abzugeben und die Ergebnisse der Auktionen abzurufen.

Please browse our auction catalogues at www.kuenker.com, www.sixbid.com and kuenker.auex.de. You will have the possibility to zoom all images, to place your bids and to view all auction results online.

KUENKER.DE

SIXBID.COM
EXPERTS IN NUMISMATIC AUCTIONS

AUEX
IHRE AUKTIONS EXPERTEN



Larysa Bunina

Hinweis für unsere russischsprachigen Kunden/ *Note for our Russian-speaking customers/* *Информация для наших русскоговорящих клиентов*

Liebe Kunden,
wir möchten Sie darüber informieren, dass Herr Dzmitry Nikulin nicht mehr bei Künker beschäftigt ist. Wir möchten uns bei ihm für seinen langjährigen Einsatz und seine Mitarbeit bedanken und wünschen ihm alles Gute für seine Zukunft.

Für unsere russischsprachigen Kunden ist Frau Larysa Bunina weiterhin Ihre Ansprechpartnerin (Telefon: +49 541 96202 808, E-Mail: larysa.bunina@kuenker.de). Wir freuen uns, von Ihnen zu hören.

Dear customers,
we would like to inform you that Mr. Dzmitry Nikulin is no longer employed by Künker. We would like to thank him for his many years of service and cooperation and wish him all the best for his future.
For our Russian-speaking customers Mrs. Larysa Bunina (phone: +49 541 / 96202 808, e-mail: larysa.bunina@kuenker.de) is still your contact person. We look forward to hearing from you.

Уважаемые клиенты,
сообщаем Вам, что Дмитрий Никулин больше не работает в аукционном доме Künker. Мы хотели бы поблагодарить г-на Никулина за его многолетнюю плодотворную работу и сотрудничество и пожелать ему всего самого наилучшего в будущем.
Для наших русскоговорящих клиентов контактным лицом остается Лариса Бунина (телефон: +49 541/96202 808, электронная почта: larysa.bunina@kuenker.de)
Мы будем рады нашему дальнейшему сотрудничеству!



Stammhaus Osnabrück



Peter Zgorzynski



Roland Trampe



Michael Autengruber



Dr. Hubert Ruß



Frank Richardsen



Régis Poinsignon



Petr Kovaljov



Ulf Künker

Standorte/Locations

Osnabrück

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG,
Nobbenburger Straße 4a, 49076 Osnabrück

Tel. +49 541 96202 0 · service@kuenker.de

Frankfurt

Künker Rodgau, c/o Peter Zgorzynski
Peter Zgorzynski
Telefon +49 6106 6269769 · peter.zgorzynski@kuenker.de

Hamburg

Künker Hamburg, c/o Roland Trampe

Roland Trampe,
Tel. +49 40 22861362 · roland.trampe@kuenker.de

Konstanz

Künker Konstanz, c/o Michael Autengruber,
Schulthaißstraße 10, 78462 Konstanz
Michael Autengruber,
Tel. +49 7531 2829059 · michael.autengruber@kuenker.de

München Löwengrube

Künker Numismatik AG,
Löwengrube 12, 80333 München
Dr. Hubert Ruß,
Tel. +49 89 5527849 0 · service@kuenker-numismatik.de

München Maximiliansplatz

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG,
Maximiliansplatz 12a, 80333 München
Frank Richardsen, Olaf Niebert,
Tel. +49 89 24216990 · muenchen@kuenker.de

Straßburg

Künker France Sarl,
4 rue des Franks-Bourgeois, 67000 Strasbourg, Frankreich
Régis Poinsignon,
Tel. +33 388 321050 · contact@kuenker.fr

Wien

Künker Wien, c/o Numfil GmbH,
Seidengasse 16, 1070 Wien, Österreich
Petr Kovaljov,
Tel. +43 676 4838 733 · petr.kovaljov@kuenker.de

Brno (Brünn)

Künker Brno, c/o Numfil s.r.o.,
Kotlarska 266 /3, 602 00 Brno, Tschechien
Petr Kovaljov,
Tel. +420 603 811031 · petr.kovaljov@kuenker.de

Zürich

Künker Zürich, c/o Hess-Divo AG,
Löwenstraße 55, 8001 Zürich, Schweiz
Ulf Künker,
Tel. +41 44 2254090 · zuerich@kuenker.de



„LiveBidding“ auf kuenker.auex.de

Nutzen Sie die komfortable Möglichkeit der Teilnahme an unseren Auktionen via Internet.

Alles, was Sie dazu brauchen ist ein aktueller Webbrowser, wie zum Beispiel Mozilla Firefox®, Google Chrome® oder Microsoft Edge®. Sie können über ein Smartphone, Tablet, Notebook oder PC jederzeit mitbieten.



„LiveBidding“ at kuenker.auex.de

Take advantage of our convenient online bidding.

All you need is an up to date browser, such as Mozilla Firefox®, Google Chrome® or Microsoft Edge®. Bidding can be done via Smartphone, Tablet, Notebook or PC.

On this user friendly portal you will find all the important information on our lots and your bids at a glance.

Be there live when the gavel falls. Hear the auctioneer and see the current lot, including the current bid status and description. Use the opportunity to purchase your favorite items by auction at home or en route, with just a mouse click.

We welcome you to be our guest in our floor auction sale via your display screen.

In just three steps to a successful bid:

1. Please register at kuenker.auex.de.
2. Activate the registration via the link in your confirmation e-mail.
3. On the auction day all you have to do is log in on kuenker.auex.de and participate live.

Im bedienerfreundlichen Portal finden Sie auf einen Blick alle wichtigen Informationen zu unseren Losen und Ihren Geboten. Seien Sie „live“ dabei, wenn der Hammer fällt. Hören Sie den Auktionator und sehen Sie das aktuelle Los inklusive aktuellem Gebotsstand sowie Beschreibung. Nutzen Sie die Gelegenheit, Ihre Lieblingsstücke von zu Hause aus oder unterwegs, einfach und bequem per Mausklick zu ersteigern.

Seien Sie am Bildschirm unser Gast im Saal!
Wir laden Sie herzlich ein.

In nur drei Schritten zu Ihrem erfolgreichem Zuschlag:

1. Registrieren Sie sich bitte unter kuenker.auex.de.
2. Aktivieren Sie anschließend die Registrierung über den Link in Ihrer Bestätigungs-E-Mail.
3. Am Auktionstag reicht eine kurze Anmeldung auf kuenker.auex.de und Sie können jederzeit „live“ in die Auktion einsteigen.

„LiveBidding“ на kuenker.auex.de

Воспользуйтесь удобным вариантом для участия в наших аукционах через интернет.

Все, что Вам для этого необходимо – это современный веб-браузер, например, Mozilla Firefox®, Google Chrome® или Microsoft Edge®. Вы можете сделать ставку в любое время с помощью смартфона, планшета, ноутбука или ПК.

На этом портале, ориентированном на пользователя, Вы сразу же найдете всю необходимую информацию о лотах и Ваших ставках. Окажитесь в реальном времени проведения торгов. Услышите аукциониста и посмотрите текущий лот, включая его описание и актуальную ставку.

Воспользуйтесь возможностью приобрести желаемые предметы легко и удобно, не выходя из дома или находясь в дороге, всего лишь одним щелчком мышки.

Станьте нашим гостем в зале будучи у экрана!

Всего три шага для Вашей успешной ставки:

1. Зарегистрируйтесь на kuenker.auex.de
2. Активируйте регистрацию через ссылку, которую Вы получите в качестве подтверждения на Вашу электронную почту.
3. В день проведения аукциона достаточно зайти и залогиниться на kuenker.auex.de для участия в торгах в режиме реального времени.



Für Ihre Gebote haben wir viel zu bieten.



LIVE BIDDING



Nutzen Sie die komfortable Möglichkeit der Teilnahme an unseren Auktionen via **kuenker.auex.de** und greifen Sie so online live in das Auktionsgeschehen ein.



ONLINE-VORGEBOTE

Beim Studium des Onlinekatalogs auf **www.kuenker.de** können Sie Ihre favorisierten Stücke in Ihrem **myKünker-Kundenportal** in einer Merkliste abspeichern sowie die Gebote an uns übermitteln.



AUKTIONSAUFTRAG PER BRIEF

Ihre Gebote können Sie uns gerne auch per Brief, Fax oder E-Mail zukommen lassen. Wir nehmen diese gerne für Sie wahr. Bei gleich hohen Geboten erhält das zuerst eingegangene Gebot den Zuschlag.



BIETEN AM TELEFON

Die telefonische Teilnahme an unseren Saalauktionen ist nach vorheriger Anmeldung möglich. Wir rufen Sie während der Auktion gerne an und helfen Ihnen, die gewünschten Stücke zu ersteigern.



SAALAUKTION

Erleben Sie die besondere Atmosphäre einer Auktion durch Ihre persönliche Teilnahme.



VIDEO

VIDEO-BESICHTIGUNG



Nutzen Sie die Möglichkeit, eine Auswahl der Auktionslose durch Video-Besichtigung aus allen Perspektiven zu begutachten. Auf unserer Startseite und in unseren Onlinekatalogen auf **www.kuenker.de** finden Sie die entsprechenden Links. Die betreffenden Losnummern erkennen Sie an dem Video-Symbol.

Scannen Sie den nebenstehenden QR-Code mit Ihrem Smartphone oder Tablet.

1. Kamera-App auf Ihrem Smartphone oder Tablet öffnen
2. Auf angezeigten Link klicken
3. Play drücken

VIDEO VIEWING

Take advantage of the opportunity to view a selection of auction lots from all perspectives through video viewing. On our homepage and in our online catalogues at **www.kuenker.com** you will find the according links. You can find the respective lot numbers by the video symbol.

Scan the QR code with your smartphone or tablet. This will take you directly to our website with all the videos.

1. Open the camera app on your smartphone or tablet
2. Click on displayed link
3. Press play



Fritz Rudolf Künker

Das „Haus für geprägte Geschichte“

Seit der Firmengründung im Jahre 1971 ist die Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG mit der Friedensstadt Osnabrück verbunden. Unser Firmensitz ist heute eines der größten Kompetenzzentren der Münzenkunde und beherbergt zudem eine der bedeutendsten Bibliotheken ihrer Art. Diese steht den numismatischen Experten zur Verfügung, um immer eine exakte Bewertung und Beschreibung sowie geschichtliche Hintergründe der Auktionsobjekte für unsere hochwertigen Auktionskataloge zu liefern.

Im Stammhaus in Osnabrück berät und unterstützt Sie unser Kundenservice in allen Belangen rund um Münzen und Orden sowie zu den Saalauktionen und eLive Auctions. Um Sie auch in Ihrer Nähe betreuen zu können, haben wir ein internationales Netzwerk aufgebaut. Das zweite Standbein unseres Unternehmens ist der Handel mit Gold- und Anlagemünzen, der unseren Kunden eine interessante und reichhaltige Auswahl an numismatischen Objekten bietet.

The “House of Minted History”

Since the company’s founding in 1971, the Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG has been strongly associated with the “City of Peace” Osnabrück, Germany. Today, our central offices are home to one of the most important centers of competence in the worldwide coin sphere, and contain one of the most significant libraries in the field as well. Künker makes this library available to numismatic experts, in order to always be in a position to provide precise assessments and descriptions, and of course historic background, of the auction items for our highly-valued auction catalogues.

From the company’s Osnabrück headquarters, the Customer Service team can advise and support you in all issues having to do with coins and medallions, and with matters related to the gallery auctions and eLive Auctions. In order to further serve you in your own region, we have built an international network. Our company’s second division, too, deals with minted history: the trading department offers customers a wide variety of outstanding gold bullion and collecting gold coins.



Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG

Als Europas führendes Auktionshaus für Münzen, Medaillen und Orden hat sich unser Dienstleistungsspektrum für Sie als unsere Kunden stetig verbessert und erweitert. Einen kleinen Überblick über unsere Angebote finden Sie hier.

As Europe's leading auction company for coins, medals and decorations our range of services for our customers has been steadily improving and expanding. Following is a short overview of our offers.

Auktionen/Auctions

Besuchen Sie unsere international bedeutenden Auktionen, die Ihnen viermal jährlich zahlreiche Raritäten bieten. Profitieren Sie als Bieter oder Einlieferer von unserer Erfahrung und Kompetenz.

Visit our internationally recognized auctions which take place four times a year and offer many rarities. Benefit from our experience and competence while being a bidder or consigner.

Goldhandel/Gold Coin Trading

Wir bieten Ihnen ein ständiges Angebot sowie den Ankauf von Anlagemünzen aus Deutschland, Europa und aller Welt zu fairen tagesaktuellen Preisen.

We are constantly offering as well as purchasing a vast range of German, European and World bullion coins. We buy and sell gold assets at a fair, daily updated market price.

Online-Shop

Wir bieten Ihnen in unserem Online-Shop auf www.kuenker.de ein täglich aktualisiertes Münz-Angebot von der Antike bis zur Neuzeit. Kaufen Sie hier unkompliziert zum Festpreis und ohne Risiko.

We offer you an exclusive daily updated selection of coins from ancient to modern times. You can order at www.kuenker.com without hassle or risk.

eLive Auction

Mit unseren eLive Auctions können Sie über das Internet an regelmäßigen Auktionen mit einem virtuellen Auktionator teilnehmen. Sie können Vorgebote bequem online abgeben und abschließend die Auktion live am Bildschirm für sich entscheiden.

With our eLive Auctions, we offer you an opportunity to participate in regular auctions live over the Internet. You can submit preliminary bids online, and up to the last moment of the sale you can win auctions live on your computer screen.

Orden und Ehrenzeichen/Orders and Decorations

Profitieren Sie als Einlieferer oder Bieter von unserer Erfahrung und Kompetenz auch im Bereich Phaleristik. Sie haben einmal im Jahr die Möglichkeit an einer Saalauktion teilzunehmen oder aber auch an den mehrmals im Jahr stattfindenden eLive Auctions.

Benefit from our experience in the field of phaleristic becoming a consigner or bidder. You have one year the opportunity to participate in a floor auction sale or in our eLive Auctions which take place several times a year.

Künker-Service

Wir sind mittlerweile mit acht eigenen Standorten in Deutschland und Europa vertreten. So können wir Ihnen unseren beliebten Künker-Service auch in Ihrer Nähe anbieten. Unsere Leistungen vor Ort:

- Persönliche Beratung und Betreuung
- Sie können Ihre Münzen nach Vereinbarung direkt einliefern oder verkaufen, ersteigerte Münzen abholen und sich Einlieferungen auszahlen lassen.
- Sie können sich von unserem Kooperationspartner auf den Künker-Auktionen vertreten lassen.

We are now represented with eight locations in Germany and Europe so that we can also provide you the best service in your vicinity. Our local services:

- *You always have a point of contact*
- *You can directly consign or sell your coins, collect purchases and receive payment for consignments. Please contact your local Künker team for an appointment.*
- *You can have our cooperation partner represent you at our auctions.*





Deutsch



Bettina Rietz

Deutsch, English, Français

Telefon: +49 541 96202 0

Fax: +49 541 96202 22

Gebührenfrei: 0800 5836537

E-Mail: service@kuenker.de

Internet: www.kuenker.de

Montag - Donnerstag,

8.30 - 17.00 Uhr

Freitag,

8.30 - 16.00 Uhr

Was ist für Ihre schriftliche Auktionsteilnahme besonders wichtig?

- Bitte senden Sie uns Ihre Aufträge möglichst frühzeitig zu. Wenn uns Ihr Auftrag erst kurz vor der Auktion erreicht, können sich bei der Bearbeitung Fehler einschleichen. Das beiliegende Formular erleichtert Ihnen die Abgabe eines schriftlichen Gebots. Gerne nehmen wir Ihre Gebote per Post, Fax oder Email entgegen.
- Wenn Sie noch nicht bei uns gekauft haben, bitten wir Sie, uns als Referenz eine Münzhandlung anzugeben, mit der Sie bereits in Geschäftsverbindung stehen.
- Wir gewährleisten die Echtheit aller verkauften Objekte auch über die gesetzliche Frist hinaus.

Sie möchten telefonisch an der Auktion teilnehmen?

Die telefonische Teilnahme an der Auktion ist bei uns selbstverständlich möglich. Wir rufen Sie während der Auktion gerne an und helfen Ihnen, die gewünschten Stücke zu ersteigern. Aus organisatorischen Gründen bitten wir Sie, die folgenden Punkte zu beachten:

- Telefonisches Bieten ist nur bei Losen mit einer Taxe von mind. € 500 Euro möglich.
- Bitte teilen Sie uns mindestens 24 Stunden vor der Auktion mit, zu welchen Stücken Sie anrufen werden möchten.
- Bitte achten Sie darauf, dass Sie erreichbar sind, wenn Ihre Stücke versteigert werden. Der Zeitplan in diesem Katalog hilft Ihnen dabei, den Zeitpunkt der Versteigerung abzuschätzen. Des Weiteren können Sie über den Live-Ticker auf der Startseite von kuenker.de den Auktionsverlauf verfolgen.
- Wir empfehlen, zusätzlich zu Ihrem Anrufwunsch auch ein Gebotslimit abzugeben, damit wir für Sie auch dann bieten können, falls die Verbindung nicht zustande kommt.
- Bitte beachten Sie, dass telefonisches Bieten eine unsichere Variante der Auktionsteilnahme sein kann. Wir können keine Garantie für das Zustandekommen der telefonischen Verbindung übernehmen. Wenn Sie sicher gehen wollen, besuchen Sie bitte unsere Auktion persönlich oder geben Sie uns ein schriftliches Gebot.

Was passiert nach der Auktion?

- Der Versand der Auktionsware startet sofort nach Beendigung der Auktion und dauert in der Regel 8 Tage.
- Alle Kunden, die an unserer Auktion schriftlich teilgenommen haben, erhalten innerhalb von 2 Wochen nach der Auktion unsere Ergebnisliste gratis.
- Die Auktionsergebnisse werden zeitnah nach dem Zuschlag ins Internet übertragen.

Sie möchten Ihre Münzen in unsere Auktion einliefern?

Sollten Sie sich zum Verkauf Ihrer Münzen entschlossen haben, kommen Sie zu uns. Seit 1985 beweisen wir mit derzeit 4 Auktionsterminen und ca. 15 Katalogen pro Jahr unsere Kompetenz und Zuverlässigkeit. Wichtige Informationen für Sie im Überblick:

- Ihre Münzen werden von unseren Experten nach neuestem numismatischem Standard bestimmt und in hochwertigen Farbkatalogen präsentiert.
- Sie verfügen mit mehr als 10.000 Kunden über eine der besten Kundendateien weltweit. Im Durchschnitt mehr als 95 % der Stücke einer Auktion, nicht selten erzielen wir dabei Rekordzuschläge. Für nicht verkaufte Objekte werden keine Gebühren erhoben.
- Ab der Übergabe an uns sind Ihre Münzen mit dem doppelten Schätzwert versichert. Unsere Kundenbetreuung bespricht gerne mit Ihnen wie Ihre Stücke sicher zu uns gelangen können.
- Ihre Einlieferung wird Ihnen sofort nach der Übernahme quittiert. Spätestens 5 Wochen vor der Auktion erhalten Sie eine Auflistung Ihrer Stücke inkl. Katalognummern und Schätzpreisen.
- Unmittelbar nach der Auktion erhalten Sie die Ergebnisliste und können dann alle erzielten Preise feststellen. Den Auktionserlös erhalten Sie innerhalb von 45 Tagen nach der Auktion.



Important facts for a written participation in the auction

- Please send us your instructions as early as possible. The likelihood of errors occurring increases if we receive your instructions only shortly before the auction. The enclosed form should make it simple for you to submit a written bid, you may send your bids by mail, fax or e-mail.
- If you are a new customer who has not yet purchased from us, we do request references. Please name a coin dealer with whom you have already done business.
- The genuineness of all objects sold is warranted beyond the statutory length of time.

Do you wish to participate by telephone?

You are welcome to participate in our auction by telephone. We are glad to call you during the auction and to assist you in bidding for your items. Please take notice of the following conditions:

- Telephone bidding is accepted exclusively on lot numbers with estimates at 500 Euro or above.
- Please inform us at least 24 hours in advance if you wish to register for telephone bidding, even for single lots. We do need 48 hours to schedule all incoming requests.
- Please be available, when your lots will be sold. The time schedule in the catalogue will help you to estimate the approximate time when your items are going to be sold. Furthermore, you can follow the auction process via the live ticker on kuenker.de.
- When you register for telephone bidding, we recommend to leave a written bid in addition. This bid will only be executed, should the telephone bidding be interrupted or not be achieved.
- Please be aware that telephone bidding is a risky way of participation in our auction. We do not assume liability should the telephone line be interrupted or not be achieved. We advise you to attend the auction in person or to send written bids.

What occurs after the auction?

- The shipment of all auction goods starts immediately after the completion of the entire auction week and it usually takes 8 days to be completed.
- All auction results are available on our website one day after the end of the auction week.
- The auction results are published on the internet as soon as the bid is accepted.

Do you wish to consign your coins to our auction?

Should you decide to sell your coins, we are ready to assist you. Since 1985 we have earned our bona fides in conducting over 4 auctions and in publishing 15 catalogues per year. In the following you will find the most important information on consigning:

- We guarantee the professional handling of your consignment following the latest numismatic level of expertise including its presentation in colour catalogues of outstanding quality.
- We possess one of the best customer lists worldwide. On average we sell more than 95 % of all items in our auction, and it is not unusual for us to achieve record hammer prices for lots submitted. Unsold items incur no fees.
- Once the coins are consigned they are covered by our insurance at double the estimate. Upon consultation with our customer service we try to advise you on the safest way of shipping for your coins.
- Your delivery will be confirmed in writing immediately on receipt. At least five weeks before the auction, you will receive an exact list of your objects with the relevant catalogue numbers and descriptions.
- Within a week of the end of auction, you will receive a list of auction results in order to see what prices were reached for each individual lot. As a consignor, you will receive the auction proceeds within 45 days after the end of auction.

Englisch



Alexandra Elflein-Schwier, M.A.
English, Français, Deutsch, Italiano

Phone: +49 541 96202 0

Fax: +49 541 96202 22

E-Mail: service@kuenker.de

Website: www.kuenker.com

Monday - Thursday

8.30 am - 5 pm

Friday

8.30 am - 4 pm



 Italiano



Cristina Welzel

Italiano, Deutsch, English, Français

Tel.: +49 541 96202 0

Fax: +49 541 96202 22

E-Mail: service@kuenker.de

Internet: www.kuenker.de

Lunedì a giovedì dalle

8.30 alle 17.00

Venerdì dalle

8.30 alle 16.00

I punti più importanti per la Sua partecipazione per iscritto

- La preghiamo di farci pervenire i Suoi ordini al più presto possibile. Se i Suoi ordini ci arrivano poco prima dell'inizio dell'asta possono verificarsi errori. Il formulario allegato Le faciliterà l'invio dei Suoi ordini per iscritto. Ci può far pervenire i Suoi ordini per posta, per fax o per email.
- Se non ha mai acquistato presso di noi, La preghiamo di volerci indicare a titolo di riferimento il nome di uno o due commercianti numismatici presso i quali è già cliente.
- L'autenticità di tutti gli oggetti venduti viene garantita anche oltre i termini previsti dalla legge.

Desidera partecipare telefonicamente alla nostra asta?

La partecipazione telefonica è naturalmente da noi possibile. La chiameremo durante l'asta e La assisteremo volentieri per ottenere l'aggiudicazione dei pezzi desiderati. Per motivi di organizzazione La preghiamo di voler tenere conto dei seguenti punti:

- La partecipazione telefonica è possibile solo per lotti stimati con almeno 500 Euro € l'uno.
- La preghiamo di volerci comunicare almeno 24 ore prima dell'inizio dell'asta per quali pezzi desidera essere chiamato.
- La preghiamo di aver cura di essere raggiungibile telefonicamente al momento in cui vengono messi all'asta i pezzi che Le interessano. Lo schema orario in catalogo La aiuterà a stimare a che ora verranno messi all'asta i pezzi che Le interessano. Inoltre potrà seguire l'asta utilizzando il Live-Ticker disponibile sul nostro sito www.kuenker.de
- Consigliamo di indicare sempre assieme alla richiesta di partecipazione telefonica anche un importo massimo, per permetterci di fare per Lei l'offerta anche nel caso in cui la telefonata non fosse possibile.
- La partecipazione telefonica è un modo incerto di partecipare alle aste. Non assumiamo nessuna responsabilità se per esempio la linea telefonica è occupata o interrotta o se Lei non sarà raggiungibile per altri motivi.

Cosa succede dopo l'asta?

- La spedizione del materiale d'asta comincia subito dopo la fine dell'intera asta e termina normalmente entro 8 giorni.
- Tutti i clienti che hanno partecipato all'asta ricevono entro 2 settimane dopo l'asta la lista dei prezzi di realizzo.
- I risultati dell'asta vengono trasmessi su internet poco dopo l'aggiudicazione

Vuole consegnarci le Sue monete per una nostra asta?

Ci contatti se ha deciso di vendere le Sue monete. Dal 1985 la nostra competenza ed affidabilità è dimostrata da attualmente 4 aste e circa 15 cataloghi all'anno. Questi sono i punti di maggior importanza per Lei:

- Le Sue monete vengono valutate dal nostro staff di esperti secondo i più attuali standard numismatici e vengono presentati in cataloghi di alto valore a colori.
- Con più di 10.000 clienti disponiamo di una delle migliori banche dati clienti del mondo. In media vendiamo oltre il 95% del materiale d'asta realizzando spesso prezzi da record. Per i pezzi invenduti non ci sono nessuna spesa da pagare.
- Dal momento della consegna le Sue monete sono assicurate per il doppio del valore di stima. Il nostro servizio clientela Le consiglierà volentieri come farci avere le Sue monete nel modo più sicuro.
- La Sua consegna Le verrà immediatamente quietanzata al momento della resa dei pezzi. Al più tardi 5 settimane prima dell'asta riceverà una lista dettagliata dei Suoi pezzi con i numeri di catalogo ed i prezzi di stima.
- Subito dopo l'asta riceverà la lista con i risultati d'asta dalla quale potrà subito controllare i prezzi realizzati. Riceverà l'importo di realizzo entro 45 giorni dopo la fine dell'asta.



Votre participation par écrit – Les points essentiels

- Veuillez nous faire parvenir vos ordres le plus tôt possible. Si vos ordres nous parviennent juste avant la vente aux enchères, des erreurs risquent d'être commises lors de leur traitement. Le formulaire ci-joint vous aidera à rédiger facilement votre offre.
Vous pouvez nous envoyer vos ordres par la poste, par fax ou par e-mail.
- Si vous n'avez encore fait aucune acquisition chez nous, nous vous prions de nous indiquer une ou deux références d'autres maisons numismatiques où vous avez déjà acheté.
- L'authenticité des pièces vendues est garantie même au-delà des délais légaux.

Vous voulez participer par téléphone?

La participation par téléphone est bien sûr possible. Nous vous appelons volontiers pour vous aider à acquérir les pièces voulues. Pour des raisons d'organisation veuillez noter les points suivants:

- La participation par téléphone est possible seulement pour les lots estimés plus de 500 Euros chacun.
- Veuillez nous informer au moins 24 heures avant la vente de la liste des pièces pour lesquelles vous voudriez être appelé.
- Veuillez prendre soin d'être joignable quand vos pièces seront mises en vente. L'ordre de vente dans ce catalogue vous aidera à estimer l'heure de la vente. Pendant la vente, suivez confortablement le déroulement de la vente par l'indicateur live sur www.kuenker.com.
- Vus les risques de la participation téléphonique, nous vous recommandons néanmoins d'indiquer une limite maximale pour chaque lot, pour que nous puissions enchérir pour vous, même si la communication téléphonique était interrompue ou ne pouvait pas être établie.
- La participation par téléphone présentant des risques, nous déclinons toute responsabilité si la communication téléphonique est interrompue ou ne peut être établie.

Ce qui se passe après la vente?

- L'expédition des biens va commencer immédiatement après la fin de la vente complète, et prend généralement 8 jours.
- Tous les clients qui ont participé à l'une de nos ventes aux enchères recevront gratuitement une liste de résultats dans les deux semaines qui suivent.
- Immédiatement, l'attribution est disponible sur le site.

Vous voulez confier vos monnaies pour nos ventes aux enchères?

Contactez nous si vous envisagez de vendre vos pièces. Notre compétence et fiabilité est prouvée depuis 1985 par actuellement 4 ventes aux enchères et environ 15 catalogues par an. Le plus important pour vous est que:

- Vos pièces seront décrites par notre équipe d'experts selon les standards numismatiques les plus récents, et elles seront présentées dans des catalogues de haute qualité en couleurs.
- Nous avons un des meilleurs fichiers-clientèle du monde avec plus de 10.000 clients. Nous vendons en moyenne plus de 95% de la vente aux enchères, et obtenons souvent des prix records. Les monnaies invendues n'encourent aucun frais.
- Notre service clientèle est disponible pour vous conseiller pour l'envoi de vos pièces, et dès leur réception vos pièces seront assurées pour le double de la valeur d'estimation.
- Vous recevrez une liste détaillée des pièces fournies au moment de la prise en charge, puis, au plus tard cinq semaines avant la vente aux enchères, vous recevrez leur liste exacte avec les numéros de catalogue correspondants.
- Immédiatement après la vente aux enchères, vous recevrez la liste des résultats et pourrez prendre connaissance des prix obtenus. Vous recevrez le produit de la vente dans les 45 jours après les enchères.

Français 



Kmar Chachoua

Français, Deutsch, English, Arabic
Leiterin Kundenbetreuung
Director Customer Service

Tél. +49 541 96202 0

Facs. +49 541 96202 22

E-Mail: service@kuenker.de

Site: www.kuenker.de

Lundi à Jeudi de

8h30 à 17h00

Vendredi de

8h30 à 16h00



Russkij



Larysa Bunina

Russkij, Deutsch, English

Телефон: +49 541 96202 0

Факс: +49 541 96202 22

E-Mail: service@kuenker.de

интернет: www.kuenker.de

понедельник - четверг

8.30 - 17.00

пятница

8.30 - 16.00

Что особенно важно при заочном участии в аукционе?

- Тщательно изучите наш каталог и запишите те лоты, которые Вас заинтересовали. Заполните приложенный формуляр и отправьте нам его заранее по почте, факсу или электронной почте. Мы обращаем внимание на то, что если Ваши ставки придут перед самым началом аукциона либо во время аукциона, то существует вероятность допущения ошибки в процессе обработки заказа.
- Если Вы впервые принимаете участие в нашем аукционе, то мы рекомендуем Вам указать Ваш референс – аукционные дома, с которыми Вы уже сотрудничали. Или свяжитесь с нами по телефону +49 541 96202 68 или +49 541 96202 808.
- Подлинность купленных на нашем аукционе лотов гарантируется нами на протяжении неограниченного времени.

Вы хотели бы принять участие в аукционе по телефону?

- Участие в телефонных торгах возможно только для лотов со стартовой ценой свыше 500 евро.
- Для участия в торгах по телефону просим Вас связаться с нами не позднее 24 часов до начала аукциона.
- Мы хотим подчеркнуть, что телефонное участие в аукционе – не самый безопасный способ: в случае плохой связи, недоступности клиента во время торгов либо других технических проблем мы не несем ответственности. Кроме того, используя Live-Ticker, Вы можете следить за проходящим аукционом в режиме реального времени на нашей странице kuenker.de
- Мы рекомендуем Вам при участии в торгах по телефону дополнительно сообщить нам о Вашем лимите на интересующие лоты в случае, если телефонная связь будет невозможна или по техническим причинам прервана.

Что происходит после окончания аукциона?

- Результаты аукционов доступны на нашем сайте на следующий день после окончания торгов.
- Вы можете лично забрать приобретенные лоты. По окончании торгов мы готовим все необходимые документы на вывоз из Евросоюза.
- Результаты продаж лотов почти синхронно будут размещены в интернете.

Вы хотели бы выставить Ваши предметы на аукцион?

Более 270-ти успешно проведенных аукционов, тысячи участников, 4 аукциона в год - эти и другие преимущества, которые говорят в пользу выставления Ваших коллекций на аукцион Кюнкер:

- Ваши монеты будут оценены нашими экспертами по самым новым нумизматическим стандартам и представлены в высококачественном цветном каталоге.
- Более 10000 клиентов со всего мира оказывают нам свое доверие. В среднем мы продаем более 95% всех выставляемых предметов, при этом зачастую достигая рекордных сумм.
- Все Ваши предметы, после передачи их нам, хранятся у нас до начала аукциона застрахованными. Не позднее 5-ти недель до начала аукциона Вы получите по почте подробное описание Ваших лотов с указанными номерами в каталоге, а также их оценочной стоимостью.
- Результаты аукционов также будут высланы Вам по почте после окончания торгов. В течение 45 дней после аукциона Вам будет выплачено Ваше вознаграждение.



書面式オークションの重要事項

- ・ 注文書はできる限り早く弊社に送付してください。注文書の弊社への送付が早いほど、オークションに向けてのより充実した準備が可能になります。当カタログに付属のお申込みフォームをご利用ください。送付方法につきましては、Fax、メール、郵送便の中からお選びいただけます。
- ・ 新規のお客様の場合、お客様がご利用されたことのあるコイン業者をリファレンスとしてご指名ください。
- ・ ご購入された商品は全て正規品であることを弊社が保証致します。

オークションの電話参加について

弊社のオークションは電話での参加が可能になっております。オークション進行中の入札を喜んで電話でアシスト致します。本サービスにつきましては以下の注意事項をよくお読みください。

- ・ 電話での入札は500ユーロ以上の商品のみ対象です。
- ・ オークション開始より48時間以上前に入札対象品をお知らせください。
- ・ お客様の入札対象品が競られている間、弊社とお客様がいつでも連絡できるようご注意ください。対象品がオークションにかけられる時刻は当カタログのタイムテーブルをご参考ください。
- ・ オークションに電話でご参加の場合でも、事前に書面で対象品の限度額を弊社にお知らせいただくことを強くお勧め致します。万が一オークション中に接続が途切れても引き続き入札が可能になります。
- ・ オークションの電話参加はオークション中の不安定な接続、また切断等、多少のリスクをご了承ください。弊社は直接、または書面での参加をお勧めしております。

オークション後の流れ

- ・ お客様の落札品はオークション終了後直ちに配送され、約8日後にはお客様のお手元に届きます。
- ・ 書面で参加された方にはオークション終了後2週間以内にオークションの結果リストが無料で配布されます。
- ・ 全ての結果はオークション終了後次の日に弊社のホームページで発表されます。

お客様がお持ちのコインを本オークションに出品されたい場合

お客様が所持しているコインをオークションに出品することをご決断なされましたら、お気軽に弊社までお問い合わせください。1985年より毎年4回のオークションを開催、15冊のカタログを発行している弊社は信頼と実績を証明して参りました。お持ち込みの際は以下の事項にご注意ください。

- ・ お客様のコインは弊社が誇る貨幣学専門家が最新の水準を以て査定し、高品質のフルカラーカタログで紹介致します。
- ・ 弊社には世界中から1万人以上のカスタマーネットワークがございます。95%以上の品が当オークションで売買され、最高額更新も珍しくありません。落札されなかった品には手数料が発生しません。
- ・ お客様のコインが弊社に届いた瞬間から、コインには推定値の倍額保険がかかります。見積もり、配送についての詳細は弊社カスタマーサービスにお問い合わせください。
- ・ 対象品が弊社に到着次第、直ちに受取証が発行されます。オークション開始より5週間以前にお客様がご出品された品が推定値と共に記載されたカタログがお客様に配布されます。
- ・ オークション終了後直ちに結果を報告致します。売上金はオークション終了後45日以内にお客様に送金されます。

Japanese



Haru Fujii

Japanese, Deutsch, English

Phone: +49 541 96202 0

Fax: +49 541 96202 22

E-Mail: service@kuenker.de

Website: www.kuenker.com

Monday - Thursday 8.30 AM - 5 PM

Friday 8.30 AM - 4 PM



INHALT AUKTION 354

	Los-Nr.
MÜNZEN AUS MITTELALTER UND NEUZEIT U. A. BRAUNSCHWEIG-LÜNEBURG (DIE SAMMLUNG EINES INGENIEURS)	5001 - 6121
Europäische Goldmünzen und -medaillen	5001 - 5108
Albanien	5001 - 5002
Baltikum	5003
Belgien	5004 - 5005
Bulgarien	5006
Dänemark	5007
Frankreich	5008 - 5019
Großbritannien	5020 - 5022
Italien	5023 - 5037
Jugoslawien	5038
Liechtenstein	5039
Luxemburg	5040
Monaco	5041
Niederlande	5042 - 5044
Norwegen	5045 - 5049
Polen	5050 - 5056
Portugal	5057
Rumänien	5058
Russland	5059 - 5076
Schweden	5077
Schweiz	5078 - 5082
Serbien	5083
Spanien	5084 - 5086
Tschechien	5087 - 5106
Ungarn	5107 - 5108
Goldmünzen und -medaillen aus Übersee	5109 - 5153
Ägypten	5109
Äthiopien	5110 - 5113
Argentinien	5114
Australien	5115
Brasilien	5116
China	5117 - 5133
Fidschi Inseln	5134 - 5135
Indien	5136 - 5142
Japan	5143
Kanada	5144
Kuba	5145
Mexiko	5146 - 5148
Peru	5149
Singapur	5150
Südafrika	5151
Venezuela	5152
Vereinigte Staaten von Amerika / USA	5153



	Los-Nr.
Goldmünzen der Habsburgischen Erblände	5154 - 5176
Römisch-Deutsches Reich	5154 - 5164
Kaiserreich Österreich	5165 - 5168
Republik Österreich	5169 - 5171
Das Erzbistum Salzburg	5172 - 5176
Deutsche Goldmünzen und -medaillen	5177 - 5275
Aachen	5177 - 5178
Anhalt	5179
Augsburg	5180
Bamberg	5181
Bayern	5182 - 5194
Brandenburg-Preußen	5195 - 5197
Braunschweig und Lüneburg	5198 - 5206
Bremen	5207 - 5209
Hamburg	5210 - 5211
Hessen	5212 - 5214
Mainz	5215 - 5231
Nürnberg	5232
Pfalz	5233 - 5236
Regensburg	5237
Sachsen	5238 - 5247
Schlesien	5248
Schwäbisch Hall	5249
Schwäbischer Kreis	5250
Stolberg	5251
Westphalen	5252
Württemberg	5253 - 5255
Würzburg	5256 - 5259
Goldmedaillen	5260 - 5275
Deutsche Münzen und Medaillen	5276 - 5955
Aachen	5276 - 5287
Anhalt	5288 - 5289
Augsburg	5290
Baden	5291 - 5300
Bayern	5301 - 5359
Brandenburg in Franken	5360 - 5365
Brandenburg-Preußen	5366 - 5371
Braunschweig, Stadt	5372
Braunschweig und Lüneburg	
u. a. die Sammlung eines Ingenieurs	5373 - 5746
Bremen	5747 - 5750
Deutscher Orden	5751
Donauwörth	5752 - 5755
Dortmund	5756
Eichstätt	5757 - 5759
Erfurt	5760 - 5762
Frankfurt	5763 - 5777
Friedberg	5778

	Los-Nr.	
Gelnhausen		5779
Halberstadt	5780	- 5784
Hamburg	5785	- 5786
Hanau		5787
Harz		5788
Henneberg	5789	- 5790
Hersfeld		5791
Hessen	5792	- 5800
Löwenstein		5801
Lübeck		5802
Lüneburg		5803
Magdeburg	5804	- 5805
Mainz		5806
Mansfeld		5807
Mecklenburg	5808	- 5810
Mühlhausen in Thüringen		5811
Münster	5812	- 5813
Nassau	5814	- 5818
Nürnberg	5819	- 5826
Paderborn		5827
Pegau		5828
Pfalz		5829
Pommern		5830
Quedlinburg		5831
Regensburg	5832	- 5834
Reuß	5835	- 5847
Saalfeld		5848
Sachsen	5849	- 5910
Schaumburg-Lippe		5911
Schleswig-Holstein	5912	- 5914
Schwarzburg		5915
Stolberg	5916	- 5918
Waldeck	5919	- 5927
Westphalen	5928	- 5929
Württemberg	5930	- 5945
Würzburg	5946	- 5955
Medaillen	5956	- 5960
Münzenlots	5961	- 5963
Eine bergische Münzwaage		5964
Habsburgische Erblände - Österreich	5965	- 5986
Römisch-Deutsches Reich	5965	- 5977
Kaiserreich Österreich	5978	- 5984
Das Erzbistum Salzburg	5985	- 5986



	Los-Nr.	
Europäische Münzen und Medaillen	5987	- 6119
Baltikum		5987
Belgien		5988
Dänemark	5989	- 5992
Frankreich	5993	- 6001
Griechenland		6002
Großbritannien / Irland	6003	- 6010
Italien	6011	- 6058
Monaco		6059
Niederlande	6060	- 6075
Norwegen	6076	- 6077
Polen	6078	- 6079
Rußland	6080	- 6107
Schweden	6108	- 6110
Schweiz	6111	- 6116
Tschechien		6117
Ungarn	6118	- 6119
Münzen und Medaillen aus Übersee	6120	- 6121
China		6120
Mexiko		6121
 DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871	 6122	 - 6668
Reichskleinmünzen	6122	- 6130
Reichssilbermünzen	6131	- 6415
Anhalt	6131	- 6141
Baden	6142	- 6166
Bayern	6167	- 6190
Braunschweig	6191	- 6195
Bremen	6196	- 6200
Hamburg	6201	- 6213
Hessen	6214	- 6230
Lippe	6231	- 6234
Lübeck	6235	- 6243
Mecklenburg-Schwerin	6244	- 6248
Mecklenburg-Strelitz	6249	- 6252
Oldenburg	6253	- 6256
Preußen	6257	- 6285
Reuß älterer Linie	6286	- 6294
Reuß jüngerer Linie	6295	- 6297
Sachsen	6298	- 6341
Sachsen-Altenburg	6342	- 6348
Sachsen-Coburg-Gotha	6349	- 6355
Sachsen-Meiningen	6356	- 6370
Sachsen-Weimar-Eisenach	6371	- 6383

	Los-Nr.	
Schaumburg-Lippe	6384	- 6387
Schwarzburg-Rudolstadt		6388
Schwarzburg-Sondershausen	6389	- 6394
Waldeck-Pyrmont		6395
Württemberg	6396	- 6415
Reichsgoldmünzen	6416	- 6600
Anhalt	6416	- 6421
Baden	6422	- 6436
Bayern	6437	- 6450
Braunschweig	6451	- 6453
Bremen	6454	- 6459
Hamburg	6460	- 6471
Hessen	6472	- 6491
Lübeck	6492	- 6494
Mecklenburg-Schwerin	6495	- 6501
Mecklenburg-Strelitz	6502	- 6510
Oldenburg		6511
Preußen	6512	- 6529
Reuß älterer Linie		6530
Reuß jüngerer Linie		6531
Sachsen	6532	- 6544
Sachsen-Altenburg	6545	- 6547
Sachsen-Coburg-Gotha	6548	- 6554
Sachsen-Meiningen	6555	- 6565
Sachsen-Weimar-Eisenach	6566	- 6568
Schaumburg-Lippe	6569	- 6571
Schwarzburg-Rudolstadt		6572
Schwarzburg-Sondershausen		6573
Waldeck-Pyrmont	6574	- 6575
Württemberg	6576	- 6584
Deutsch-Neu-Guinea	6585	- 6586
Deutsch-Ostafrika	6587	- 6588
Danzig	6589	- 6590
Lots von Reichsgoldmünzen	6591	- 6600
Weltkrieg und Inflation	6601	- 6604
Weimarer Republik	6605	- 6628
Drittes Reich		6629
Bundesrepublik Deutschland	6630	- 6633
Deutsche Demokratische Republik, 1949-1990	6634	- 6637
Deutsche Kolonien	6638	- 6643
Deutsch-Neu-Guinea	6638	- 6640
Deutsch-Ostafrika	6641	- 6642
Kiautschou		6643



	Los-Nr.
Eine staatliche Notmünze von Westfalen	6644
Danzig	6645 - 6646
Eine Probe einer Reichskleinmünze	6647
Proben von Reichssilbermünzen	6648 - 6652
Eine Probe einer Ersatzmünze des ersten Weltkrieges	6653
Proben der Weimarer Republik	6654 - 6657
Eine Probe des Dritten Reiches	6658
Proben der Bundesrepublik Deutschland	6659 - 6663
Lots	6664 - 6668

EUROPÄISCHE GOLDMÜNZEN UND -MEDAILLEN



ALBANIEN

- | | | |
|------|---|-------------------------------------|
| 5001 | Zogu I., 1925-1928-1939. 100 Franken 1926 R, Rom. Ohne Stern unter dem Kopf. 29,03 g Feingold. Fb. 1; Schl. 1. | Kl. Kratzer, vorzüglich
1.500,-- |
| 5002 | Sozialistische Republik. 20 Leke 1968. 3,56 g Feingold. Fb. 22; Schl. 42.1.1.
Nur 2.920 Exemplare geprägt. Polierte Platte | 200,-- |



BALTIKUM

LIVLÄNDISCHER ORDEN

- | | | |
|------|--|-----------|
| 5003 | Walter von Plettenberg, 1494-1535. Goldene Gnadenmedaille 1525 (hergestellt um 1535), Riga, nach dem Vorbild des 10 Dukaten (Portugalöser) 1525. 35,42 g. ◦ ΜΟΝΕ • ΝΟΝΑ - ΜΑΓΡΙ • LIVON - Ι • ◦ Stehender Ordensmeister mit geschultertem Schwert und Meisterwappenschild, r. Rosette, l. neben dem Schwertgriff ein kleines Kreuz // ◦ Σ • ΜΑΡΙΑ • 9 ΣΕΡΒΑ - ΡΟΡΥΛΙΥ ◦ ΤΩ ◦ 25 Madonna mit Kind von Strahlen umgeben. Fb. 1; Haljak 242 a (R7). RR Leichte Fassungsspuren, sehr schöner Guß | 10.000,-- |
|------|--|-----------|

Über dieses faszinierende Goldstück hat der estnische Numismatiker und Kenner der baltischen Numismatik Ivar Leimus grundlegende Forschungserkenntnisse publiziert (Ivar Leimus, Medieval Livonian Gold Coins - Additional Data, in: Numismatikos rinkiniai: istorines Lietuvos ir su ja susijusiu saliu paveldas, Vilnius 2015, S. 197-204). Er stellte fest, dass dieser attraktive Goldmünzentyp mit der abgekürzten Jahreszahl (15)25 in drei Varianten bekannt ist. Als erstes ist die nur in einem Exemplar (Münzkabinett Berlin) bekannte Goldprägung mit den Stempeln des Talers (Dav. 9375 A) zu nennen, die keine Beizeichen im Feld der Vorderseite aufweist und im Jahr 1525 zusammen mit dem Taler geprägt worden ist. Zweitens gibt es Stücke, die rechts im Feld eine Rosette zeigen (zuletzt vorgekommen in der Auktion Fritz Rudolf Künker 316, Berlin 2019, Nr. 704). Diese Stücke sind vermutlich nach der Amtsübernahme des Münzmeisters Wolfgang Nothafft in Riga 1528 entstanden. Schließlich zeigt die dritte Variante (wie das hier vorliegende Exemplar) zusätzlich zur Rosette ein kleines Kreuz im linken Feld der Vorderseite neben dem Schwertgriff. Dieses weitere Beizeichen ist wohl mit dem Münzmeister Gerd Schriver in Verbindung zu bringen, der im Jahr 1535 den Münzmeister Nothafft ablöste. Vermutlich verfügte der Münzmeister nicht über die Möglichkeit zur kostspieligen Herstellung neuer Münzstempel, sondern versah die Stempel seines Vorgängers mit dem Kreuzchen als seinem Zeichen.

Ivar Leimus stellte fest, daß die meisten Stücke von korrodierten Stempeln hergestellt oder gegossen seien und häufig Spuren von Henkelungen aufwiesen. Er zog auch in Erwägung, daß die Portugalöser mit der Jahreszahl 1525 und den beiden Beizeichen erst während des Livländischen Krieges (1558-1560) - als hervorragende militärische Auszeichnungen - angefertigt wurden. Für wahrscheinlicher hielt er jedoch wegen des Beizeichens von Gerd Schriver 1535 als Entstehungsjahr der hier vorliegenden goldenen Gnadenmedaille, die auch zusammen mit den 1525 geprägten Portugalösern umgelaufen ist. Der berühmte livländische Geschichtsschreiber Balthasar Russow berichtete in seiner 1578 erschienenen livländischen Chronik, daß die Portugalöser mit der Jahreszahl 1525 im Land weit verbreitet waren.

Wir freuen uns, daß wir Ihnen diese geldgeschichtlich hochinteressante Rarität der baltischen Numismatik anbieten können.



5004



5005

**OYEN****BELGIEN**

- 5004 **Grafschaft. Maria von Brabant, 1361-1399.** Goldgulden o. J. 3,36 g. Hüftbild v. v. mit Schwert in gotischem Gehäuse//Zwei Wappenschilder nebeneinander, umher Sechspfaß. Delm. 245 (R3); Fb. 41 (dort unter Gelderland). **RR** Etwas Belagreste, min. Probierspur am Rand, sehr schön + 1.000,--

KÖNIGREICH BELGIEN

- 5005 **Leopold II., 1865-1909.** 20 Francs 1870, Brüssel. 5,81 g Feingold. Fb. 412; Morin 137; Schl. 20. Sehr schön-vorzüglich 250,--
Aus der Sammlung Axel Tesmer.
Erworben am 10.10.1966.



5007



ex 5006



5007

FÜRSTENTUM**BULGARIEN**

- 5006 **Ferdinand, 1887-1908 (-1918).** 20 Lewa 1894 KB, Kremnitz. Dazu: 10 Lewa 1894 KB, Kremnitz. Insgesamt 8,68 g Feingold. Fb. 3, 4; Schl. 2, 3. **2 Stück.** Sehr schön + und fast sehr schön 350,--

KÖNIGREICH**DÄNEMARK**

- 5007 **Frederik VI., 1808-1839.** 2 Frederik d'or 1828, Altona. 11,90 g Feingold. Fb. 286; Hede 3; Schl. 16. Etwas poröser Schrötling, fast vorzüglich 1.500,--



1,5:1



5008



1,5:1

KÖNIGREICH**FRANKREICH**

- 5008 **Philippe VI, 1328-1350.** Pavillon d'or o. J. (1339). 5,08 g. Der König thront v. v. mit Lilienzepter unter Baldachin, der mit Lilien verziert ist//Blumenkreuz in Vierpaß, in den Winkeln je eine Krone. Duplessy 251; Fb. 266. Fast vorzüglich 7.500,--



5009



5010



- 5009 **Henri VI d'Angleterre, 1422-1453.** Salut d'or o. J. (1423), 2. Emission, Rouen. 3,46 g. Duplessy 443 A; Fb. 301. Kl. Knickspur, leicht gewellt am Rand, sehr schön 600,--
- 5010 **Louis XIV, 1643-1715.** Louis d'or aux quatre L 1694 D, Lyon. Réformation. 6,69 g. Überprägt auf einem Louis d'or 1641. Duplessy 1440; Fb. 433; Gadoury 252. Überprägungsspuren, vorzüglich 1.250,--



1,5:1



5011



1,5:1

- 5011 **Louis XV, 1715-1774.** Louis d'or aux deux L 1721 A, Paris. Flan neuf. 9,75 g. Duplessy 1635; Fb. 456; Gadoury 337. R Min. berieben, vorzüglich + 1.500,--



5013



5012



5013

- 5012 **Napoléon III, 1852-1870.** 20 Francs 1862 A, Paris. 5,81 g Feingold. Fb. 584; Gadoury 1062; Mazard 1443; Schl. 348. Aus der Sammlung Axel Tesmer. Erworben am 10.10.1966. Sehr schön 250,--
- 5013 **100 Francs 1869 A, Paris.** 29,03 g Feingold. Fb. 580; Gadoury 1136; Mazard 1418; Schl. 326. Fast vorzüglich 1.250,--



5015



5014



5015

- 5014 **3. Republik, 1870-1940.** 100 Francs 1935, Paris. Stempel von L. Bazor. 5,90 g Feingold. Fb. 598; Gadoury 1148; Mazard 2345; Schl. 495. R Vorzüglich 800,--
- 5015 **5. Republik seit 1958.** 20 Euro 2007. Kinderträume der Welt - Asterix und Kleopatra. 15,64 g Feingold. Fb. 818. Nur 500 Exemplare geprägt. In Originaltui. Polierte Platte 750,--



2:1



5016



2:1

FRANKREICH/ELSASS

STRASSBURG, BISTUM

- 5016 Ludwig Constantin von Rohan, 1756-1777. 1/2 Constantin d'or 1759, Oberkirch. 4,07 g. LUD • CONST • D • G • EPUS • ET PPS • ARGENT • LAN • AL • Brustbild r. in geistlichem Ornat mit Ordensstern, darunter Hund und die Münzmeistersignatur J • G • (Jean Gamot)/(Diamant und Hermelinschwanz) GENERE SEDE VIRTUTE CORUSCUS * 1759 Mit Kardinalshut bedeckter Hermelinmantel, davor das mit dem Fürstenhut bedeckte Wappen auf Schwert und Krummstab gekreuzt. Engel/Lehr 300; Fb. 242. Von großer Seltenheit. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 12.500,--

Das Bistum Straßburg, das der Erzdiözese Mainz unterstellt war, erstreckte sich auf das Unterelsaß ohne Weissenburg, kleine Teile des Oberelsaß sowie rechtsrheinisch auf das Gebiet zwischen Elz und Baden-Baden bis zum Schwarzwaldkamm. Weitere Gebietsgewinne im 14. Jahrhundert, so 1303 Oberkirch, ließen das Territorium auf eine Größe von 1.400 Quadratkilometer anwachsen. 1680 kamen die linksrheinischen Gebiete an Frankreich und wurden 1789-1792 säkularisiert. Die rechtsrheinischen Gebiete fielen 1803 an Baden.



5017



5018



5019



STRASSBURG, STADT

- 5017 Goldmedaille 1989, unsigniert, auf die 200 Jahrfeier der Revolution. Rouget de Lisle steht fast v. v. singend, mit erhobener Rechten, r. Straßburger Münster//Medaillon mit Brustbild Friedrichs von Dietrich, darunter Noten, zu den Seiten Liktorenbündel, Eichen- und Lorbeerzweig. Mit zwei Randpunzen. 42,13 mm; 63,04 g. RR Stempelglanz 2.000,--
- 5018 Goldmedaille 1990, unsigniert, auf 400 Jahre Straßburger Schießen. Kanonier vor Stadtansicht mit Münster//Zwölf Wappen. Mit zwei Randpunzen. 40,87 mm; 55,31 g. RR Stempelglanz 2.000,--
- 5019 Goldmedaille 1991, unsigniert, auf den 200. Todestag von Wolfgang Amadeus Mozart. Brustbild Mozarts l., im Hintergrund Kirche//Fünf Zeilen Schrift, unten Geige und Harfe. Mit zwei Randpunzen. 42,19 mm; 58,56 g. RR Stempelglanz 2.000,--



5020



1,5:1



5020

GROSSBRITANNIEN

ENGLAND, AB 1707 GROSSBRITANNIEN, AB 1801 VEREINIGTES KÖNIGREICH

- 5020 Edward III., 1327-1377. Noble o. J. (1361-1369), London. 7,69 g. Fb. 95; Seaby 1503.
R Attraktives Exemplar, winz. Kratzer, fast vorzüglich 1.500,--



5021



5022



- 5021 George III., 1760-1820. Guinea 1775, London. Vierter Typ. 8,24 g. Fb. 355; Schl. 20; Seaby 3728.
Winz. Henkelspur, fast sehr schön 300,--
- 5022 1/2 Guinea 1775, London. Vierter Typ. 4,17 g. Fb. 361; Schl. 58; Seaby 3734. Fast vorzüglich 500,--



1,5:1



5023



1,5:1

KIRCHENSTAAT/VATIKAN

ITALIEN

- 5023 Julius II., 1503-1513. 2 Fiorini di camera o. J., Rom. 6,74 g. ♀ IVLIVS ♀ II ♀ LIGVR ♀ - ♀ P ♀ M ♀
Brustbild r.//° NAVIS ♀ AETERNAE ♀ SALVTIS St. Petrus und St. Andreas in Schiff auf Meer. Fb. 36;
Muntoni 4. Von großer Seltenheit. Sehr schön-vorzüglich 12.500,--



5024



5025



- 5024 Ducato papale o. J., Bologna. 3,38 g. Fb. 332; Muntoni 84 var. Sehr schön 750,--
- 5025 Clemens XII., 1730-1740. Zecchino 1739, Rom. 3,40 g. Fb. 222; Muntoni 3 a.
Etwas gewellt, fast vorzüglich 300,--



1,5:1



5026



1,5:1

- 5026 Pius VI., 1775-1799. 10 Zecchini AN XII/1787, Bologna. 34,22 g. Familienwappen, darüber gekreuzte Schlüssel und Tiara, darunter die Signatur • P • TAD • (Stempelschneider Petronio Tadolini)//St. Petronius mit segnender Rechten und Krummstab auf Wolken, unten zu den Seiten je ein Wappen, im Abschnitt • ZECCH • 10 • Fb. 390; Muntoni 159 a.

RR Attraktives Exemplar mit feiner Goldtönung, vorzüglich + 7.500,--



5027



5028



- 5027 2 Doppie A XII/1786, Bologna. 10,90 g. Fb. 385; Muntoni 164 Var. I. Feine Goldtönung, vorzüglich 1.500,--

- 5028 Gregor XVI., 1831-1846. 10 Scudi A VII/1837 R, Rom. 15,57 g Feingold. Fb. 263; Pagani 159; Schl. 34.Kl. Henkelspur, berieben, sehr schön + 1.500,--



1,5:1



5029



1,5:1

NEAPEL UND SIZILIEN

- 5029 Karl I. von Anjou, 1266-1285. Saluto d'oro o. J., Neapel. 4,33 g. Fb. 808; Pannuti/Riccio 1. R Min. gewellt, sehr schön 1.500,--

1278 führte Karl I. von Anjou mit dem Saluto d'oro einen neuen, einprägsamen Münztyp ein. Dabei griff er auf Personal der Münzstätten Messina und Brindisi zurück, das auch den nicht minder berühmten Augustalis Friedrichs II. hergestellt hatte. König Karl soll persönlich die ersten Bildentwürfe der neuen Münze begutachtet haben. Dabei war er sehr angetan von der Gestaltung seines Künstlers Giovanni Fortino, auch wenn sich die beiden in anderen Punkten nicht immer einigen konnten, wie uns die Quellen berichten. Die Rückseite der Münze zeigt die biblische Verkündigungsszene (Annuntiation): Der Erzengel Gabriel erscheint der Jungfrau Maria und verkündet, daß sie ein Kind bekommen wird - Jesus Christus. Geradezu bahnbrechend aber war die königliche Anordnung, daß das Münzbild immer aufrecht stehen sollte, wenn man die Münze in der Hand drehte. Karl I. ordnete damit als erster mittelalterlicher Herrscher wieder die eindeutig festgelegte "Stempelstellung" an, die es bereits in der Antike in der Form fixierter Stempelpaare gegeben hatte.



1,5:1



5030



1,5:1

- 5030 **Karl II. von Anjou, 1285-1309.** Salut d'or o. J., Neapel. 4,39 g. Fb. 810; Pannuti/Riccio 1.
R Vorzüglich 4.000,--



5031



5032



5033



- 5031 **Ferdinand I. (IV.) von Bourbon, (1759-) 1816-1825.** 15 Ducati 1818, Neapel. 18,86 g Feingold. Fb. 856; Pagani 79; Schl. 363.2.
Winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 2.000,--

PARMA

- 5032 **Maria Louisa, 1815-1847.** 20 Lire 1815, Mailand. 5,81 g Feingold. Fb. 934; Pagani 3; Schl. 433.
RR Sehr schön + 1.000,--
Maria Louisa war die Gemahlin Napoléons I.

SARDINIEN

- 5033 **Karl Albert, 1831-1849.** 100 Lire 1834, Turin. 29,03 g Feingold. Fb. 1138; Pagani 139; Schl. 183.
Sehr schön 1.250,--



1,5:1



5034



1,5:1

SIENA

- 5034 **Republik, 1404-1555.** Scudo d'oro 1550. 3,35 g. * • SENA • VETVS • CIVI - Münzmeisterzeichen A in Kreis (Münzmeister Agnolo Frascini, Münzmeister in Siena 1548-1555) - TAS • VIRGINIS • Die Wölfin säugt Romulus und Remus, im Abschnitt die Jahreszahl 1550// * • ALPHA • ET • ω • PRINCIPIVM • ET • FINIS • Verziertes Kreuz. Fb. 1161; Montagano 559/3 (R4).
Von großer Seltenheit. Attraktives, sehr schönes Exemplar 5.000,--
Exemplar der Garrett Collection Part II, Bank Leu AG/Numismatic Fine Arts, Zürich 1984, Nr. 1233.



1,5:1



5035



1,5:1

VENEDIG

- 5035 Bertucci Valier, 1656-1658. Zecchino o. J. 3,51 g. Fb. 1326; Montenegro 1747.
 Selten, besonders in dieser Erhaltung. Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--



1,5:1



5036



1,5:1

- 5036 Paolo Renier, 1779-1789. Zecchino o. J. 3,46 g. Fb. 1434; Montenegro 3070.
 Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 400,--



5037



KÖNIGREICH ITALIEN

- 5037 Republik Italien seit 1946. Goldmedaille 1970, unsigniert, auf den Alpen-Cup. Logo//Fußball über Alpenlandschaft. Mit Punze "750" auf der Vorderseite. 39,45 mm; 36,75 g. RR Fast Stempelglanz 1.000,--
 Der Alpen-Cup (Coppa delle Alpi) war ein Fußballturnier, das vom italienischen Fußballverband initiiert und von 1960 bis 1987 ausgetragen wurde. Von 1988 bis 1994 wurde ein inoffizieller Nachfolgewettbewerb unter dem Namen Memorial Pier Cesare Baretta ausgetragen.



5038



5039



5038

KÖNIGREICH

JUGOSLAWIEN

- 5038 Alexander I., 1921-1934. Dukat 1931, Belgrad. Mit Reinheits-Garantiestempel "Ähre" auf der Vorderseite. 3,44 g Feingold. Fb. 5; Mandic 11.1 a; Schl. 5.1. Fast Stempelglanz 200,--

FÜRSTENTUM

LIECHTENSTEIN

- 5039 Franz Joseph II., 1938-1989. 100 Franken 1952, Bern. Franz Josef II. und Georgina, geb. Gräfin von Wilczek. 29,03 g Feingold. Divo 131; Fb. 19; Schl. 9. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 64 (37627587). R Nur 4.000 Exemplare geprägt. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 2.000,--



5041



5040



5041

LUXEMBURG

HERZOGTUM, AB 1815 GROSSHERZOGTUM

- 5040 Charlotte, 1919-1964. Goldmedaille zu 20 Francs 1953, von Ed. Goergen und O. de Clerck, auf ihre Hochzeit mit dem Kronprinzen Jean am 9. April. Beider Büste nebeneinander l.//Gekröntes Monogramm, umher Eichenkranz. 21,05 mm; 6,44 g. Probst 01; Schl. 1. Vorzüglich-Stempelglanz 250,--

FÜRSTENTUM

MONACO

- 5041 Charles III., 1856-1889. 100 Francs 1886 A, Paris. 29,03 g Feingold. de Mey 90; Fb. 11; Schl. 5. Fast sehr schön 1.250,--



5042

NIEDERLANDE

KÖNIGREICH DER NIEDERLANDE

- 5042 Wilhelm III., 1849-1890. Goldmedaille o. J. (1849), von D. van der Kellen. Ehrenmedaille für Künstler. Kopf r.//Lyra mit Lorbeerkrantz und Spruchband, umher sich in den Schwanz beißende Schlange. 67,80 mm; 170,32 g. Dirks 698.

Beschädigt, mit diversen Fehlern am Rand und in den Feldern, sehr schön-vorzüglich

6.000,--



ex 5043



ex 5044



- 5043 Wilhelmina, 1890-1948. 10 Gulden 1897, Utrecht. Insgesamt 24,20 g Feingold. Fb. 347; Schl. 164; Schulman 742. 4 Stück. Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--

- 5044 Dukat 1928, Utrecht. Insgesamt 6,90 g Feingold. Fb. 352; Schl. 200; Schulman 779. 2 Stück. Kl. Randfehler (1x), vorzüglich 300,--

Einen Goldgulden der Grafschaft Oyen finden Sie unter der Nr. 5004.



1,5:1



5045



1,5:1

NORWEGEN

KÖNIGREICH

- 5045 **Oskar II., 1872-1905.** 10 Kronen (2 1/2 Speciedaler) 1874, Kongsberg. 4,03 g Feingold. Ahlström 10; Fb. 16; Schl. 3. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 63 (38774271).
Selten, besonders in dieser Erhaltung. Vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--



5046



5047



5048



5049



- 5046 **20 Kronen (5 Speciedaler) 1875, Kongsberg.** 8,06 g Feingold. Ahlström 2; Fb. 15; Schl. 2. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 64 (5880303-003). Vorzüglich-Stempelglanz 400,--
- 5047 **20 Kronen 1902, Kongsberg.** 8,06 g Feingold. Ahlström 9; Fb. 17; Schl. 10. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 65+ (5880303-001). Fast Stempelglanz 400,--
- 5048 **20 Kronen 1902, Kongsberg.** 8,06 g Feingold. Ahlström 9; Fb. 17; Schl. 10. Fast Stempelglanz 400,--
- 5049 **Haakon VII., 1905-1958.** 20 Kronen 1910, Kongsberg. 8,06 g Feingold. Ahlström 1; Fb. 19; Schl. 13. Fast vorzüglich 400,--



ex 5050



ex 5051



ex 5052



5053



POLEN

KÖNIGREICH

- 5050 **Republik, 1919-1939.** 20 Zlotych 1925. Dazu: 10 Zlotych 1925. Beide 900 Jahre Königreich. Insgesamt 8,71 g Feingold. Fb. 115, 116; Schl. 37, 38. 2 Stück.Vorzüglich-Stempelglanz 750,--
- 5051 **20 Zlotych 1925.** Dazu: 10 Zlotych 1925. Beide 900 Jahre Königreich. Insgesamt 8,71 g Feingold. Fb. 115, 116; Schl. 37, 38. 2 Stück.Vorzüglich-Stempelglanz 750,--
- 5052 **20 Zlotych 1925.** Dazu: 10 Zlotych 1925. Beide 900 Jahre Königreich. Insgesamt 8,71 g Feingold. Fb. 115, 116; Schl. 37, 38. 2 Stück.Vorzüglich-Stempelglanz 750,--
- 5053 **20 Zlotych 1925.** 900 Jahre Königreich. 5,81 g Feingold. Fb. 115; Schl. 37. Vorzüglich 500,--
Exemplar der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 406, Frankfurt/Main 2012, Nr. 1145.



ex 5054



ex 5055



5056



- 5054 10 Zlotych 1925. 900 Jahre Königreich. Insgesamt 11,60 g Feingold. Fb. 116; Schl. 38.
4 Stück. Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--
- 5055 10 Zlotych 1925. 900 Jahre Königreich. Insgesamt 5,80 g Feingold. Fb. 116; Schl. 38.
2 Stück. Vorzüglich-Stempelglanz 500,--
- 5056 10 Zlotych 1925. 900 Jahre Königreich. 2,90 g Feingold. Fb. 116; Schl. 38. Vorzüglich 200,--



5057



5058



PORTUGAL

KÖNIGREICH

- 5057 Ludwig I., 1861-1889. 5.000 Reis 1877, Lissabon. 8,13 g Feingold. Fb. 153; Gomes L1 16.10; Schl. 102.
Sehr schön-vorzüglich 350,--

RUMÄNIEN

KÖNIGREICH

- 5058 Michael I. (2. Regierung), 1940-1947. 20 Lei 1944, Bukarest, auf die Wiedereingliederung Siebenbürgens. 5,81 g Feingold. Fb. 21; Schäffer/Stambuliu 129; Schl. 23.
Kl. Kratzer, fast vorzüglich 250,--



1,5:1



5059



1,5:1

RUSSLAND

KAISERREICH

- 5059 Elisabeth, 1741-1761. 2 Rubel 1756, Moskau, Roter Münzhof. Bitkin 51; Fb. 115. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung AU 55 (37634832).
R Vorzüglich 1.750,--



1,5:1



5060



1,5:1

- 5060 Katharina II., 1762-1796. 1/2 Rubel (Poltina) 1777, St. Petersburg. 0,61 g. Bitkin 116 (R); Diakov 355; Fb. 136.
Vorzüglich 400,--



5061



5062



- 5061 Nikolaus I., 1825-1855. 5 Rubel 1839, St. Petersburg. 6,43 g. Bitkin 16; Fb. 155; Schl. 39.
Sehr schön-vorzüglich 500,--
- 5062 5 Rubel 1844, St. Petersburg. 6,54 g. Bitkin 24 (R); Fb. 155; Schl. 44.
R Vorzüglich 600,--



1,5:1



5063 Pt



1,5:1

- 5063 6 Rubel Platin 1830, St. Petersburg. 20,56 g. Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, auf der Brust St. Georgsschild, umher die Kette des Andreasordens, auf den Flügeln je drei weitere Wappenschilde, oben Krone//Schrift mit Wert und Jahresangabe. Bitkin 56 (R2); Fb. 159; Schl. 77.

PLATIN. RR Min. Schrötlingsfehler, sehr schön + 7.500,--



1,5:1



5064 Pt



1,5:1

- 5064 3 Rubel Platin 1828, St. Petersburg. 10,35 g. Bitkin 73 (R1); Fb. 160; Schl. 93.

PLATIN. RR Kl. Druckstelle im Feld der Rückseite, polierte Platte 3.000,--



5065



5066



5067



- 5065 Alexander II., 1855-1881. 5 Rubel 1866, St. Petersburg. 6,51 g. Bitkin 14; Fb. 163; Schl. 125.

Winz. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--

- 5066 5 Rubel 1878, St. Petersburg. 6,51 g. Bitkin 27; Fb. 163; Schl. 138.

Kl. Kratzer, fast vorzüglich 500,--

- 5067 Alexander III., 1881-1894. 5 Rubel 1884, St. Petersburg. 6,54 g. Bitkin 7; Fb. 165; Schl. 160.

R Winz. Kratzer und Randfehler, vorzüglich 1.000,--



1,5:1



5068



1,5:1

- 5068 10 Rubel 1894, St. Petersburg. 12,85 g. Bitkin 23; Fb. 167; Schl. 177.

Nur 1.007 Exemplare geprägt. Kl. Kratzer, winz. Randfehler, sehr schön 2.000,--



5069



5070



5071



- 5069 5 Rubel 1889, St. Petersburg. 6,45 g. Bitkin 33; Fb. 168; Schl. 181.

Min. Kratzer, vorzüglich + 400,--

- 5070 5 Rubel 1889, St. Petersburg. 6,44 g. Bitkin 33; Fb. 168; Schl. 181.

Vorzüglich 400,--

- 5071 10 Markkaa 1881, Helsinki. für Finnland. 2,90 g Feingold. Bitkin 228; Fb. 5 (dort unter Finnland); Schl. 7 (dort unter Finnland).

Vorzüglich 200,--



1,5:1



5072



1,5:1

5072 Sowjetunion, 1917-1991. 10 Rubel (Tscherwonez) 1923, Leningrad. 7,74 g Feingold. Fb. 181; Schl. 232.

Vorzüglich

2.000,--

Aus der Sammlung Axel Tesmer.



5073



5074



5073

5073 Republik seit 1992. 200 Rubel 1993, Moskau. Bärin mit Jungen. 31,1 g Feingold. Fb. 205; Schl. 396.
In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung PF 69 ULTRA CAMEO (2779590-001).

R Nur 1.000 Exemplare geprägt. Polierte Platte

2.500,--

5074 50 Rubel 1993, St. Petersburg. Schütze unsere Umwelt - Sitzender Bär. 7,78 g Feingold. Fb. 222; Schl. 398.

R Nur 1.480 Exemplare geprägt. Polierte Platte

700,--



5075



LOT RUSSLAND

5075 Republik. 200, 100, 50 Rubel 1996. Amur Tiger. Insgesamt 54,43 g Feingold. Fb. 254, 255, 256.

3 Stück. R Polierte Platte

4.000,--



5076



BELARUS

5076 50 Rubel 2006 (5x). Schwäne, Biber, Silbermöwe, Kraniche, Bison. Insgesamt 38,85 g Feingold. Fb. 12-16.

5 Stück. Polierte Platte

2.000,--



1,5:1



5077



1,5:1

KÖNIGREICH

SCHWEDEN

- 5077 Gustav II. Adolf, 1611-1632. 2 Dukaten o. J. (1634), vermutlich Stockholm, auf seinen Tod in der Schlacht bei Lützen am 6. November 1632. Auswurfmünze zur Bestattung des Königs am 22. Juni 1634. 6,82 g. Münzmeister Markus Kock. Geharnischtes Brustbild fast v. v. mit umgelegter Feldbinde, zu den Seiten MAGNUS - AUGUSTUS//Verzierte Tafel, darin sechs Zeilen Schrift, oben und unten je ein geflügelter Engelskopf. Ahlström -; Fb. 1927 ("Rare", dort unter Nürnberg); Hagander -; Hildebrand I, S. 188, 182.

Von großer Seltenheit. Fassungsspuren, leichte Korrosionsspuren, sehr schön 2.000,--



1,5:1



5078



1,5:1

BASEL

SCHWEIZ

- 5078 Stadt. 3 Dukaten o. J. (1680-1700). Dreifacher Weihnachtsdukat. 10,06 g. Stadtansicht von Nordosten, darüber strahlender Wappenschild//Die drei Weisen beten das Christuskind an. D./T. -; Fb. 84; Schweizer Medaillen, Auktion Leu 43, Zürich 1987, Nr. - (vgl. 1208, dort als Doppeldukat); Winterstein 190.

Von großer Seltenheit. Kl. Stempelfehler, fast vorzüglich 7.500,--



1,5:1



5079



1,5:1

- 5079 2 Dukaten o. J. (1680-1700). Weihnachtsdoppeldukat. 6,76 g. D./T. -; Fb. 85; Schweizer Medaillen, Auktion Leu 43, Zürich 1987, Nr. 1208; Winterstein 190 a.

RR Kl. Stempelfehler, leicht gereinigt, vorzüglich 2.500,--



- 5080 4 Dukaten 1691, auf die durch eidgenössische Intervention beendigten inneren Unruhen. 13,57 g. D./T. -; Fb. -; Schweizer Medaillen, Auktion Leu 43, Zürich 1987, Nr. 1059; Winterstein 212 a. Von großer Seltenheit. Feine Goldpatina, kl. Prüfspur am Rand, sehr schön-vorzüglich 4.000,--



- GENÈVE**
- 5081 Kanton. 20 Franken 1848. 5,70 g Feingold. D./T. 277; Fb. 263; Schl. 72. Sehr schön-vorzüglich 1.000,--
- EIDGENOSSENSCHAFT**
- 5082 100 Franken 1934. Eidgenössisches Schützenfest in Fribourg. 23,31 g Feingold. Divo S 18; Fb. 505; Schl. 61. R Nur 2.000 Exemplare geprägt. Fast vorzüglich 1.750,--

SERBIEN

- 5083 Milan IV. Obrenowitsch, 1868-1882-1889. 20 Dinara 1882 V, Wien. Dazu: 10 Dinara 1882 V, Wien. Insgesamt 8,71 g Feingold. Fb. 4, 5; Schl. 2, 3. 2 Stück. Min. Randfehler (1x), sehr schön-vorzüglich und sehr schön 400,--



KÖNIGREICH

SPANIEN

- 5084 Alfonso XII., 1874-1885. 25 Pesetas 1877/1877 DE-M, Madrid. 7,26 g Feingold. Calicó 68; Fb. 342; Schl. 278. Sehr schön-vorzüglich 350,--
- 5085 25 Pesetas 1885/1885 MS-M, Madrid. 7,26 g Feingold. Calicó 20; Fb. 344; Schl. 289. Seltener Jahrgang in außergewöhnlicher Qualität. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 1.000,--



5086



- 5086 **Alfonso XIII., 1886-1931.** 100 Pesetas 1897/1897 SG-V, Madrid. Originalprägung. 29,03 g Feingold.
Calicó 119; Fb. 347; Schl. 294. Sehr schön-vorzüglich 1.750,--



5087



5088



5089



5090



TSCHECHIEN

TSCHECHOSLOWAKEI

- 5087 **Republik.** Dukát 1923, Kremnitz, St. Wenzel. 3,44 g Feingold. Fb. 2; Schl. 14. Vorzüglich-Stempelglanz 750,--
- 5088 Dukát 1923, Kremnitz. St. Wenzel. 3,44 g Feingold. Fb. 2; Schl. 14. Winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 600,--
- 5089 Dukát 1925, Kremnitz. St. Wenzel. 3,44 g Feingold. Fb. 2; Schl. 16. Vorzüglich 750,--
- 5090 Dukát 1925, Kremnitz. St. Wenzel. 3,44 g Feingold. Fb. 2; Schl. 16. Feilspur am Rand, vorzüglich 600,--



5091



5092



- 5091 **4 Dukaten 1928, Kremnitz. 10. Jahrestag der Republik.** 13,76 g Feingold. Fb. 6; Schl. 54. Fast Stempelglanz 1.000,--
- 5092 **4 Dukaten 1928, Kremnitz. 10. Jahrestag der Republik.** 13,76 g Feingold. Fb. 6; Schl. 54. Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--



5093



ex 5094



- 5093 **2 Dukaten 1928, Kremnitz. 10. Jahrestag der Republik.** 6,88 g Feingold. Fb. 7; Schl. 55. Fast Stempelglanz 750,--
- 5094 **Dukat 1928, 1933, Kremnitz. St. Wenzel. Insgesamt 6,88 g Feingold. Fb. 2; Schl. 19, 24. 2 Stück. Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--**



5095



5096



5095

- 5095 10 Dukaten 1929, Kremnitz. St. Wenzel. 34,41 g Feingold. Fb. 4; Schl. 32.
Nur 1.564 Exemplare geprägt. Vorzüglich-Stempelglanz 7.500,--
- 5096 2 Dukaten 1929, Kremnitz. St. Wenzel. 6,88 g Feingold. Fb. 1; Schl. 2.
Seltener Jahrgang. Vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--



5097



5098



5099



5100



5101



- 5097 Dukat 1929, Kremnitz. 1.000. Jahrestag der Christianisierung Böhmens. 3,44 g Feingold. Fb. 10; Schl. 58.
Nur 1.631 Exemplare geprägt. Fast Stempelglanz 500,--
- 5098 Dukat 1930, Kremnitz. St. Wenzel. 3,44 g Feingold. Fb. 2; Schl. 21.
Seltener Jahrgang. Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--
- 5099 Dukat 1931, Kremnitz. St. Wenzel. 3,44 g Feingold. Fb. 2; Schl. 22. Vorzüglich 750,--
- 5100 Dukat 1931, Kremnitz. St. Wenzel. 3,44 g Feingold. Fb. 2; Schl. 22. Vorzüglich 750,--
- 5101 Dukat 1932, Kremnitz. 100. Geburtstag von Dr. Miroslaw Tyrs. 3,44 g Feingold. Fb. 11; Schl. 59.
Kratzer im Feld der Rückseite, vorzüglich-Stempelglanz 400,--



5102



5103



5104



5102

- 5102 5 Dukaten 1933, Kremnitz. St. Wenzel. 17,21 g Feingold. Fb. 5; Schl. 47.
Nur 1.752 Exemplare geprägt. Vorzüglich-Stempelglanz 5.000,--
- 5103 Dukat 1933, Kremnitz. St. Wenzel. 3,44 g Feingold. Fb. 2; Schl. 24. Fast Stempelglanz 750,--
- 5104 Dukat 1933, Kremnitz. St. Wenzel. 3,44 g Feingold. Fb. 2; Schl. 24. Vorzüglich-Stempelglanz 750,--



1,5:1



5105



1,5:1



- 5105 Dukat 1934, Kremnitz. Wiedereröffnung des Kremnitzer Bergbaus. Originalprägung. 3,44 g Feingold. Fb. 16; Müseler 69/9; Schl. 64.

Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Nur 288 Exemplare geprägt. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz

1.000,--



5106



5107



- 5106 Dukat 1934, Kremnitz. St. Wenzel. 3,44 g Feingold. Fb. 2; Schl. 25.

Winz. Randfehler und winz. Kratzer im Feld der Vorderseite, sonst vorzüglich-Stempelglanz

600,--

UNGARN

- 5107 Ludwig I., 1342-1382. Goldgulden o. J. (1342-1353), Buda. Florentiner Typ. 3,54 g. Kammergraf Lorandus. Fb. 3; Pohl B 1.

Sehr schön

400,--



5108



- 5108 Volksrepublik, 1949-1989. 500 Forint 1966, Budapest. 400. Todestag von Miklós Zrinyi. 37,85 g Feingold. Fb. 618; Schl. 161.

Nur 1.100 Exemplare geprägt. Polierte Platte, min. Haarlinien

1.500,--

GOLDMÜNZEN UND -MEDAILLEN AUS ÜBERSEE



5110



5109



5110



- 5109 Republik, 1953-1958. Pound 1955 (= 1374 AH). Gründung der Republik. 7,44 g Feingold. Fb. 40.

Vorzüglich-Stempelglanz

300,--

ÄGYPTEN

ÄTHIOPIEN

- 5110 Haile Selassie, 1930-1936 und 1941-1974. Goldene Gußmedaille 1930 (= 1923 EE, späterer Guß um 1960), von A. Lavrillier, auf seine Krönung. Brustbild halbl. in Krönungsornat, r. die Stempelschneidersignatur//Gekrönter Wappenmantel mit dem Thron Salomons, zwei Engeln und dem gekrönten Löwen mit Kreuzfahne. 30,45 mm; 17,27 g. Gill S 12 (dort anderes Gewicht). Vorzüglich Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 283, Osnabrück 2016, Nr. 5962.

750,--



5111



5112



5111



- 5111 Goldene Gußmedaille 1930 (= 1923 EE, späterer Guß um 1960), unsigniert, von A. Lavrillier, auf seine Krönung. Brustbild halbl. in Krönungsornat//Gekrönter Wappenmantel mit dem Thron Salomons, zwei Engeln und dem gekrönten Löwen mit Kreuzfahne. 30,22 mm; 17,00 g. Gill S 12 a (dort anderes Gewicht). Fast vorzüglich

750,--

- 5112 20 Dollars 1966. 75. Geburtstag. 7,20 g Feingold. Fb. 33.

Polierte Platte, min.berührt

300,--



5113



- 5113 Proof Set 1966, bestehend aus 200, 100, 50, 20, 10 Dollars. 75. Geburtstag. Insgesamt 136,80 g Feingold. Fb. 30, 31, 32, 33, 34. 5 Stück. In Originalset mit Originalzertifikat. Polierte Platte

6.000,--



5114



ex 5115



ARGENTINIEN

- 5114 Republik. 5 Pesos (1 Argentino) 1886. 7,26 g Feingold. Fb. 14.

Sehr schön-vorzüglich

300,--

AUSTRALIEN

- 5115 Victoria, 1837-1901. Sovereign 1866, 1870, beide Münzstätte Sydney. Young head. Insgesamt 14,64 g Feingold. Fb. 10; Schl. 818, 822. 2 Stück. Min. Randfehler (1x), sehr schön

600,--



5116



5117



5116

BRASILIEN

- 5116 Maria I. und Pedro III., 1777-1786. 6.400 Reis 1785 R, Rio de Janeiro. 14,33 g. Fb. 76; Gomes MP 30.19. Winz. Randfehler, vorzüglich 750,--

CHINA

- 5117 Volksrepublik. 100 Yuan 1984. Große Persönlichkeiten der chinesischen Geschichte. Kaiser Qin Shi Huang. 10,38 g Feingold. Fb. 16; Wang/Chan/Lin CC-70. Mit Originalzertifikat. Polierte Platte 500,--



5118



5119



- 5118 100 Yuan 1985. Große Persönlichkeiten der chinesischen Geschichte. Konfuzius (Kong Zi). 10,38 g Feingold. Fb. 17; Wang/Chan/Lin CC-84. Polierte Platte 500,--

- 5119 100 Yuan 1985. Große Persönlichkeiten der chinesischen Geschichte. Konfuzius (Kong Zi). 10,38 g Feingold. Fb. 17; Wang/Chan/Lin CC-84. Polierte Platte 500,--



5120



5121



5120

- 5120 100 Yuan 1987. Panda trinkt aus einem Teich. 15,55 g Feingold. Fb. B 4; Wang/Chan/Lin CC-125. Polierte Platte 1.250,--

- 5121 100 Yuan 1987. Große Persönlichkeiten der chinesischen Geschichte. Kaiser Li Shi Min. 10,38 g Feingold. Fb. 21; Wang/Chan/Lin CC-138. Polierte Platte 500,--



5122



5123



5124



5125



- 5122 150 Yuan 1988. Jahr der Drachens. 7,33 g Feingold. Fb. B 62; Wang/Chan/Lin CC-159. Nur 5.000 Exemplare geprägt. Polierte Platte 750,--

- 5123 100 Yuan 1988. Große Persönlichkeiten der chinesischen Geschichte. Kaiser Zhao Kuang Yin. 10,38 g Feingold. Fb. 22; Wang/Chan/Lin CC-174. Polierte Platte 500,--

- 5124 100 Yuan 1989. Große Persönlichkeiten der chinesischen Geschichte. Dschingis Khan (Chen Ji Si Han). 7,34 g Feingold. Fb. 27; Wang/Chan/Lin CC-217. Polierte Platte 750,--

- 5125 100 Yuan 1991. Große Persönlichkeiten der chinesischen Geschichte. Kaiser Kang Xi. 10,38 g Feingold. Fb. 42; Wang/Chan/Lin CC-325. Polierte Platte 500,--



5126

- 5126 Münzset 1991, bestehend aus 100, 50, 25, 10 und 5 Yuan. Panda. Insgesamt 59,09 g Feingold. Fb. B 4, B 5, B 6, B 7, B 8; Wang/Chan/Lin CC-300, CC-301, CC-302, CC-303, CC-304.

5 Stück. In Originalset mit Originalzertifikat. Polierte Platte

3.000,--



5127

5128

- 5127 100 Yuan 1992. Große Persönlichkeiten der chinesischen Geschichte. Wu Ze Tian. 10,38 g Feingold. Fb. 49; Wang/Chan/Lin CC-380.

Polierte Platte

1.500,--

- 5128 100 Yuan 1993. Lunarserie, Ausgabe zum Jahr des Hahnes. 14,26 g Feingold. Fb. B 67; Wang/Chan/Lin CC-453.

R Nur 2.300 Exemplare geprägt. Polierte Platte

1.500,--



5129

5130

- 5129 100 Yuan 1993. Große Persönlichkeiten der chinesischen Geschichte. Mao Ze Dong. 10,38 g Feingold. Fb. 79; Wang/Chan/Lin CC-486.

Polierte Platte

2.000,--

- 5130 50 Yuan 1996. Panda. 15,55 g Feingold. Fb. B5; Wang/Chan/Lin CC-807 A.

R Stempelglanz

2.000,--



5131

ex 5133

5132

- 5131 100 Yuan 1997. Yellow River Culture. 15,55 g Feingold. Fb. 182; Wang/Chan/Lin CC-1019.

R Nur 3.000 Exemplare geprägt. Polierte Platte

1.500,--

- 5132 200 Yuan 2002. Panda. 15,55 g Feingold. Fb. B 15; Wang/Chan/Lin CC-1272.

Stempelglanz

1.250,--

LOT CHINA

- 5133 Kleine Serie von Panda (1x) und Einhorn (2x) Goldmünzen: 25 Yuan 1996; 10 Yuan 1995; 5 Yuan 1995. Insgesamt 12,43 g Feingold. Fb. B6, B105, B106; Wang/Chan/Lin CC-808 A, CC-740, CC-741.

3 Stück. Mit Originalzertifikaten (2x). Polierte Platte

600,--

Alle Münzen Originalverschleißt.



FIDSCHI INSELN

- 5134 Elizabeth II, seit 1952. 10 Dollars 2019. Kunstwerk Cloaca. 31,10 g Feingold.
Nr. 80 von 250 hergestellten Exemplaren. Mit Originalzertifikaten und Originaltui. Polierte Platte 2.000,--
- 5135 10 Dollars 2020. Kunstwerk Cloaca. 31,10 g Feingold.
Nr. 80 von 250 hergestellten Exemplaren. Mit Originalzertifikaten und Originaltui. Polierte Platte 2.000,--



INDIEN

- 5136 Victoria, 1837-1891. Mohur 1862, Kalkutta. 10,69 g Feingold. Fb. 1598; Schl. 890. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 62 (5947733-006). Feine Goldpatina, winz. Kratzer, vorzüglich + 1.500,--
- 5137 George V., 1910-1936. 15 Rupees 1918, Kalkutta. 7,32 g Feingold. Fb. 1608; Schl. 946. Vorzüglich 1.500,--



BENGALEN

- 5138 Ostindische Kompanie. Mohur 1788 (= 1202 AH), ausgegeben 1793, Münzstätte vermutlich Kalkutta. Prägung mit dem Namen des Schahs Alam II. (1759-1806). 12,35 g. Fb. 1537; Pridmore 62. Vorzüglich 600,--

KACHCHH-BHUJ

- 5139 Pragmalji II., 1860-1875. 100 Kori 1866 (= 1923 VS). 17,15 g Feingold. Fb. 1277. Henkelspur, sehr schön-vorzüglich 750,--

MADRAS

- 5140 Britische Ostindische Kompanie, 1639-1870. Mohur o. J. (1819), Bombay. 11,67 g Feingold. Fb. 1587; Schl. 870. Fast vorzüglich 1.000,--



5141



5142



5141

PRIVATE BANKPRÄGUNGEN

- 5141 Bombay. M/S. Manilal Chimanlal Co. 5 Tolas o. J. Diamant. 57,03 g. Fb. 1611.
Mehrere Randfehler, sehr schön 2.500,--
- 5142 Shewpujan Roy Indra San Roy. 1 Tola o. J. Star Brand. 11,65 g. Fb. 1612.
Winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich + 600,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 321, Osnabrück 2019, Nr. 6296.



5144



5143



ex 5145



JAPAN

- 5143 Mutsuhito, 1867-1912. 1 Yen Jahr 4 Meiji Ära (1871), Osaka. 1,50 g Feingold. Fb. 49;
Jacobs/Vermeule P 1. Sehr schön-vorzüglich 100,--

COMMONWEALTH

KANADA

- 5144 George V, 1910-1936. 10 Dollars 1913, Ottawa. 15,05 g Feingold. Fb. 3; Schl. 851.
Berieben, sehr schön-vorzüglich 600,--

KUBA

- 5145 Republik seit 1902. 10 Pesos 1916, 5 Pesos 1915. Insgesamt 22,57 g Feingold. Fb. 3, 4.
2 Stück. Vorzüglich 1.000,--



5146



5148



5147



MEXIKO

- 5146 OAXACA. Provisorische Regierung während der mexikanischen Revolution. 20 Pesos 1915. 11,13 g.
Fb. 175; Grove 8015. Vorzüglich 1.750,--
- 5147 10 Pesos 1915. 6,59 g. Fb. 176; Grove 8013. Vorzüglich 500,--
- 5148 5 Pesos 1915. 3,28 g. Fb. 177; Grove 8012. Vorzüglich 250,--



5150



5149



5150

PERU

5149 Republik seit 1822. 20 Soles 1950. 8,43 g Feingold. Fb. 80.

Vorzüglich

400,--

SINGAPUR

5150 Republik. 150 Dollars 1969. 150-Jahrfeier der Gründung. 22,89 g Feingold. Fb. 1. Fast Stempelglanz 1.000,--



5152



5151



5153



5152

SÜDAFRIKA

5151 Südafrikanische Republik. Pound 1898. 7,32 g Feingold. Fb. 2.

Sehr schön

300,--

VENEZUELA

5152 Republik. 100 Bolivares 1888, Caracas. 29,03 g Feingold. Fb. 2.

Berieben, winz. Randfehler, sehr schön

1.500,--

VEREINIGTE STAATEN VON AMERIKA / USA

5153 Föderation. 1 Dollar 1851, Philadelphia. Liberty. 1,50 g Feingold. Fb. 84; Yeo. 2021, S. 256.

Kl. Randfehler, fast vorzüglich

150,--

Aus der Sammlung Axel Tesmer.

GOLDMÜNZEN DER HABSBURGISCHEN ERBLANDE

5154



1,5:1



5154

RÖMISCH-DEUTSCHES REICH

5154 Maximilian II., 1564-1576. Goldene Gußmedaille zu 7 Dukaten o. J. (1567/1568), von Valentin Maler. MAXIMILIANVS * II * RO * IM * Æ * XXXX Geharnischtes Brustbild l. mit Lorbeerkranz und umgelegter Kette des Ordens vom Goldenen Vließ//DO - MINVS - PROVIDEB - IT Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Schwert, auf der Brust österreichisch-kastilisches Wappen, unten Reichsapfel. 35,72 mm; 24,10 g. Doneb. 1231 (dort in Silber); Habich II, 1, 2629d.

Von großer Seltenheit. Zeitgenössischer Guß. Sehr schön-vorzüglich

5.000,--

Mit altem Münztütchen.

Die Zuweisung an Valentin Maler folgt der Darstellung von Viktor Katz, Berliner Münzblätter, Neue Folge, Nr. 331/332, 1930, S. 97-100.



- 5155 Ferdinand II., 1592-1618-1637. 10 Dukaten 1621, Prag. Münzmeister Benedikt Huebmer. 34,58 g. FERDINANDVS • II • D G - R • - IM • S • A • G • H • BO • REX Der gekrönte und geharnischte Kaiser steht halbr. mit Schwert, mit der Rechten das Zepter schulternd, in der Linken Reichsapfel, zu den Seiten der gekrönte böhmische und der gekrönte ungarische Wappenschild//ARCHID • AVST • DVX • BVRG • MAR • MO • 1621 Gekrönter Doppeladler mit gekröntem österreichisch-burgundischen Wappenschild auf der Brust, umgeben von der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies, unten Münzmeisterzeichen Stern über Halbmond (Benedikt Huebmer, Münzmeister in Prag 1610-1630). Dietiker 760; Fb. 38 (dort unter Böhmen); Halacka 710. **Äußerst seltener Jahrgang.**

Feine Goldpatina, leichte Bearbeitungsspuren am Rand, dennoch attraktives Exemplar, fast vorzüglich

30.000,--

Exemplar der Auktion Heritage Fun Signature Sales 311, Florida 2003, Nr. 12019.

Ferdinand II., *1578 in Graz, †1637 in Wien, Sohn des Erzherzogs Karl von Kärnten und Steiermark und Marias von Bayern, wurde von Jesuiten erzogen. Nach dem Tod seines Vaters 1590 rottete er in seinen Erbländern Kärnten, Steiermark und Krain den Protestantismus aus und gab mit dem gleichen Versuch in Böhmen nach seiner Wahl zum König 1617 den Anlaß zum böhmischen Aufstand. In dessen Verlauf setzte ihn der Landtag am 23. Juli 1619 als König wieder ab. Nach dem Tod von Kaiser Matthias am 20. März 1619 wurde Ferdinand zum deutschen Kaiser gewählt. Nach der Schlacht am weißen Berg 1620 trat er die Herrschaft in Böhmen wieder an und begann im Land sofort rigoros die Gegenreformation. Im 30jährigen Krieg bedeutete das Restitutionsedikt von 1629 den Höhepunkt seiner Macht in Deutschland, der Prager Frieden von 1635 war der Beweis für das Scheitern seiner Politik. Kurz vor seinem Tod erreichte er die Wahl seines Sohnes Ferdinand (III.) zum römischen König.



5156

2:1

- 5156 10 Dukaten 1631 NB, Nagybanya. 34,65 g. ✱ FERDINANDVS × II × D × G × RO × IM × S × A × GER × H × B × REX × Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz, großer Halskrause und der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies//ARCHIDVX × AVS × DVX × BVR × CO × TY × 1631 Gekrönter Doppeladler mit Schwert und Zepter in den Fängen, auf der Brust zweifeldiges ungarisches Wappen, umher die Kette des Ordens vom Goldenen Vlies, unten zu den Seiten das geteilte Münzstättenzeichen N-B. Fb. 100; Herinek 51; Huszar vgl. 1154 (dort als zehnfacher Goldgulden).

Von großer Seltenheit. Sehr schön-vorzüglich 50.000,--



5157

2:1

5157 10 Dukaten 1636, Prag. Münzmeister Tobias Schuster. 34,67 g. FERDINANDVS • II • D • G • R • I • S • A • G • H • BO • REX + Der gekrönte und geharnischte König steht fast v. v., in der Rechten Zepter, in der Linken Reichsapfel, zu den Seiten der gekrönte böhmische und der gekrönte ungarische Wappenschild//ARCHI DVX • AVS • DVX - BVRG • MAR • MO • 1636 Gekrönter Doppeladler mit gekröntem, österreichisch-burgundischen Wappenschild auf der Brust, unten Münzmeisterzeichen Prägestock (Tobias Schuster, Münzmeister in Prag 1631-1636). Dietiker 763; Fb. 38 (dort unter Böhmen); Halacka 713. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 63 (5960012-003).

RR Prachtexemplar mit feiner Goldtönung, vorzüglich-Stempelglanz 25.000,--



5158

1,5:1

- 5158 **Ferdinand III.**, 1625-1637-1657. 10 Dukaten 1640, Prag. 34,46 g. Münzmeister Jakob Wernhard Wolker. FERDIN • III • D • G • R • IMPERATOR • S • A • Brustbild r. mit Spitzenkragen, umgelegtem Mantel und der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies//GER • HVN • BOHE - MIE • REX • Ao • 1640 Gekrönter Doppeladler, auf der Brust das gekrönte, böhmische Wappen, umher die Kette des Ordens vom Goldenen Vlies, unten in Klammern das Münzmeisterzeichen Hand mit Stern (Jakob Wernhard Wolker, Münzmeister in Prag 1637-1655). Dietiker 835; Fb. 213; Halacka 1148.

RR Feine Goldpatina, kl. Randfehler, mit kleiner eingeritzter Wertzahl "10" im Feld der Vorderseite, sehr schön-vorzüglich

50.000,--

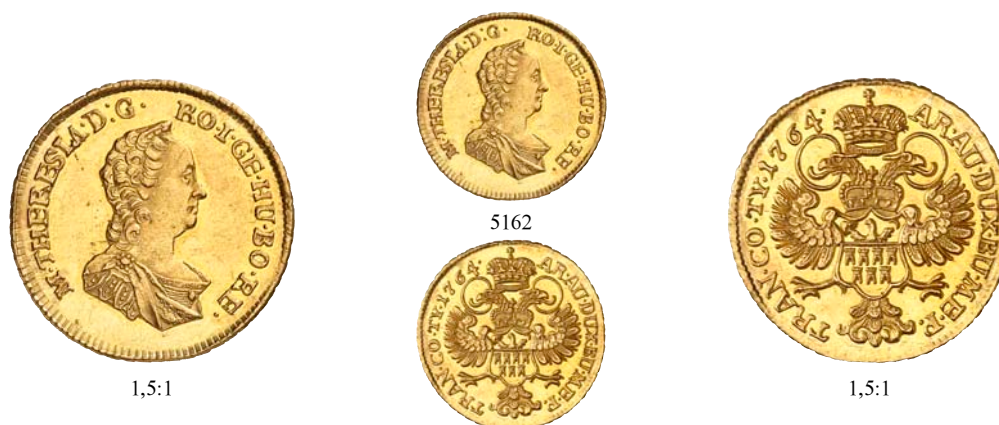
Ferdinand III., Sohn Ferdinands II. und Anna Marias von Bayern, *1609 in Graz, †1657 in Wien, wurde schon 1625 zum König von Ungarn und 1627 zum König von Böhmen gekrönt. Seit der Ermordung Wallensteins 1634 führte er das Oberkommando über die kaiserlichen Heere. Nach dem Tod seines Vaters 1637 folgte er ihm als Kaiser. Von da an arbeitete er auf den Friedenskongreß hin, der 1644 in Münster und Osnabrück eröffnet wurde und 1648 zum Westfälischen Frieden führte. Auf dem Regensburger Reichstag von 1653 erreichte er die Königswahl seines Sohnes Ferdinand, der jedoch vor ihm starb. Nach dem Friedensschluß bemühte er sich besonders um den Wiederaufbau in Böhmen und stärkte das deutsche Element in der Bevölkerung, indem er Kolonisten aus dem katholischen Süden Deutschlands ins Land zog. Insbesondere wurde der Adel weitgehend erneuert; dies setzte sich unter seinem Nachfolger Leopold I. fort.



- 5159 2 Dukaten 1649 GH, Breslau. 6,91 g. F. u. S. 338; Fb. 223. R Min. Randfehler, fast vorzüglich 5.000,--



- 5160 Karl VI., 1711-1740. Dukat 1738 KB, Kremnitz. 3,45 g. Fb. 171; Herinek 165. Attraktives Exemplar mit feiner Goldpatina, vorzüglich + 750,--
- 5161 Maria Theresia, 1740-1780. 2 Souverain d'or 1758, Brüssel. 11,11 g. Delm. 215; Eypeltauer 409; Fb. 134. Winz. Kratzer, fast vorzüglich 600,--



- 5162 2 Dukaten 1764, Karlsburg. 6,97 g. Variante ohne Wertangabe auf der Rückseite. Eypeltauer 348 a; Fb. 539. Selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz 3.000,--



- 5163 2 Dukaten 1764 KB, Kremnitz. 6,97 g. Eypeltauer 250; Fb. 179. Fast vorzüglich 750,--
- 5164 Josef II., 1765-1790. Dukat 1787 A, Wien. 3,49 g. Fb. 439; J. 21. Aus der Sammlung Axel Tesmer. Sehr schön-vorzüglich 200,--



5165



5166



KAISERREICH ÖSTERREICH

- 5165 Franz Josef I., 1848-1916. 4 Dukaten 1855 A, Wien. 13,76 g Feingold. Fb. 484; J. 298; Schl. 361.
RR Gestopftes Loch, bearbeitet, sehr schön 750,--
- 5166 4 Dukaten 1904, Wien. 13,76 g Feingold. Fb. 487; J. 345; Schl. 523. Bearbeitet, sehr schön 750,--



5167



5168



- 5167 100 Kronen 1908 KB, Kremnitz. 30,49 g Feingold. Fb. 249; J. 410; Schl. 92.
Nur 4.038 Exemplare geprägt. Originalprägung. Winz. Randfehler, vorzüglich 4.000,--
- 5168 100 Kronen 1908, Wien, auf sein 60jähriges Regierungsjubiläum. 30,49 g Feingold. Fb. 514; J. 400; Schl. 646.
Sehr schön-vorzüglich 2.000,--



ex 5169



5170



5171



REPUBLIK ÖSTERREICH

- 5169 1. Republik, 1918-1938. 100 Schilling 1929, 1931, Wien. Insgesamt 42,34 g Feingold. Fb. 520; J. 437; Schl. 682, 684.
2 Stück. Vorzüglich und vorzüglich-Stempelglanz aus polierter Platte 1.750,--
- 5170 25 Schilling 1931, Wien. 5,29 g Feingold. Fb. 521; J. 436; Schl. 692. Vorzüglich + 250,--
- 5171 2. Republik seit 1945. 2.000 Schilling 1989, Wien. Wiener Philharmoniker. 31,10 g Feingold. Fb. 910; Schl. 750. Stempelglanz 1.500,--



2:1



5172



2:1

DAS ERZBISTUM SALZBURG

- 5172 Ernst von Bayern, 1540-1554. Goldgulden o. J. 3,24 g. Drei Wappenschilde (Stiftswappen, Familienwappen: Bayerischer Löwe und Wecken), umher Dreipaß, in den Winkeln je eine Lilie//St. Rudbertus mit Mitra, Salzgefäß und Krummstab thront v. v. Fb. 606; Zöttl 375.

Von großer Seltenheit. Attraktives Exemplar, sehr schön

5.000,--



1,5:1



5173



1,5:1

- 5173 Paris von Lodron, 1619-1653. 10 Dukaten 1628, auf die Domweihe. 34,43 g. Variante mit Kreuz am Anfang der Rückseitenumschrift. ECCLES • METROP • SALISB • DEDICATVR • 25 • SEPT • A PARIDE • ARCHIE Die beiden Stiftsheiligen St. Rudbertus und St. Virgilius mit ihren Attributen thronen auf Wolken einander gegenüber, die Köpfe nach vorn gewandt, und halten ein Dommodell, zu den Seiten die geteilte Jahreszahl 16 - 28, darunter dreifeldiges, kombiniertes Stifts- und Familienwappen, darüber Kardinalshut mit herabhängenden Quasten, umher Laubkranz//† SS • RVPERTVS • ET VIRGILIVS • PATRONI • TRANSFERVNTVR • 24 SEPT Von acht Bischöfen getragener Reliquienschrein, unten zwei Engel mit Rauchfaß, umher Laubkranz. Fb. 729; Zöttl 1249.

RR Leichte Bearbeitungsspuren, fast vorzüglich

15.000,--



1,5:1



5174



1,5:1



- 5174 Franz Anton von Harrach, 1709-1727. 1/4 Dukat 1713. 0,86 g. Fb. 846; Zöttl 2380. Vorzüglich 150,--



1,5:1



5175



1,5:1

- 5175 Dukat 1726. 3,50 g. Fb. 844; Zöttl 2357. R Vorzüglich + 1.000,--



5176



5176



1,5:1

- 5176 Hieronymus von Colloredo, 1772-1803. Donativ zu 12 Dukaten 1772, auf seine Wahl zum Erzbischof am 14. März. HIERONYMVS D • G • A • & • P • S • A • S • L • N • G • PRIM • Brustbild r. in geistlichem Ornat mit Pileolus, darunter die Signatur KRAFFT F • (Stempelschneider Johann Martin Krafft)//PROVIDVM IMPERIVM FELIX Weibliche Gestalt sitzt nach r. mit Janusschild und ausgestreckter Linken, mit der Rechten hält sie einen Spiegel, dessen Stab von einer Schlange umwunden ist, im Hintergrund Stadtansicht von Salzburg, im Abschnitt: ELECT • PRIDIE ID • MART • / M D CCLXXII. Zöttl 3120. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 62 (5859718-002). Von größter Seltenheit. Feiner Prägeglanz, winz. Randfehler und Kratzer, vorzüglich 35.000,--

DEUTSCHE GOLDMÜNZEN UND -MEDAILLEN



5177



5178



STADT

AACHEN

- 5177 Dukat 1646, mit Titel Ferdinands III. 3,36 g. Fb. 9; Menadier 207 b var. R Leicht gewellt, sehr schön 2.500,--
Exemplar der Auktion Münzzentrum Rheinland 156, Köln 2010, Nr. 3041.
- 5178 Dukat 1753, mit Titel von Franz I. 3,41 g. Fb. 11; Menadier 260. RR Fassungsspuren, bearbeitet, sehr schön 1.500,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 155, Osnabrück 2009, Nr. 3718.



1,5:1



5179



1,5:1

ANHALT

ANHALT-BERNBURG, FÜRSTENTUM, SEIT 1806 HERZOGTUM

- 5179 Alexius Friedrich Christian, 1796-1834. 5 Taler (Pistole) 1796, Silberhütte. 6,67 g. Fb. 24; Mann 718. Vorzüglich 3.000,--



1,5:1



5180



1,5:1

STADT

AUGSBURG

- 5180 Dukat 1742, mit Titel Karls VII. (Karl Albert von Bayern). 3,48 g. Fb. 94; Forster 528. Leicht gewellt, vorzüglich 1.500,--



1,5:1



5181



1,5:1

BISTUM

BAMBERG

- 5181 Adam Friedrich von Seinsheim, 1757-1779. Dukat 1757, Nürnberg, auf die Huldigung der Stadt Bamberg. 3,47 g. Fb. 172; Krug 410. RR Vorzüglich 3.000,--



1,5:1



5182



1,5:1

BAYERN

HERZOGTUM, SEIT 1623 KURFÜRSTENTUM, SEIT 1806 KÖNIGREICH

- 5182 Ferdinand Maria, 1651-1679. 1/2 Dukat 1672, München. 1,72 g. Fb. 211; Hahn 170.
 Von größter Seltenheit. Wohl einziges im Handel befindliches Exemplar. Sehr schön 2.000,--
 Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 38, Osnabrück 1997, Nr. 1598.



5183



5184



5185



5186



5187



- 5183 Goldgulden 1674, München. 3,18 g. Fb. 210; Hahn 166. Leicht justiert, vorzüglich 400,--
 5184 Goldgulden 1675, München. 3,16 g. Fb. 210; Hahn 166. Vorzüglich 500,--
 5185 Goldgulden 1675, München. 3,17 g. Fb. 210; Hahn 166.
 Feine Goldtönung, winz. Schrötlings- und Stempelfehler, sehr schön-vorzüglich 400,--
 5186 Goldgulden 1677, München. 3,18 g. Fb. 210; Hahn 166.
 Leicht justiert, min. Probierspür am Rand, vorzüglich-Stempelglanz 400,--
 5187 Goldgulden 1678, München. 3,32 g. Fb. 210; Hahn 166. Leicht justiert, vorzüglich 400,--



5188



5189



5188

- 5188 Maximilian II. Emanuel, 1679-1726. Max d'or 1720, München. 6,41 g. Fb. 226; Hahn 206.
 Kl. Schrötlingsfehler auf der Vorderseite, fast vorzüglich 750,--
 5189 1/2 Max d'or 1722, München. 3,23 g. Fb. 227; Hahn 204.
 Winz. Kratzer auf der Vorderseite, min. justiert, vorzüglich 500,--



1,5:1



5190



1,5:1

- 5190 Karl Theodor, 1777-1799. Dukat 1780, München. Isargold. 3,49 g. Büste r., darunter die Signatur ST •
 (Johann Heinrich Straub, Stempelschneider in München 1761-1782)//Der Flußgott der Isar lagert nach r.
 und entleert mit beiden Händen eine Wasserurne, darunter das bayerische Wappen, im Hintergrund r.
 Stadtansicht von München mit der Frauenkirche; im Abschnitt die römische Jahreszahl MDCCLXXX •
 Fb. 252; Hahn 353. RR Winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 7.500,--



1,5:1



5191



1,5:1

- 5191 **Maximilian I. (IV.) Joseph, 1799-1806-1825.** Goldgulden 1815. Neujahrsgoldgulden. Präsent der Stadt Würzburg. 3,18 g. Divo/S. 241 (dort unter Würzburg); Fb. 285; Schl. 934 (dort unter Würzburg).

R Feine Goldpatina, fast vorzüglich

2.000,--

Die Stadt Würzburg war seit dem 15. Jahrhundert verpflichtet, ihrem jeweiligen Landesherren als Herzog von Franken eine Zahlung von 50 Goldgulden zum Neujahr eines jeden Jahres zu leisten, vermutlich in Ablösung einer alten Naturalabgabe. Auch nachdem Würzburg an Bayern gefallen war, wurde dieser Brauch beibehalten.



1,5:1



5192



1,5:1

- 5192 **Ludwig I., 1825-1848.** Goldgulden 1826. Neujahrsgoldgulden. Präsent der Stadt Würzburg. 3,23 g. Divo/S. 243 (dort unter Würzburg); Fb. 287; Schl. 939 (dort unter Würzburg).

Von großer Seltenheit. Nur 65 Exemplare geprägt. Min. justiert, vorzüglich-Stempelglanz

3.000,--

Die Rückseiteninschrift dieses Stückes enthält das Chronogramm der Jahreszahl 1826.



1,5:1



5193



1,5:1

- 5193 **Maximilian II., 1848-1864.** Dukat 1851. Rheingold. Divo/S. 35; Fb. 278; Schl. 113. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 62 (4535946-005).

Nur ca. 500 Exemplare geprägt. Vorzüglich-Stempelglanz

3.000,--



5194



5195



5194

FREISTAAT BAYERN

- 5194 Goldmedaille 1968, auf das 50jährige Bestehen des Freistaats Bayern. Gekröntes Wappen von zwei Löwen gehalten//Madonna mit Zepter und Kind auf dem Arm sitzt auf Wolken. 40,22 mm; 34,87 g.

Polierte Platte, min. berührt

1.500,--

BRANDENBURG-PREUSSEN

PREUSSEN, KÖNIGREICH

- 5195 **Friedrich Wilhelm I., der Soldatenkönig, 1713-1740.** Dukat 1736 EGN, Berlin. 3,42 g. Fb. 2338; v. Schr. 76.

Min. gewellt, fast vorzüglich

1.750,--



5196



5197



5196

- 5196 **Friedrich II., der Große, 1740-1786.** Kleine Goldmedaille zu einem Dukaten 1763, von D. F. Loos, auf den Frieden von Hubertusburg. Fama mit Posaune schwebt r. über Hubertusburger Schloß//Genius mit Zepter und Ähre steht v. v. in Landschaft, im Hintergrund pflügender Bauer. 22,32 mm; 3,47 g. F. u. S. 4453; Olding 930; Pax in Nummis 596. **Sehr schön-vorzüglich** 750,--
- 5197 **Wilhelm II., 1888-1918.** Goldmedaille zu 10 Dukaten o. J. (1888), von O. Schultz und C. Pfeuffer, nach einer Vorlage von H. Hoffmeister. Kleine Preismedaille für Wissenschaft. Brustbild l. mit umgelegtem Hermelin, darunter Stern//Helios mit Sonnenwagen, darunter Tierkreis, auf dem sieben Himmelszeichen dargestellt sind. 30,51 mm; 34,56 g. Hüsen 7.383; Sommer P 107 (Rückseite). **Von großer Seltenheit. Min. berieben, sehr schön-vorzüglich** 1.000,--



2:1



5198



2:1

BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG

BRAUNSCHWEIG-WOLFENBÜTTEL, FÜRSTENTUM

- 5198 **August der Jüngere, 1635-1666.** Dukaten 1638, Goslar oder Zellerfeld. 3,46 g. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel und Spitzenkragen//Gekröntes und verziertes, 11feldiges Wappen. Fb. 637; Welter 763. **Von größter Seltenheit. Prachtexemplar. Min. gewellt, vorzüglich-Stempelglanz** 5.000,--
- Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
Exemplar der Auktion Münzen und Medaillen AG 73, Basel 1988, Nr. 549.



1,5:1



5199



1,5:1



1,5:1



5200



1,5:1

- 5199 **August Wilhelm, 1714-1731.** 1/4 Dukaten 1717, Braunschweig. 0,86 g. Fb. 700; Schön 142; Welter 2368. **R Vorzüglich-Stempelglanz** 600,--
- Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 46, Osnabrück 1999, Nr. 1964.
- 5200 **Ludwig Rudolf, 1731-1735, seit 1714 in Blankenburg.** 1/4 Dukaten o. J., Nürnberg. 0,86 g. Fb. 687; Schön (Braunschweig-Blankenburg) 26; Welter 2451. **RR Vorzüglich** 600,--
- Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 27, Osnabrück 1994, Nr. 2593.



1,5:1



5201



1,5:1



5201 1/2 Dukat 1726, Nürnberg. 1,74 g. Fb. 689; Schön (Braunschweig-Blankenburg) 27; Welter 2449.

Aus der Sammlung eines Ingenieurs.

Prachtexemplar. Fast Stempelglanz

1.500,--

Exemplar der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 373, Frankfurt/Main 2002, Nr. 2586.



1,5:1



5202



1,5:1

5202 Dukat 1733, Nürnberg. 3,46 g. Stempelschneider Peter Paul Werner. Fb. 683; Schön (Braunschweig-Blankenburg) 32; Welter Nachtrag 2428.

R Prachtexemplar. Fast Stempelglanz

2.500,--

Aus der Sammlung eines Ingenieurs.

Exemplar der Slg. Virgil M. Brand, Teil 1, Auktion Leu 46, Zürich 1988, Nr. 911.



1,5:1



5203



1,5:1

5203 Dukat 1735, Braunschweig, auf seinen Tod am 1. März. 3,42 g. Büste r.//Sieben Zeilen Schrift, darunter drei Rosetten und die Signatur • B • I • D • (Bernhard Julius Dedekind, Münzmeister in Braunschweig 1732-1742). Fb. 690; Schön 220; Welter 2441.

Von größter Seltenheit. Vorzüglich

5.000,--

Aus der Sammlung eines Ingenieurs.

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 42, Osnabrück 1998, Nr. 3846.



5204



5204 Karl I., 1735-1780. 2 1/2 Taler 1770, Braunschweig. 3,30 g. Fb. 715; Schön 275; Welter Nachtrag 2698.

Sehr seltener Jahrgang. Vorzüglich

400,--

Aus der Sammlung eines Ingenieurs.

Exemplar der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 332, Frankfurt/Main 1991, Nr. 1192.



1,5:1



5205



1,5:1

5205 Karl Wilhelm Ferdinand, 1780-1806. Dukat 1787, Braunschweig. Ausbeute der Harzer Gruben. Harzgold. 3,49 g. Prägung der Münz-Commission. Fb. 724; Kluge (Slg. Preussag) 80.7; Müseler 10.3/70; Schön 369; Welter 2899.

Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz

3.000,--

Aus der Sammlung eines Ingenieurs.

Exemplar der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 373, Frankfurt/Main 2002, Nr. 2563.



5206



5207



**BRAUNSCHWEIG-CALENBERG-HANNOVER, AB 1692 KURFÜRSTENTUM
HANNOVER, AB 1815 KÖNIGREICH HANNOVER**

- 5206 Georg V., 1851-1866. Vereinskronen 1864 B. 10,63 g. Divo/S. 117; Fb. 1183; Schl. 436.
Fassungs- und Hitzespuren, fast sehr schön 500,--

STADT

BREMEN

- 5207 Goldgulden 1635, mit Titel Ferdinands II. 3,19 g. Zwei Löwen halten den Bremer Wappenschild// Gekrönter Doppeladler. Fb. 399; Jungk 405.
Von großer Seltenheit. Kl. Randausbruch, winz. Risse im Feld der Vorderseite, sehr schön 1.500,--



1,5:1



5208



1,5:1

- 5208 Dukaten 1746, mit Titel von Franz I. 3,44 g. Fb. 424; Jungk 431. R Min. Kratzer, vorzüglich 1.500,--



5210



5209



5211



- 5209 Tragbare, goldene Miniaturmedaille 1813, unsigniert, von D. F. oder F. W. Loos, auf die Befreiung Bremens. Sogenannter Siegespfennig. Fünf Zeilen Schrift//Victoria schwebt l., in der Rechten Flammenschwert, in der Linken Siegeskranz. 15,30 mm; 2,19 g. Jungk 29 Anm.; Sommer A 165/18 Anm.
Aus der Sammlung Axel Tesmer. Sehr schön 100,--
Diese Medaille gehört zu einer ganzen Reihe von Siegesmedaillen aus der Zeit der Befreiungskriege gegen Napoleon.

STADT

HAMBURG

- 5210 Dukaten 1662. 3,44 g. Münzmeister Matthias Freude. Mit runder "2" in der Jahreszahl. Fb. 1100; Gaed. 108; Slg. Vogel (Auktion Künker 221) 8499 leicht var.
Leichte Belagreste, kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön-vorzüglich 400,--
- 5211 Dukaten 1808. 3,46 g. Divo/S. 76; Fb. 1140; Schl. 281. Winz. Kratzer, fast vorzüglich 600,--



2:1



5212



2:1

HESSEN

HESSEN-KASSEL, LANDGRAFSCHAFT, SEIT 1803 KURFÜRSTENTUM

- 5212 Karl, 1670-1730, bis 1675 unter Vormundschaft seiner Mutter Hedwig Sophie von Brandenburg. 2 Dukaten o. J. (um 1730), Kassel. 6,91 g. CAR • D • G • - HASS : LAND • Büste r./Gekröntes, sechsfeldiges Wappen mit dem hessischen Löwen als Mittelschild. Fb. 1276; Müller 2402; Schütz 1498.

Von größter Seltenheit. Nur wenige Exemplare bekannt.

Attraktives Exemplar, kl. Druckstelle im Feld der Rückseite, fast vorzüglich

15.000,--

Der Prägeherr dieses äußerst seltenen Doppeldukaten war der bedeutendste Kasseler Landgraf der Barockzeit. Nachdem er die Regentschaft seiner Mutter Hedwig Sophie von Brandenburg, Schwester des Großen Kurfürsten, im Jahr 1677 gewaltsam beendet hatte, schloß er sich dem Kampf gegen die Expansion Ludwigs XIV. an. Karl entwickelte das Militärwesen seines Staates erfolgreich und rückte damit in die erste Reihe der weltlichen Herren des Reiches auf. Im Jahr 1685 nahm der Landgraf durch den Sonnenkönig vertriebene Hugenotten auf, die etwa 25 Niederlassungen, u. a. Karlshafen an der Weser, gründeten. Noch heute weithin sichtbar ist der riesige Herkules, den dieser Landgraf, der das Land am längsten von allen Kasseler Regenten lenkte, über seiner Residenzstadt errichten ließ.



1,5:1



5213



1,5:1

- 5213 Wilhelm II. und Friedrich Wilhelm, 1832-1847. 10 Taler 1838. 13,31 g. Divo/S. 130; Fb. 1294; Schl. 468.

Sehr seltener Jahrgang. Nur 126 Exemplare geprägt. Prachtexemplar.

Vorzüglich-Stempelglanz

12.500,--



1,5:1



5214



1,5:1

- 5214 5 Taler 1847, Kassel. 6,66 g. Divo/S. 132; Fb. 1296; Schl. 481.

RR Nur 1.438 Exemplare geprägt. Vorzüglich

4.000,--



5215



5216



ERZBISTUM

MAINZ

- 5215 **Adolph I. von Nassau, 1373-1390.** Goldgulden o. J. (1373/1377), Bingen 3,51 g. Fb. 1605; Link 12; Schlegel 2; Slg. Pick 110 var; Slg. Walther 78. **R** Attraktives Exemplar, sehr schön-vorzüglich 400,--
Exemplar der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 357, Frankfurt/Main 1998, Nr. 3288.

- 5216 Goldgulden o. J. (1381/1386), Höchst. 3,50 g. Fb. 1605; Schlegel 7 a; Slg. Pick 117; Slg. Walther 85 var. Sehr schön 400,--



5217



5218



5219



5220



- 5217 Goldgulden o. J. (1385/1386), Bingen. 3,49 g. Fb. 1606; Link 17; Slg. Pick -; Slg. Walther 82. Sehr schön-vorzüglich 600,--
- 5218 **Johann II. von Nassau, 1397-1419.** Goldgulden o. J. (1399/1402), Höchst. 3,51 g. Fb. 1617; Schlegel 20; Slg. Pick -; Slg. Walther 109 var. Sehr schön + 400,--
- 5219 Goldgulden o. J. (1404/1409), Höchst. 3,49 g. Fb. 1620; Schlegel 23; Slg. Pick 141 (dort Prägezeitraum 1397-1399); Slg. Walther 108 (dort Prägezeitraum 1397-1399). Sehr schön-vorzüglich 500,--
- 5220 Goldgulden o. J. (1404/1409), Höchst. 3,49 g. Fb. 1620; Schlegel 24; Slg. Pick 144; Slg. Walther -. Sehr schön + 400,--



5221



5222



5223



5224



- 5221 Goldgulden o. J. (1410-1412), Höchst. 3,45 g. Fb. 1616; Schlegel 26; Slg. Pick 146; Slg. Walther -. Sehr schön 350,--
- 5222 Goldgulden o. J. (1414-1417), Höchst. 3,45 g. Fb. 1616; Schlegel 29; Slg. Pick 147; Slg. Walther 112. Sehr schön 350,--
- 5223 Goldgulden o. J. (1414-1417), Höchst. 3,48 g. Fb. 1616; Schlegel 29; Slg. Pick 147; Slg. Walther 112. Fast sehr schön 250,--
- 5224 Goldgulden o. J. (1419), Höchst. 3,45 g. Fb. 1618; Schlegel 32; Slg. Pick 149; Slg. Walther 113. Sehr schön 400,--
Exemplar der Auktion Kurpfälzische Münzhandlung 55, Mannheim 1998, Nr. 654.



5225



5226



5227



5228



- 5225 **Konrad III. von Dhaun, 1419-1434.** Goldgulden o. J. (1421), Höchst. 3,42 g. Fb. 1622; Schlegel 35; Slg. Pick -; Slg. Walther -. Sehr schön 350,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 151, Osnabrück 2009, Nr. 4911.
- 5226 Goldgulden o. J. (1428-1434), Höchst. 3,41 g. Fb. 1621; Schlegel 44; Slg. Pick -; Slg. Walther 126. Sehr schön 300,--
- 5227 Goldgulden o. J. (1428-1434), Höchst. 3,45 g. Fb. 1621; Schlegel 45; Slg. Pick 170; Slg. Walther 125. Sehr schön 300,--
- 5228 Goldgulden o. J. (1428-1434), Höchst. 3,44 g. Fb. 1621; Schlegel 46; Slg. Pick 169; Slg. Walther 124. Fast sehr schön 200,--



5229



5230



- 5229 **Dietrich I. von Erbach, 1434-1459.** Goldgulden o. J. (1435-1436), Höchst. 3,42 g. Fb. 1624; Schlegel 50; Slg. Pick 187; Slg. Walther 140. R Sehr schön 400,--
- 5230 Goldgulden o. J. (1444-1456), Höchst. 3,35 g. Fb. 1625; Schlegel 55 b; Slg. Pick vgl. 189; Slg. Walther vgl. 144. R Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön 250,--



5232



5231



5232

- 5231 **Anselm Casimir Wamboldt von Umstadt, 1629-1647.** 2 Dukaten 1638, Mainz. 6,81 g. Fb. 1651; Slg. Pick 366 var.; Slg. Walther 259. R Kl. Kratzer, vorzüglich 1.250,--

NÜRNBERG

STADT

- 5232 Goldmedaille 1896, von A. Börsch. Prämie der 2. Bayerischen Landes-, Industrie-, Gewerbe- und Kunstausstellung. Brustbild des Prinzregenten Luitpold mit umgelegter Ordenskette und Mantel nach l.// Stadtgöttin mit bayerischem Wappenschild sitzt nach r. und überreicht einem Handwerker einen Lorbeerkrantz, im Hintergrund das Ausstellungsgebäude. Mit einpunziertem Namen der Preisträger im Rand: J. NEHER SÖHNE, MÜNCHEN. 39,08 mm; 41,25 g. Slg. Erlanger zu 1360 (dort andere Widmung im Rand); Witt. Nachtrag 3083 a (dort in Bronze).
In Originaletui. Feld der Vorderseite min. berieben, vorzüglich-Stempelglanz aus polierter Platte 2.000,--



1,5:1



5233



1,5:1

PFALZ, KURFÜRSTENTUM**PFALZ**

- 5233 **Ruprecht III., 1398-1410.** Goldgulden o. J. (1399), Neustadt. 3,46 g. Fb. 1971; Felke - (vgl. 614); Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) - (vgl. 29); Slg. Memmesh. -.
Von großer Seltenheit. Sehr attraktives Exemplar, fast vorzüglich 4.000,--
 Exemplar der Auktion MPO 36, Ijsselstein 2012, Nr. 2804.



1,5:1



5234



1,5:1

- 5234 **Karl Theodor, 1743-1799.** Dukat 1764, Mannheim. Rheingold. 3,45 g. Fb. 2037; Haas 63 a; Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) 483; Slg. Memmesh. 2488.
 Vorzüglich 2.000,--



1,5:1



5235



1,5:1

- 5235 **Dukat 1767, Mannheim.** Rheingold. 3,47 g. Variante mit kleinerem, geharnischtem Brustbild und ohne Münzmeisterbuchstaben S darunter. Fb. 2037; Haas 65 a; Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) 507 var.; Slg. Memmesh. 2505 var.
 Hübsche Goldpatina, vorzüglich 2.000,--



1,5:1



5236



1,5:1

- 5236 **Dukat 1778, Mannheim.** Rheingold. 3,46 g. Ohne Signatur AS unter der Büste. Fb. 2037; Haas 275 c; Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) 550 var. (dort mit Signatur); Slg. Memmesh. 2533 leicht var.
 Attraktives Exemplar mit feiner Goldtönung, vorzüglich-Stempelglanz 2.500,--

Die Rückseitendarstellung dieses und des vorigen Stückes zeigt, im Gegensatz zu den Dukaten von 1763 und 1764, den tatsächlichen Verlauf des Rheins im Verhältnis zur Lage des Schlosses. Die Umschrift der Rückseite SIC FULGENT LITTORA RHEINI bedeutet: So blinkt das Ufer des Rheins.

Das Goldwaschen geschah auf einem schrägen Brett, das mit einem grünen Tuch - die Goldflitter hoben sich dann besser ab - bespannt war. Dieses Tuch wurde regelmäßig ausgewaschen und dadurch ein Sandgoldgemisch gewonnen. Durch Amalgamation, d. h. Zufügung von Quecksilber, wurde das Gold herausgelöst und konnte dann erschmolzen werden. Alle Versuche, das Goldwaschen zu mechanisieren, blieben wegen der geringen Ausbeute erfolglos. Schon das Goldene Vlies der Argonauten wurde als Teil des Goldwaschens gedeutet.



1,5:1



5237



1,5:1

STADT
REGENSBURG

- 5237 Dukat o. J. (1745-1765), mit Titel von Franz I. 3,46 g. Beckenb. 448; Fb. 2539; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4801. **Selten in dieser Erhaltung. Feiner Prägeglanz, vorzüglich +** 3.000,--



1,5:1



5238



1,5:1

SACHSEN, KURFÜRSTENTUM
SACHSEN

- 5238 Johann Georg I., 1615-1656. Dukat 1616. Sophiendukat. 3,42 g. Clauß/Kahnt 229; Fb. 2642; Schl. 995. **RR Originalprägung. Vorzüglich** 1.000,--



5239



5240



- 5239 Dukat 1616. Sophiendukat. Prägung aus dem 19. Jahrhundert. 3,47 g. Clauß/Kahnt 231; Fb. 2642; Schl. 995.13. **Vorzüglich-Stempelglanz** 600,--
- 5240 Dukat 1616. Sophiendukat. Prägung aus dem 19. Jahrhundert. 3,45 g. Clauß/Kahnt 231; Fb. 2642; Schl. 995.10. **Vorzüglich** 500,--



1,5:1



5241



1,5:1

- 5241 Dukat 1617, Dresden, auf die 100-Jahrfeier der Reformation. 3,43 g. Clauß/Kahnt 261; Fb. 2663; Slg. Opitz 1961; Slg. Whiting 70. **Min. Bearbeitungsspuren am Rand, sehr schön-vorzüglich** 750,--



5242

1,5:1

1,5:1

- 5242 10 Dukaten 1630, Dresden, auf die 100-Jahrfeier der Übergabe der Augsburger Konfession. Geprägt mit den Stempeln des Reichstalers. 34,42 g. CONFESSIO LUTHERANA EXHIBITA SECVLUM
 ⌘ Hüftbild Johann Georgs I. r. in Kurornat, mit der Rechten das Schwert schulternd, zu den Seiten IOH - GEOR, oben 16 - 30 - 25 Juny, unten vierfeldiges Wappen mit Mittelschild//NOMEN - DOMINI - TURRIS - FORTISSIMA Hüftbild Johanns des Beständigen r. in Kurornat, mit der Rechten das Schwert schulternd, zu den Seiten IOAN - NES, oben 15 - 30 - 25 Juny, in der Umschrift vier Wappenschilde (Meissen, Kursachsen, Thüringen und Sachsen). Clauß/Kahnt 303 var.; Fb. 2693; Slg. Opitz -; Slg. Whiting 105 var.

RR Feine Goldpatina, min. Bearbeitungsspur am Rand, eingeritzte Wertzahl "X" im Feld der Rückseite, fast vorzüglich

15.000,--



5243



5244



- 5243 Friedrich August I., 1694-1733 (August der Starke). Dukat o. J. Spieljeton aus der Zeit der Gräfin Cosel. 3,40 g. Zwei schnäbelnde Tauben//Hahn tritt Henne. Fb. 2776; Slg. Merseb. 1588 (dort in Silber).

Sauber gestopftes Loch, sehr schön

250,--

- 5244 Dukat 1711, Dresden, auf das Vikariat. 3,42 g. Fb. 2822; Kahnt 281.

Leicht gewellt, sehr schön-vorzüglich

1.250,--



1,5:1



5245



1,5:1



1,5:1



5246



1,5:1

- 5245 Friedrich August III. (I.), 1763-1806-1827. Goldabschlag zu einem 1/4 Dukaten von den Stempeln des Pfennigs 1765, Dresden. 0,88 g. Kahnt 1060; Schl. 959.

Fast Stempelglanz

600,--

- 5246 Goldabschlag zu einem 1/4 Dukaten von den Stempeln des Pfennigs 1765, Dresden. 0,86 g. Kahnt 1060; Schl. 959.

Feine Goldpatina, vorzüglich

300,--



5247



SACHSEN, KÖNIGREICH

- 5247 **Anton, 1827-1836.** Goldmedaille 1827, unsigniert, von A. F. König, auf die Huldigung der Städte Dresden, Freiberg, Plauen, Bautzen und Leipzig. Brustbilder von Anton und seiner Gemahlin Maria Theresia, Tochter Kaiser Leopolds II. von Österreich, nebeneinander 1.//Drei Zeilen Schrift, umher Lorbeer- und Eichenzweig. 50,61 mm; 82,48 g. Slg. Merseb. 2136 (dort in Bronze).

Von großer Seltenheit. Probierspuren am Rand, Felder der Vorderseite bearbeitet, kl. Kratzer, vorzüglich

5.000,--



5248

2:1

2:1

SCHLESIEN

LIEGNITZ-BRIEG, HERZOGTUM

- 5248 **Johann Christian und Georg Rudolf, 1602-1621.** 4 Dukaten 1610 CT, Reichenstein. 13,89 g. Münzverwalter Christoph Tuchmann. D : G • IOHAN • CHRIST • ET • GEOR • RVD • FRA • Die geharnischten Hüftbilder einander gegenüber, oben Reichsapfel, der die Umschrift teilt//DVC • SIL • LIG • - • ET • BREG • 610 • Dreifach behelmtes, vierfeldiges Wappen, am Ende der Umschrift die Signatur CT (Münzverwalter Christoph Tuchmann). F. u. S. 1446; Fb. 3152. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 61 (5945389-006).

RR Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz

30.000,--



1,5:1



5249



1,5:1

SCHWÄBISCH HALL

STADT

- 5249 Dukat 1777, Nürnberg, mit Titel Josefs II. 3,48 g. Fb. 1083; Raff 51.
Min. Kratzer im Feld der Rückseite, vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--



1,5:1



5250



1,5:1

SCHWÄBISCHER KREIS

- 5250 Dukat 1737, Stuttgart. 3,47 g. Fb. 3371; Klein/Raff 225. RR Kl. Belagreste, fast vorzüglich 4.000,--



1,5:1



5251



1,5:1

STOLBERG

STOLBERG-WERNIGERODE, GRAFSCHAFT (DIE ÄLTERE STOLBERGER HAUPTLINIE AUS DER TEILUNG VON 1645)

- 5251 Heinrich Ernst II., 1771-1778. Dukat 1778, Wernigerode. 3,46 g. Fb. 3361; Friederich 1420.
R Vorzüglich 2.500,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 310, Osnabrück 2018, Nr. 6714 und der Slg. Virgil M. Brand, Teil 2, Auktion Bank Leu 47, Zürich 1988, Nr. 2643.



5252



WESTPHALEN

KÖNIGREICH

- 5252 Hieronymus Napoleon, 1807-1813. 10 Taler 1812 B. 13,20 g. Divo/S. 215; Fb. 3513; Schl. 883.
Kl. Bearbeitungsstelle am Rand, sehr schön 1.500,--



2:1



5253



2:1

WÜRTTEMBERG

WÜRTTEMBERG, HERZOGTUM, SEIT 1806 KÖNIGREICH

- 5253 **Friedrich II. (I.), 1797-1806-1816.** Dukat 1808. 3,49 g. Geharnischtes Brustbild l. mit umgelegtem Mantel//Gekrönter Löwe und Hirsch halten das gekrönte, zweifeldige Wappen, im Abschnitt die geteilte Jahreszahl 18 - 08 •, darunter die Signatur C • H • (Johann Christian Heuglin, Münzmeister in Stuttgart 1783-1808). Mit schräg gerippten Rand. Divo/S. 224 (dort mit glattem Rand angegeben); Fb. 3607; Schl. 909. **Von großer Seltenheit.** Winz. Randfehler, vorzüglich 5.000,--



5254



5255



- 5254 **Wilhelm I., 1816-1864.** 5 Gulden 1825. 3,33 g. Divo/S. 229; Fb. 3613; Schl. 916. **Vorzüglich +** 1.500,--
- 5255 **Dukat 1841.** 3,48 g. Mit Signatur AD (Gottlob August Dietelbach, Stempelschneider in Stuttgart seit 1837) auf der Vorderseite. Divo/S. 231; Fb. 3611; Schl. 921. **Fast vorzüglich** 500,--



5256



5257



5258



5259



BISTUM

WÜRZBURG

- 5256 **Anselm Franz von Ingelheim, 1746-1749.** Goldgulden o. J., Nürnberg. Neujahrsgoldgulden. 3,22 g. Fb. 3718; Helmschrott 656. **Hübsche Patina, vorzüglich** 1.250,--
- 5257 **Franz Ludwig von Erthal, 1779-1795.** Goldgulden 1779, Würzburg. Neujahrsgoldgulden. 3,26 g. Fb. 3730; Helmschrott 860. **Attraktives Exemplar mit feiner Goldpatina, vorzüglich +** 1.500,--
- 5258 **Goldgulden 1779, Würzburg.** Neujahrsgoldgulden. 3,16 g. Fb. 3730; Helmschrott 860. **Vorzüglich +** 1.000,--
- 5259 **Dicker doppelter Goldgulden 1786, Würzburg.** 6,49 g. Fb. 3735; Helmschrott 855. **Fast vorzüglich** 1.500,--

GOLDMEDAILLEN



DRITTES REICH

- 5260 Goldmedaille 1933, von O. Glöckler, auf die Ernennung Adolf Hitlers (*1889, †1945) zum Reichskanzler. Brustbild Hitlers l./Adler mit zerrissenen Ketten. Mit Randpunze: PREUSS. STAATSMUENZE • GOLD 900 FEIN. 22,72 mm; 6,45 g. Colb./H. C-30. Stempelglanz 1.000,--

DEUTSCHE DEMOKRATISCHE REPUBLIK

- 5261 Goldmedaille o. J. Dr.-Richard-Sorge-Medaille. Kopf l./Drei Zeilen Schrift. Mit Feingehaltsangabe 900. **RR Nur 30 Exemplare geprägt.**
In Originalletui mit originaler Briefmarke und Originalverplombung. Polierte Platte 4.000,--
Bei dieser Medaille handelt es sich um die höchste Auszeichnung, die das Ministerium für Staatssicherheit verlieh.



5262



5263



5264



5265



- 5262 Goldmedaille 1967, unsigniert, von F. Schulz, auf die 450-Jahrfeier der Reformation und das 900jährige Jubiläum der Wartburg. Ansicht der Wartburg//Vier Zeilen Schrift. 26,47 mm; 14,92 g. Brozatus 1597 (dort in Silber); Schnell 391; Slg. Whiting 925 (dort in Silber). Stempelglanz 750,--
- 5263 Goldmedaille 1967, unsigniert, von F. Schulz, auf die 450-Jahrfeier der Reformation und das 900jährige Jubiläum der Wartburg. Ansicht der Wartburg//Vier Zeilen Schrift. 26,50 mm; 15,07 g. Brozatus 1597 (dort in Silber); Schnell 391; Slg. Whiting 925 (dort in Silber). Stempelglanz 750,--
- 5264 Goldmedaille 1967, unsigniert, von F. Schulz, auf die 450-Jahrfeier der Reformation und das 900jährige Jubiläum der Wartburg. Ansicht der Wartburg//Vier Zeilen Schrift. 26,47 mm; 15,02 g. Brozatus 1597 (dort in Silber); Schnell 391; Slg. Whiting 925 (dort in Silber). Winz. Kratzer, fast Stempelglanz 750,--
- 5265 Goldmedaille 1967, von G. Lichtenfeld, auf das 900jährige Jubiläum der Wartburg. Ansicht der Wartburg mit Eingangspforte//Zwei Zeilen Schrift. 26,51 mm; 14,93 g. Brozatus 1598 (dort in Silber); Schnell 392; Slg. Whiting 925 (dort in Silber). **Von großer Seltenheit.** Stempelglanz 750,--



1,5:1



5266



1,5:1

- 5266 Goldmedaille 1967, unsigniert, von H. Prüger, auf das 900jährige Jubiläum der Wartburg und die 450-Jahrfeier der Reformation. Signet des Komitees der Nationalen Jubiläen der DDR//Vier Zeilen Schrift. 26,53 mm; 15,00 g. Brozatus 1602 (dort in Silber); Schnell 393; Slg. Whiting 925 (dort in Silber).

Von großer Seltenheit. Stempelglanz

750,--



1,5:1



5267



1,5:1

- 5267 Goldmedaille 1967, unsigniert, von W. Rosenthal, auf die 450-Jahrfeier der Reformation. Ansicht der Thesentür der Schlosskirche zu Wittenberg//Zwei Zeilen Schrift. 26,54 mm; 14,92 g. Brozatus 1593 (dort in Silber); Schnell 398; Slg. Whiting 925 (dort in Silber).

Von großer Seltenheit. Stempelglanz

750,--



1,5:1



5268



1,5:1

- 5268 Goldmedaille 1967, unsigniert, von W. Rosenthal, auf die 450-Jahrfeier der Reformation. Martin Luther und Kaiser Karl V. stehen einander gegenüber, hinter Karl mehrere geistliche Würdenträger//Zwei Zeilen Schrift. 26,47 mm; 14,92 g. Brozatus 1594 (dort in Silber); Schnell 399; Slg. Whiting 925 (dort in Silber).

Von großer Seltenheit. Winz. Kratzer, Stempelglanz

750,--



1,5:1



5269



1,5:1

- 5269 Goldmedaille 1967, unsigniert, von F. Schulz, auf die 450-Jahrfeier der Reformation. Ansicht der Lutherstube auf der Wartburg//Vier Zeilen Schrift. 26,48 mm; 15,04 g. Brozatus 1599 (dort in Silber); Schnell 400; Slg. Whiting 925 (dort in Silber).

Von großer Seltenheit. Winz. Randfehler, Stempelglanz

750,--



1,5:1



5270



1,5:1

- 5270 Goldmedaille 1967, unsigniert, von W. Rosenthal, auf die 450-Jahrfeier der Reformation. Brustbild Luthers als Junker Jörg r.//Zwei Zeilen Schrift. 26,48 mm; 15,06 g. Brozatus 1595 (dort in Silber); Schnell 401; Slg. Whiting 925 (dort in Silber). **Von großer Seltenheit. Stempelglanz** 750,--



5271



5272



5273



5274



- 5271 Goldmedaille 1967, mit Signatur HP. Kronentor des Zwingers in Dresden//Ornament. 26,52 mm; 14,95 g. R Winz. Haarlinien, polierte Platte 750,--
- 5272 Goldmedaille 1967, mit Signatur KI, auf die 1225-Jahrfeier der Stadt Erfurt. Ansicht Dom//Zeichen egapark in Erfurt (1961-1990 iga). 26,45 mm; 14,93 g. R Hübsche Goldpatina, Stempelglanz 750,--
- 5273 Goldmedaille 1967, unsigniert. Berlin. Brandenburger Tor//Kapitel. 26,48 mm; 14,99 g. R Winz. Randfehler, Stempelglanz 750,--
- 5274 Goldmedaille 1968, mit Signatur WR, auf Friedrich Hölderlin (1770-1843). Kopf l.//Lyra. 26,54 mm; 14,95 g. RR KI. Kratzer, fast Stempelglanz 750,--



5275



- 5275 Goldmedaille 1969, von W. Fitzenreiter auf das 20-jährige Bestehen der DDR. Kopf von W. Pieck l.//XX / 1949-1969 / Staatseblem, DEUTSCHE DEMOKRATISCHE REPUBLIK. 900 fein. 40,00 mm; 35,36 g. **Vorzüglich-Stempelglanz** 1.500,--

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN



5276



5277



AACHEN

AACHEN ALS JÜLICHER PFANDBESITZ

- 5276 **Wilhelm I., 1356-1361.** Doppelsterling o. J. 1,75 g. Menadier 86 h.
Etwas berieben, kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön 150,--
- 5277 **Wilhelm II., 1361-1393.** Turnosgroschen o. J. 2,65 g. Menadier 91 a. RR Etwas Belag, sehr schön 1.000,--



5278



5279



- 5278 **Jungheitsgroschen 1375.** 2,22 g. Gekröntes Hüftbild des heiligen Kaisers Karls des Großen v. v. mit Lilienzepter und Reichsapfel hinter Adlerschild//Beide Umschriften teilendes Kreuz. Levinson I-4 a; Menadier 95 var.
Von großer Seltenheit. Belegstück. Gering erhalten-schön 200,--
- Das Aachener Adelsgeschlecht Jungheit war zur Zeit der vorliegenden Groschenprägung bereits ausgestorben. Offenbar befand sich in dem ehemaligen Anwesen der Familie an der Straße nach Lüttich die Prägestätte der sogenannten Jungheitsgroschen. Die seit 1372 geprägten Jungheitsgroschen sind die ersten deutschen Münzen, die eine Jahreszahl tragen.
- 5279 **Wilhelm IV., 1475-1511.** Turnosgroschen 1491. 2,82 g. Levinson I-258; Menadier 125.
RR Belagreste, schön-sehr schön 300,--



5280



5282



5281



STADT

- 5280 **Reichstaler 1568, mit Titel Maximilians II.** 28,91 g. Dav. 8902; Menadier 132 a.
Exemplar der Auktion des Auktionshauses Felzmann 155, Düsseldorf 2016, Nr. 294. Fast sehr schön 300,--
- 5281 **Reichstaler 1568, mit Titel Maximilians II.** 28,96 g. Dav. 8902; Menadier 132 b. Fast sehr schön 300,--
- 5282 **1/2 Reichstaler 1570, mit Titel Maximilians II.** 14,62 g. Menadier 138 d.
RR Schrötlingsfehler, sehr schön 500,--
- Exemplar der Auktion Münzzentrum Rheinland 181, Köln 2017, Nr. 3080.



5283



5284



5285



- 5283 Reichstaler 1571, mit Titel Maximilians II. 28,99 g. Dav. 8902; Menadier 135 a.
Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön 400,--
Exemplar der Auktion Münzzentrum Rheinland 183, Köln 2018, Nr. 3059.
- 5284 Reichstaler 1571, mit Titel Maximilians II. 29,08 g. Dav. 8904; Menadier 144 c.
Schrötlingsriß, leichte Prägeschwäche, sehr schön 300,--
- 5285 Reichstaler 1573, mit Titel Maximilians II. 28,72 g. Dav. 8904; Menadier 145 a.
Sehr seltener Jahrgang. Schön-sehr schön 300,--



5288



5286



5288

- 5286 2 Mark 1639, mit Titel Ferdinands III. 1,48 g. Menadier 224 a.
RR Kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön 200,--

LOT AACHEN

- 5287 Sammlung von Aachener Münzen des Zeitraumes 1152-1753, vom Pfennig bis zum Reichstaler. Die Sammlung enthält zahlreiche mittelalterliche Prägungen, darunter Denare, Sterlinge und Großpfennige, aber auch neuzeitliche Prägungen, u. a. Reichstaler 1570 (Randkerbe, schön). Dazu 3x moderne Repliken. Hochinteressantes Objekt mit Seltenheiten, bitte besichtigen!
53 Stück. Teilweise mit Fehlern, schön-sehr schön 2.500,--

ANHALT

ANHALT-BERNBURG, FÜRSTENTUM, SEIT 1806 HERZOGTUM

- 5288 Alexander Carl, 1834-1863. Vereinsdoppeltaler 1845. 37,11 g. AKS 13; Dav. 503; Kahnt 7; Thun 4.
Attraktives Exemplar mit feiner Patina, min. Kratzer, vorzüglich + 1.000,--



5289



5290



5291



ANHALT-DESSAU, FÜRSTENTUM, SEIT 1806 HERZOGTUM

- 5289 Leopold Friedrich, 1817-1871. Vereinsdoppeltaler 1846. 37,09 g. AKS 29; Dav. 508; Kahnt 12; Thun 8.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Kabinettstück. Prachtvolle Patina, polierte Platte 3.000,--

STADT

AUGSBURG

- 5290 Reichstaler 1626, mit Titel Ferdinands II. 29,07 g. Dav. 5024; Forster 182.
Hübsche Patina, vorzüglich 400,--

BADEN

BADEN-DURLACH, MARKGRAFSCHAFT, SEIT 1803 KURFÜRSTENTUM, SEIT 1806 GROSSHERZOGTUM

- 5291 Georg Friedrich, 1604-1622. Reichstaler 1622, Pforzheim. Dav. 6046; Wielandt 367. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 58 (5747026-009).
RR Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, fast vorzüglich 2.000,--



5292



1,5:1



5292

- 5292 Karl Friedrich, 1746-1811. Konv.-Taler 1803. 28,01 g. AKS 2; Dav. 513; Kahnt 14; Thun 12.
In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 67 (5959787-011).
Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Nur 675 Exemplare geprägt. Kabinettstück.
Herrliche Patina, fast Stempelglanz 6.000,--



5293



5294



5295



- 5293 Konv.-Taler 1810. 28,06 g. AKS 11; Dav. 514; Kahnt 15; Thun 13.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Min. justiert, winz. Stempelfehler, fast Stempelglanz 1.500,--
- 5294 Karl Ludwig Friedrich, 1811-1818. Kronentaler 1814. 29,50 g. AKS 24; Dav. 515; Kahnt 16 e; Thun 14.
Prachtexemplar von feinsten Erhaltung. Winz. Schrötlingsfehler, Stempelglanz 1.750,--
- 5295 Kronentaler 1814. 29,51 g. AKS 25; Dav. 515; Kahnt 17; Thun 15. Vorzüglich-Stempelglanz 500,--



5296



5298



5297



- 5296 Ludwig, 1818-1830. Kronentaler 1819. 29,47 g. Mit Signatur "DOELL" am Halsabschnitt. AKS 52; Dav. 516; Kahnt 18; Thun 16.
Kräftige Patina, vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--
- 5297 Karl Leopold Friedrich, 1830-1852. Kronentaler 1832. Münzbesuch. 29,53 g. AKS 83; Dav. 520; Kahnt 24; Thun 20.
Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, vorzüglich +
Am 29. Februar 1832 besuchte die gesamte großherzogliche Familie die Karlsruher Münzstätte: Großherzog Leopold und seine Gemahlin Sophie (von Holstein-Gottorp, Tochter des schwedischen Königs Gustav IV. Adolf) sowie deren Kinder Alexandrine (*1820), Ludwig (*1824), Friedrich (*1826, der spätere Großherzog) und Wilhelm (*1829). 1.000,--
- 5298 Friedrich I., 1852-1856-1907. Vereinstaler 1857. 18,50 g. AKS 123; Dav. 530; Kahnt 36; Thun 30.
Seltener Jahrgang. Kabinettstück von polierten Stempeln.
Herrliche Patina, Erstabschlag, winz. Randfehler, Stempelglanz 500,--



5299



5300



5299 Vereinstaler 1865. 18,47 g. AKS 124; Dav. 531; Kahnt 37; Thun 31.

Sehr seltener Jahrgang. Fast Stempelglanz

600,--

5300 Vereinstaler 1871. AKS 124; Dav. 531; Kahnt 37; Thun 31. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung **MS 64** (37103261).

Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Herrliche Patina, fast Stempelglanz

500,--



5302



5301



5302

BAYERN

HERZOGTUM, SEIT 1623 KURFÜRSTENTUM, SEIT 1806 KÖNIGREICH

5301 Albert V., der Großmütige, 1550-1579. 10 Kreuzer 1562, München, mit Titel Ferdinands I. 3,98 g. Hahn 40; Witt. 483.

R Feine Tönung, leichte Prägeschwäche, sehr schön

500,--

5302 Guldentaler (60 Kreuzer) 1572, München, mit Titel Maximilians II. 24,42 g. Dav. 7; Hahn 48.

R Hübsche Patina, sehr schön

1.500,--



5303



5304



5305



5303 Maximilian I., 1598-1651. Kipper-48 Kreuzer (Zwölfbätzner) o. J. (1621-1623), München. 11,64 g. Hahn 74; Slg. Kraaz 133.

Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar mit scharfem Relief. Zainende, fast Stempelglanz

500,--

5304 Reichstaler 1622, München. 30,55 g. Dav. 6065; Hahn 62 a.

R Feine Tönung, kl. Schrötlingsfehler auf der Vorderseite, sehr schön-vorzüglich

1.000,--

5305 Kipper-30 Kreuzer (1/2 Gulden) 1622, München. 4,70 g. Hahn 72.

Hübsche Patina, vorzüglich

300,--



5306



- 5306 Kipper-30 Kreuzer (1/2 Gulden) 1622, München. 5,99 g. Hahn 73.

Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung.
Feine Tönung, Vorderseite leicht dezentriert, winz. Stempelfehler, vorzüglich + 500,--



5307



1,5:1



5307

- 5307 Ferdinand Maria, 1651-1679. 1/3 Taler 1657, München, auf das Vikariat. 9,49 g. Hahn 178.

Von größter Seltenheit. Feine Tönung, winz. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich 2.500,--



5308



5309



5308

- 5308 Maximilian II. Emanuel, 1679-1726. 30 Kreuzer (1/2 Gulden) 1693, München. 11,66 g. Hahn 195.

Feine Tönung, vorzüglich 300,--

- 5309 Silberabschlag von den Stempeln des Doppeldukaten 1697, München. Präsent der bayerischen Landstände zur Geburt des Prinzen Karl Albert (später Kaiser Karl VII.). 6,62 g. Hauser 54; Witt. 1540.

Herrliche Tönung, vorzüglich-Stempelglanz 250,--



5310



- 5310 Karl Albert, 1726-1745. Silbermedaille 1742, von A. Vestner, auf seine Krönung zum Kaiser Karl VII. und die Krönung seiner Gemahlin Maria Amalia (*1701, †1756), Tochter Josefs I. von Österreich, zur Kaiserin. Beider Brustbilder nebeneinander r.//Altar mit Krönungsinsignien, l. Austria mit Wappen, r. weibliche Figur mit Füllhorn. 41,33 mm; 21,12 g. Bernheimer 327; Förschner 283; J. u. F. 754; Slg. Montenuovo 1664; Witt. 1900.

Feine Tönung, fast vorzüglich 300,--

Exemplar der Auktion Hauck & Aufhäuser 18, München 2004, Nr. 1357.



5311



5313



5312



- 5311 Bronzemedaille 1742, von A. Vestner, auf seine Krönung zum Kaiser Karl VII. und die Krönung seiner Gemahlin Maria Amalia (*1701, †1756), Tochter Josefs I. von Österreich, zur Kaiserin. Beider Brustbilder nebeneinander r.//Altar mit Krönungsinsignien, l. Austria mit Wappen, r. weibliche Figur mit Füllhorn. 41,35 mm; 24,17 g. Bernheimer 327; Förschner 283; J. u. F. 754; Slg. Montenuovo 1664; Witt. 1900. Hübsche Tönung, kl. Kratzer auf der Vorderseite, vorzüglich + 150,--
- 5312 Bronzemedaille 1742, von A. Vestner, auf seine Krönung zum Kaiser Karl VII. und die Krönung seiner Gemahlin Maria Amalia (*1701, †1756), Tochter Josefs I. von Österreich, zur Kaiserin. Beider Brustbilder nebeneinander r.//Altar mit Krönungsinsignien, l. Austria mit Wappen, r. weibliche Figur mit Füllhorn. 41,39 mm; 28,86 g. Bernheimer 327; Förschner 283; J. u. F. 754; Slg. Montenuovo 1664; Witt. 1900. Selten in diesem Gewicht. Kl. Kratzer auf der Rückseite, sehr schön-vorzüglich 150,--
- 5313 Reichstaler 1743, München. Prägung als Kaiser Karl VII. 29,20 g. Dav. 1947; Hahn 277. R Prachtexemplar. Min. Schrötlingsfehler, fast Stempelglanz 3.500,--



5316



5314



5315



5316

- 5314 Maximilian III. Joseph, 1745-1777. Silbermedaille 1765, unsigniert, auf die Vermählung seiner Schwester Josepha mit Kaiser Josef II. von Österreich. Geharnischtes Brustbild Josefs II. mit Lorbeerkrantz und umgelegter Kette des Ordens vom Goldenen Vlies und Josephas nebeneinander r.//Rundaltar, an dem die Wappenschilder von Österreich und Bayern befestigt sind, l. Austria mit Stab, r. geflügelter Genius mit Fackel in der Linken, mit der Rechten hält er einen Kranz über den Altar. 28,64 mm; 6,60 g. Slg. Montenuovo 1940; Witt. 2250. Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz 250,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 109, Osnabrück 2006, Nr. 363.
- 5315 4 Groschen (12 Kreuzer) 1766, München. 4,33 g. Hahn 297. RR Feine Tönung, üblicher Stempelfehler, sehr schön-vorzüglich 250,--
- 5316 1/2 Konv.-Taler 1770, München. 13,95 g. Hahn 305. Hübsche Patina, vorzüglich 150,--



5317



5319



5318



- 5317 **Karl Theodor, 1777-1799.** Silbermedaille 1777, von J. Scheufel, auf seinen Regierungsantritt. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel, breitem Ordensband und dem Orden vom Goldenen Vlies, unter dem Armabschnitt der St. Georgsorden//Fama mit Posaune schwebt auf Wolken über Landschaft, im Hintergrund Stadtansicht von München, im Vordergrund r. ein Baumstumpf mit frischen Trieben. 51,01 mm; 58,22 g. Hauser 88; Slg. Memmesh. 2525; Stemper 539; Witt. 2258.

RR Hübsche Patina, kl. Randfehler und Kratzer, vorzüglich

1.000,--

Exemplar der Auktion Gerhard Hirsch Nachf. 242, München 2005, Nr. 3024.

Mit dem kinderlosen Kurfürst Maximilian III. Joseph starb am 30. Dezember 1777 die von Kaiser Ludwig IV. im Hausvertrag von Pavia 1329 begründete wittelsbach-bayerische Linie aus. Als Nachfolger trat der bei Brüssel geborene wittelsbach-pfälzische Kurfürst Karl Theodor (Herzog von Sulzbach 1733, Jülich-Berg seit 1742, Kurfürst von der Pfalz seit 1743) die Regentschaft an. Damit waren erstmals seit 1329 die getrennten wittelsbachischen Lande (einschließlich Pfalz, Jülich, Berg, Pfalz-Neuburg, Pfalz-Sulzbach) wieder vereinigt. Karl Theodor, der das bayerische Erbe nur widerwillig antrat, schlug nach dem Bayerischen Erbfolgekrieg 1777/1778 vor, Bayern gegen die österreichischen Niederlande, Karl Theodors Heimat, zu vertauschen, ein Plan, der 1784/1785 nochmals auf Betreiben Kaiser Josefs II. erörtert wurde. Beide Male scheiterte dieses Vorhaben vor allem am Widerstand der bayerischen Landstände, die ein unabhängig von der Dynastie bestehendes bayerisches Gesamtstaatsgefühl zum Ausdruck brachten und nicht im Habsburgerreich aufgehen wollten. Die engen Verbindungen Karl Theodors nach Wien kamen auch durch seine zweite (offizielle) Hochzeit vom 15. Februar 1795 mit Maria Leopoldine, Tochter des Erzherzogs Ferdinand, zum Ausdruck. Die Ehe mit Maria Leopoldine blieb - wie Karl Theodors erste Ehe mit Elisabeth Augusta von der Pfalz - kinderlos. Nach dem Tod Karl Theodors am 16. Februar 1799 fielen seine Länder an Maximilian IV. Joseph von Pfalz-Zweibrücken, weil sein natürlicher Sohn Karl August aus der Verbindung mit der Schauspielerin Josefine Seifert, geadelte Gräfin von Heideck, nicht erberechtigt war. Karl August wurde erster und einziger Regent des Minifürstentums Bretzenheim an der Nahe. In München erinnert heute an den absolutistischen Kurfürsten vor allem der von ihm angelegte Englische Garten, den er wie den Nymphenburger Schloßpark für die Allgemeinheit öffnen ließ.

- 5318 **Silbermedaille 1792, von J. M. Bückle.** Huldigung der bayerischen Landstände auf sein 50jähriges Regierungsjubiläum als Kurfürst von der Pfalz. Palatina und Bavaria, jede mit ihrem Wappenschild zur Seite, bekränzen gemeinsam die Büste des Kurfürsten, die v. v. auf einem Postament steht//Der bayerische Rautenschild an einem Obelisk, zu den Seiten je zwei Palmbäume, an denen die Wappen der bayerischen Hauptstädte München, Landshut, Burghausen und Straubing befestigt sind, oben Gottesauge in Wolken und Strahlen. 46,46 mm; 36,46 g. Forster 512; Slg. Memmesh. 2583; Stemper 610; Witt. 2308.

Feine Patina, vorzüglich

300,--

Exemplar der Auktion Heidelberger Münzhandlung, Herbert Grün 36, Heidelberg 2002, Nr. 6290.

- 5319 **Konv.-Taler 1793, Mannheim, für die Rheinpfalz.** 27,86 g. Variante mit offenem Haar. Dav. 1961; Haas 293 a; Hahn 393 var.

Sehr selten in dieser Erhaltung. Kabinettstück. Stempelglanz

1.500,--



5321



5320



5321



- | | | |
|------|---|--------|
| 5320 | <p>Silbermedaille 1795, von C. Destouches, auf seine zweite Vermählung mit Maria Leopoldine, Tochter des Erzherzogs Ferdinand von Österreich, gestiftet von den bayerischen Landständen. Beider Brustbilder nebeneinander r./L. Löwe steht nach l. und hält den ovalen, bayerischen Rautenschild. 33,78 mm; 14,59 g. Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) 1114; Slg. Memmesh. 2602; Stemper 613; Witt. 2317.</p> <p style="text-align: right;">Prachtexemplar. Schöne Patina, fast Stempelglanz</p> <p>Exemplar der Auktion Gerhard Hirsch Nachf. 244, München 2006, Nr. 2718.</p> | 250,-- |
| 5321 | <p>Maximilian I. (IV.) Joseph, 1799-1806-1825. Konv.-Taler 1802. 27,90 g. AKS 5; Dav. 541; Kahnt 52; Thun 34.</p> <p style="text-align: right;">RR Feine Patina, min. justiert, sehr schön-vorzüglich</p> | 750,-- |



5322



5323



- | | | | |
|------|---|---|--------|
| 5322 | 1/2 Schulpreistaler o. J. (1803/1805), München. 13,98 g. AKS 34 Anm.; Hahn 449; Kahnt 47 A. | Selten in dieser Erhaltung. Min. justiert, vorzüglich-Stempelglanz | 600,-- |
| 5323 | 1/2 Schulpreistaler o. J. (1803/1805). 13,88 g. AKS 35 Anm.; Hahn 451; Kahnt 48 a. | RR Sehr schön | 500,-- |



5324



5325



5326



- | | | |
|------|---|----------|
| 5324 | Konv.-Taler 1804. 27,99 g. AKS 9; Dav. 546; Kahnt 56; Thun 38.
Selten in dieser Erhaltung. Vorzüglich-Stempelglanz | 750,-- |
| 5325 | 1/2 Konv.-Taler 1805, München. 14,00 g. AKS 11; Hahn 426.
Prachtexemplar. Herrliche Patina, fast Stempelglanz | 750,-- |
| 5326 | Konv.-Taler 1806. Königstaler. 28,03 g. Die Schwertspitze zeigt auf das erste "A" von "VATERLAND".
AKS 45 Anm.; Dav. 548 var.; Kahnt 65 a; Thun 40. Min. justiert, vorzüglich-Stempelglanz | 1.000,-- |



5327



5328



5329



- 5327 Konv.-Taler 1806. Königstaler. 27,96 g. Variante mit nach außen blickenden Löwen. AKS 46; Dav. 549; Kahnt 66; Thun 41. RR Sehr schön + 1.000,--
- 5328 1/2 Schulpfennig o. J. (1806-1808). 13,95 g. AKS 62; J. 17 b; Kahnt 61. R Feine Patina, min. justiert, vorzüglich 400,--
- 5329 Kronentaler 1813. 29,47 g. AKS 44; Dav. 552; Kahnt 64; Thun 44. Feine Tönung, kl. Randfehler, winz. Stempelfehler, vorzüglich-Stempelglanz 200,--



5330



5331



5332



- 5330 Zinnmedaille 1814, von I. Harnisch, auf die Anwesenheit des Königs bei dem Kongreß in Wien. Fünf Zeilen Schrift, darunter zwei Lorbeerkränze/Postament mit fünf Zeilen Schrift. 42,52 mm; 24,05 g. Slg. Montenuovo 2404; Witt. 2496. Vorzüglich 50,--
- 5331 Konv.-Taler 1818. Verfassung. Probe mit glattem Rand, Perlkreis und breitem Randstab, sowie SÆCLORUM statt SÆCULORUM in der Rückseitenumschrift. 27,99 g. AKS 59 Anm.; Dav. zu 553; Kahnt 69 h; Thun zu 45. RR Vorzüglich-Stempelglanz 800,--
- 5332 Konv.-Taler 1824. 27,90 g. AKS 49; Dav. 554; Kahnt 70; Thun 46. Selten in dieser Erhaltung. Fast Stempelglanz 750,--



5333



5334



5335



- 5333 Ludwig I., 1825-1848. Konv.-Taler 1825. Regierungsantritt. 27,94 g. AKS 112; Dav. 555; Kahnt 76; Thun 49. **Selten in dieser Erhaltung.**

Prachtvolle Patina, winz. Schrötlingsfehler am Randstab, fast Stempelglanz

500,--

Der von der Antike begeisterte König Ludwig I. war ein guter Kenner und Liebhaber antiker Münzen und ein regelmäßiger Besucher des königlichen Münzkabinetts, der heutigen Staatlichen Münzsammlung München. So war es nicht schwer für den Konservator der Sammlung, Franz von Streber, den König von der Ausgabe einer Serie von Münzen zu überzeugen, auf denen - ähnlich wie bei der Histoire métallique Napoléons - bedeutende historische Begebenheiten zur Geschichte Bayerns dargestellt wurden.

- 5334 Konv.-Taler 1827. Theresien-Orden. Probe mit geriffeltem Rand; 28,00 g. AKS 120; Dav. 561 A; Kahnt 81 f; Thun zu 54. **R Vorzüglich**

400,--

- 5335 Konv.-Taler 1831. Gerecht und Beharrlich. 27,96 g. AKS 126; Dav. 567; Kahnt 86; Thun 59.

Herrliche Patina, min. Kratzer, fast Stempelglanz

400,--



5336



5337



5338



- 5336 Konv.-Taler 1832. Otto Prinz von Bayern, Griechenlands erster König. 28,06 g. AKS 127; Dav. 568; Kahnt 87; Thun 60. **Fast Stempelglanz**

750,--

- 5337 Kronentaler 1834. 29,54 g. AKS 76; Dav. 565; Kahnt 75; Thun 48.

Prachtexemplar. Herrliche Patina, fast Stempelglanz

600,--

- 5338 Konv.-Taler 1834. Landtag. 27,97 g. AKS 130; Dav. 571; Kahnt 90; Thun 63.

Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz

1.000,--



5339



5340



5341



- 5339 Konv.-Taler 1834. Denkmal bei Oberwittelsbach. 28,00 g. AKS 131; Dav. 572; Kahnt 91; Thun 64.
Selten in dieser Erhaltung. Fast Stempelglanz 750,--
- 5340 Konv.-Taler 1835. Den Benediktinern wieder eine Lehranstalt übergeben. 28,01 g. AKS 137; Dav. 578; Kahnt 97; Thun 70.
Herrliche Patina, fast Stempelglanz 600,--
- 5341 Vereinsdoppeltaler 1839. Reitersäule. 37,06 g. AKS 100; Dav. 583; Kahnt 104; Thun 77.
Prachtexemplar. Erstabschlag, Stempelglanz 750,--



5342



5343



5344



- 5342 Vereinsdoppeltaler 1841. Standbild von Jean Paul Friedrich Richter. 37,11 g. Mit Randschrift: ★ ★ DREY-EINHALB GULDEN ★ ★ VII E. F. M. AKS 102 b; Dav. 586; Kahnt 106 a; Thun 79.
Feine Patina, fast Stempelglanz 750,--
- 5343 Vereinsdoppeltaler 1842. Vermählung des Kronprinzen Maximilian mit Marie von Preußen. 37,03 g. Mit Randschrift: ★ ★ DREY-EINHALB GULDEN ★ ★ VII E F M. AKS 104 a; Dav. 588; Kahnt 108; Thun 81.
Selten in dieser Erhaltung. Von polierten Stempeln, fast Stempelglanz 500,--
- 5344 Vereinsdoppeltaler 1846. Ludwigskanal. 37,03 g. Mit Randschrift: ★ ★ DREY-EINHALB GULDEN ★ ★ VII E F M. AKS 109 a; Dav. 595 var.; Kahnt 113; Thun 86.
Fast Stempelglanz 600,--



5345



5347



5346



- 5345 Vereinsdoppeltaler 1848. Übergabe der Krone. 37,06 g. Mit Randschrift: * * DREY-EINHALB GULDEN * * VII E F M. AKS 111 a; Dav. 597 var.; Kahnt 115 ; Thun 88.

Der seltenste bayerische Geschichtsdoppeltaler, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.
Herrliche Patina, fast Stempelglanz

2.500,--

König Ludwig I. ist es zu verdanken, daß sich die bayerische Landeshauptstadt zu einer bedeutenden Kunstmetropole entwickelte. Er verlegte die Universität von Landshut nach München und ließ die Glyptothek, die Alte und Neue Pinakothek und die Propyläen errichten. Im Jahr 1846 begann Ludwig I. eine Beziehung mit der illegitimen Tochter eines schottischen Offiziers und einer Kreolin, die nach ihrer gescheiterten Ehe mit einem englischen Offizier als spanische Tänzerin unter dem Künstlernamen Lola Montez in München auftrat. Die Tänzerin gewann zunehmend Einfluß auf den König und wurde 1847 - zum Schrecken der Bevölkerung - zur Gräfin von Landsberg erhoben. Anfang März 1848 kam es in der von der Montez begünstigten Studentenverbindung Alemannia zu derartigen Unruhen, daß Ludwig Militär einsetzte, die Universität schloß und die "bayerische Pompadour" verbannte. Das Gerücht ihrer Rückkehr führte im Zusammenhang mit den Märzereignissen zum offenen Aufstand in München und zwang den König am 20. März 1848 zum Rücktritt und zur Übergabe der Krone an seinen Sohn Maximilian II.

- 5346 Vereinsdoppeltaler 1848. Übergabe der Krone. Abschlag in Zinn; 35,09 g. Mit glattem Rand. AKS 111 Anm.; Dav. zu 597; Kahnt 115 d; Thun zu 88. Von großer Seltenheit. Vorzüglich-Stempelglanz

200,--

- 5347 Maximilian II., 1848-1864. Vereinsdoppeltaler 1848. Standbild von Johann Christoph Ritter von Gluck. 37,10 g. Mit Randschrift: * VEREINSMÜNZE * VII EINE F. MARK. AKS 164 a; Dav. 599; Kahnt 121; Thun 93.

R Feine Tönung, vorzüglich +

1.500,--



5348



5349



- 5348 Vereinsdoppeltaler 1849. Standbild von Roland de Latre, genannt Orlando di Lasso. 37,08 g. Mit Randschrift: * VEREINSMÜNZE * VII EINE F. MARK. AKS 165 a; Dav. 602; Kahnt 122; Thun 94.

R Kabinettstück von polierten Stempeln. Prachtvolle Patina, min. Randfehler, Stempelglanz

4.000,--

- 5349 Vereinsdoppeltaler 1853. 37,01 g. AKS 146; Dav. 601; Kahnt 119; Thun 91.

Hübsche Patina, vorzüglich +

300,--



5350



5351



5352



- 5350 Vereinsdoppeltaler 1856 (spätere Prägung ab 1857). Denkmal des Königs in Lindau. 36,98 g. Mit Randschrift: ★ DREY EINHALB GULDEN ★ XV EIN PFUND FEIN. AKS 167; Dav. 605; Kahnt 124; Thun 96.
Selten in dieser Erhaltung. Nur 1.152 Exemplare geprägt. Prachtexemplar.
Herrliche Patina, fast Stempelglanz 1.500,--
- 5351 Doppelter Vereinstaler 1860 (Jahreszahl im Stempel aus 1859 geändert). 37,03 g. AKS 147; Dav. 607; Kahnt 125 a; Thun 99.
Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 800,--
- 5352 Doppelter Vereinstaler 1863. 36,99 g. AKS 148; Dav. 608; Kahnt 126; Thun 100.
Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--



5353



5354



5353

- 5353 Ludwig II., 1864-1886. Gulden 1864. 10,57 g. AKS 177; J. 100.
Fast Stempelglanz 250,--
- 5354 Doppelter Vereinstaler 1865. 36,99 g. AKS 172; Dav. 610; Kahnt 133; Thun 101.
RR Nur 2.490 Exemplare geprägt. Fast vorzüglich 4.000,--



5355



5356



- 5355 Vereinstaler 1866. 18,49 g. Kopf ohne Scheitel. AKS 174; Dav. 612; Kahnt 128; Thun 103.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Kabinettstück. Prachtvolle Patina, Stempelglanz 400,--
- 5356 Einseitige Silber-Probe eines Vereinstalers o. J. (1866/1871). Mit glattem Rand; 13,33 g. AKS zu 174 ff.; Dav. zu 611 ff.; Kahnt zu 128 ff.; Thun zu 103 ff.
RR Prachtexemplar. Herrliche Patina, fast Stempelglanz 1.500,--



5357



- 5357 Silbermedaille o. J. (herausgegeben ab 1864, graviert 1895), von A. Stanger. Preismedaille der Akademie der bildenden Künste. Büste r.//Der Genius der Kunst mit Künstlerwerkzeugen sitzt auf einem l. springenden Pegasus, über dem Kopf Sternenkranz. Mit vertiefter Randgravur: H(EIN)RICH KNIR(R) 1895. 56,12 mm; 98,82 g. Hauser 148; Klose 112; Witt. 1234. RR Winz. Kratzer, vorzüglich

500,--

LOT BAYERN

- 5358 Sammlung von bayrischen Kleinmünzen des zumeist 19. Jahrhunderts, vom Ku.-Heller bis zum Gulden. 57 Stück. Unterschiedlich erhalten, sehr schön-fast Stempelglanz

1.000,--



5359



DIE STADT MÜNCHEN

- 5359 Silbermedaille 1785, mit Signatur B. F. Ehrenbürgermedaille der Stadt, gewidmet vom Magistrat. Stadtwappen//Pyramide in Landschaft, im Hintergrund l. Stadtansicht. 45,58 mm; 36,58 g. Hauser 481. R Feine Tönung, winz. Kratzer, üblicher Stempelfehler auf der Rückseite, vorzüglich +

500,--



5360



BRANDENBURG IN FRANKEN

BRANDENBURG-BAYREUTH, MARKGRAFSCHAFT

- 5360 Christian Ernst, 1655-1712. Reichstaler 1678, Bayreuth, von J. J. Wolrab, geprägt im Auftrag von Christian Wilhelm Krohnemann, auf den 1. Geburtstag des Prinzen Georg Wilhelm am 16. November. 29,27 g. Dav. 6275; Fischer/Maué 2.220; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 3642; Slg. Wilm. 656. RR Kl. Henkelspur, sehr schön-vorzüglich

750,--



5361



1,5:1



5361

BRANDENBURG-ANSBACH, MARKGRAFSCHAFT

5361 Karl Wilhelm Friedrich, 1729-1757. Reichstaler 1729, Schwabach, auf seinen Regierungsantritt. 29,04 g. Bernheimer 237; Dav. 1979; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 4410; Slg. Wilm. 1006.

Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung.

Sehr attraktives Exemplar mit prachtvoller Patina, vorzüglich-Stempelglanz

3.000,--



5362



1,5:1



5362

5362 Reichstaler 1732, Schwabach. 28,41 g. Dav. 1982; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 4445; Slg. Wilm. 1010.

RR Sehr schön-vorzüglich

1.250,--



5363



1,5:1



5363

5363 Taler o. J. (um 1753), Schwabach. Falkentaler, auf die Beizjagd. 21,59 g. Dav. 2926; Fischer/Maué 3.639; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 4526; Slg. Wilm. 1002.

RR Hübsche Patina, übliche Stempelfehler, vorzüglich

4.000,--



5364 Christian Friedrich Karl Alexander, 1757-1791. Konv.-Taler 1785, Schwabach. 27,95 g. Dav. 2027; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 4687; Slg. Wilm. 1115.

Äußerst selten in dieser Erhaltung. Kabinettstück. Stempelglanz 4.000,--



5365 Konv.-Taler 1786, Bayreuth. 28,08 g. Dav. 2028; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 4794; Slg. Wilm. 1116.

Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtvolle Patina, vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--



1,5:1



5366



1,5:1

BRANDENBURG-PREUSSEN

BRANDENBURG, MARKGRAFSCHAFT, SEIT DEM 14. JAHRHUNDERT
KURFÜRSTENTUM

- 5366 Friedrich Wilhelm, der Große Kurfürst, 1640-1688. Reichstaler 1675, Berlin, auf den Sieg der Brandenburger bei Fehrbellin am 18. Juni. 28,79 g. Dav. 6200; v. Schr. 2195.

Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, kl. Prägeschwäche, vorzüglich

3.500,--

Nachdem ein schwedisches Heer Anfang 1675 unter Führung der Gebrüder Wrangel in die nördlichen Gebiete eingefallen war, rekrutierte der Kurfürst jeden waffenfähigen Mann und stellte so eine Art Landsturm auf. Am 18. Juni stellten sich die zahlenmäßig weit überlegenen Schweden zur Schlacht, die zwischen den Dörfern Linum und Hackenberg stattfand. Nach heftigen Reitergefechten mußten sich die Schweden zurückziehen. Sie verloren fast die Hälfte ihres Heeres (ca. 7.000 Mann). Die Wirkung des Sieges ging weit über das Militärische hinaus. Brandenburg-Preußen hatte nun endgültig einen Platz unter den europäischen Großmächten eingenommen. Friedrich Wilhelm wurde von nun an "Der Große Kurfürst" genannt, er ließ eine außergewöhnlich umfangreiche und vielfältige Serie von Münzen und Medaillen auf den bedeutenden Sieg bei Fehrbellin prägen.



5367



5368



5367

- 5367 Friedrich III., 1688-1701. Albertustaler (Bancotaler) 1695 LCS, Berlin. 29,20 g. Ohne Umschrift auf der Monogrammseite. Dav. 6222; v. Schr. 38 b Anm.

Sehr schön-vorzüglich

600,--

PREUSSEN, KÖNIGREICH

- 5368 Friedrich Wilhelm III., 1797-1840. Taler 1814 A. AKS 11; Dav. 756; Kahnt 362; Olding 103 a; Thun 244. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 65 (84361812).

Prachtexemplar mit feiner Tönung, fast Stempelglanz

300,--



5369



1,5:1



5369

- 5369 Friedrich Wilhelm IV., 1840-1861. Doppelter Vereinstaler 1859 A. 36,98 g. AKS 71; Dav. 777; Kahnt 384; Olding 315; Thun 264. Hübsche Patina, kl. Randfehler, vorzüglich

750,--



5370



5371



5370

- 5370 Wilhelm I., 1861-1888. Doppelter Vereinstaler 1862 A. 37,01 g. AKS 95; Dav. 779; Kahnt 391; Old. 401; Thun 268. Hübsche Patina, min. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz

1.000,--

- 5371 Vereinstaler 1871 A. Sieg. 18,50 g. AKS 118; Dav. 785; Kahnt 390; Old. 408; Thun 272.

Prachtexemplar. Polierte Platte, min. berührt

300,--



5372



BRAUNSCHWEIG

STADT

- 5372 Breiter 1 1/2facher Reichstaler 1659, mit Titel Leopolds I. Mit Wertpunze; 42,42 g. Dav. 264; Jesse 129. R Hübsche Patina, kl. Schrötlingsfehler, vorzüglich

2.500,--

DIE SAMMLUNG EINES INGENIEURS

Unser Münzliebhaber, dessen „Sammlung eines Ingenieurs“ in diesem Katalog und im Katalog 351 zur Versteigerung gelangt, wurde im September 1933 als Sohn eines Verwaltungsbeamten im westfälischen Landkreis Recklinghausen geboren. Als er drei Jahre alt war, starb seine Mutter, und der kleine Junge wurde mit seinen Geschwistern in der Großfamilie verteilt. Nachdem der Vater erneut geheiratet hatte, kam die Familie im Jahr 1938 wieder zusammen. Unser Kunde erinnert sich an eine bis zum Kriegsausbruch friedliche und glückliche Kindheit, insbesondere an den Verzehr von Honig, den er damals als einziges Nahrungsmittel schätzte. Der Ausbruch des Zweiten Weltkrieges und die heftigen Bombenangriffe auf das Ruhrgebiet traumatisierten auch unseren Sammler, der Ausfall und die Schließung seiner Schulen und die nächtliche Schlaflosigkeit blieben ihm nachhaltig im Gedächtnis.

Nach Kriegsende besuchte er weiter die Volksschule. Sein Wunsch nach der Erlernung eines Metallhandwerks wurde durch die von den Alliierten betriebenen Industriedemontage zunächst erschwert. Schließlich fand er zum 1. April 1949 eine Lehrstelle bei den Chemischen Werken Hüls (heute: Evonik) und konnte am 15. September 1952 die Facharbeiterprüfung zum Maschinenschlosser erfolgreich absolvieren. Diese ausgezeichnete Ausbildung war die Grundlage für die beachtlichen Erfolge in seiner späteren Karriere.

Nach dem Besuch einer Ingenieursschule in Berlin ergaben sich für unseren Kunden ausgezeichnete berufliche Chancen, die er wahrnahm und dafür im Jahr 1960 nach Niedersachsen in das Braunschweiger Umland umzog. Er hat in mehr als 40 Jahren Großartiges für seine Arbeitgeber geleistet und entscheidend bei der Entwicklung und dem Erfolg diverser großer Firmen im Bereich Motorbau mitgewirkt. Als Ingenieur arbeitete er mit großer Sorgfalt und ungeheurer Akribie und war gleichzeitig Visionär mit zukunftsweisenden Ideen. Insbesondere bei der Entwicklung komfortabler Motoren für Mittelklassewagen erwarb er sich und seinem Umfeld große Verdienste. Er war ein Vorreiter, von dem man viel lernen konnte. Das doppelte Talent der Detailtreue und Exaktheit auf der einen, und dem Weitblick auf der anderen Seite ist auch seiner hervorragenden numismatischen Sammlung anzumerken.

Schon immer hatte der Techniker ein starkes geschichtliches Interesse. Er war bereits als junger Mann mit einem Freund per Anhalter nach England sowie Italien und Rom gefahren, um die Überreste der Antike mit eigenen Augen anzusehen. Auch die anderen Länder des Mittelmeers bereiste er später sehr gerne.

Regelmäßig besuchte er das Städtische Museum in Braunschweig und bestaunte dort insbesondere die hervorragenden Münzsammlungen. Schnell ergab sich der Kontakt zu den renommierten Numismatiker Wilhelm Jesse, der wiederum unseren Kunden dazu animierte, an den Vortragssitzungen des Numismatischen Abends Braunschweig teilzunehmen. Nach einigen Sitzungen wurde er bereits 1960 als Mitglied dieser ehrwürdigen, im Jahr 1888 gegründeten numismatischen Vereinigung aufgenommen. Er entschied sich, sowohl die vielfältigen Prägungen der Welfenherzöge von Braunschweig- Lüneburg, als auch Münzen der antiken Welt zu sammeln, beide Gebiete hatten ihn bei seinen Besuchen im Braunschweiger Museum besonders beeindruckt. Immer legte der Ingenieur großen Wert auf hervorragende Erhaltungen, auch schon zu einer Zeit, als dieser Aspekt noch nicht sehr im Vordergrund stand wie heute.

Es freut uns sehr, daß viele Stücke der Sammlung aus unseren Auktionen stammen und daß wir unserem Kunden sowohl als Berater, als auch beim Münzerwerb bei anderen Auktionshäusern zur Seite stehen durften. Aufgrund einer Erbkrankheit hat er sich Anfang Januar 2021 mit seiner Familie dazu entschlossen, seine Sammlung über eine Künker-Auktion wieder in den numismatischen Kreislauf zurückfließen zu lassen. Durch die beiden Kataloge 351 und 354, in denen die Stücke der Sammlung als solche gekennzeichnet sind, bleibt die Sammlung quasi erhalten.

Wir danken unserem Kunden und seiner Familie für ihr Vertrauen und wünschen Ihnen, liebe Kundinnen und Kunden, viel Freude beim Studieren der Kataloge und viel Erfolg beim Bieten.

Osnabrück, im Juli 2021

Dr. Andreas Kaiser

Dr. Andreas Kaiser



Los 5198



Los 5537

AN ENGINEER'S COLLECTION

Our coin lover, whose "Collection of an Engineer" is offered for auction in this catalogue and in catalogue 351, was born in September 1933 as the son of an administrative official in the Westphalian district of Recklinghausen. When he was three years old, his mother died and the little boy was distributed -- along with his siblings -- among the extended family. After his father remarried, the family reunited in 1938. Our client remembers a peaceful and happy childhood before the outbreak of war, especially the consumption of honey, which was the only food he truly appreciated at the time. The Second World War and the fierce bombing raids on the industrial Ruhr area traumatised our collector; the cancellation and closure of his schools, and the sleepless nights, remained in his memory.

After the end of the war, he continued to attend primary school. His eventual desire to learn a metal trade was initially hampered by the dismantling of German industry carried out by the Allies. Finally, on 1 April 1949, he found an apprenticeship at Chemische Werke Huls (today: Evonik) and on 15 September 1952, he successfully passed the "skilled worker's examination" to become a machine fitter. This excellent training was the basis for the considerable success in his later career.

After he attended engineering school in Berlin, excellent professional opportunities arose for our customer, which he seized and moved to Lower Saxony in the Braunschweig area for this purpose in 1960. He achieved great things for his employers in more than 40 years, and played a decisive role in the development and success of various large companies in the field of engine construction. As an engineer he worked with great care and immense meticulousness, and was at the same time a visionary with forward-looking ideas. In particular, he earned great recognition for himself and his colleagues in the development of more convenient engines for medium-sized cars. He was a pioneer from whom one could learn a great deal. His dual talents for attention to detail and precision on the one hand, and foresight on the other, are also evident in his outstanding numismatic collection.

The technician always had a strong interest in history. As a young man, he hitchhiked with a friend to England, as well as Italy and Rome, to see ruins of the ancient world with his own eyes. Later, he also enjoyed travelling to the other countries of the Mediterranean region.

He regularly visited the Städtisches (City) Museum in Braunschweig and marvelled in particular at the outstanding coin collections there. Contact soon developed with the renowned numismatist Wilhelm Jesse, who in turn encouraged our client to attend the lecture sessions of the Braunschweig Numismatic Evening. After a few sessions, he was accepted around 1960 as a member of this venerable numismatic association, founded in 1888. He decided to collect both the diverse coinage of the Guelph Dukes of Braunschweig-Lüneburg, and coins of the ancient world, both of which were areas which had particularly impressed him during his visits to the Braunschweig museum. The engineer always attached great importance to excellent preservation in coins, even at a time when this aspect was not yet as much in the foreground as it is today.

We are very pleased that many pieces of the collection came to him from our auctions, and that we were able to assist our client both as advisors and in the acquisition of coins at other auction houses. Due to a hereditary illness, he and his family decided at the beginning of January 2021 to let his collection flow back into the numismatic cycle via a Künker auction. Through the two catalogues 351 and 354, in which the pieces of the collection are marked as such, the collection is also virtually preserved.

We thank our customer of long standing and his family for their trust and we wish you, Dear Customers, much pleasure in perusing the catalogues ... and much success in bidding!

Osnabrück, July 2021

Dr. Andreas Kaiser
Dr Andreas Kaiser



Los 5202



Los 5541



Los 5632





5373



1,5:1

BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG

BRAUNSCHWEIG-LÜNEBURG, HERZOGTUM

- 5373 Heinrich der Löwe, Herzog von Sachsen, 1142-1195. Brakteat, Braunschweig. 0,75 g. HAINNRICVS DE BERWNESWII SVVM EGO Löwe r. in Torbogen, darunter turmbesetzte Mauer, die von zwei Kuppeltürmen flankiert ist, darüber zinnenbesetzter Torbogen mit Kuppelturm. Berger 582; Denicke 4 a; Welter 11 c.

Sehr selten in dieser Erhaltung. Herrliche Patina, winz. Prägeschwäche am Rand, vorzüglich
Aus der Sammlung eines Ingenieurs.

1.500,--

Exemplar der Auktion Hess/Leu 23, Luzern 1963, Nr. 2 und der Slg. Herbert A. Cahn, Auktion Münzen und Medaillen AG 87, Basel 1998, Nr. 114.



1,5:1



1,5:1



1,5:1



5374



5375



5376

- 5374 Brakteat, Braunschweig. 0,83 g. +ISNEOEL DVX HEINRIC SOLEOA Löwe r. unter geperltem Dreipaß, darüber an den Seiten je ein Kuppelturm, in der Mitte Maueraufbau mit drei weiteren Türmen. Berger 589; Denicke 13 a; Welter 13 b.

Aus der Sammlung eines Ingenieurs.

RR Hübsche Patina, vorzüglich +

400,--

Exemplar der Lagerliste Karl-Ludwig Grabow 80, Berlin, Nr. 1.

- 5375 Brakteat, Braunschweig. 0,78 g. +LEOELCVX HEINRIC SOLEOA Löwe r. unter geperltem Dreipaß, darüber an den Seiten je ein Kuppelturm, in der Mitte Maueraufbau mit drei weiteren Türmen. Berger 590; Denicke 13 b; Welter 13 d.

Aus der Sammlung eines Ingenieurs.

RR Vorzüglich

400,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 69, Osnabrück 2001, Nr. 4444.

- 5376 Brakteat, Braunschweig. 0,87 g. Löwe steht l. über gebogener Mauer mit zwei Zinntürmen, l. im Feld Lilienzepter und hinter dem Kopf eine Kugel. Berger 595; Denicke 14; Welter 56.

Aus der Sammlung eines Ingenieurs.

Feine Patina, kl. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich

200,--

Exemplar der Lagerliste Kricheldorf 86, Stuttgart, Nr. 162.



1,5:1



1,5:1



1,5:1



5377



5378



5379

- 5377 Brakteat, Braunschweig. 0,67 g. +DVX • HEINRICVS • LEO Löwe schreitet r. mit palmettenförmigen, nach oben gerichteten Schwanz. Berger -; Denicke 17 (dieses Exemplar); W. Kühn, in: Schriftenreihe der Münzfreunde Minden, Heft 16, Nr. 4 (dieses Exemplar); Welter -.

Aus der Sammlung eines Ingenieurs.

RR Hübsche Patina, vorzüglich

500,--

Exemplar der Auktion Gießener Münzhandlung 39, München 1987, Nr. 1021.

- 5378 Brakteat, Braunschweig. 0,69 g. +NSOEINCIOEIDV.... Löwe schreitet r. Berger 599; Denicke 19 a; Welter 23 n.

Aus der Sammlung eines Ingenieurs.

R Dunkle Patina, vorzüglich

300,--

Exemplar der Slg. Friedrich Bonhoff, Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 293, Frankfurt/Main 1977, Nr. 354 und der Auktion Münzzentrum 58, Köln 1986, Nr. 4513.

- 5379 Brakteat, Braunschweig. 0,89 g. +NSC • HEINRICVS • DVX • LEO • INBRVNESVIC+ Löwe schreitet r., oben Kreuz. Berger 605; Denicke 28 b; Welter 23 q.

Aus der Sammlung eines Ingenieurs.

RR Fast vorzüglich

350,--

Erworben von der Firma Karl-Ludwig Grabow, Berlin.



1,5:1



5380



5381



1,5:1

- 5380 Brakteat, Braunschweig. 0,70 g. +IPNCPICIEOELCVXHINPICSOLSOA Löwe liegt l., den Kopf nach vorn gewandt, oben im Feld Kugel. Berger 616; Denicke 33 b (dieses Exemplar); Welter 51 f.

Selten, besonders in dieser Erhaltung. Hübsche Patina, vorzüglich

500,--

Aus der Sammlung eines Ingenieurs.

Exemplar der Auktion Münzen und Medaillen AG 77, Basel 1992, Nr. 551.

- 5381 Brakteat, Braunschweig. 0,79 g. +..ESVVICH • DVX • IEO • IN PRVNESVVICH Löwe schreitet l., zu den Seiten je ein Ringel. Berger 619; Denicke 34 a; Welter 45.

Aus der Sammlung eines Ingenieurs.

Fast vorzüglich

250,--



1,5:1



1,5:1



1,5:1



5382



5383



5384

- 5382 Brakteat, Braunschweig. 0,80 g. Trugschrift. Löwe schreitet l., den Kopf nach vorn gewandt. Berger 638; Denicke 40 b; Welter 51 c. **Prachtexemplar mit herrlicher Patina. Vorzüglich** 300,--
Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 58, Osnabrück 2000, Nr. 1349.
- 5383 **Wilhelm, 1195-1213.** Brakteat, Lüneburg. 0,40 g. Umschrift beginnt oben: +WILLEHELMVS • DELVNE Löwe schreitet r. Berger 432; Slg. Bonhoff 73 leicht var.; Welter 93. **Selten in dieser Erhaltung. Vorzüglich** 150,--
Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
Exemplar der Auktion Gerhard Hirsch 44, Sonderkatalog Brakteaten, München 1968, Nr. B 26.
- 5384 Brakteat, Lüneburg. 0,54 g. Umschrift beginnt oben: +WILLEHELMVS • DELVNE Löwe schreitet r. Berger 432; Slg. Bonhoff 73 leicht var.; Welter 93. **Selten in dieser Erhaltung. Doppelschlag, vorzüglich** 150,--
Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
Exemplar der Auktion Kölner Münzkabinett 58, Köln 1993, Nr. 617.



1,5:1



1,5:1



1,5:1



5385



5386



5387

- 5385 Brakteat, Lüneburg. 0,50 g. Umschrift beginnt unten: +WILLEHELMVS • DELVN Löwe schreitet r. Berger 443; Slg. Bonhoff 74; Welter 94 a. **Vorzüglich** 150,--
Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
Erworben 1971 von H. Priesmeier.
- 5386 **Wilhelm oder Heinrich der Lange, 1195-1213-1227.** Brakteat, Lüneburg. 0,51 g. Löwe schreitet r. unter Bogen, darauf fünf Türme. Berger 450; Slg. Bonhoff 94; Welter 18 (dort unter Söhne Heinrichs des Löwen). **R Herrliche Patina, vorzüglich** 200,--
Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
Exemplar der Auktion Kölner Münzkabinett 58, Köln 1993, Nr. 621.
- 5387 Brakteat, Lüneburg. 0,57 g. Löwe schreitet l. unter Doppelbogen, darauf Kuppelturm zwischen zwei Ringeln. Berger 464; Slg. Bonhoff 98; Welter 43. **R Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich** 150,--
Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
Exemplar der Frankfurter Münzhandlung, Auktion E. Button 119, Frankfurt/Main 1972, Nr. 1092.



5388



5389



5390

- 5388 Brakteat, Lüneburg. 0,50 g. Löwe steht r., davor ein Kreuz, hinter ihm eine Kugel und unten Lilie mit zwei Blättern. Berger 478; Slg. Bonhoff 113 (dort unter Otto das Kind); Welter 200 (dort unter Otto das Kind).
Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
Exemplar der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 355, Frankfurt/Main 1998, Nr. 1973. Vorzüglich 75,--
- 5389 Brakteat, Lüneburg. 0,60 g. Löwe steht l., r. Bogen mit Zinnen- und Kuppelturm. Berger 485; Slg. Bonhoff 106; Welter 238 (dort unter Johann).
Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 27, Osnabrück 1994, Nr. 2057. R Hübsche Patina, vorzüglich 150,--
- 5390 Brakteat, Lüneburg. 0,49 g. Löwe schreitet l., vor der Brust ein Schild. Berger 520; Slg. Bonhoff 117 (dort unter Johann); Welter 239 (dort unter Johann).
Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
Exemplar der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 355, Frankfurt/Main 1998, Nr. 1974. Vorzüglich 75,--



5391



1,5:1

- 5391 **Heinrich der Lange, 1195-1227.** Brakteat, Braunschweig. 0,73 g. +HEINRICVS DEI GRACIA DVX SAXONIE 7 PALAT Löwe schreitet r., darunter Lilie. Berger 661; Denicke 49 a; Welter 78.
Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
Exemplar der Slg. Herbert A. Cahn, Auktion Münzen und Medaillen AG 87, Basel 1998, Nr. 118. RR Herrliche Patina, Schrötlingfehler am Rand, vorzüglich 400,--



5392



5393



5394

- 5392 **Otto IV., 1195-1218.** Brakteat, Lüneburg. 0,49 g. Gekrönter Löwe schreitet r. über Zinnenturm auf Halbbogen, die Schwanzquaste endet in Palmette. Berger 404; Slg. Bonhoff 84 (dieses Exemplar); Welter 153.
Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
Exemplar der Slg. Friedrich Bonhoff, Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 293, Frankfurt/Main 1977, Nr. 84 und der Auktion Münzzentrum 58, Köln 1986, Nr. 4518. R Vorzüglich 150,--
- 5393 Brakteat, Lüneburg. 0,48 g. Gekrönter Löwe steht nach l., vor ihm Kreuz, hinter dem Kopf Ringel. Berger 416; Slg. Bonhoff 86; Welter 165.
Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
Exemplar der Auktion Auctiones AG 27, Basel 1996, Nr. 1257. Hübsche Patina, vorzüglich 125,--
- 5394 Brakteat, Lüneburg. 0,48 g. Gekrönter Löwe schreitet r. unter Mauerbogen, darüber Kreuz zwischen zwei Ringeln. Berger 427; Slg. Bonhoff 89; Welter 136.
Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
Exemplar der Auktion Lanz 65, München 1993, Nr. 567. Feine Tönung, vorzüglich 75,--



5395



5396



5397



5398

- 5395 **Otto das Kind, 1227-1252.** Brakteat, Braunschweig. 0,79 g. +OTTO DVX DE BRVN Löwe schreitet r., den Kopf nach vorn gewandt, auf Zinnenmauer. Berger 687; Denicke 112; Welter 195. Vorzüglich 100,--
Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
Erworben von H. Priesmeier.
- Otto das Kind kam als Sohn von Wilhelm und Helena aus Dänemark 1204 auf die Welt. Als sein Vater 1213 starb, war Otto erst neun Jahre alt, sodaß seine Mutter die Regierungsgeschäfte führte. Aus dieser Zeit stammt sein Beiname. Otto war als Erbe seines Onkels Heinrich für dessen welfische Allodialgüter eingesetzt worden. Daneben unterhielt Otto enge Beziehungen nach Dänemark. So kämpfte er an der Seite Waldemars II. in der Schlacht von Bornhöved 1227 gegen eine Koalition aus norddeutschen Städten und Fürsten. Dabei geriet er in Gefangenschaft und kam erst 1229 auf Fürsprache des Papstes und des englischen Königs wieder frei. In der Folge erreichte Otto eine Konsolidierung seines Besitzes, sodaß 1235 auf dem Mainzer Hoftag durch Kaiser Friedrich II. seine Besitzungen um Braunschweig und Lüneburg zu einem erblichen Herzogtum aufgewertet wurden. Otto war damit der erste Herzog von Braunschweig und Lüneburg. Unter seinen Nachfolgern kam es bereits zu einer ersten Teilung des Herrschaftsgebietes, was sich in der Folge oft wiederholte.
- 5396 Brakteat, Braunschweig. 0,77 g. Löwe schreitet l., Kopf v. v., über einer Lilie zwischen zwei Türmen. Berger 693; Denicke 136; Welter 210 b. Sehr schön-vorzüglich 75,--
Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
Erworben im September 1998 von H. Schulze.
- 5397 **Albrecht Magnus, 1252-1279.** Brakteat, Braunschweig. 0,66 g. Löwe schreitet l., Kopf v. v., über Dreiblatt. Berger 719; Denicke 164; Welter 232 s. Schwarze Patina, vorzüglich 50,--
Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
Erworben 1966 von H. Priesmeier.
- 5398 Brakteat, Braunschweig. 0,77 g. Löwe schreitet l., Kopf v. v., über sechsstrahligem Stern. Berger 707; Denicke 166; Welter 232 l. Feine Patina, vorzüglich 50,--
Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
Exemplar der Auktion Greiser 23, Hannover 1985, Nr. 1034.



5399



5400



5401



5402

- 5399 Brakteat, Braunschweig. 0,60 g. Löwe schreitet l., Kopf v. v., über Krone. Berger 700; Denicke 168; Welter 232 j. Vorzüglich 50,--
Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
Exemplar der Auktion Greiser 23, Hannover 1985, Nr. 1032.
- 5400 Brakteat, Braunschweig. 0,63 g. Zwei Löwen untereinander schreiten l., beide Köpfe v. v. Berger 704; Denicke 173; Welter 224. Dunkle Patina, vorzüglich 50,--
Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
Erworben 1966 von H. Priesmeier.
- 5401 Brakteat, Braunschweig. 0,73 g. Löwe schreitet l., Kopf v. v. Berger 708; Denicke 174; Welter 228. Vorzüglich 50,--
Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
- 5402 **Otto der Streng, 1277-1330.** Brakteat, Lüneburg. 0,43 g. Löwe schreitet r. über Mondsichel. Berger 526; Slg. Bonhoff -; Welter 237 b (dort unter Johann). Vorzüglich 50,--
Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 1, Osnabrück 1985, Nr. 91.
- 5403 **LOT.** Kleines Konvolut von Brakteaten des 12./13. Jahrhunderts, u. a. von Heinrich dem Löwen. Dazu einige Brakteaten der Stadt Braunschweig. Berger 361, 373, 454, 478, 494, 687 (3x), 708, 722, 726, 824, 835, 864 (2x), 905, 913, 980, 992, 993. Hochinteressantes Lot, bitte besichtigen. 20 Stück. Sehr schön und besser 600,--
Aus der Sammlung eines Ingenieurs.



5404



5405



5404

BRAUNSCHWEIG-GRUBENHAGEN, FÜRSTENTUM

- 5404 **Wolfgang, 1551-1595.** 1/2 Reichstaler 1595, Osterode, auf seinen Tod am 14. Mai. 14,35 g. Welter 681. **Äußerst selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.** Herrliche Patina, vorzüglich 1.250,--
Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
Exemplar der Slg. Erich Reichardt, Auktion Fritz Rudolf Künker 49, Osnabrück 1999, Nr. 1404.
- 5405 **Wolfgang und Philipp II., 1567-1595.** 1/4 Reichstaler (6 Groschen) 1587, Osterode, mit Titel Rudolfs II. 7,18 g. Welter 539. **Äußerst selten, besonders in dieser Erhaltung.** Stempelfehler im Randbereich, vorzüglich-Stempelglanz 600,--



5406



5407



- 5406 **Philipp II., 1595-1596.** Taler (24 Groschen) 1596, Osterode, auf seinen Tod am 4. April. 29,15 g. Dav. 9036; Welter 689. **Von großer Seltenheit.** Attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, fast vorzüglich 2.000,--
Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
Exemplar der Slg. Johann Max Böttcher, Auktion Möller 47, Kassel 2007, Nr. 140.

BRAUNSCHWEIG-WOLFENBÜTTEL, FÜRSTENTUM

- 5407 **Heinrich der Jüngere, 1514-1568.** Taler 1551, Riechenberg. 28,90 g. Dav. 9046; Welter 391. **R Feine Patina, vorzüglich** 1.000,--
Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 29, Osnabrück 1995, Nr. 3495.



5408



5409



- 5408 **Taler o. J., Goslar.** 28,90 g. Dav. 9051; Welter 395. **Fast vorzüglich** 750,--
Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 59, Osnabrück 2000, Nr. 1660.
- 5409 **Julius, 1568-1589.** Reichstaler 1576, Goslar. Lichttaler. 28,78 g. Dav. 9060; Welter 576. **Attraktives Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich** 500,--
Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
Exemplar der Auktion Button 110, Frankfurt/Main 1964, Nr. 1304.



5411



5410



5411

5410 1/4 Reichstaler 1581, Goslar. Lichtort. 7,18 g. Welter 591.

Aus der Sammlung eines Ingenieurs.

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 20, Osnabrück 1991, Nr. 1983.

R Sehr schön + 150,--

5411 1/2 Reichstaler 1587, Goslar. Halber Lichttaler. 14,54 g. Welter 586.

R Feine Patina, fast vorzüglich 500,--



5412



5413



5412

5412 Reichstaler 1589, Wolfenbüttel, auf seinen Tod am 3. Mai. 28,90 g. Dav. 9068 B; Welter 583.

Aus der Sammlung eines Ingenieurs.

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 92, Osnabrück 2004, Nr. 1733.

R Feine Patina, sehr schön 500,--

5413 1/2 Reichstaler 1589, Wolfenbüttel, auf seinen Tod am 3. Mai. 14,39 g. Welter 589 (dieses Exemplar).

Aus der Sammlung eines Ingenieurs.

RR Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 1.500,--

Exemplar der Slg. Dr. Werner Koch, Teil 1, Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 273, Frankfurt/Main 1970, Nr. 58 und der Auktion LHS Numismatik 100, Zürich 2007, Nr. 764.



1,5:1



5414



1,5:1

5414 Heinrich Julius, 1589-1613. Reichstaler 1592, Goslar. 29,07 g. Dav. 9072; Welter 634.

Prachtexemplar. Herrliche Patina, scharf ausgeprägt, vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--

Aus der Sammlung eines Ingenieurs.

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 77, Osnabrück 2002, Nr. 1819.



5415



5416



5417



5415 Reichstaler 1593, Goslar. 29,12 g. Dav. 9072 A; Welter 635.

Feine Patina, vorzüglich

600,--

Aus der Sammlung eines Ingenieurs.

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 58, Osnabrück 2000, Nr. 1356.

5416 Reichstaler 1595, Goslar. Rebellentaler. 29,03 g. Dav. 9088; Welter 627.

Hübsche Patina, sehr schön +

250,--

Aus der Sammlung eines Ingenieurs.

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 46, Osnabrück 1999, Nr. 1832.

Unter Heinrich Julius entstand eine ganze Reihe sogenannter emblematischer Taler, die auf Streitigkeiten des Herzogs mit einigen landständischen Adeligen Bezug nehmen, darunter die von Saldern, Steinberg und Stockheim. Der Hund auf diesem sogenannten Rebellentaler symbolisiert die gegen den Stachel leckenden unzufriedenen Adeligen, die den Herzog vor dem Reichskammergericht verklagt hatten. Die Rückseite soll anzeigen, daß sie wie die Rotte Korah untergehen werden.

5417 Reichstaler 1596, Goslar. Lügentaler. 29,05 g. Dav. 9089; Welter 628.

Selten in dieser Erhaltung. Vorzüglich

500,--

Aus der Sammlung eines Ingenieurs.

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 20, Osnabrück 1992, Nr. 2813.

Auch dieses Stück gehört zu der Reihe der sogenannten emblematischen Taler, die auf die Streitigkeiten des Herzogs mit einigen landständischen Adeligen Bezug nehmen. Auf diesem Lügentaler wird der Herzog durch einen von einem Engel bekränzten Löwen dargestellt, der einen Steinbock (= die Kläger) zerreißt.



5418



5418 Reichstaler 1597, Goslar. Wahrheitstaler. 29,08 g. Dav. 9091; Welter 629.

Selten in dieser Erhaltung. Hübsche Patina, vorzüglich

500,--

Aus der Sammlung eines Ingenieurs.

Exemplar der Auktion Button 112, Frankfurt/Main 1966, Nr. 749.

Auch dieses Stück gehört zu der Reihe der sogenannten emblematischen Taler, die auf die Streitigkeiten des Herzogs mit einigen landständischen Adeligen Bezug nehmen. Mit dem Wahrheitstaler will der Herzog ausdrücken, daß er sich von den Klägern verleumdet fühlt. Auch wenn die Wahrheit noch so stark verdreht wurde, am Ende wird sie sich doch durchsetzen. Auf der Vorderseite wird betont, daß derjenige nichts zu befürchten hat, der richtig handelt.



5419

- 5419 Reichstaler 1599, Osterrode. Mücken- oder Wespentaler. 29,11 g. Dav. 9093 leicht var.; Welter 630. **Selten in dieser Erhaltung.** Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich 750,--

Aus der Sammlung eines Ingenieurs.

Exemplar der Slg. Virgil M. Brand, Teil 5, Auktion Leu 70, Zürich 1997, Nr. 6086.

Auch dieses Stück gehört zu der Reihe der sogenannten emblematischen Taler, die auf die Streitigkeiten des Herzogs mit einigen landständischen Adeligen Bezug nehmen. Auf diesem Stück wird der Herzog durch einen Löwen symbolisiert, angegriffen von 10 Wespen oder Mücken, den Klägern. Über dem ganzen schwebt der kaiserliche Adler.

In unseren Katalogen haben wir früher diesen Talertyp als Wespentaler bezeichnet. Aus einer Briefabschrift aus dem Staatsarchiv Wolfenbüttel geht allerdings hervor, daß der Herzog seine Widersacher selbst als wohl nicht so bedrohlich wie Wespen, sondern eher als lästig wie Mücken ansah:

"Unserem Mahler und lieben getreuen Joachim Stolten, Lieber getreuer, es ist Unser gnädiges Begern, Du wolltest noch alsbald von Unsemr schneider eine Reuterfanen von roten Damast verfertigen laßen in der größe, wie die andere, und soll in dieselbige mit Gold, silber und farben gemalen werden ein Law, so auf den hindern sizet und über ihn sol schweben ein Adler und die Sonnenstralen sollen ihn anscheinen und ezliche mücken umb die nase herumfliehen auff dieselbige Art, wie auff die Daler geprägt worden.

Datum, Magdeburgk, den 26. April Anno

Heinrich Julius, Meine Handt"

Der Wespentaler müßte darum eigentlich Mückentaler genannt werden.



5420

- 5420 Reichstaler 1599, Goslar. Pelikantaler. 28,97 g. Dav. 9094; Welter 631. **Selten in dieser Erhaltung.** Feine Tönung, vorzüglich 750,--

Aus der Sammlung eines Ingenieurs.

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 65, Osnabrück 2001, Nr. 623.

Auch dieses Stück gehört zu der Reihe der sogenannten emblematischen Taler, die auf die Streitigkeiten des Herzogs mit einigen landständischen Adeligen Bezug nehmen. Der Herzog ist auf diesem Taler als Pelikan dargestellt, der sich für seine Jungen, d. h. seine Untertanen, opfert.



5421

- 5421 1/4 Reichstaler 1599, Goslar. 7,12 g. Welter 661. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 250,--

Aus der Sammlung eines Ingenieurs.

Exemplar der Slg. Carl Schwalbach, Leipzig, Auktion H. S. Rosenberg 18, Hannover 1913, Nr. 97; der Slg. Virgil M. Brand, Teil 5, Auktion Leu 70, Zürich 1997, Nr. 6093 und Exemplar der Auktion Westfälische Auktionsgesellschaft 15, Dortmund 2000, Nr. 736.



5422



- 5422 Reichstaler 1602, Zellerfeld, auf den Tod seiner Mutter Hedwig von Brandenburg am 21. Oktober. 29,31 g. Dav. 6296; Welter 676. R Sehr attraktives Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich

500,--

Aus der Sammlung eines Ingenieurs.

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 25, Osnabrück 1993, Nr. 1869.

Hedwig, *1. März 1540, war die Tochter des Kurfürsten Joachim II. von Brandenburg und dessen Gemahlin Hedwig, Tochter des Königs Sigismund von Polen. Die Vermählung mit Julius von Wolfenbüttel fand am 25. Februar 1560 in Berlin statt. Hedwig starb am 21. Oktober 1602 auf Schloß Hessen bei Braunschweig und wurde am 19. November in Wolfenbüttel beigesetzt.



5423



- 5423 Reichstaler 1607, Andreasberg. Ausbeute der Grube St. Andreas. 28,84 g. Dav. 6290; Müseler 10.2/33 a var.; Preussag Collection, Part II, Auktion London Coin Galleries/Künker 2, London 2016, Nr. 1065 var.; Welter 643. Sehr schön

350,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 75, Osnabrück 2002, Nr. 1507.



5424



- 5424 Löser zu 1 1/2 Reichstalern 1612, Zellerfeld. 43,02 g. Ohne Wertpunze. Münzmeister Heinrich Oeckeler. Der geharnischte Herzog reitet l. mit Kommandostab und umgelegtem, wehenden Mantel//Fünffach behelmtes, 11feldiges Wappen mit Halberstädter Mittelschild, unten leere Kartusche. Dav. 33 a; Duve 4; Welter 622. Felder min. geglättet, sehr schön-vorzüglich

1.500,--



5425



- 5425 Silbermedaille 1612, von H. Rappost, auf den Streit des Herzogs mit Edelleuten in seinen Landen. Mit einem Puttenkopf verziertes, 11feldiges Wappen mit Mittelschild von Halberstadt/Mit einem Stein bedeckter, geflochtener Korb in Akanthusstrauch, davor Disteln. 45,60 mm; 57,63 g. Brockmann 83 (dieses Exemplar). **Von größter Seltenheit. Prachtexemplar.** Feine Patina, Rändelungsspuren, vorzüglich

2.500,--

Aus der Sammlung eines Ingenieurs.

Exemplar der Slg. Dr. Günther Brockmann, Auktion Fritz Rudolf Künker 17, Osnabück 1990, Nr. 15 und der Slg. Medaillenkunst aus 6 Jahrhunderten, Auktion Fritz Rudolf Künker 36, Osnabrück 1997, Nr. 5252.

Das Thema und die Rückseitenumschrift zu dieser Medaille findet sich bei Camerarius (I) Nr. 58, der sich auf Vitruvius, De Architectura IV, 1 bezieht.



5426



5427



5426

- 5426 Reichstaler 1613, Zellerfeld, auf seinen Tod am 20. Juli. 29,08 g. Dav. 6298 B; Welter 646.

Selten in dieser Erhaltung. Feine Patina, vorzüglich

750,--

Aus der Sammlung eines Ingenieurs.

Exemplar der Auktion LHS Numismatik 100, Zürich 2007, Nr. 769.

- 5427 1/4 Reichstaler 1613, Zellerfeld, auf seinen Tod am 20. Juli. 7,13 g. Welter 665.

RR Sehr schön-vorzüglich

250,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 77, Osnabrück 2002, Nr. 1851.



5428



5429



5428

- 5428 1/4 Reichstaler 1613, Zellerfeld, auf seinen Tod am 20. Juli. 7,26 g. Welter 665.

RR Sehr schön +

200,--

Aus der Sammlung eines Ingenieurs.

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 72, Osnabrück 2002, Nr. 3356.

- 5429 Friedrich Ulrich, 1613-1634. 1/24 Taler 1615, Goslar oder Zellerfeld. 1,80 g. Welter 1121.

Selten, besonders in dieser Erhaltung. Vorzüglich-Stempelglanz

100,--

Aus der Sammlung eines Ingenieurs.

Exemplar der Slg. Erich Reichardt, Auktion Fritz Rudolf Künker 49, Osnabrück 1999, Nr. 1461.



5430



1,5:1



5430

- 5430 1/2 Reichstaler 1617 (Jahresszahl im Stempel aus 1616 geändert), Goslar oder Zellerfeld. 14,48 g. Welter 1061. **Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.** Feine Patina, vorzüglich + 750,--
Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 25, Osnabrück 1993, Nr. 1885.



5431



- 5431 Löser zu 1 1/4 Reichstalern o. J. (1622), Andreasberg. Ausbeuteprägung. Sogenannter Glückslöser. Mit Wertpunze; 35,44 g. Dav. 6313; Duve 11 I; Müseler 10.2/48 d; Preussag Collection (Auktion London Coin Galleries/Künker 1) 52; Welter 1048. **Feine Patina, sehr schön-vorzüglich** 1.000,--
Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
Erworben 1967 von Dr. Waldemar Wruck, Berlin.
Siehe auch Müseler Band III., 10.2, Zuweisung dort nach Braunschweig-Lüneburg-Celle unter Christian, Bischof von Minden.



5432



- 5432 Löser zu 1 1/4 Reichstalern o. J. (1622), Andreasberg. Ausbeuteprägung. Sogenannter Glückslöser. Mit geprägter Wertzahl; 36,29 g. Dav. 6314; Duve 12; Müseler 10.2/48 e; Preussag Collection (Auktion London Coin Galleries/Künker 1) 56; Welter 1051. **R Sauber ausgeprägtes Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich** 1.500,--
Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
Exemplar der Slg. Virgil M. Brand, Teil 4, Auktion Leu 69, Zürich 1997, Nr. 4140 und der Slg. Köhlmoos, Auktion Münzen und Medaillen AG 91, Basel 2001, Nr. 142.
Siehe auch Müseler Band III., 10.2, Zuweisung dort nach Braunschweig-Lüneburg-Celle unter Christian, Bischof von Minden.



5433



- 5433 Löser zu 3 Reichstalern 1625, Goslar. Ausbeute der Grube St. Jacob in Lautenthal. Ohne Wertpunze; 87,05 g. Münzmeister Hermann Schlanbusch. Fünffach behelmtes, 11feldiges Wappen, r. wilder Mann mit Baumstamm als Schildhalter, oben die geteilte Jahreszahl 16 - 25, unten die geteilte Signatur H (mit Zainhaken) - S//St. Jacob mit großem Hut steht v. v. mit Pilgerstab und Buch auf blumenbewachsenem Boden, zu den Seiten Schrift, oben strahlender Name Jehovas, unten Kartusche ohne Wertzahl zwischen der Signatur H - Z. Dav. 55 a; Duve 13; Kluge (Slg. Preussag) 1; Müseler 10.2/50 b; Preussag Collection (Auktion London Coin Galleries/Künker 1) zu 42 (dort mit Wertpunze); Welter 1031.

Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, fast vorzüglich

6.000,--

Aus der Sammlung eines Ingenieurs.

Exemplar der Slg. Dagobert Schmula-Krappitz, Auktion Riechmann & Co. 10, Halle/Saale 1914, Nr. 365; der Slg. Virgil M. Brand, Teil 5, Auktion Leu 70, Zürich 1997, Nr. 6104 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 44, Osnabrück 1998, Nr. 3425.

St. Jacob (Jacobus) gehörte zum Kreis der zwölf Apostel und war später Schutzheiliger der Pilger. Der Legende nach soll er in Spanien gewirkt haben. Über seinem angeblichen Grab wurde eine Kirche erbaut, um die herum die Stadt Santiago de Compostela entstand, die bereits seit dem Mittelalter einer der bekanntesten Wallfahrtsorte der Christenheit ist.



5434



5435



5434

- 5434 Reichstaler 1626, Zellerfeld, auf den Tod seiner Mutter Elisabeth am 19. Juli. 29,01 g. Dav. 6299; Welter 1151.

Hübsch Patina, vorzüglich

1.500,--

Aus der Sammlung eines Ingenieurs.

Exemplar der Slg. Johann Max Böttcher, Auktion Möller 47, Kassel 2007, Nr. 231.

Elisabeth, *25.4.1573 in Koldinghaus, war die Tochter König Friedrichs II. von Dänemark. Sie vermählte sich 1590 mit Herzog Heinrich Julius. Elisabeth starb am 19. Juli 1626 in Braunschweig.

- 5435 1/8 Reichstaler 1626, Zellerfeld, auf den Tod seiner Mutter Elisabeth am 19. Juli. 3,55 g. Welter 1152 C.

RR Prachtexemplar. Feine Patina, vorzüglich +

400,--

Aus der Sammlung eines Ingenieurs.

Exemplar der Slg. Elbeshausen, Auktion Westfälische Auktionsgesellschaft 68, Dortmund 2014, Nr. 132.



- 5436 Reichstaler 1632, Goslar oder Zellerfeld. 28,88 g. Dav. 6307; Welter 1057 A.
Aus der Sammlung eines Ingenieurs. Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 250,--
Exemplar der Auktion H. G. Oldenburg 21, Kiel 1987, Nr. 536.
- 5437 1/2 Reichstaler 1633, Zellerfeld. Ausbeute der Grube St. Jakob in Lauthenthal. 14,49 g. Kluge (Slg. Preussag) 26; Müseler 10.2/52; Preussag Collection (Auktion London Coin Galleries/Künker 2) 1079; Welter 1059. Von großer Seltenheit. Attraktives Exemplar mit feiner Patina, fast vorzüglich 3.000,--
Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 46, Osnabrück 1999, Nr. 3432.
- 5438 1/2 Reichstaler 1634, Goslar oder Zellerfeld. 14,44 g. Welter 1061.
Aus der Sammlung eines Ingenieurs. Selten in dieser Erhaltung. Herrliche Patina, vorzüglich 400,--
Exemplar der Slg. Erich Reichardt, Auktion Fritz Rudolf Künker 49, Osnabrück 1999, Nr. 1498 (dort falsch beschrieben).
- 5439 Lot von Kippermünzen: Kipper-12 Kreuzer 1621, Braunschweiger Helm (Welter 1200); Kipper-1/24 Taler 1620, Wappen von Alt- und Neubruchhausen (Welter 1209); Kipper-1/24 Taler 1618, aufgerichteter Löwe l. (Welter 1237); Kipper-1/24 Taler 1619, Wappen von Homburg (Welter 1257); Kipper-1/24 Taler o. J., aufgerichteter Löwe r. (Welter 1277); Kipper-1/24 Taler 1619, Wappen mit Hoyaer Barentatzen (Welter 1306). 6 Stück. Meist vorzüglich 200,--
Aus der Sammlung eines Ingenieurs.



- 5440 Christian, Bischof von Halberstadt, 1617-1626. Reichstaler 1622, Lippstadt. Pfaffenfeindtaler. 29,77 g. Dav. 6320; Dethlefs 3 (Stpl. 2-I); Welter 1381.
Selten in dieser Erhaltung. Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, fast vorzüglich 1.500,--
Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 261, Osnabrück 2015, Nr. 4735.
Die Pfaffenfeindtaler, die auf ihrer Rückseite das Motto "Tout avec dieu" (= "Alles mit Gott") tragen, werden auch "Gottesfreundtaler" genannt. Sie wurden im Jahre 1622 auf Veranlassung des Herzogs Christian von Braunschweig-Wolfenbüttel (1599-1626), der unter der Bezeichnung "der tolle Christian" bekannt geworden ist, in Lippstadt aus dem Kirchensilber geprägt, das Christian in Paderborn bei Plünderung des Domschatzes erbeutet hatte.



5441



5442



5443



- 5441 Reichstaler 1622, Lippstadt. Pfaffenfeindtaler. 30,42 g. Dav. 6320 B; Dethlefs 5 (Stpl. 3-II); Welter 1381. Sehr schön + 1.000,--
Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
Exemplar der Frankfurter Münzhandlung, Auktion E. Button 112, Frankfurt/Main 1966, Nr. 759.
- 5442 Reichstaler 1622 (spätere Prägung um 1670), Lippstadt. Pfaffenfeindtaler. 29,04 g. Dav. 6320; Dethlefs 12 (Stpl. 8-III); Welter 1381. Hübsche Patina, fast vorzüglich 1.500,--
Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
Erworben 1966 von Dr. Waldemar Wruck, Berlin.
- 5443 Reichstaler 1622, Lippstadt. Pfaffenfeindtaler. 26,98 g. Dav. 6322; Dethlefs 15 (Stpl. 11-VI); Welter 1383. Von großer Seltenheit. Sehr schön 2.000,--
Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
Exemplar der Slg. Virgil M. Brand, Teil 1, Auktion Leu 46, Zürich 1988, Nr. 825.
Besonders selten sind die spöttischen Pfaffenfeindtaler mit der vom Schwert aufgespießten Jesuitenkappe, einem von den Protestanten sehr gehaßten Teil der katholischen Amtstracht. Sie wurden 1622 und nochmals in den 1660er Jahren geprägt. Über die Nachprägung der Spottmünzen beschwerte sich der Administrator von Corvey, der münsterische Fürstbischof Christof Bernhard von Galen, im Jahr 1670 (siehe Gerd Dethlefs, Die Pfaffenfeindmünzen des Herzogs Christian von Braunschweig 1622 in: NNB, März 2000, S. 92-112). Später wurden diese schon im 18. Jahrhundert bei Sammlern sehr beliebten Spottmünzen manipuliert, indem auf Exemplaren mit dem bloßen Schwert die Jesuitenkappe nachträglich aufgelötet wurde. Die Pfaffenfeindtaler sind ein besonders anschauliches Dokument der protestantischen Propaganda während des Dreißigjährigen Krieges.



5444



- 5444 Reichstaler 1626, Zellerfeld, auf seinen Tod am 16. Juni. 28,14 g. Dav. 6327; Welter Nachtrag 1387. RR Sehr schön + 750,--
Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
Exemplar der Auktion Westfälische Auktionsgesellschaft 39, Dortmund 2006, Nr. 1104.



5445



5446



5447



- 5445 **August der Jüngere, 1635-1666. Reichstaler 1639, Zellerfeld. 28,70 g. Dav. 6346; Welter 796.**
 Aus der Sammlung eines Ingenieurs. RR Herrliche Patina, vorzüglich 500,--
 Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 21, Osnabrück 1992, Nr. 2856.
- 5446 Reichstaler 1641, Zellerfeld. 28,93 g. Dav. 6347; Welter 797. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 300,--
- 5447 Reichstaler 1643, Zellerfeld. 1. Glockentaler. 28,98 g. Dav. 6363; Welter 806.
 Attraktives Exemplar mit feiner Patina, fast vorzüglich 500,--
 Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 107, Berlin 2006, Nr. 700.
 Anlässlich der Befreiung der Festung Wolfenbüttel von der kaiserlichen Besatzung am 13. November 1643 ließ Herzog August der Jüngere eine Serie von Talern prägen, die auf der Rückseite eine Glocke zeigen, welche die Befreiungsbotschaft verkündet.



5448



5449



5448

- 5448 Reichstaler 1643, Zellerfeld. 1. Glockentaler. 28,76 g. Dav. 6363; Welter 806. Sehr schön-vorzüglich 400,--
 Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
 Exemplar der Auktion Gerhard Hirsch 64, München 1969, Nr. 1096.
- 5449 Reichstaler 1643, Zellerfeld. 2. Glockentaler. 29,00 g. Dav. 6366; Welter 807.
 Aus der Sammlung eines Ingenieurs. Feine Patina, vorzüglich 500,--
 Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 65, Osnabrück 2001, Nr. 641.



5450



5451



5452



- 5450 Reichstaler 1643, Zellerfeld. 3. Glockentaler. Mit originaler Glockeninschrift GLORIA. 28,57 g. Dav. 6369 A; Welter 810. **Von großer Seltenheit.** Attraktives Exemplar mit schöner Patina, fast vorzüglich Aus der Sammlung eines Ingenieurs. 2.000,--
Exemplar der Auktion Münzen und Medaillen AG 77, Basel 1992, Nr. 568 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 127, Osnabrück 2007, Nr. 3266.
- Der heute als 3. Glockentaler gezählte Taler mit der Inschrift "GLORIA" gehört sicher ans Ende der Serie und war ursprünglich nicht geplant. Es gibt ihn in zwei Varianten: Einmal ist er umgeschnitten aus dem 2. Glockentaler, zum anderen wurden wenige Stücke aus umgeschnittenen Stempeln des 1. Glockentalers geprägt.
- 5451 Reichstaler 1643, Zellerfeld. 4. Glockentaler. 28,96 g. Dav. 6371; Welter 812. Fast vorzüglich 500,--
Exemplar der Auktion Münzen & Medaillen GmbH 11, Stuttgart 2002, Nr. 1168.
- 5452 Reichstaler 1643, Zellerfeld. 4. Glockentaler. 28,85 g. Dav. 6371; Welter 812. Feine Patina, winz. Schrötlingsriß, sehr schön-vorzüglich 350,--
Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
Exemplar der Auktion Tietjen + Co. 18, Hamburg 1976, Nr. 1371.



5453



1,5:1



5453

- 5453 Reichstaler 1643, Zellerfeld. 4. Glockentaler. 29,14 g. Fünffach behelmtes und verziertes, 11feldiges Wappen//Quader, davor Glockenklöppel. Dav. 6372; Welter 813. **Von größter Seltenheit.** Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich 6.000,--
Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
Exemplar der Slg. Freiherr Wilhelm Knigge, Auktion H. S. Rosenberg 23, Hannover 1929, Nr. 642 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 6, Osnabrück 1987, Nr. 589.



5454



5455



5456



- 5454 Reichstaler 1643, Zellerfeld. 5. Glockentaler. 28,99 g. Dav. 6373 A; Welter 814.
Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 400,--
Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
Exemplar der Auktion Gießener Münzhandlung 5, Gießen 1973, Nr. 163.
- 5455 Reichstaler 1643, Zellerfeld. 6. Glockentaler. Mit BRAUNS : U : LUN • am Ende der Vorderseitenumschrift und ANNO • am Ende der Rückseitenumschrift. 28,96 g. Dav. 6374; Welter 815.
Prachtexemplar mit schöner Patina. Vorzüglich + 750,--
Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
Exemplar der Auktion Westfälische Auktionsgesellschaft 49, Dortmund 2009, Nr. 375.
- 5456 Reichstaler 1643, Zellerfeld. 6. Glockentaler. Mit BRAUN : U : LUN : am Ende der Vorderseitenumschrift und AO : am Ende der Rückseitenumschrift. 28,88 g. Dav. 6374; Welter 815.
Hübsche Patina, fast vorzüglich 500,--
Exemplar der Auktion Westfälische Auktionsgesellschaft 37, Dortmund 2006, Nr. 660.



5457



5458



- 5457 Reichstaler 1643, Zellerfeld. 6. Glockentaler. Mit BRAUN : U : LUN : am Ende der Vorderseitenumschrift und AO : am Ende der Rückseitenumschrift. 28,79 g. Dav. 6374 B; Welter 815.
Attraktives Exemplar, fast vorzüglich 500,--
Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
Exemplar der Slg. Dr. Werner Koch, Teil 1, Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 273, Frankfurt/Main 1970, Nr. 164.
- 5458 Reichstaler 1643, Zellerfeld. 7. Glockentaler. 28,87 g. Dav. 6375 C/J; Welter 816.
Winz. Kratzer, vorzüglich 400,--
Exemplar der Auktion Münzzentrum Rheinland 114, Solingen-Ohligs 2003, Nr. 3178.



5459



5460



5459

- 5459 Reichstaler 1643, Zellerfeld. 7. Glockentaler. 28,50 g. Dav. 6375 B/C/J; Welter 816. Sehr schön-vorzüglich 400,--
Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
Exemplar der Auktion Schulten + Co., Köln, April 1988, Nr. 1708.

- 5460 1/2 Reichstaler 1643, Zellerfeld. 1. Glockenhalbtaler. 14,45 g. Welter 826. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 250,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 138, Osnabrück 2008, Nr. 6467.



5461



5462



- 5461 1/2 Reichstaler 1643, Zellerfeld. 1. Glockenhalbtaler. 14,46 g. Welter 826 (dieses Exemplar, vertauschte Vorderseite mit 825). Sehr schön-vorzüglich 200,--
Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
Exemplar der Slg. Dr. Werner Koch, Teil 1, Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 273, Frankfurt/Main 1970, Nr. 157.

- 5462 1/2 Reichstaler 1643, Zellerfeld. 4. Glockenhalbtaler. 14,58 g. Welter 828. R Hübsche Patina, fast vorzüglich 300,--
Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
Exemplar der Auktion Greiser 23, Hannover 1985, Nr. 1149.



5463



5464



- 5463 1/2 Reichstaler 1643, Zellerfeld. 5. Glockenhalbtaler. 14,39 g. Welter 829. Sehr schön-vorzüglich 250,--
5464 1/2 Reichstaler 1643, Zellerfeld. 5. Glockenhalbtaler. 14,46 g. Welter 829. Sehr schön-vorzüglich 250,--
Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
Exemplar der Auktion Greiser 23, Hannover 1985, Nr. 1151.



5465



5466



5465 1/2 Reichstaler 1643, Zellerfeld. 6. Glockenhalbtaler. 14,51 g. Welter 830.

Selten in dieser Erhaltung. Attraktives Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich

300,--

Aus der Sammlung eines Ingenieurs.

Exemplar der Auktion Schweizerischer Bankverein 26, Basel 1991, Nr. 280 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 127, Osnabrück 2007, Nr. 3275.

5466 1/4 Reichstaler 1643, Zellerfeld. 2. Glockenort. 7,18 g. Welter 836.

Aus der Sammlung eines Ingenieurs.

Selten in dieser Erhaltung. Vorzüglich

300,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 34, Osnabrück 1996, Nr. 2899.



5467



ex 5468



5467 1/4 Reichstaler 1643, Zellerfeld. 2. Glockenort. 7,24 g. Welter 836.

Selten in dieser Erhaltung. Vorzüglich

300,--

5468 1/8 Reichstaler 1647, Zellerfeld. 3,52 g. Dazu: 2 Mariengroschen 1644, Zellerfeld. 1,42 g. Welter 843, 847.

2 Stück. Sehr schön-vorzüglich

100,--

Aus der Sammlung eines Ingenieurs.

Exemplar der Auktion Karl Kreß 148, München 1969, Nr. 1726.

Exemplar der Slg. Waldmann, Auktion Fritz Rudolf Künker 8, Osnabrück 1987, Nr. 131.



5469



5469 Reichstaler o. J. (1650), Zellerfeld. Reisetaler. 28,97 g. Dav. 6362; Welter 804 B.

Hübsche Patina, fast vorzüglich

750,--

Aus der Sammlung eines Ingenieurs.

Exemplar der Auktion Schweizerischer Bankverein 34, Basel 1994, Nr. 523.

Die Datierung der als „Reisetaler“ bezeichneten Gepräge Herzog Augusts des Jüngeren ist in der Literatur umstritten. Fiala ordnet diese Gepräge in das Jahr 1650 ein, wobei er sich vorsichtig auf Rethmeier bezieht, nach dessen Ansicht die Reisetaler zu diesem Zeitpunkt auf Befehl des Herzogs hergestellt wurden. Kroha vermutet, daß die Reisen des Herzogs nach Italien, Malta, England usw. der Grund für das Ausbringen dieses Talertyps war. Als weiterer denkbarer Anlaß für die Prägung ist auch der Tod Augusts im Jahre 1666 angeführt worden. Dann würde die auf den Reisetälern dargestellte Szene symbolisch für den Herzog stehen, der seine letzte Reise an das "andere Ufer" antritt. Fink führt dagegen an, die Darstellung könnte auch mit dem Wahlspruch des Herzogs („Alles mit Bedacht“) zusammenhängen. So findet sich der Sinnspruch zusammen mit der Darstellung des abfahrenden Schiffes und Reisenden im Vordergrund bereits in einer von Herzog Augusts Leibarzt Martin Gosky 1650 zusammengestellten Sammlung von Kupferstichen. Demnach wäre die Abbildung des nachdenklichen Schiffsreisenden als „Tugend des besonnenen Abwägens“ (H. Fink) zu deuten – eben „Alles mit Bedacht“. Insofern erscheint die bereits von Fiala vorgeschlagene Datierung mit um 1650 als am Wahrscheinlichsten.



5470



5470 Reichstaler 1654, Goslar oder Zellerfeld. 28,32 g. Dav. 6351; Welter 799.

Fast vorzüglich

400,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 140, Osnabrück 2008, Nr. 2096.



5471



5471 Löser zu 2 Reichstalern 1655, Zellerfeld. Ohne Wertpunze; 57,60 g. Münzmeister Henning Schlüter. Dav. 70 a; Duve 4; Preussag Collection (Auktion London Coin Galleries/Künker 1) 60; Welter 772.

Hübsche Patina, vorzüglich

2.000,--

Aus der Sammlung eines Ingenieurs.

Exemplar der Slg. Edward D. Milas, Auktion Spink Taisei 40, Zürich 1992, Nr. 31.



5472



5472 Löser zu 1 1/2 Reichstalern 1655, Zellerfeld. Mit Wertpunze; 42,80 g. Dav. 71 (dort ohne Wertpunze); Duve 4 (dort ohne Wertpunze); Preussag Collection (Auktion London Coin Galleries/Künker 1) 65 (dort ohne Wertpunze); Welter 773 (dort ohne Wertpunze).

RR Henkelspur, kl. Schrötlingsfehler, sonst fast vorzüglich

1.000,--



5473



5474



5475



- 5473 Reichstaler 1666, Zellerfeld, auf seinen Tod am 17. September. 28,76 g. Dav. 6376; Welter Nachtrag 824. Sehr attraktives Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich
Aus der Sammlung eines Ingenieurs. 750,--
Exemplar der Slg. Virgil M. Brand, Teil 3, Auktion Leu 67, Zürich 1996, Nr. 3264.
- 5474 Reichstaler 1666, Zellerfeld, auf seinen Tod am 17. September. 28,54 g. Dav. 6376; Welter Nachtrag 824. Feine Patina, min. Randfehler, vorzüglich 750,--
- 5475 1/2 Reichstaler 1666, Zellerfeld, auf seinen Tod am 17. September. 14,34 g. Welter 834. Vorzüglich 500,--
Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 27, Osnabrück 1994, Nr. 2528.



5476



5477



5476

- 5476 1/4 Reichstaler 1666, Zellerfeld, auf seinen Tod am 17. September. 7,12 g. Welter 841. Feine Patina, sehr schön 200,--
Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
Exemplar der Slg. Virgil M. Brand, Teil 3, Auktion Leu 67, Zürich 1996, Nr. 3265.
- 5477 1/8 Reichstaler 1666, Zellerfeld, auf seinen Tod am 17. September. 3,50 g. Welter 846. Selten in dieser Erhaltung. Vorzüglich 250,--
Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 34, Osnabrück 1996, Nr. 2909.



5478



- 5478 **Rudolf August, 1666-1685.** Reichstaler 1671, Clausthal, auf die Eroberung der Stadt Braunschweig. 29,09 g. Dav. 6383 C; Welter 1837.

Feine Patina, winz. Kratzer, vorzüglich

750,--

Aus der Sammlung eines Ingenieurs.

Exemplar der Auktion Kunst und Münzen AG, Lugano, 6.8.1969, Nr. 563.



5479



- 5479 Reichstaler 1671, Clausthal, auf die Eroberung der Stadt Braunschweig. 28,88 g. Dav. 6385; Welter 1837.

Prachtexemplar mit hübscher Patina. Vorzüglich

1.000,--

Aus der Sammlung eines Ingenieurs.

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 6, Osnabrück 1987, Nr. 595.



5480



- 5480 Reichstaler 1676, Zellerfeld, auf den Tod seines Neffen August Friedrich am 22. August. 29,14 g. Geharnischtes Brustbild August Friedrichs fast v. v./13 Zeilen Schrift. Dav. 6398; Welter 2349.

Von großer Seltenheit. Das rechte Auge des Porträts minimal nachgraviert, fast vorzüglich

2.500,--

Aus der Sammlung eines Ingenieurs.

Exemplar der Auktion Münzzentrum Rheinland 105, Solingen-Ohligs 2001, Nr. 3506.

August Friedrich, *24. August 1657 in Wolfenbüttel, der älteste Sohn des Herzogs Anton Ulrich und seiner Gemahlin Juliane von Holstein-Norburg, starb am 22. August 1676 in Speyer, nachdem er bei der Erstürmung der Festung Philippsburg schwer verwundet worden war. Im Krieg gegen Frankreich wurde die Festung von der Reichsarmee belagert und erobert. Mit dem Tod des Prinzen wurden die Pläne hinfällig, die Häuser Wolfenbüttel und Celle wieder zu vereinigen. Die dem Prinzen angelobte Tochter des Heideherzogs Georg Wilhelm, Sophie Dorothea ("Prinzessin von Ahlden"), heiratete 1682 Georg Ludwig von Hannover, den späteren englischen König Georg I.



5481



- 5481 Löser zu 4 Reichstalern 1679, Zellerfeld. Mit Wertpunze; 116,19 g. Münzmeister Rudolf Bornemann. D : G : RUDOLPH AUGUSTUS DUX BRUNSV. ET LUC. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel, umher Blumenkelchkreis//REMIGIO ALTISSIMI Die Stadtansichten von Braunschweig und Wolfenbüttel übereinander, oben eine Galeere auf See unter dem strahlenden Namen Jehovas, unten die geteilte Jahreszahl • 16 - 79 •, dazwischen die eingepunzte Wertzahl. Dav. 100; Duve 1 III; Preussag Collection (Auktion London Coin Galleries/Künker 1) 103; Welter 1831.

Von großer Seltenheit. Hübsche dunkle Patina, fast vorzüglich 15.000,--

Aus der Sammlung eines Ingenieurs.

Exemplar der Slg. Edward D. Milas, Auktion Spink Taisei 40, Zürich 1992, Nr. 48.

Braunschweig und Wolfenbüttel waren die beiden Residenzstädte der Herzöge der Wolfenbütteler Linie, seitdem 1671 Braunschweig von Herzog Rudolf August eingenommen wurde. Nach Duve sind 4 Exemplare in diesem Gewicht bekannt.



5482



- 5482 Löser zu 3 Reichstalern 1679, Zellerfeld. Mit Wertpunze; 85,81 g. Münzmeister Rudolf Bornemann. D : G : RUDOLPH AUGUSTUS DUX BRUNSV. ET LUC. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel, umher Blumenkelchkreis//REMIGIO ALTISSIMI Die Stadtansichten von Braunschweig und Wolfenbüttel übereinander, oben eine Galeere auf See unter dem strahlenden Namen Jehovas, unten die geteilte Jahreszahl • 16 - 79 •, dazwischen die eingepunzte Wertzahl. Dav. 101; Duve 1 III; Preussag Collection (Auktion London Coin Galleries/Künker 1) 106; Welter 1832.

RR Prachtexemplar mit feiner Patina. Vorzüglich + 10.000,--

Aus der Sammlung eines Ingenieurs.

Erworben am 10.7.1997 von der Firma Fritz Rudolf Künker, Osnabrück.



5483



- 5483 Löser zu 2 Reichstalern 1679, Zellerfeld. Mit Wertpunze; 56,39 g. Dav. 105; Duve 2; Preussag Collection (Auktion London Coin Galleries/Künker 1) 95; Welter 1827.

Hübsche Patina, kl. Randfehler, winz. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich

2.000,--



5484



- 5484 Löser zu 2 Reichstalern 1683, Zellerfeld. Mit Wertpunze; 57,08 g. Münzmeister Rudolf Bornemann. Dav. 107; Duve 3; Preussag Collection (Auktion London Coin Galleries/Künker 1) 96; Welter 1827.

Aus der Sammlung eines Ingenieurs.

Exemplar der Auktion Lanz 69, München 1994, Nr. 229.

Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, vorzüglich +

2.500,--



5485



- 5485 Löser zu 3 Reichstalern 1685, Zellerfeld. Ausbeute der Grube Lautenthals Glück. Mit Wertpunze; 78,05 g. Fünffach behelmtes, 11feldiges Wappen, unten zu den Seiten die geteilte Signatur R - B sowie

die geteilte Jahreszahl 16 - 85, l. die eingepunzte Wertzahl//Lautenspielerin steht halbr. auf Schnecke, im Hintergrund Stadtansicht von Lautenthal und Bergwerksanlagen, oben l. strahlende Sonne mit Gesicht, r. strahlender Name Jehovas. Dav. 111; Duve 4; Kluge (Slg. Preussag) 3; Müsseler 10.3/3; Preussag Collection (Auktion London Coin Galleries/Künker 1) 109; Welter 1834.

R Attraktives Exemplar, vorzüglich 5.000,--

Aus der Sammlung eines Ingenieurs.

Exemplar der Auktion Blaser-Frey 15, Freiburg/Breisgau 1966, Nr. 450 und der Auktion Frankfurter Münzhandlung 139, Frankfurt/Main 1992, Nr. 1063.



5486 Reichstaler 1685, Zellerfeld. Dav. 6380; Welter 1840.

Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar mit feiner Patina. Vorzüglich + 600,--

Aus der Sammlung eines Ingenieurs.

Exemplar der Auktion Münzen und Medaillen AG 30, Basel 1965, Nr. 202.

5487 Löser zu 2 Reichstalern 1686, Zellerfeld. Mit Wertpunze; 57,64 g. Münzmeister Rudolf Bornemann. Der Herzog mit Federhut, Kommandostab und langem Mantel reitet auf einem nach l. springenden Roß, darunter die eingepunzte Wertzahl//Fünffach behelmt, 11feldiges Wappen, unten zu den Seiten die geteilte Jahreszahl 16 - 86. Dav. 114; Duve 5; Preussag Collection (Auktion London Coin Galleries/Künker 1) 97; Welter 1827.

Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich 3.500,--

5488 Rudolf August und Anton Ulrich, 1685-1704. Reichstaler o. J. (1685), Goslar, auf die brüderliche Eintracht. 29,33 g. Verschlungenes, spiegelbildliches Monogramm//Dreifach behelmt, 11feldiges Wappen, von zwei behelmt, 11feldiges Wappen gehalten. Dav. 6387; Welter 2072.

Von großer Seltenheit. Prachtexemplar. Üblicher Stempelfehler am Rand, vorzüglich-Stempelglanz 5.000,--

Aus der Sammlung eines Ingenieurs.

Exemplar der Slg. Deecke, Auktion H. S. Rosenberg 22, Hannover 1925, Nr. 277 (dort "Aus Sammlung Mestwarb") und Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 44, Osnabrück 1998, Nr. 3442.



5489



5490



5489 Reichstaler 1686, Zellerfeld. 28,97 g. Dav. 6393; Welter 2068.

Hübsche Patina, fast vorzüglich

300,--

Aus der Sammlung eines Ingenieurs.

Exemplar der Auktion Gitta Kastner 9, München 1975, Nr. 1270.

5490 1/2 Reichstaler 1687, Zellerfeld. 14,35 g. Welter 2084.

Hübsche Patina, sehr schön

200,--

Aus der Sammlung eines Ingenieurs.

Erworben 1984 von der Firma Karl-Ludwig Grabow, Berlin.



5491



5492



5491 Silbermedaille 1689, von Sebastian Huggenberg, auf die brüderliche Eintracht. Geharnischtes Brustbild Rudolf Augustus r mit umgelegtem Mantel//Geharnischtes Brustbild Anton Ulrichs r. mit umgelegtem Mantel. 33,18 mm; 11,08 g. Brockmann 203. **RR Prachtexemplar mit feiner Tönung.** Vorzüglich

250,--

Aus der Sammlung eines Ingenieurs.

Exemplar der Slg. Dr. Ahlers, Auktion Fritz Rudolf Künker 39, Osnabrück 1997, Nr. 3213.

5492 1/4 Reichstaler 1691, Zellerfeld. 7,25 g. Welter 2088.

Sehr schön

100,--

Aus der Sammlung eines Ingenieurs.

Erworben 1967 von Richard Gaettens.



5493



1,5:1



5493

5493 Silbermedaille 1694, von Chr. Wermuth, auf die brüderliche Eintracht. Die geharnischten Brustbilder der Herzöge einander gegenüber, in der Mitte ein Stern//Stadtansicht von Braunschweig, darüber ein Steuerruder in Wolken. 42,11 mm; 28,76 g. Brockmann 206; Wohlfahrt S. 452, Nr. 4.

Von großer Seltenheit. Prachtexemplar mit herrlicher Patina. Fast Stempelglanz

2.000,--

Aus der Sammlung eines Ingenieurs.

Exemplar der Slg. Medaillenkunst aus 6 Jahrhunderten, Auktion Fritz Rudolf Künker 36, Osnabrück 1997, Nr. 5256.



5494



5495



5494

- 5494 Reichstaler 1695, Wolfenbüttel, auf den Tod von Christine Sophie, Tochter von Rudolf August, am 26. Januar. 29,32 g. Dav. 6400; Welter 2421. RR Feine Patina, vorzüglich 1.500,--
Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
Exemplar der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 270, Frankfurt/Main 1969, Nr. 567.
Christine Sophie, *03.04.1654, †26.01.1695, als Tochter von Rudolf August und dessen Gemahlin Christine Elisabeth von Barby und Mühlhausen. Vermählt 1681 mit ihrem Vetter August Wilhelm von Braunschweig als seine 1. Gemahlin.
- 5495 1/2 Reichstaler 1695, Wolfenbüttel, auf den Tod von Christine Sophie, Tochter von Rudolf August, am 26. Januar. 14,67 g. Welter 2422 (dieses Exemplar). RR Feine Patina, vorzüglich 600,--
Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
Exemplar der Slg. Dr. Werner Koch, Teil 1, Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 273, Frankfurt/Main 1970, Nr. 259.



5496



5497



- 5496 1/4 Reichstaler 1695, Wolfenbüttel, auf den Tod von Christine Sophie, Tochter von Rudolf August, am 26. Januar. 7,31 g. Welter 2423. Von großer Seltenheit. Feine Patina, fast vorzüglich 600,--
Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
- 5497 1/8 Reichstaler 1695, Wolfenbüttel, auf den Tod von Christine Sophie, Tochter von Rudolf August, am 26. Januar. 3,87 g. Welter 2424. Feine Patina, vorzüglich 200,--
Aus der Sammlung eines Ingenieurs.



ex 5498



5499



ex 5498

- 5498 24 Mariengroschen 1695, 1698, Zellerfeld. 12,98 g und 12,84 g. Dav. 336 (2x); Welter 2079 (2x). 2 Stück. Vorzüglich 150,--
Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 21, Osnabrück 1992, Nr. 2925.
Exemplar der Auktion Greiser 21, Hannover 1985, Nr. 215.
- 5499 6 Mariengroschen 1697, Wolfenbüttel. Mit Signatur D×F • (Damian Fritsch, Münzmeister in Wolfenbüttel 1697). 5,71 g. Welter Nachtrag 2097. Sehr schön 100,--
Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
Exemplar der Slg. Dr. Ahlers, Auktion Fritz Rudolf Künker 39, Osnabrück 1997, Nr. 3250.



1,5:1

5500

1,5:1

- 5500 Reichstaler 1699, Goslar oder Zellerfeld. Eintrachtstaler. 29,22 g. Dav. 6395; Welter 2066.
Selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 1.000,--
 Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
 Exemplar der Auktion Gitta Kastner 9, München 1975, Nr. 1269.



5501

5502

5501

- 5501 Reichstaler 1700, Goslar oder Zellerfeld. Eintrachtstaler. 29,20 g. Dav. 6395; Schön 14; Welter 2066.
 Prachtvolle Patina, vorzüglich + 500,--
 Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
 Exemplar der Slg. Virgil M. Brand, Teil 1, Auktion Leu 46, Zürich 1988, Nr. 881.
- 5502 1/2 Reichstaler 1701, Goslar oder Zellerfeld. Halber Eintrachtstaler. 14,56 g. Schön 13; Welter 2083.
RR Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz 750,--
 Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
 Exemplar der Slg. Dr. Stalling, Auktion Fritz Rudolf Künker 15, Osnabrück 1990, Nr. 1108.



- 5503 Reichstaler 1702, Goslar, auf die Trennung der brüderlichen Eintracht. 29,29 g. QVOD VI NON POTVIT Zwei Pferde in einer Landschaft versuchen vergeblich, die unter Druck geschlossenen, mit RAV beschrifteten Halbkugeln auseinanderzuziehen, im Hintergrund Einhorn, darüber ein Adler, der Blitze schleudert//Auf einem Tisch in einer Landschaft liegt die geöffnete Kugel, am Ventil der Kugel eine Hand, auf den Fingern P G S C L, darüber Wolken und Schriftband mit DISIECTVM - EST ARTE - MINISTRA, im Abschnitt die römische Jahreszahl MDCCII. Dav. Nachtrag 2930; Schön 20; Welter 2073 A. **Von großer Seltenheit. Prachtexemplar.** Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz

10.000,--

Aus der Sammlung eines Ingenieurs.

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 80, Osnabrück 2003, Nr. 1830.

Der vorliegende Reichstaler zeigt den physikalischen Versuch des Magdeburger Ratsherren und Bürgermeisters Otto von Guericke (1602-1686): Zwei hohle Halbkugeln werden auf Vakuum gezogen und durch den Luftdruck aneinander gepresst.

Dieser Taler existiert in zwei Varianten: Auf dem anderen Exemplar kommen auf der Vorderseite die Blitze aus Wolken und auf der Rückseite trägt die Hand ein Armband mit dem Nesselblatt, stattdessen fehlt der Buchstabe P auf dem Daumen. Die Legende ist hier kürzer: NON VI//SED ARTE (Nicht durch Kraft, sondern durch List, siehe Losnummer 5504).

Es gibt zwei Deutungen zu den Münzbildern: Die älteste, nämlich vom Zeitgenossen Johann David Köhler (1684-1755) in seinen Münzbelustigungen (Bd. 16, 41, 42, S. 321-336 von 1744) verfaßte, bietet eine politische Erklärung. Die beiden Pferde seien die Rösser des Hauses Celle und Hannover. Das Einhorn stelle den Wappenhalter Großbritannien dar, der blitzeschleudernde Adler den Kaiser. Das Armband mit dem holsteinischen Nesselblatt H - A löst Köhler als Herzog Hans Adolf von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön auf, den Schwiegersohn Rudolf Augusts. Dieser habe das kaiserliche Mandat überbracht und damit die brüderliche Eintracht aufgelöst.

Die andere Erklärung bietet Friedrich Freiherr von Schrötter (Wörterbuch der Münzkunde, s. v. Luftpumpentaler). Die Hand mit dem Armband sei eine weibliche Hand und gehöre zur Gemahlin von Anton Ulrich, die eine geborene Prinzessin von Holstein war, und die Trennung der Brüder durch ihre Ränke herbeigeführt habe. Dabei werden die Buchstaben allerdings nicht berücksichtigt.



5504



- 5504 Reichstaler 1702, Goslar, auf die Trennung der brüderlichen Eintracht. 29,15 g. QVOD VI NON POTVIT Zwei Pferde in einer Landschaft versuchen vergeblich, die unter Druck geschlossenen, mit RAV beschrifteten Halbkugeln auseinanderzuziehen, im Hintergrund Einhorn, darüber Blitze aus Wolken und Schriftband NON - VI//Auf einem Tisch in einer Landschaft liegt die geöffnete Kugel, am Ventil der Kugel eine Hand, auf den Fingern G S C L, darüber Wolken und Schriftband mit SED ARTE, Abschnitt die römische Jahreszahl MDCCII. Dav. Nachtrag 2931; Schön 21; Welter 2073 B.

Von großer Seltenheit. Prachtexemplar. Herrliche Patina, winz. Stempelfehler, fast Stempelglanz

10.000,--

Aus der Sammlung eines Ingenieurs.

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 44, Osnabrück 1998, Nr. 3444.

Dieser Taler existiert in zwei Varianten: Auf dem anderen Exemplar wirft auf der Vorderseite ein Adler die Blitze und auf der Rückseite fehlt das Armband mit dem Nesselblatt, stattdessen steht auf dem Daumen ein P. Zudem ist die Legende ausführlicher: QVOD VI NON POTVIT//DISIECTVM EST ARTE MINISTRA (Was die Gewalt nicht vermochte, ist durch helfenden Kunstgriff gelöst worden, siehe Losnummer 5503).



5505



- 5505 Bronzemedaille 1702, unsigniert, auf die Trennung der brüderlichen Eintracht. Zwei Pferde in Landschaft versuchen vergeblich, die geschlossenen, mit RAV beschrifteten Halbkugeln auseinanderzuziehen. Im Hintergrund Einhorn, darüber Blitze aus Wolken und Schriftband//Auf einem Tisch in Landschaft liegt die geöffnete Kugel. Am Ventil der Kugel eine Hand, darüber Wolken und Schriftband. Ohne Randschrift. 58,41 mm; 64,26 g. Brockmann 211.

Von großer Seltenheit. Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz

2.500,--

Aus der Sammlung eines Ingenieurs.

Exemplar der Slg. Dr. Günther Brockmann, Auktion Fritz Rudolf Künker 17, Osnabrück 1990, Nr. 41.



5506



5507



5508



- 5506 Reichstaler 1704, Zellerfeld. 29,23 g. Dav. 2112; Schön 18; Welter 2070. Vorzüglich 500,--
Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 72, Osnabrück 2002, Nr. 3372.
- 5507 Reichstaler 1704, Braunschweig, auf den Tod von Rudolf August am 26. Januar. 29,15 g. Dav. 2113; Schön 31; Welter 1841 (dieses Exemplar). **Selten, besonders in dieser Erhaltung.** 2.000,--
Sehr attraktives Exemplar mit hübscher Patina, winz. Kratzer, vorzüglich
Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
Exemplar der Slg. Dr. Werner Koch, Teil 1, Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 273, Frankfurt/Main 1970, Nr. 235.
- 5508 Reichstaler 1704, Zellerfeld, auf den Tod von Rudolf August am 26. Januar. 29,12 g. Dav. 2114; Schön 28; Welter 1842. **R Sehr attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich** 2.000,--
Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
Exemplar der Slg. Virgil M. Brand, Teil 5, Auktion Leu 70, Zürich 1997, Nr. 6169.



5509



5510



- 5509 1/2 Reichstaler 1704, Zellerfeld, auf den Tod von Rudolf August am 26. Januar. 14,51 g. Schön 30; Welter 1847. **R Hübsche Patina, vorzüglich** 600,--
Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
Exemplar der Auktion Kölner Münzkabinett 55, Köln 1992, Nr. 758.
- 5510 1/4 Reichstaler 1704, Zellerfeld, auf den Tod von Rudolf August am 26. Januar. 7,28 g. Schön 29; Welter 1851. **R Attraktives Exemplar mit feiner Patina, fast vorzüglich** 500,--
Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 46, Osnabrück 1999, Nr. 1945.



5511



5512



5513



5514



- 5511 1/8 Reichstaler 1704, Braunschweig, auf den Tod von Rudolf August am 26. Januar. 3,63 g. Schön 26; Welter Nachtrag 1855. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 200,--
Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 20, Osnabrück 1991, Nr. 2064.
- 5512 2 Gute Groschen 1704, Braunschweig, auf den Tod von Rudolf August am 26. Januar. 4,57 g. Schön 25; Welter 1860. Sehr schön-vorzüglich 75,--
Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
Erworben 1984 von der Firma Karl-Ludwig Grabow, Berlin.
- 5513 2 Mariengroschen 1704, Braunschweig, auf den Tod von Rudolf August am 26. Januar. 2,62 g. Schön 24; Welter 1863. R Sehr schön-vorzüglich 75,--
Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
- 5514 Guter Groschen 1704, Braunschweig, auf den Tod von Rudolf August am 26. Januar. 2,25 g. Schön 23; Welter 1865. R Fast vorzüglich 75,--
Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
Exemplar der Auktion Karl Kreß 148, München 1969, Nr. 1749.



1,5:1



5515



1,5:1

- 5515 2 Pfennig 1704, Braunschweig, auf den Tod von Rudolf August am 26. Januar. 0,60 g. Schön 22; Welter 1873. Feine Patina, Stempelglanz 75,--
Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
Exemplar der Auktion Heinz-W. Müller 71, Solingen 1992, Nr. 2415.



1,5:1



5516



1,5:1

- 5516 **Anton Ulrich, 1704-1714.** Silberabschlag von den Stempeln des 2 Dukaten-Stückes 1704, Braunschweig, auf den Tod seiner Gemahlin Elisabeth Juliane von Holstein-Norburg am 4. Februar. 7,29 g. Brustbild Elisabeth Julianes r. // NATA / XXIV • MAII / MDCXXXIV • / DEN • ATA / IV • FEBRUARIA • / MDCCIV • / ***. Brockmann -; Fb. vgl. 658; Lange -; Schön 40; Welter - (vgl. 2339 B). Von allergrößter Seltenheit, nur wenige Exemplare bekannt. Sehr schön-vorzüglich 500,--
Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
Exemplar der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 360, Frankfurt/Main 1999, Nr. 2417.
Elisabeth Juliane, *24.05.1634, verstarb am 4. Februar 1704 auf Schloß Salzdahlum, kurz nachdem ihr Gemahl regierender Herzog geworden war. Sie war die Tochter des Herzogs Friedrich von Holstein-Norburg und dessen Gemahlin Eleonore von Anhalt. Vermählt wurde sie mit Anton Ulrich von Braunschweig am 17. August 1656 in Norburg.



5517



5518



5517

- 5517 Reichstaler 1704, Braunschweig, auf den Tod seiner Gemahlin Elisabeth Juliane von Holstein-Norburg am 4. Februar. 29,02 g. Dav. 2122; Lange 724; Schön 37; Welter 2342 (dort falsch beschrieben).

Selten in dieser Erhaltung. Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich

1.500,--

Aus der Sammlung eines Ingenieurs.

Exemplar der Auktion Kricheldorf 26, Stuttgart 1966, Nr. 1293.

- 5518 1/4 Taler 1704, Braunschweig, auf den Tod seiner Gemahlin Elisabeth Juliane von Holstein-Norburg am 4. Februar. 2,16 g. Lange 727; Schön 33; Welter 2345.

Sehr schön-vorzüglich

75,--

Aus der Sammlung eines Ingenieurs.

Exemplar der Lagerliste Karl-Ludwig Grabow 91, Berlin 1975, Nr. 664.



5519



2:1



5520



5519

- 5519 1 1/2-facher Reichstaler 1705, Zellerfeld, auf den Besuch des Herzogs in der Zellerfelder Münze. 39,22 g. Brockmann 225; Dav. Nachtrag 2932; Müseler 10.3/6; Preussag Collection (Auktion London Coin Galleries/Künker 1) 247; Schön 71; Welter Nachtrag 2298 C.

RR Prachtexemplar mit feiner Patina. Vorzüglich

2.000,--

Aus der Sammlung eines Ingenieurs.

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 46, Osnabrück 1999, Nr. 3437.

- 5520 Einseitiger Pfennig (Schüsselpfennig) 1712, Zellerfeld. 0,29 g. Schön 58; Welter 2337.

RR Vorzüglich

100,--

Aus der Sammlung eines Ingenieurs.

Exemplar der Slg. Dr. Werner Koch, Teil 1, Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 273, Frankfurt/Main 1970, Nr. 291.



5521



5522



5521

- 5521 Reichstaler 1713, Zellerfeld. 29,21 g. Dav. 2117; Schön 70; Welter 2303.

Feine Patina, vorzüglich +

500,--

Aus der Sammlung eines Ingenieurs.

Exemplar der Slg. Dr. Werner Koch, Teil 1, Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 273, Frankfurt/Main 1970, Nr. 292.

- 5522 1/4 Reichstaler 1713, Zellerfeld. 7,27 g. Schön 96; Welter 2316.

Von großer Seltenheit. Vorzüglich

1.000,--

Aus der Sammlung eines Ingenieurs.

Exemplar der Auktion Gitta Kastner 9, München 1975, Nr. 1283.



- 5523 Reichstaler 1714, Braunschweig, auf seinen Tod am 27. März. 29,07 g. Dav. 2124; Schön 100; Welter 2304.
Selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Feine Tönung, vorzüglich-Stempelglanz 2.500,--
 Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
 Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 41, Osnabrück 1998, Nr. 1040.
- 5524 Silbermedaille 1714, unsigniert, von G. W. Vestner, auf seinen Tod am 27. März. Büste r./Engel mit Schild über brennendem Scheiterhaufen. Mit Randschrift: ♁ NATVS . M . DC . XXXIII . IV . OCTOBRIS . VIXIT . ANNOS . LXXX . MENS . VI . DIES XII . ♁. 33,93 mm; 14,58 g. Bernheimer -; Brockmann 244.
Von großer Seltenheit. Feine Patina, vorzüglich 600,--
 Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
 Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 51, Osnabrück 1999, Nr. 1427.
 Die Zuweisung dieser Arbeit zu G. W. Vestner ist nicht gesichert, erscheint uns aber aus stilistischen Gründen wahrscheinlich.
- 5525 Lot. 24 Mariengroschen 1708 (Welter 2309); 12 Mariengroschen 1707 (Welter 2314); 12 Mariengroschen 1713 (Welter 2315); 6 Mariengroschen 1705 (Welter 2318); 6 Mariengroschen 1712 (Welter 2319); 2 Mariengroschen 1711 (Welter 2328). Alle Münzstätte Zellerfeld.
6 Stück. Meist vorzüglich 250,--
 Aus der Sammlung eines Ingenieurs.



- 5526 **August Wilhelm, 1714-1731.** Silbermedaille 1715, unsigniert, vermutlich zu Ehren seines 53. Geburtstages geprägt, veranlaßt durch seine Gemahlin Elisabeth Sophie Marie von Holstein-Norburg. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Das Welfenroß läuft l. auf einer Rennbahn einer auf einem Sockel stehenden Gestalt mit Füllhorn und Palmzweig entgegen. 33,93 mm; 14,51 g. Brockmann 273.
Kl. Randfehler, sehr schön + 75,--
 Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
 Exemplar der Slg. Günther Brockmann, Auktion Fritz Rudolf Künker 17, Osnabrück 1990, Nr. 60.
- 5527 Silbermedaille 1720, unsigniert, auf die blühende Aloe (Agave). Ansicht der blühenden Aloepflanze, im Hintergrund Orangerie des Salzdahlumer Schlosses, zu den Seiten je eine Dattelpalme//14 Zeilen Schrift. 48,06 mm; 43,56 g. Brockmann 276.
RR Hübsche Patina, vorzüglich 1.000,--
 Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
 Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 41, Osnabrück 1998, Nr. 1042.



5528



5529



5530



5528 Reichstaler 1721, Zellerfeld. 29,09 g. Dav. 2127; Schön 141; Welter 2377.

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 95, Osnabrück 2004, Nr. 3374.

Feine Patina, fast vorzüglich

300,--

5529 Reichstaler 1724, Zellerfeld. 29,15 g. Dav. 2127; Schön 141; Welter 2377.

Aus der Sammlung eines Ingenieurs.

Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtvolle Patina, vorzüglich

400,--

Exemplar der Slg. Dr. Ahlers, Auktion Fritz Rudolf Künker 39, Osnabrück 1997, Nr. 3310.

5530 Reichstaler 1730, Braunschweig, auf die 200-Jahrfeier der Übergabe der Augsburger Konfession. 29,09 g. Dav. 2130; Doerk/Hölscher 2814; Schön 166; Slg. Whiting 381; Welter 2375.

Aus der Sammlung eines Ingenieurs.

RR Feine Patina, vorzüglich

2.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 29, Osnabrück 1995, Nr. 3623.



5531



1,5:1



5531

5531 Reichstaler 1731, Braunschweig, auf seinen Tod am 23. März. 29,35 g. Dav. 2132; Schön 169; Welter 2378.

Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Feine Tönung, Stempelglanz

3.000,--

Aus der Sammlung eines Ingenieurs.

Exemplar der Auktion Kricheldorf 21, Stuttgart 1970, Nr. 1233.

August Wilhelm, *8. März 1662, †23. März 1731. Dritter Sohn des Herzogs Anton Ulrich und seiner Gemahlin Juliane von Holstein-Norburg. Vermählt mit Christine Sophie von Braunschweig, 1695 mit Sophie Amalie von Holstein-Gottorp und 1710 mit Elisabeth Sophie Marie von Holstein-Norburg. Alle drei Ehen blieben kinderlos.



5532



5532



5533

- 5532 3 Groschen 1731, Braunschweig, auf seinen Tod am 23. März. 3,68 g. Schön 168; Welter 2404.
 Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
 Erworben 1967 von Richard Gaettens. **RR Fast vorzüglich** 200,--
- 5533 **Ludwig Rudolf, 1731-1735, seit 1714 in Blankenburg.** Silbermedaille 1714, von G. W. Vestner, auf seine Huldigung in Blankenburg. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel und zwei Ordensketten und Bruststern//Der Herzog thront nach r., vor ihm stehen Prälat, Ritter und Bürger, die ihm huldigen. 44,12 mm; 35,98 g. Bernheimer 57; Brockmann 303. **R Feine Patina, Felder fein geglättet, vorzüglich** 250,--
 Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
 Erworben 1970 von der Firma Greiser.



5534



5536



5535



- 5534 Reichstaler 1725, Braunschweig. 29,33 g. Dav. 2133; Schön (Braunschweig-Blankenburg) 3; Welter 2460.
Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Hübsche Patina, vorzüglich + 1.500,--
- 5535 Reichstaler 1727, Braunschweig. 28,92 g. Dav. 2133; Schön (Braunschweig-Blankenburg) 3; Welter 2460.
RR Späterer Abschlag von den Originalstempeln. Herrliche Tönung, Stempelfehler auf der Rückseite, vorzüglich 500,--
 Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
 Exemplar der Slg. Dr. Ahlers, Auktion Fritz Rudolf Künker 39, Osnabrück 1997, Nr. 3341.
- 5536 Silbermedaille 1731, von B. J. Dedekind, auf seinen Einzug in die Stadt Braunschweig. Geharnischtes Brustbild fast v. v. mit umgelegtem Mantel, Ordenskette und Bruststern, unten ein l. springendes Roß in Kartusche//Stadtansicht von Braunschweig, unten Löwenschild in Kartusche. Mit Randschrift: * PATRI PATRIAE VOTA SACRAMENTUM QUE SUBDITUS FIDELIS SOLVIT MDCCXXXI. 49,01 mm; 43,68 g. Brockmann 329. **Von großer Seltenheit.** Hübsche Patina, vorzüglich 1.250,--
 Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
 Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 27, Osnabrück 1994, Nr. 2595.



5537



1,5:1



5537

- 5537 Silbermedaille 1733, von G. W. Vestner und P. P. Werner. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel, Ordenskreuz und Ordensstern//Wilder Mann steht v. v. mit Tanne in der linken Hand und legt die Rechte auf gekröntes und verziertes Braunschweiger Wappen. 43,50 mm; 28,01 g. Bernheimer 278; Brockmann 337. **Prachtexemplar.** Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz

1.250,--

Aus der Sammlung eines Ingenieurs.

Exemplar der Slg. Dr. Günther Brockmann, Auktion Fritz Rudolf Künker 17, Osnabrück 1990, Nr. 90.

Die vorliegende Medaille mit der Darstellung des "Wilden Mannes", der Braunschweiger Symbolgestalt, die auf den Münzen der Welfen häufig vorkommt. Da die Medaille nur in dieser Stempelkoppelung vorkommt, handelt es sich nicht um eine Zwitterprägung.



5538



1,5:1



5539



- 5538 1/2 Reichstaler 1733, Braunschweig, auf die Vermählung Elisabeth Christines, der ältesten Tochter des Herzogs Ferdinand Albrecht II., mit Friedrich von Preußen (später Friedrich II., der Große) am 12. Juni. 13,03 g. Schön 207; Welter 2664 E. **Von großer Seltenheit. Prachtexemplar mit herrlicher Patina.**

Vorzüglich

1.500,--

Aus der Sammlung eines Ingenieurs.

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 64, Osnabrück 2001, Nr. 4411.

Elisabeth Christine, *1715, †1797, älteste Tochter des Herzogs Ferdinand Albrecht II. und dessen Gemahlin Antoinette Amalie von Braunschweig, war die Schwester Karls I. von Braunschweig. Vermählt wurde sie 1733 auf Schloß Salzdahlum mit Kronprinz Friedrich von Preußen, dem späteren König Friedrich II. Die Ehe verlief sehr unglücklich und ohne Nachkommen. 1797 wurde Elisabeth Christine in Berlin beigelegt.

- 5539 1/4 Reichstaler 1734, Zellerfeld. 7,11 g. Schön 184; Welter 2474.

Von größter Seltenheit. Feine Patina, vorzüglich

400,--

Aus der Sammlung eines Ingenieurs.

Exemplar der Slg. Dr. Ahlers, Auktion Fritz Rudolf Künker 39, Osnabrück 1997, Nr. 3347.



5540

- 5540 Silbermedaille 1734, von P. P. Werner. Fünffach behelmtes, zwölfeliges Wappen mit zwei behelmten Löwen als Schildhaltern, umher die Kette und das Kreuz des Andreasordens//Roß springt l. 34,06 mm; 14,78 g. Brockmann 341.

R Prachtexemplar. Prachtvolle Patina, vorzüglich-Stempelglanz

150,--

Aus der Sammlung eines Ingenieurs.

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 90, Osnabrück 2004, Nr. 5117.



5541

1,5:1

1,5:1

- 5541 **Ferdinand Albrecht II., 1735.** Reichstaler 1735, Braunschweig, auf seinen Tod am 13. September. 29,15 g. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel mit Ordensband und Bruststern//12 Zeilen Schrift, oben drei Kreuze, unten Stern und die Signatur B . I . D . (Bernhard Julius Dedekind, Münzmeister in Braunschweig 1732-1742). Schön 241; Dav. 2144; Welter 2675.

Von größter Seltenheit. Prachtvolle Patina, vorzüglich-Stempelglanz

7.500,--

Aus der Sammlung eines Ingenieurs.

Exemplar der Slg. Oscar Engeler, Auktion H. S. Rosenberg 19, Hannover 1914, Nr. 748 und der Slg. Virgil M. Brand, Teil 5, Auktion Leu 70, Zürich 1997, Nr. 6222.



ex 5542



5543



ex 5542

- 5542 Lot. 4 Mariengroschen 1735, Zellerfeld. 2,20 g. Dazu: 2 Mariengroschen 1735, Zellerfeld (2x). 1,05 g und 1,09 g. Welter 2681, 2685 (2x). 3 Stück. Vorzüglich 200,--
Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
Exemplar der Auktion Münzzentrum Rheinland 105, Solingen-Ohligs 2001, Nr. 3554.
Erworben 1967 von der Firma Karl-Ludwig Grabow, Berlin.
Exemplar der Auktion Karl Kreß 148, München 1969, Nr. 1769.
- 5543 Karl I., 1735-1780. 1/2 Albertustaler 1747, Braunschweig. 13,88 g. Schön 297; Welter 2739. Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 500,--
Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 58, Osnabrück 2000, Nr. 1394.



5545



5544



5545

- 5544 1/2 Albertustaler 1747, Braunschweig. 13,83 g. Schön 297; Welter 2739. Fast vorzüglich 250,--
Exemplar der Auktion Gorny & Mosch 127, München 2003, Nr. 4390.
- 5545 Reichstaler 1748, Zellerfeld. Ausbeute der Grube Regenbogen. 29,13 g. Dav. 2165; Kluge (Slg. Preussag) 64.2; Müseler 10.3/48; Schön 287; Welter 2728. Feine Tönung, vorzüglich/Stempelglanz 1.500,--
Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 52, Osnabrück 1999, Nr. 4273.



5546



- 5546 Reichstaler 1750, Zellerfeld. Ausbeute der Grube Herzog Friedrich August Bleyfeld. 29,19 g. Dav. 2167; Kluge (Slg. Preussag) 62.1; Müseler 10.3/53; Schön 303; Welter 2725. Prachtexemplar mit feiner Tönung. Vorzüglich + 1.250,--
Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
Exemplar der Auktion Galerie des Monnaies 9, Düsseldorf 1973, Nr. 544.



5547



5548



5549



- | | | | |
|------|---|---|----------|
| 5547 | Reichstaler 1752, Zellerfeld. Ausbeute der Grube Cronenburgs Glück. 29,31 g. Dav. 2160; Kluge (Slg. Preussag) 58.5; Müseler 10.3/55; Schön 301; Welter 2723.

Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
Exemplar der Auktion Frankfurter Münzhandlung 139, Frankfurt/Main 1992, Nr. 1133. | Feine Patina, kl. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz | 1.500,-- |
| 5548 | Reichstaler 1752, Clausthal. Ausbeute der Grube König Carl. 29,21 g. Mit gekreuzten Schlägel und Eisen auf den Säulensockeln. Dav. 2168; Kluge (Slg. Preussag) 60.1; Müseler 10.3/58; Schön 306; Welter 2726.

Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 25, Osnabrück 1993, Nr. 2026. | RR Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz | 1.500,-- |
| 5549 | Reichstaler 1752, Zellerfeld. Ausbeute der Grube Lautenthals Glück. 28,90 g. Dav. 2162; Kluge (Slg. Preussag) 50.1; Müseler 10.3/59; Schön 304; Welter 2727.

Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
Exemplar der Auktion Münzgalerie München 14, München 1983, Nr. 187. | Hübsche Patina, vorzüglich + | 1.000,-- |



5550



5551



5550

- | | | |
|------|--|----------|
| 5550 | Reichstaler 1752, Zellerfeld. Ausbeute der Grube Weißer Schwan. 28,99 g. Dav. 2157; Kluge (Slg. Preussag) 59.12; Müseler 10.3/61; Schön 300; Welter 2730.
Sehr attraktives Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich-Stempelglanz
Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 115, Osnabrück 2006, Nr. 2267. | 1.250,-- |
| 5551 | 8 Gute Groschen 1756, Braunschweig. Schön 307; Welter 2745.
R Winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich-Stempelglanz
Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
Lagerliste R. Gaettens 61, Nr. 174. | 150,-- |



5552



5553



5552

- 5552 Reichstaler preuß. 1758, Braunschweig. 21,70 g. Dav. 2149; Schön 273; Welter 2715. R Vorzüglich 500,--
Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 77, Osnabrück 2002, Nr. 1984.
- 5553 2/3 Taler (1/2 Konv.-Taler) 1765, Braunschweig. 14,04 g. Schön 317; Welter 2733. **Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.** Vorzüglich-Stempelglanz 200,--
Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 19, Osnabrück 1991, Nr. 851.
- 5554 Lot. Kleines Konvolut von Talerteilstücken aus der Regierungszeit Karls I., vom Ku.-Pfennig bis zum 24 Mariengroschen. Welter 2735, 2749 (4x), 2752 (4x), 2753 (5x), 2758, 2760 (2x), 2776, 2778, 2784. Interessantes Lot, bitte besichtigen. **20 Stück.** Meist vorzüglich 400,--
Aus der Sammlung eines Ingenieurs.



5556



ex 5555



5556

- 5555 Karl Wilhelm Ferdinand, 1780-1806. Lot. 1/6 Taler 1780, 1784, 1797, 1801, alle Münzstätte Braunschweig. Welter 2916 (4x). **4 Stück.** Vorzüglich und besser 150,--
Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
Exemplar der Auktion Westfälische Auktionsgesellschaft 2, Dortmund 1993, Nr. 2.
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 64, Osnabrück 2001, Nr. 4447.
Exemplar der Auktion Westfälische Auktionsgesellschaft 34, Dortmund 2006, Nr. 761.
Exemplar der Auktion Kricheldorf 25, Stuttgart 1972, Nr. 688.
- 5556 24 Mariengroschen 1790, Braunschweig. 13,01 g. Schön 374; Welter 2906. **Sehr selten in dieser Erhaltung.** Herrliche Patina, Stempelglanz 250,--
Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
Exemplar der Slg. Wilhelm Bonin, Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 312, Frankfurt/Main 1984, Nr. 2501.



5558



ex 5557



5558

- 5557 16 Gute Groschen 1791, 1797, 1798, alle Münzstätte Braunschweig. Welter 2911 (3x). **3 Stück.** Vorzüglich und besser 150,--
Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
Exemplar der Auktion Greiser 21, Hannover 1985, Nr. 378.
Exemplar der Auktion Gießener Münzhandlung 5, Gießen 1973, Nr. 183.
- 5558 Silberabschlag von den Stempeln des Ku.-Pfennigs 1795, Braunschweig. 2,28 g. Schön 333 a; Welter 2933 Anm. **Von großer Seltenheit.** Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 200,--
Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 143, Osnabrück 2008, Nr. 1756.



5559



ex 5560



5561



- 5559 Konv.-Taler (Speciestaler) 1796, Braunschweig. 27,77 g. Dav. 2173; Schön 368; Welter 2903.
Prachtexemplar. Feine Patina, fast Stempelglanz 300,--
 Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
 Exemplar der Auktion Dr. Waldemar Wruck 16, Berlin 1965, Nr. 1307.
- 5560 8 Gute Groschen 1796, 1798, beide Münzstätte Braunschweig. 6,92 g und 6,97 g. Welter 2915 (2x).
2 Stück. Vorzüglich 100,--
 Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
 Erworben 1982 von G. Blancon, Hannover.
 Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 24, Osnabrück 1993, Nr. 1837.
- 5561 Silbermedaille 1804, von P. Merker, auf die Geburt seines Enkels Karl (später Herzog Karl II.).
 Schwert und Merkurstab liegen auf Korngarbe, daran lehnt der Roßschild//Engel trägt auf einem
 Mantel ein Kind. 36,16 mm; 17,77 g. Brockmann 551.
R Prachtexemplar mit schöner Patina. Vorzüglich + 150,--
 Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
 Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 46, Osnabrück 1999, Nr. 1998.
 Karl II. war der älteste Sohn von Herzog Friedrich Wilhelm und seiner Gemahlin Marie Elisabeth Wilhelmine von
 Baden. Der Herzog regierte vom 16. Juni 1815 bis zum 30. Oktober 1823 unter der Vormundschaft des
 Prinzregenten und späteren englischen Königs Georg IV. Am 2. Dezember 1830 wurde Herzog Karl II. nach einem
 Volksaufstand vom Bundestag abgesetzt, und sein Bruder Wilhelm übernahm die Regierung. Karl blieb
 unverheiratet und starb am 18. August 1873 in Genf.
- 5562 Lot. 24 Mariengroschen 1790, Braunschweig (Welter 2906); 2/3 Taler (24 Mariengroschen) 1800,
 Braunschweig (Welter 2910); 4 Mariengroschen 1784, Zellerfeld (Welter 2920); 1/12 Taler 1789, 1805,
 Braunschweig (Welter 2922, 2x); 2 Mariengroschen 1804 (2x), Braunschweig (Welter 2924, 2x); 2
 Mariengroschen 1789, Zellerfeld (Welter 2926); Mariengroschen 1805, Braunschweig (Welter 2928); 4
 Pfennig 1801, Braunschweig (Welter 2930); Ku.-Pfennig 1797, 1798, 1805, Braunschweig (Welter 2933, 3x).
13 Stück. Meist vorzüglich 250,--
 Aus der Sammlung eines Ingenieurs.



1,5:1



5563



1,5:1

- 5563 Friedrich Wilhelm, 1806-1815. 1/6 Taler 1813 MC. 5,73 g. Mit geriffeltem Rand. 5,73 g. AKS 8
 (dort mit glattem Rand angegeben); J. 204; Welter 2941. **RR Vorzüglich** 250,--
 Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
 Exemplar der Auktion Schulten + Co., Köln, Oktober 1990, Nr. 1956.



1,5:1



5564



1,5:1



- 5564 Silberne Miniaturmedaille 1813, unsigniert, von D. F. oder F. W. Loos, auf seinen Einzug in seine befreite Residenz Braunschweig. Sogenannter Siegespfennig. Neun Zeilen Schrift/Victoria schwebt l., in der Rechten Flammenschwert, in der Linken Siegeskranz. 15,33 mm; 1,30 g. Brockmann 541; Sommer A 165/26. Hübsche Patina, fast Stempelglanz

75,--

Aus der Sammlung eines Ingenieurs.

Exemplar der Auktion Westfälische Auktionsgesellschaft 43, Dortmund 2007, Nr. 453.

Diese Medaille gehört zu einer ganzen Reihe von Siegesmedaillen aus der Zeit der Befreiungskriege gegen Napoleon.



5565



5566



- 5565 24 Mariengroschen 1814 FR. 13,00 g. AKS 7; J. 210; Welter 2940.

Aus der Sammlung eines Ingenieurs.

Erworben 1969 von Dr. Waldemar Wruck, Berlin.

R Vorzüglich

150,--

- 5566 24 Mariengroschen 1815 FR. 13,05 g. AKS 7; J. 210; Welter 2940.

Aus der Sammlung eines Ingenieurs.

Äußerst seltener Jahrgang. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz

Exemplar der Auktion Westfälische Auktionsgesellschaft 34, Dortmund 2006, Nr. 776.

250,--



5568



5567



5569



5568

- 5567 Silberabschlag von den Stempeln des Ku.-2 Pfennigs 1815 FR. 4,44 g. AKS 16 Anm.; J. 206 a Anm.

Aus der Sammlung eines Ingenieurs.

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 72, Osnabrück 2002, Nr. 3390.

RR Winz. Kratzer, vorzüglich

200,--

- 5568 Silbermedaille 1815, von C. Häsel, auf seinen Tod am 16. Juni in der Schlacht gegen die Franzosen bei Quatrebras. Romanisiertes Brustbild l. mit Lorbeerkrantz und umgelegtem Mantel/Trauernde Brunswiga kniet nach r. bei einer Urne neben Waffentrophäen, im Vordergrund Roßschild. 37,35 mm; 30,57 g. Brockmann 543.

Aus der Sammlung eines Ingenieurs.

Erworben 1966 von Dr. Waldemar Wruck.

Von großer Seltenheit. Min. Randfehler, vorzüglich +

600,--

Friedrich Wilhelm wurde am 9. Oktober 1771 als jüngster Sohn des Herzogs Karl Wilhelm Ferdinand und seiner Gemahlin Auguste, einer Schwester des britischen Königs Georg III., geboren. Am 1. November 1802 vermählte er sich mit Marie Elisabeth Wilhelmine, Tochter des Erbprinzen Karl Ludwig von Baden. Nach dem Tod seines Onkels Friedrich August übernahm er die Regierung des Fürstentums Oels und nach dem Verzicht seiner Brüder auch die Herrschaft in Braunschweig. Der Herzog fiel in den Kämpfen bei Quatrebras am 16. Juni 1815, zwei Tage vor der Entscheidungsschlacht bei Waterloo. Am 3. Juli wurde er im Dom von Braunschweig beigesetzt.

- 5569 Silbermedaille 1815, von C. Häsel, auf seinen Tod am 16. Juni in der Schlacht gegen die Franzosen bei Quatrebras. Uniformiertes Brustbild l. mit Mütze/Siegesengel löscht mit der Rechten die Kriegsfackel und hält in der Linken die Siegespalme empor. 17,47 mm; 2,95 g. Brockmann 544.

Aus der Sammlung eines Ingenieurs.

Exemplar der Auktion Westfälische Auktionsgesellschaft 15, Dortmund 2000, Nr. 823.

R Vorzüglich

100,--



5570



5570



5571

- 5570 Silbermedaille o. J. (1815), von Loos, auf seinen Tod am 16. Juni in der Schlacht gegen die Franzosen bei Quatrebras. Büste l., umher Schrift und Lorbeerkrantz//Sechsfach behelmtes, mehrfeldiges Wappen mit Ordenskette auf Wappenmantel. 28,80 mm; 8,75 g. Brockmann 545; Sommer A 176.

Aus der Sammlung eines Ingenieurs.

Feine Patina, vorzüglich

100,--

Exemplar der Slg. Günther Brockmann, Auktion Fritz Rudolf Künker 17, Osnabrück 1990, Nr. 206.

- 5571 Bronzemedaille 1815, von C. Häsel, auf die Schlacht bei Waterloo. Uniformiertes Brustbild l. mit Kappe//Jahreszahl 1815, umher Lorbeer- und Eichenzweig. 35,26 mm; 29,72 g. Brockmann 542.

Aus der Sammlung eines Ingenieurs.

RR Stempelfehler, fast vorzüglich

150,--

Exemplar der Slg. Dr. Günther Brockmann, Auktion Fritz Rudolf Künker 17, Osnabrück 1990, Nr. 203.

Dies ist die Braunschweiger Waterloo-Medaille. Sie wurde 1818 von der vormundschaftlichen Regierung gestiftet, zum Andenken der Teilnahme der Braunschweiger an der Schlacht bei Waterloo. Nach Vechelde sollen 5.000 Exemplare aus der Bronze erobelter Geschütze geprägt worden sein.

- 5572 Tragbare Bronzemedaille 1909, unsigniert, auf die 100-Jahrfeier der Gründung des Infanterie-Regiments Nr. 92 ("Schwarze Schar"). Uniformiertes Brustbild l. mit Kappe, darunter Stern//Totenkopf über zwei gekreuzten Knochen, darunter Schriftband PENINSULA mit Eichenzweigen und die Jahreszahl 1808 - 1909. 34,56 mm; 16,25 g. Dazu ein zweites Exemplar in Bronze an blau-gelben Band. 34,70 mm; 16,87 g. Brockmann 546 (2x).

2 Stück. Vorzüglich

100,--

Aus der Sammlung eines Ingenieurs.

Erworben im Dezember 1987 von Neimann.

Exemplar der Auktion Schulten + Co., Köln, April 1988, Nr. 1792.



5573



ex 5574



- 5573 Karl II., 1815-1830. Unter Vormundschaft des Prinzregenten Georg von Großbritannien (später Georg IV.), 1815-1820. 24 Mariengroschen 1816 FR. 13,01 g. AKS 27; J. 219; Welter 2956.

Aus der Sammlung eines Ingenieurs.

Prachtexemplar. Fast Stempelglanz

250,--

Exemplar der Auktion Auctioes AG 4, Basel 1974, Nr. 805.

- 5574 Karl II., 1815-1830. Selbständige Regierung, 1823-1830. Lot. 24 Mariengroschen 1825, 1826, 1828 (2x), 1829 CvC. AKS 55 (5x); J. 238 b (5x); Welter 2993 (5x).

5 Stück. Vorzüglich-Stempelglanz

500,--

Aus der Sammlung eines Ingenieurs.

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 59, Osnabrück 2000, Nr. 1760.

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 46, Osnabrück 1999, Nr. 2008.

Exemplar der Slg. Wilhelm Bonin, Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 312, Frankfurt/Main 1984, Nr. 2520.

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 110, Osnabrück 2006, Nr. 4411.

Erworben 1965 von Dr. Waldemar Wruck, Berlin.

- 5575 Lot. Karl II., 1815-1830. 1/12 Taler 1816 FR (Welter 2957); Mariengroschen 1819 FR (Welter 2958); Ku.-Pfennig 1816 FR (Welter 2962); 1/12 Taler 1820 MC (Welter 2973); 1/12 Taler 1821 CvC (Welter 2974); 1/24 Taler 1820 MC (Welter 2975); 4 Pfennig 1823 CvC (Welter 2977); 1/12 Taler 1825, 1826, 1827, 1828 CvC (Welter 2995, 4x). 11 Stück. Vorzüglich und besser 300,--
Aus der Sammlung eines Ingenieurs.



- 5576 **Wilhelm, 1831-1884.** Taler 1837 CvC. **Probe** mit verändertem Porträt auf der Vorderseite und Wappen in Ordenskette auf der Rückseite. Mit Randschrift; 22,21 g. AKS 75; Dav. - (zu 631); Kahnt 150 A; Stutzmann 333; Thun - (zu 115).
Von größter Seltenheit. Vermutlich nur 3 Exemplare geprägt. Vorzüglich 4.000,--



- 5577 Taler 1841 CvC. 22,23 g. AKS 78; Dav. 632; Kahnt 152; Thun 117; Welter 3095.
Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 400,--
Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 72, Osnabrück 2002, Nr. 3393.
- 5578 Vereinsdoppeltaler 1850 CvC. **Probe** ohne Randschrift; 40,53 g. AKS 74; Dav. -; J. 245 X; Kahnt 156 A Var. c; Stutzmann BST 341 P II; Thun -. **Von großer Seltenheit.** Etwas berieben, vorzüglich 2.000,--
Kurt Jaeger kannte sieben Exemplare. Im AKS werden diese Stücke als Doppeltalerproben bezeichnet, Jaeger hält es hingegen für möglich, daß es sich um spätere Privatprägungen handelt.
- 5579 Taler 1853 B. 22,22 g. AKS 80; Dav. 634; Kahnt 154; Thun 121.
Prachtexemplar. Kräftige Patina, vorzüglich-Stempelglanz 300,--



5580



5582



5580

- 5580 Vereinstaler 1866 B. 18,50 g. AKS 81; Dav. 636; Kahnt 155; Thun 123; Welter 3098.
Aus der Sammlung eines Ingenieurs. Min. Kratzer, fast Stempelglanz 200,--
Exemplar der Frankfurter Münzhandlung, Auktion E. Button 116, Frankfurt/Main 1969, Nr. 1450.
- 5581 Lot. 24 Mariengroschen 1834 CvC (Welter 3099); Groschen 1857, 1859 (Welter 3104, 2x); Ku.-2 Pfennig 1855 B (Welter 3108); Ku.-2 Pfennig 1859 (Welter 3109); Ku.-Pfennig 1855 B (Welter 3115); Ku.-Pfennig 1860 (Welter 3117). 7 Stück. Sehr schön-vorzüglich 100,--
Aus der Sammlung eines Ingenieurs.

BRAUNSCHWEIG-HARBURG, FÜRSTENTUM

- 5582 **Wilhelm, 1603-1642.** Reichstaler 1642, Zellerfeld, auf seinen Tod am 30. März. Mit richtiger Angabe des Alters LXXIIX auf der Rückseite. 29,03 g. Dav. 6413; Welter 726.
Aus der Sammlung eines Ingenieurs. R Sehr attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich 2.000,--
Exemplar der Slg. Köhlmoos, Auktion Münzen und Medaillen AG 91, Basel 2001, Nr. 161.



5583



5584



BRAUNSCHWEIG-LÜNEBURG-CELLE, FÜRSTENTUM

- 5583 **Christian, Bischof von Minden, 1611-1633.** 1/2 Reichstaler 1624, Osterode oder Catlenburg. 14,55 g. Welter 932.
Aus der Sammlung eines Ingenieurs. RR Etwas Belag, sehr schön-vorzüglich 300,--
Exemplar der Auktion LHS Numismatik 100, Zürich 2007, Nr. 828.
- 5584 1/4 Reichstaler 1628, Clausthal, auf den Tod seines Bruders Johann am 27. November. 7,23 g. Welter 865 (dieses Exemplar). Von großer Seltenheit. Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, sehr schön 600,--
Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
Exemplar der Slg. Dr. Werner Koch, Teil 1, Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 273, Frankfurt/Main 1970, Nr. 549 und der Auktion LHS Numismatik 100, Zürich 2007, Nr. 831.



5585



- 5585 Reichstaler 1632, Clausthal, auf den Tod seines Bruders Magnus am 10. Februar. 29,02 g. Dav. 6657; Welter 860.
Aus der Sammlung eines Ingenieurs. Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Feine Tönung, vorzüglich 2.000,--
Exemplar der Slg. Erich Reichardt, Auktion Fritz Rudolf Künker 49, Osnabrück 1999, Nr. 1698.



5586

- 5586 1/8 Reichstaler 1632, Clausthal, auf den Tod seines Bruders Magnus am 10. Februar. 3,48 g. Welter 863.
Von großer Seltenheit. Feine Tönung, sehr schön-vorzüglich

400,--

Aus der Sammlung eines Ingenieurs.

Exemplar der Auktion Westfälische Auktionsgesellschaft 32, Dortmund 2005, Nr. 1342.



1,5:1



5587



1,5:1

- 5587 August der Ältere, 1633-1636, gemeinschaftlich mit seinen Brüdern Friedrich von Celle und Georg von Calenberg. Reichstaler 1636, Zellerfeld. 28,91 g. Geharnischtes Hüftbild halbr., die Rechte in die Hüfte gelegt, in der Linken Helm//Die geharnischten Hüftbilder seiner Brüder einander gegenüber, oben Reichsapfel. Dav. 6484; Welter 904.

Von großer Seltenheit. Prachtexemplar mit herrlicher Tönung. Vorzüglich

7.500,--

Aus der Sammlung eines Ingenieurs.

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 44, Osnabrück 1998, Nr. 3466.



5588



- 5588 August der Ältere, 1633-1636, seit 1610 Bischof von Ratzeburg. Reichstaler 1623, Ratzeburg. Prägung als Bischof von Ratzeburg. 29,01 g. Dav. 5731 (dort unter Ratzeburg); Welter 869.

Hübsche Patina, sehr schön +

600,--

Aus der Sammlung eines Ingenieurs.

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 80, Osnabrück 2003, Nr. 1909.

August der Ältere wurde bereits 1596 zum Koadjutor von Ratzeburg gewählt, ab 1610 nahm er das Bistum in Besitz. Erst am 29. Mai 1611 wurde er als rechtmäßiger Bischof von Ratzeburg anerkannt. Im Jahre 1633 wurde er Herzog von Braunschweig-Lüneburg-Celle.



5589



5591



5590



- 5589 Reichstaler 1636, Clausthal, auf seinen Tod am 1. Oktober. 28,84 g. Dav. B 5738 (dort unter Ratzeburg); Welter 887. **Von größter Seltenheit.** Sehr schön 1.000,--
Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
Exemplar der Auktion UBS 79, Zürich 2008, Nr. 2756.
- 5590 Reichstaler 1636, Clausthal, auf seinen Tod am 1. Oktober. 28,91 g. Dav. 5738 (dort unter Ratzeburg); Welter 888 (dieses Exemplar). **Sehr selten in dieser Erhaltung.** Herrliche Patina, vorzüglich 1.000,--
Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
Exemplar der Slg. Dr. Werner Koch, Teil 1, Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 273, Frankfurt/Main 1970, Nr. 570 und der Slg. Friedrich Popken, Auktion Fritz Rudolf Künker 57, Osnabrück 2000, Nr. 295.
- 5591 1/2 Reichstaler 1636, Clausthal, auf seinen Tod am 1. Oktober. 14,49 g. Welter 891. **Von größter Seltenheit.** Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, fast vorzüglich 1.500,--
Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
Exemplar der Auktion Leu 73, Zürich 1998, Nr. 788.



5592



5593



5594



5592

- 5592 1/4 Reichstaler 1636, Zellerfeld, auf seinen Tod am 1. Oktober. 7,16 g. Welter 894. **R** Sehr schön-vorzüglich 300,--
Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
Exemplar der Slg. Elbeshausen, Auktion Westfälische Auktionsgesellschaft 68, Dortmund 2014, Nr. 702.
- 5593 1/8 Reichstaler 1636, Clausthal, auf seinen Tod am 1. Oktober. Münzzeichen oben zu den Seiten des Wappens. 3,53 g. Welter 898. **RR** Hübsche Patina, sehr schön + 250,--
Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 165, Osnabrück 2010, Nr. 1988.
- 5594 1/8 Reichstaler 1636, Clausthal, auf seinen Tod am 1. Oktober. Münzzeichen über der Krone. 3,48 g. Welter 898 var. **RR** Attraktives Exemplar mit feiner Patina, sehr schön 200,--
Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 69, Osnabrück 2001, Nr. 4638.



5595



5596



5597



- 5595 **Friedrich, 1636-1648.** Reichstaler 1638, Clausthal. 29,02 g. Dav. 6492; Welter 1414.
Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, winz. Prägeschwäche, vorzüglich + 400,--
Exemplar der Auktion Heidelberger Münzhandlung, Herbert Grün 47, Heidelberg 2007, Nr. 3074.
- 5596 Reichstaler 1642, Clausthal. 29,00 g. Dav. 6494 A; Welter 1414.
Selten in dieser Erhaltung. Herrliche Patina, winz. Schrötlingsriß, vorzüglich-Stempelglanz 400,--
Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 110, Osnabrück 2006, Nr. 4447.
- 5597 Reichstaler o. J. (1643/1645), Zellerfeld. 28,89 g. Dav. 6487; Welter 1416.
Selten in dieser Erhaltung. Kabinettstück. Prachtvolle Patina, fast Stempelglanz 1.000,--
Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
Exemplar der Auktion Galerie des Monnaies 7, Düsseldorf 1972, Nr. 1497.



5598



5599



5598

- 5598 Reichstaler o. J. (1643/1648), Zellerfeld. 28,89 g. Dav. 6488; Welter 1410. Sehr schön-vorzüglich 400,--
Exemplar der Auktion Westfälische Auktionsgesellschaft 48, Dortmund 2008, Nr. 519.
- 5599 1/8 Reichstaler 1643, Clausthal, auf den Tod seiner Schwester Margarethe, Gemahlin Johann Casimirs von Sachsen-Coburg, am 7. August. 3,68 g. Kozinowski/Otto/Ruß 320 a (dieses Exemplar); Welter 1438 C.
RR Hübsche Patina, sehr schön + 400,--
Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
Exemplar der Auktion Westfälische Auktionsgesellschaft 48, Dortmund 2008, Nr. 524.
Margarethe war die Tochter des Herzogs Wilhelm von Braunschweig-Lüneburg. Sie vermählte sich im Jahre 1599 mit Johann Casimir von Coburg, der zum zweiten Mal heiratete. Der hier vorliegende 1/8 Reichstaler wurde auf ihren Tod, von ihrem Bruder Friedrich von Celle, geprägt. Die Rückseitenumschrift kann man auf deutsch wie folgt übersetzen: Friedrich von Gottes Gnaden Herzog zu Braunschweig und Lüneburg, postulierter Coadjutor zu Ratzeburg und Probst des Erzbistums Bremens hats Gott dem höchsten und der Durchlauchtigsten Fürstin, Frau Margaretha, Herzogin zu Sachsen, geborene Herzogin zu Braunschweig und Lüneburg, Witwe, seiner liebsten Schwester machen lassen. Sie ist gestorben zu Celle am 7. August des Jahres 1643 und hat gelebt 70 Jahre 4 Monate und zwei Tage.



5600



5601



5600

- 5600 Reichstaler 1646, Clausthal. 28,88 g. Dav. 6497; Welter 1415.
Exemplar der Auktion Lanz 113, München 2002, Nr. 415.

Vorzüglich 400,--

- 5601 1/8 Reichstaler o. J., Clausthal. 3,61 g. Welter 1425. R Herrliche Patina, sehr schön-vorzüglich 75,--
Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
Exemplar der Slg. Erich Reichardt, Auktion Fritz Rudolf Künker 49, Osnabrück 1999, Nr. 1704.



5602



5603



5602

- 5602 1/2 Reichstaler 1648, Clausthal, auf seinen Tod am 10. Dezember. 14,29 g. Welter 1421.
Von großer Seltenheit. Sehr attraktives Exemplar mit feiner Patina, sehr schön + 750,--
Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
Exemplar der Sammlung J. Lahmann, Osnabrück und der Auktion Fritz Rudolf Künker 105, Osnabrück 2005, Nr. 3325.

- 5603 1/8 Reichstaler 1648, Clausthal, auf seinen Tod am 10. Dezember. 3,53 g. Welter 1426.
Von großer Seltenheit. Feine Patina, vorzüglich 500,--
Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 49, Osnabrück 1999, Nr. 1713.



5605



5604



5605

- 5604 1/8 Reichstaler 1648, Clausthal, auf seinen Tod am 10. Dezember. 3,51 g. Welter 1426.
Von großer Seltenheit. Feine Patina, vorzüglich 500,--
Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 143, Osnabrück 2008, Nr. 1776.

- 5605 **Christian Ludwig, 1648-1665.** Löser zu 2 Reichstalern 1657, Clausthal. 57,70 g. Ausbeute der Harzer Gruben. Mit Wertpunze. Dav. 162; Dube 4 B; Kluge (Slg. Preussag) 9.3; Müseler zu 10.4.1/41 (dort ohne Wertpunze); Preussag Collection (Auktion London Coin Galleries/Künker 1) zu 149 (dort ohne Wertpunze); Welter 1488. Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, winz. Kratzer, vorzüglich 4.000,--



5606



5607



5606

- 5606 Reichstaler 1658, Clausthal, auf den Tod seiner Tante Clara, Tochter Wilhelms von Lüneburg, Gemahlin des Grafen Wilhelm von Schwarzburg, am 18. Juli. 29,03 g. Dav. 6524; Fischer 155; Welter 1547 A (dieses Exemplar).

RR Prachtexemplar. Attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich +

1.500,--

Aus der Sammlung eines Ingenieurs.

Exemplar der Slg. Köhlmoos, Auktion Münzen und Medaillen AG 91, Basel 2001, Nr. 167.

- 5607 1/24 Taler 1658, Clausthal, auf den Tod seiner Tante Clara, Tochter Wilhelms von Lüneburg, Gemahlin des Grafen Wilhelm von Schwarzburg, am 18. Juli. 1,72 g. Fischer 157; Welter 1547 B.

R Hübsche Patina, vorzüglich

150,--

Aus der Sammlung eines Ingenieurs.

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 46, Osnabrück 1999, Nr. 2069.



5608



5609



5608

- 5608 Reichstaler 1662, Clausthal. 28,67 g. Dav. 6521; Welter 1511.

Hübsche Patina, sehr schön +

200,--

Aus der Sammlung eines Ingenieurs.

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 27, Osnabrück 1994, Nr. 2732.

- 5609 1/2 Reichstaler 1662, Clausthal. 14,43 g. Welter 1515. **RR Prachtexemplar.** Vorzüglich-Stempelglanz

750,--

Aus der Sammlung eines Ingenieurs.

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 26, Osnabrück 1995, Nr. 3712.



5610



- 5610 Löser zu 1 1/2 Reichstalern 1664, Clausthal. Ausbeute der Harzer Gruben. Mit Wertpunze. Dav. 190; Duve - (zu 12 A); Kluge (Slg. Preussag) 14.2; Müseler 10.4.1/69 a; Preussag Collection (Auktion London Coin Galleries/Künker 1) 172; Welter 1498. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung XF 45 (2107934-006).

Sehr schön +

2.000,--



5611

- 5611 Löser zu 1 1/2 Reichstalern 1664, Clausthal. Ausbeute der Harzer Gruben. Mit Wertpunze; 42,92 g. Münzmeister Lippold Wefer. Dav. 190 a; Duve 12 B; Kluge (Slg. Preussag) 14.2; Müseler 10.4.1/69; Preussag Collection (Auktion London Coin Galleries/Künker 2) 1135; Welter 1498.

Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
Erworben 1966 von H. Priesmeier.

Herrliche Patina, min. berieben, sehr schön-vorzüglich

1.500,--



5612

- 5612 Löser zu 3 Reichstalern 1665, Zellerfeld. Ausbeute der Harzer Gruben. Mit Wertpunze; 86,42 g. Münzmeister Henning Schlüter. Gekröntes Monogramm CL in Lorbeerkrantz, umgeben von 14 kleinen, gekrönten Wappen auf Rankenornamenten, unten Kartusche mit eingepunzter Wertzahl 3, zu den Seiten die Signatur HS - zwei gekreuzte Schlüssel (Henning Schlüter, Münzmeister in Zellerfeld 1625-1672//SINCERE • ET • CON-STANTER • AO • 1665 Wilder Mann, den Kopf nach l. gewandt, steht v. v. mit Baumstamm in der Rechten in Bergwerkslandschaft. Dav. 192; Duve 13 I; Kluge (Slg. Preussag) 6 var.; Müseler 10.4.1/72; Preussag Collection (Auktion London Coin Galleries/Künker 1) - (zu 175); Preussag Collection (Auktion London Coin Galleries/Künker 2) - (zu 1137); Welter 1501.

Von großer Seltenheit. Kabinettstück.

Scharf ausgeprägtes Exemplar mit prachtvoller Patina, fast Stempelglanz

10.000,--

Aus der Sammlung eines Ingenieurs.

Exemplar der Auktion Münzen und Medaillen AG 30, Basel 1965, Nr. 309 und der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 272, Frankfurt/Main 1969, Nr. 1224.



5613

- | | | |
|------|---|--------|
| 5613 | <p>Reichstaler 1665, Zellerfeld, auf seinen Tod am 15. März. 29,13 g. Dav. 6525 C; Welter 1513.</p> <p style="text-align: right;">R Feine Patina, sehr schön-vorzüglich</p> <p>Aus der Sammlung eines Ingenieurs.</p> <p>Exemplar der Auktion Dr. Waldemar Wruck 16, Berlin 1965, Nr. 1309.</p> | 600,-- |
|------|---|--------|



5614

5615

5614

- | | | |
|------|---|--------|
| 5614 | 1/2 Reichstaler 1665, Clausthal, auf seinen Tod am 15. März. 14,37 g. Welter 1517.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Sehr attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich +
Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
Exemplar der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 288, Frankfurt/Main 1975, Nr. 1301. | 750,-- |
| 5615 | 1/4 Reichstaler 1665, Clausthal, auf seinen Tod am 15. März. 7,05 g. Welter Nachtrag 1521.
R Schöne Patina, sehr schön-vorzüglich
Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
Exemplar der Slg. Dr. Ahlers, Auktion Fritz Rudolf Künker 39, Osnabrück 1997, Nr. 3679. | 250,-- |



5616

5617

5618

5619



- | | | | |
|------|--|------------------------------|--------|
| 5616 | 1/8 Reichstaler 1665, Clausthal, auf seinen Tod am 15. März. 3,59 g. Welter Nachtrag 1525.
Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
Exemplar der Slg. Fumatori, Auktion Sincona 22, Zürich 2015, Nr. 1273. | Hübsche Patina, sehr schön + | 150,-- |
| 5617 | 1/16 Taler 1665, Clausthal. 1,73 g. Welter 1527.
Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
Erworben 1983 von Jeberien. | Hübsche Patina, vorzüglich | 50,-- |
| 5618 | 1/24 Taler 1665, Clausthal, auf seinen Tod am 15. März. 2,06 g. Welter 1532.
Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
Exemplar der Slg. Elbeshausen, Auktion Westfälische Auktionsgesellschaft 68, Dortmund 2014, Nr. 748. | Vorzüglich | 100,-- |
| 5619 | Georg Wilhelm, 1665-1705. 4 Mariengroschen 1667, Zellerfeld. 2,71 g. Welter 1614.
Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
Exemplar der Lagerliste Laugwitz & Co. 26, Berlin 1976, Nr. 435. | Vorzüglich | 50,-- |



5621



5620



5621

- 5620 1/24 Taler 1673, Celle. 1,15 g. Welter 1621.
Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
Erworben 1975 von der Firma Laugwitz & Co., Berlin.

RR Vorzüglich 75,--

- 5621 Silbermedaille 1679, von R. Dornstrauch. Geharnischtes Brustbild r. mit großer Perücke, darunter die Signatur RD, umher Lorbeerkrantz/Welfenroß springt l. über drei Bäume und Steine, darunter die Jahreszahl 1679, umher Lorbeerkrantz. 28,71 mm; 7,05 g. Brockmann 605 (dieses Exemplar).

Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
Von großer Seltenheit. Feine Tönung, winz. Kratzer, sehr schön
Exemplar der Slg. Dr. Werner Koch, Auktion Dr. Waldemar Wruck, Berlin, September 1940, Nr. 147 (dort "Unikum aus Sammlung Hartmann") - erworben 1966 von Dr. Waldemar Wruck, Berlin.

200,--



5622



5623



5622

- 5622 Reichstaler 1705, Clausthal, auf seinen Tod am 28. August. 29,14 g. Dav. 2056; Schön 16 Anm.; Welter 1586. **Selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.** Vorzüglich-Stempelglanz
Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 59, Osnabrück 2000, Nr. 1848.

1.000,--

- 5623 1/2 Reichstaler 1705, Clausthal, auf seinen Tod am 28. August. 14,60 g. Schön 15; Welter 1599.

Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
RR Prachtexemplar. Feine alte Patina, fast Stempelglanz
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 110, Osnabrück 2006, Nr. 4458.

1.000,--



5625



5624



5625

- 5624 1/8 Reichstaler 1705, Clausthal, auf seinen Tod am 28. August. 3,61 g. Schön 13; Welter 1612.

Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 290, Osnabrück 2017, Nr. 3484.

R Fast vorzüglich

200,--

BRAUNSCHWEIG-CALENBERG-HANNOVER, AB 1692 KURFÜRSTENTUM HANNOVER, AB 1815 KÖNIGREICH HANNOVER

- 5625 Georg, 1636-1641. Reichstaler 1641, Zellerfeld. 28,99 g. Dav. 6508; Welter 1454.

Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich
Exemplar der Auktion Heidelberger Münzhandlung, Herbert Grün 47, Heidelberg 2007, Nr. 3038.

400,--



- 5626 Reichstaler 1641, Zellerfeld, auf seinen Tod. 28,88 g. Dav. 6510 A; Welter 1455.
 Aus der Sammlung eines Ingenieurs. RR Kabinettstück. Prachtvolle Patina, fast Stempelglanz 2.500,--
 Exemplar der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 270, Frankfurt/Main 1969, Nr. 609.



- 5627 Christian Ludwig, 1641-1648. Reichstaler 1643, Zellerfeld. 28,80 g. Dav. 6516; Welter Nachtrag 1505.
 Aus der Sammlung eines Ingenieurs. Sehr schön-vorzüglich 250,--
 Erworben 1966 von H. Priesmeier.
- 5628 Reichstaler 1647, Zellerfeld. 28,89 g. Dav. 6514; Welter 1503.
 Aus der Sammlung eines Ingenieurs. Selten in dieser Erhaltung. Vorzüglich-Stempelglanz 1.250,--
 Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 232, Osnabrück 2013, Nr. 600.
- 5629 Georg Wilhelm, 1648-1665. 1/8 Reichstaler 1659, Zellerfeld, auf den Tod seiner Mutter Anna Eleonora von Hessen-Darmstadt am 6. Mai. 3,49 g. Schütz 2717; Welter 1468.
 Aus der Sammlung eines Ingenieurs. Schöne Patina, vorzüglich 300,--
 Exemplar der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 385, Frankfurt/Main 2005, Nr. 2780.



5630



5630 Reichstaler 1661, Zellerfeld. 29,23 g. Dav. 6532; Welter 1569.

Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Herrliche Patina, vorzüglich +

2.500,--

Aus der Sammlung eines Ingenieurs.

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 50, Osnabrück 1999, Nr. 29.

Georg Wilhelm kam als zweiter Sohn Georgs nach Christian Ludwig zur Welt. Ab 1648 übernahm er als Nachfolger seines Bruders die Herrschaft im Fürstentum Calenberg. Im Jahr 1658 überließ er seine Verlobte Sophie von der Pfalz im sog. Brauttausch seinem jüngeren Bruder Ernst August. 1665 folgte er nach dem Tode Christian Ludwigs seinem Bruder als „Heideherzog“ im Fürstentum Lüneburg nach. Das Motto Georg Wilhelms in Calenberg war „PIETATE ET IUSTITIA“ – durch Frömmigkeit und Gerechtigkeit.



5631



5631 Löser zu 1 1/4 Reichstalern 1662, Zellerfeld. Mit Wertpunze; 36,10 g. Münzmeister Henning Schlüter. Dav. 6531; Duve 4; Preussag Collection (Auktion London Coin Galleries/Künker 1) 184; Welter 1568.

Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, fast vorzüglich

1.000,--

Aus der Sammlung eines Ingenieurs.

Erworben 1968 von H. Priesmeier.



5632



5632 Löser zu 1 1/4 Reichstalern 1664, Zellerfeld. Mit Wertpunze; 35,68 g. Münzmeister Henning Schlüter. Geharnischtes Brustbild I. mit umgelegtem Mantel, oben der Braunschweiger Helm, umher Schriftkreis, außen 14 kleine, gekrönte Wappen auf Lorbeerzweigen, unten die geteilte Jahreszahl 16 - 64 und die geteilte Signatur H - S (Henning Schlüter, Münzmeister in Zellerfeld 1625-1672)//Hügelige Landschaft, im Vordergrund sitzt Pietas mit Buch in der Linken an einen Baum gelehnt, den Kopf nach r. zu der vor ihr stehenden Justitia mit Waage und Schwert gewandt, oben eine aus Wolken und Strahlen kommende Hand mit Lorbeerkranz. Dav. 6534; Duve 5; Preussag Collection (Auktion London Coin Galleries/Künker 1) 185; Welter 1570.

Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung.

Sehr attraktives, scharf ausgeprägtes Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich

5.000,--

Aus der Sammlung eines Ingenieurs.

Erworben 1968 von H. Priesmeier.



5633



5634



5633

- | | | | |
|------|---|--|--------|
| 5633 | Reichstaler 1664, Zellerfeld. 28,64 g. Dav. 6529; Welter 1583.
Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
Erworben 1969 von Dr. Waldemar Wruck, Berlin. | Hübsche Patina, sehr schön + | 200,-- |
| 5634 | Johann Friedrich, 1665-1679. 1/2 Reichstaler 1666, Clausthal. Ausbeute der Grube St. Andreas. 14,30 g.
Müseler 10.4.2/4; Welter 1749.
Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 59, Osnabrück 2000, Nr. 1862. | R Attraktive Patina, sehr schön-vorzüglich | 300,-- |



5636



5635



5636

- | | | | |
|------|---|------------------------------|-------|
| 5635 | 4 Mariengroschen 1668, Clausthal. 2,04 g. Welter 1788.
Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
Exemplar der Auktion Kölner Münzkabinett 55, Köln 1992, Nr. 975. | Herrliche Patina, vorzüglich | 50,-- |
| 5636 | 12 Mariengroschen 1672, Clausthal. 7,32 g. Welter 1767.
Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 59, Osnabrück 2000, Nr. 1868. | Sehr schön-vorzüglich | 50,-- |



5637



5638



- | | | |
|------|--|--|
| 5637 | 24 Mariengroschen 1675, Hannover. 16,49 g. Dav. 386; Welter 1742.
Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
Exemplar der Auktion Dr. Waldemar Wruck 16, Berlin 1965, Nr. 809. | Hübsche Patina, kl. Randfehler, sehr schön
150,-- |
| 5638 | 2/3 Taler 1676, Hannover. 16,44 g. Dav. 380 A; Welter 1731.
Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 27, Osnabrück 1994, Nr. 2767. | Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Stempelglanz
1.000,-- |



5639



5640



5639



- 5639 1/3 Taler 1676, Clausthal. Ausbeute der Grube St. Andreas. 7,11 g. Müseler 10.4.2/33; Welter 1761.
 Aus der Sammlung eines Ingenieurs. Feine Patina, sehr schön 100,--
 Exemplar der Auktion Gitta Kastner 11, München 1976, Nr. 1120.
- 5640 4 Mariengroschen 1676, Clausthal. 2,33 g. Welter 1792.
 Aus der Sammlung eines Ingenieurs. Herrliche Patina, vorzüglich 50,--
 Exemplar der Slg. Dr. Ahlers, Auktion Fritz Rudolf Künker 39, Osnabrück 1997, Nr. 3813.



5641



- 5641 Löser zu 3 Reichstalern 1677, Zellerfeld. Ausbeute der Harzer Gruben. Mit Wertpunze; 83,48 g. Gekröntes Monogramm in Lorbeerkrantz, umgeben von 14 kleinen, gekrönten Wappen auf Palmzweigen, unten die Jahreszahl und die geteilte Signatur R - B (Rudolf Bornemann, Münzmeister in Zellerfeld 1676-1711)//Roß springt l. über Bergwerkslandschaft, darüber hält eine aus Wolken kommende Hand einen Lorbeerkrantz. Dav. 212; Duve 4; Müseler 10.4.2/44; Welter 1671.
 Von großer Seltenheit, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Feine Tönung, vorzüglich + 17.500,--



5643



2:1

5642



5643

- 5642 Einseitiger Pfennig (Schüsselpfennig) 1677, Clausthal. 0,28 g. Welter 1820 E.
 Aus der Sammlung eines Ingenieurs. RR Vorzüglich-Stempelglanz 100,--
 Erworben am 1.5.1985 auf der Münzbörse Hannover.
- 5643 2/3 Taler 1678, Hannover. 14,59 g. Dav. 377 A; Welter 1728.
 Aus der Sammlung eines Ingenieurs. Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön 150,--
 Exemplar der Auktion Greiser 23, Hannover 1985, Nr. 1414.



5644



5645



5644

- 5644 Reichstaler 1679, Zellerfeld. 29,08 g. Dav. 6575; Welter 1707.

Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
Erworben 1982 von G. Blancon, Hannover.

R Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich

1.250,--

- 5645 1/3 Taler 1679, Clausthal. Mit römischer Jahreszahl in der Rückseitenumschrift. 7,38 g. Welter 1759.

Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
Exemplar der Auktion Greiser 23, Hannover 1985, Nr. 1532.

Feine Patina, sehr schön

125,--



5647



5646



5647

- 5646 4 Mariengroschen 1679, Clausthal. Ausbeute der Grube St. Andreas. 2,23 g. Müseler 10.4.2/52 a; Welter 1791.

Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
Erworben 1966 von H. Priesmeier.

Kl. Zainende, vorzüglich-Stempelglanz

50,--

- 5647 Reichstaler 1679, Zellerfeld, auf seinen Tod am 28. Dezember. 28,93 g. Dav. 6589; Welter 1724.

Aus der Sammlung eines Ingenieurs.

Exemplar der Auktion Westfälische Auktionsgesellschaft 80, Dortmund 2018, Nr. 399.

RR Schöne Patina, vorzüglich

2.000,--



5648



- 5648 1/2 Reichstaler 1679, Clausthal, auf seinen Tod am 28. Dezember. Variante mit Münzzeichen RB, breiter Schrötling. 14,54 g. Welter 1755. Sehr selten in dieser Erhaltung. Vorzüglich-Stempelglanz

Aus der Sammlung eines Ingenieurs.

Exemplar der Slg. Dr. Stalling, Auktion Fritz Rudolf Künker 15, Osnabrück 1990, Nr. 1288 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 27, Osnabrück 1994, Nr. 2775.

1.000,--



5649



5650



5649

- 5649 1/2 Reichstaler 1679, Clausthal, auf seinen Tod am 28. Dezember. Variante ohne Münzzeichen, schmaler Schrötling. 14,46 g. Welter 1755.

Sehr selten in dieser Erhaltung. Herrliche Patina, winz. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz

1.000,--

Aus der Sammlung eines Ingenieurs.

Exemplar der Slg. Erich Reichardt, Auktion Fritz Rudolf Künker 49, Osnabrück 1999, Nr. 1762.

- 5650 1/4 Reichstaler 1679, Zellerfeld, auf seinen Tod am 28. Dezember. 7,19 g. Welter 1779.

Aus der Sammlung eines Ingenieurs.

RR Herrliche Tönung, vorzüglich

300,--

Exemplar der Slg. Dr. Ahlers, Auktion Fritz Rudolf Künker 39, Osnabrück 1997, Nr. 3828.



5651



5652



- 5651 1/8 Reichstaler 1679, Zellerfeld, auf seinen Tod am 28. Dezember. 3,61 g. Welter 1783.

Aus der Sammlung eines Ingenieurs.

RR Hübsche Patina, vorzüglich

250,--

Exemplar der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 403, Frankfurt/Main 2011, Nr. 1877.

- 5652 1/8 Reichstaler 1679, Hannover, auf seinen Tod am 28. Dezember. 3,65 g. Welter 1784.

Aus der Sammlung eines Ingenieurs.

RR Hübsche Patina, vorzüglich

200,--

Exemplar der Slg. Ernst Otto Horn, Teil IV, eLive Premium Auction 272, Februar 2016, Nr. 1291.



5653



5654



- 5653 1/16 Taler 1679, Zellerfeld, auf seinen Tod am 28. Dezember. 1,80 g. Welter 1793.

Aus der Sammlung eines Ingenieurs.

RR Herrliche Patina, fast vorzüglich

100,--

Erworben 1983 von Numismatik Hans-H. Dieter, Braunschweig.

- 5654 1/24 Taler 1679, Zellerfeld, auf seinen Tod am 28. Dezember. 1,96 g. Welter 1805.

Aus der Sammlung eines Ingenieurs.

RR Hübsche Patina, vorzüglich

75,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 32, Osnabrück 1996, Nr. 3686.

- 5655 Lot. 4 Mariengroschen 1672 (Welter 1788); 2 Mariengroschen 1675 (Welter 1799); 2 Mariengroschen 1676 (Welter 1801); Mariengroschen o. J. (Welter 1812); 4 Pfennig 1675 (Welter 1813). Alle Münzstätte Clausthal.

5 Stück. Meist vorzüglich

100,--

Aus der Sammlung eines Ingenieurs.

Erworben 1966 von H. Priesmeier.

Exemplar der Slg. Ahlers, Auktion Fritz Rudolf Künker 39, Osnabrück 1997, Nr. 3816.

Erworben 1966 von H. Priesmeier.

Erworben 1965 von H. Priesmeier.

Exemplar der Auktion Schulten + Co., Köln, Oktober 1985, Nr. 1730.



5656



- 5656 Ernst August, 1679-1698, seit 1662 Bischof von Osnabrück. Löser zu 2 Reichstalern 1680, Zellerfeld, auf seinen Regierungsantritt und die Huldigung in Hannover. Mit Wertpunze; 52,12 g. Dav. 233; Duve 3; Preussag Collection (Auktion London Coin Galleries/Künker 1) 208; Welter 1920.

Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, vorzüglich

3.000,--

Ernst August, *20. November 1629 auf Schloß Herzberg, †23. Januar 1698 auf Schloß Herrenhausen. Gemäß der im Westfälischen Frieden vereinbarten abwechselnden Abfolge von protestantischen und katholischen Bischöfen wurde er 1662 evangelischer Fürstbischof von Osnabrück. Nach dem Tod seines Bruders Johann Friedrich, der ohne männliche Nachkommen gestorben war, übernahm er 1679 die Regierung und verlegte seine Residenz von dem von ihm erbauten Schloß in Osnabrück nach Hannover. Er führte nach heftigen Auseinandersetzungen mit der Familie 1683 das Erstgeburtsrecht ein und erhielt 1692 die neunte Kurwürde.



5657



5658



5657

- 5657 Löser zu 2 Reichstalern 1680, Zellerfeld, auf seinen Regierungsantritt und die Huldigung in Hannover. Mit Wertpunze. Dav. 233; Duve 3; Preussag Collection (Auktion London Coin Galleries/Künker 1) 208; Welter 1920. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 53 (6066354-016).

Exemplar der Auktion UBS 55, Zürich 2002, Nr. 2401.

Hübsche Patina, fast vorzüglich

3.000,--

- 5658 Reichstaler 1680, Clausthal. 29,26 g. Dav. 6603; Welter 1957.
Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
Erworben 1965 von der Firma Karl-Ludwig Grabow, Berlin.

R Fast vorzüglich

500,--



2:1



5659



ex 5660



2:1

- 5659 Einseitiger Pfennig (Schüsselpfennig) 1681, Zellerfeld. 0,29 g. Welter 2054. Vorzüglich 50,--
 Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
 Erworben 1983 auf der Münzbörse Hannover.
- 5660 Einseitiger Pfennig (Schüsselpfennig) 1682, 1690, Clausthal. 0,29 g. Welter 2055 (2x). 2 Stück. Vorzüglich und vorzüglich-Stempelglanz 100,--
 Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
 Exemplar der Slg. Waldmann, Auktion Fritz Rudolf Künker 8, Osnabrück 1987, Nr. 552.
 Auktion Fritz Rudolf Künker 32, Osnabrück 1996, Nr. 3692.



5661



- 5661 Silbermedaille o. J. (1686), unsigniert (Christian Wermuth?). Allegorie auf die Gewinnung und die Verschwendung des Geldes. Bärtiger Mann mit Holzbein geht l. und schultert zwei Füllhörner, gefüllt mit Erz und Münzen, im Hintergrund Bergwerkslandschaft//Bärtiger, geflügelter Mann mit Holzbein geht r. und schüttet Münzen aus einem Füllhorn in einen Brunnen, l. Palast und radschlagender Pfau, r. Festungsanlagen. 34,04 mm; 14,56 g. Brockmann 741; Müseler 10.4.3/2. RR Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 400,--
 Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
 Exemplar der Auktion Westfälische Auktionsgesellschaft 16, Dortmund 2000, Nr. 593.
 Medaille wird von Brockmann Christian Wermuth zugeschrieben, ist von Cordula Wohlfahrt aber nicht verzeichnet.



5662



5663



5662

- 5662 Löser zu 2 Reichstalern 1688, Zellerfeld. Ausbeute der Harzer Gruben. Mit Wertpunze; 57,35 g. Dav. 244; Duve 7; Kluge (Slg. Preussag) 20; Müseler 10.4.3/23; Preussag Collection (Auktion London Coin Galleries/Künker 2) 1174; Welter 1924. Attraktives Exemplar mit feiner Patina, sehr schön + 2.000,--
 Exemplar der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 389, Frankfurt/Main 2006, Nr. 2291.
- 5663 1/3 Taler 1690, Clausthal. Ausbeute der Grube St. Andreas. 6,43 g. Müseler 10.4.3/29 b; Welter 1987. Prachtvolle Patina, vorzüglich 100,--
 Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
 Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 59, Osnabrück 2000, Nr. 1912.



5664



5665



5664 2/3 Taler 1691, Clauthal. 12,99 g. Dav. 408; Welter 1974.

Feine Tönung, vorzüglich

75,--

Aus der Sammlung eines Ingenieurs.

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 20, Osnabrück 1991, Nr. 2216.

5665 2/3 Taler 1691, Hannover. 15,46 g. Dav. 410 A; Welter 1980.

Patina, fast vorzüglich

75,--

Aus der Sammlung eines Ingenieurs.

Exemplar der Lagerliste Karl-Ludwig Grabow 91, Berlin 1975, Nr. 704.



5666



5667



5666

5666 Reichstaler 1692, Clauthal. 29,04 g. Dav. 6646; Welter 1940.

R Feine Patina, fast vorzüglich

600,--

Aus der Sammlung eines Ingenieurs.

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 59, Osnabrück 2000, Nr. 1922.

5667 2/3 Taler 1692, Hannover. 12,82 g. Dav. 409; Welter 1975.

Vorzüglich

75,--

Aus der Sammlung eines Ingenieurs.

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 35, Osnabrück 1997, Nr. 1869.



5669



5668



5669

5668 1/3 Taler 1692, Clauthal. Ausbeute der Grube St. Andreas. 6,51 g. Müseler 10.4.3/34; Welter 1987.

Fast vorzüglich

75,--

Aus der Sammlung eines Ingenieurs.

Erworben 1975 von der Firma Karl-Ludwig Grabow, Berlin.

5669 Reichstaler 1694, Zellerfeld. 29,10 g. Dav. 6598; Welter 1955 (dieses Exemplar).

Selten in dieser Erhaltung. Vorzüglich

500,--

Aus der Sammlung eines Ingenieurs.

Exemplar der Auktion Kricheldorf 23, Stuttgart 1971, Nr. 1243.



- 5670 Reichstaler 1698, Clausthal, auf seinen Tod am 23. Januar. 29,16 g. Dav. 6651; Welter 1966.
R Prachtexemplar. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--
 Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
 Exemplar der Slg. Virgil M. Brand, Teil 5, Auktion Leu 70, Zürich 1997, Nr. 6391 und der Slg. Friedrich Popken, Auktion Fritz Rudolf Künker 308, Osnabrück 2018, Nr. 2366.



- 5671 1/2 Reichstaler 1698, Clausthal, auf seinen Tod am 23. Januar. 14,59 g. Welter 1986.
Selten in dieser Erhaltung. Herrliche Patina, vorzüglich 600,--
 Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
 Exemplar der Auktion Westfälische Auktionsgesellschaft 2, Dortmund 1993, Nr. 833.
- 5672 1/8 Reichstaler 1698, Clausthal, auf seinen Tod am 23. Januar. 3,62 g. Welter 2008.
R Hübsche Patina, fast vorzüglich 250,--
 Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
 Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 49, Osnabrück 1999, Nr. 1783.
- 5673 Lot. 4 Mariengroschen 1689 (Welter 2011); 4 Mariengroschen 1690 (Welter 2012); 4 Mariengroschen 1681 (Welter 2014); 2 Mariengroschen 1689, 1697 (Welter 2018, 2x); 2 Mariengroschen 1693 (Welter 2019); Mariengroschen 1682 (2x), 1683 (Welter 2027, 3x). Alle Münzstätte Clausthal.
9 Stück. Meist vorzüglich 175,--
 Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
- 5674 **Georg I. Ludwig, 1698-1714.** Reichstaler 1700, Clausthal. Ausbeute der Harzer Gruben. 29,36 g. Dav. 6654; Schön 10; Welter 2145.
Fast vorzüglich 300,--
 Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
 Exemplar der Auktion Galerie des Monnaies 7, Düsseldorf 1972, Nr. 1502.



5675



- 5675 Silbermedaille 1701, von R. Faltz, auf seinen Sohn Georg August (später Georg II.). Geharnischtes Brustbild von Georg August r./Ansicht des Lustgartens von Schloß Herrenhausen mit der großen Fontäne. 49,87 mm; 72,51 g. Brockmann 860; Steguweit 60.

Kabinettstück. Prachtvolle Patina, Stempelglanz

1.000,--

Aus der Sammlung eines Ingenieurs.

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 51, Osnabrück 1999, Nr. 1446.

Georg August war der einzige Sohn des Kurfürsten Georg I. und seiner Gemahlin Sophie Dorothea. Er vermählte sich 1705 mit Wilhelmine Karoline, Prinzessin von Brandenburg-Ansbach. Schon 1706 wurde er zum Herzog von Cambridge ernannt. Nach der Thronbesteigung seines Vaters wurde er Prinz von Wales. Er überwarf sich mit dem König und lebte bis zu dessen Tod 1727 in Hannover. Sein Eintreten für die Pragmatische Sanktion sowie der Siebenjährige Krieg zogen seine Erblande in lang andauernde Kämpfe. Die Unternehmungen in der Neuen Welt führten infolge der Siege bei Quebec und Montreal zur Eroberung ganz Kanadas. Georg II. starb am 25. Oktober 1760 in Kensington. Sein Tod wurde von den Hannoveranern mehr betrauert als von den britischen Untertanen, die ihm eine Vorliebe für sein Kurfürstentum vorwarfen. In Schloß Herrenhausen (in der Nähe von Hannover) stand die damals mit einer Höhe von 40 Metern größte Fontäne.



5677



5676



5678



- 5676 Reichstaler 1701, Clausthal. Ausbeute der Grube St. Andreas. 29,14 g. Dav. 2061; Schön 11; Müseler 10.5/22; Welter 2136.

Feine Patina, vorzüglich

300,--

Aus der Sammlung eines Ingenieurs.

Exemplar der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 288, Frankfurt/Main 1975, Nr. 1333.

- 5677 2/3 Taler 1701, Clausthal. 13,12 g. Dav. 418; Schön 6; Welter 2153.

Fast vorzüglich

100,--

Aus der Sammlung eines Ingenieurs.

Exemplar der Slg. Bankrat Hans Schmidt, Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 305, Frankfurt/Main 1982, Nr. 646.

- 5678 1/3 Taler 1702, Clausthal. Ausbeute der Grube St. Andreas. 6,46 g. Müseler 10.5/26; Schön 25; Welter 2165.

Vorzüglich

100,--

Aus der Sammlung eines Ingenieurs.

Erworben 1975 von der Firma Greiser.



1,5:1



5679



1,5:1



- 5679 4 Pfennig 1705, Claustral. 0,78 g. Schön 21; Welter 2210.

Aus der Sammlung eines Ingenieurs.

Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz

75,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 23, Osnabrück 1992, Nr. 2869.



5680



- 5680 Silbermedaille 1707, von P. H. Müller, auf die Übernahme des Oberbefehls über die Rheinarmee. Geharnischtes Brustbild I. mit umgelegtem Mantel//Das trojanische Pferd steht vor den Toren der Stadt und wird von den Trojanern entdeckt. Mit Randschrift: ♣ REGIA CREDE MIHI RES EST SVCCVRRERE LAPSIS •. 43,13 mm; 30,03 g. Brockmann 798; Forster 745; Senk 193 (dort in Zinn).

RR Prachtexemplar mit feiner Tönung. Üblicher Stempelfehler, vorzüglich

750,--

Aus der Sammlung eines Ingenieurs.

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 51, Osnabrück 1999, Nr. 1449.

Nachdem der Oberbefehlshaber des Reichsheeres Ludwig von Baden 1707 gestorben war, bemühten sich England und das Kaiserhaus, Georg Ludwig zur Übernahme dieses Kommandos zu bewegen. Am 24. September 1707 wurde er zum Oberbefehlshaber der Rheinarmee und gleichzeitig zum Reichsfeldmarschall ernannt. Während Prinz Eugen und Marlborough die Franzosen bei Oudenaarde und Malplaquet besiegten, mußte sich Georg Ludwig mit dem Kaiserhaus und den Ständen herumärgern. Enttäuscht und entmutigt legte er 1708 den Oberbefehl nieder.



5681



5682



- 5681 1/3 Taler 1711, Claustral. 6,46 g. Ausbeute der Grube St. Andreas. Mit Titel als Erzschatzmeister. Müseler 10.5/60; Schön 46; Welter 2168.

Herrliche Patina, vorzüglich

150,--

Aus der Sammlung eines Ingenieurs.

Exemplar der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 320, Frankfurt/Main 1987, Nr. 1941.

- 5682 12 Mariengroschen 1711, Zellerfeld. Ohne Titel als Erzschatzmeister 6,48 g. Schön B 45; Welter 2173.

RR Sehr schön +

150,--

Aus der Sammlung eines Ingenieurs.

Exemplar der Auktion Schulten + Co., Köln, Oktober 1988, Nr. 1863 ("Es ist nur das Exemplar im Kestner-Museum bekannt").



1,5:1



5683



5684



1,5:1

- 5683 Einseitiger Pfennig (Schüsselpfennig) 1712, Claustral. 0,38 g. Schön 1; Welter 2215.

Aus der Sammlung eines Ingenieurs.

Prachtexemplar. Stempelglanz

100,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 69, Osnabrück 2001, Nr. 4745.

- 5684 Einseitiger Pfennig (Schüsselpfennig) 1712, Zellerfeld. 0,47 g. Schön 20; Welter 2216.

Vorzüglich

75,--

Aus der Sammlung eines Ingenieurs.

Erworben von 1966 von H. Priesmeier.



5686



5685



5686

5685 1/3 Taler 1713, Clausthal. 6,58 g. Schön 62; Welter 2164.

RR Hübsche Patina, vorzüglich

250,--

Aus der Sammlung eines Ingenieurs.

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 23, Osnabrück 1992, Nr. 2877.

5686 Reichstaler 1714, Clausthal. Ausbeute der Grube St. Andreas. 29,01 g. Dav. 2064; Müseler 10.5./75; Schön 68; Welter 2140.

R Vorzüglich

300,--

Aus der Sammlung eines Ingenieurs.

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 23, Osnabrück 1992, Nr. 2878.



5687



5688



5687

5687 1/3 Taler 1714, Clausthal. 6,50 g. Schön 62; Welter 2164.

RR Vorzüglich

250,--

Aus der Sammlung eines Ingenieurs.

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 90, Osnabrück 2004, Nr. 5233.

5688 6 Mariengroschen 1714, Clausthal. 3,28 g. Schön 78; Welter 2188.

Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz

100,--

Aus der Sammlung eines Ingenieurs.

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 24, Osnabrück 1993, Nr. 1863.



5689



5690



5689

5689 Reichstaler 1714, Clausthal, auf den Tod seiner Mutter Sophia von der Pfalz am 8. Juni. 29,10 g. Dav. 2069; Schön 85; Smith 1; Welter 2058.

Prachtexemplar. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz

750,--

Aus der Sammlung eines Ingenieurs.

Exemplar der Münzsammlung aus altem Adelsbesitz, Auktion Hess/Leu 50, Luzern 1971, Nr. 153.

5690 1/2 Reichstaler 1714, Clausthal, auf den Tod seiner Mutter Sophia von der Pfalz am 8. Juni. 3,63 g. Schön 84; Smith 2; Welter 2059.

Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.

Vorzüglich-Stempelglanz/Stempelglanz

600,--

Aus der Sammlung eines Ingenieurs.

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 59, Osnabrück 2000, Nr. 1969.



5692



5691



5692



- 5691 1/8 Reichstaler 1714, Clausthal, auf den Tod seiner Mutter Sophia von der Pfalz am 8. Juni. 3,64 g. Schön 82; Smith 4; Welter 2061. **Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 250,--
Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
Exemplar der Auktion Schulten + Co., Köln, Oktober 1990, Nr. 1979.
- 5692 Reichstaler 1715, Clausthal. Prägung ohne den Königs-Titel. 28,98 g. Dav. 2060; Schön 65; Smith 7; Welter 2149. **Vorzüglich** 350,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 80, Osnabrück 2003, Nr. 1973.



5694



5693



5694



- 5693 6 Mariengroschen 1715, Clausthal. 3,29 g. Schön 78; Welter 2188. **Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.** Vorzüglich-Stempelglanz 100,--
Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 69, Osnabrück 2001, Nr. 4758.
- 5694 - als Georg I., König von Großbritannien, 1714-1727. Reichstaler 1716, Zellerfeld. 29,13 g. Dav. 2076; Smith 32; Schön 112; Welter 2235. **Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung.** Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 750,--
Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 77, Osnabrück 2002, Nr. 2178.



5696



5695



5696



- 5695 4 Mariengroschen 1716, Clausthal. 2,18 g. Schön A 103; Smith 61; Welter 2265. **RR Hübsche Patina, fast vorzüglich** 75,--
Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
Exemplar der Slg. Erich Reichardt, Auktion Fritz Rudolf Künker 49, Osnabrück 1999, Nr. 1800.
- 5696 Reichstaler 1717, Clausthal. Ausbeute der Harzer Gruben. 29,01 g. Mit Randschrift: DAS * LAND * DIE * FRUCHTE * BRINGT * - IM * HARTZ * DER * THALER * KLINGT *. Dav. 2070; Kluge (Slg. Preussag) 46.1c; Müseler 10.6.1/5 c; Schön 113 Anm.; Smith 33; Welter 2237. **RR Sehr attraktives Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich** 1.000,--
Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
Exemplar der Auktion Kurpfälzische Münzhandlung 47, Mannheim 1994, Nr. 514 und der Slg. Köhlmoos, Auktion Münzen und Medaillen AG 91, Basel 2001, Nr. 183.



5698



5697



5698

- 5697 Reichstaler 1719, Clausthal. Ausbeute der Grube St. Andreas. 29,28 g. Dav. 2075; Müseler 10.6.1/9a Nachtrag; Schön 141; Smith 31; Welter 2233. Hübsche Patina, fast vorzüglich 300,--
Exemplar der Auktion Heidelberger Münzhandlung, Herbert Grün 47, Heidelberg 2007, Nr. 3052.
- 5698 Reichstaler 1720, Zellerfeld. 29,02 g. Dav. 2077; Schön 130; Smith 29; Welter 2231. Attraktives Exemplar mit feiner Patina, min. Schrötlingsfehler, vorzüglich 400,--
Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
Exemplar der Slg. Bankrat Hans Schmidt, Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 305, Frankfurt/Main 1982, Nr. 671.



5699



5700



- 5699 1/6 Taler 1723, Clausthal. 3,16 g. Schön 106; Smith 51; Welter 2255. Vorzüglich 75,--
Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
Exemplar der Auktion Münzzentrum 105, Köln 2001, Nr. 3393.
- 5700 Reichstaler 1724, Clausthal. 29,16 g. Dav. 2072; Schön 139; Smith 33; Welter 2238. Hübsche Patina, min. Schrötlingsfehler, vorzüglich 400,--
Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
Exemplar der Auktion Frankfurter Münzhandlung 139, Frankfurt/Main 1992, Nr. 1296.



5701



5702



- 5701 2/3 Taler 1726, Clausthal. 12,87 g. Dav. 425; Schön 87; Smith 35; Welter 2240. Vorzüglich 200,--
Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 46, Osnabrück 1999, Nr. 2113.
- 5702 1/4 Reichstaler 1726, Clausthal. 7,39 g. Schön 134; Welter 2250. RR Sehr schön-vorzüglich 200,--
Exemplar der Auktion Gorny & Mosch 131, München 2004, Nr. 3107.



5704



5703



5704

- 5703 1/6 Taler 1727, Clausthal. 3,22 g. Schön 143; Smith 55; Welter 2258.
R Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 100,--
 Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
 Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 64, Osnabrück 2001, Nr. 4687.
- 5704 Reichstaler 1727, Clausthal, auf seinen Tod in Osnabrück am 12. Juni. 29,16 g. Dav. 2082; Schön 159; Smith 34; Welter 2239.
Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--
 Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
 Exemplar der Slg. Köhlmoos, Auktion Münzen und Medaillen AG, Basel 2001, Nr. 186.
 Am 3. Juni 1727 trat Georg eine Reise von London nach Hannover an. Er erreichte Delden am 9. Juni. Am nächsten Morgen wollte er weiter nach Osnabrück, in der Gegend von Ibbenbüren erlitt er jedoch einen Schlaganfall und starb am 12. Juni im Schloß Osnabrück.



5705



5706



5705



- 5705 1/2 Reichstaler 1727, Clausthal, auf seinen Tod in Osnabrück am 12. Juni. 14,53 g. Schön 158; Smith 41; Welter 2245.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 750,--
 Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
 Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 110, Osnabrück 2006, Nr. 4540.
- 5706 1/4 Reichstaler 1727, Clausthal, auf seinen Tod in Osnabrück am 12. Juni. 7,31 g. Schön 157; Smith 50; Welter 2254.
Vorzüglich 300,--
 Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
 Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 64, Osnabrück 2001, Nr. 4692.



5708



5707



5708



- 5707 1/8 Reichstaler 1727, Clausthal, auf seinen Tod in Osnabrück am 12. Juni. 3,63 g. Schön 156; Smith 58; Welter 2261.
Hübsche Patina, vorzüglich 150,--
 Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
 Exemplar der Slg. Dr. Werner Koch, Teil 1, Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 273, Frankfurt/Main 1970, Nr. 943 - erworben 1971 von Dr. Waldemar Wruck, Berlin.
- 5708 **Georg II., 1727-1760.** 1/3 Taler 1729, Clausthal. Ausbeute der Grube St. Andreas. 6,38 g. Müsseler 10.6.2/9; Schön 192; Smith 148; Welter 2595.
RR Sehr schön + 150,--
 Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
 Erworben von H. Priesmeier.



- 5709 1/6 Taler 1729, Clausthal. 3,23 g. Schön 168; Smith 165; Welter Nachtrag 2614.
Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 69, Osnabrück 2001, Nr. 4797. **Von großer Seltenheit. Herrliche Patina, vorzüglich** 150,--
- 5710 1/3 Taler 1730, Clausthal. 6,58 g. Schön 210; Smith 147; Welter 2594.
Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 77, Osnabrück 2002, Nr. 2194. **Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Vorzüglich-Stempelglanz** 1.000,--
- 5711 1/6 Taler 1732, Clausthal. 3,27 g. Schön 204; Smith 169; Welter 2618. **R Feine Tönung, vorzüglich** 75,--
Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 115, Osnabrück 2006, Nr. 2351.



- 5712 Reichstaler 1737, Clausthal, auf den Tod seiner Gemahlin Wilhelmine Karoline Charlotte, Tochter des Markgrafen Johann Friedrich von Brandenburg-Ansbach, am 1. Dezember. 26,19 g. Brustbild der Königin I. mit Diadem und umgelegtem Mantel, darunter vier Zeilen Schrift//18 Zeilen Schrift. Dav. 2096; Eimer -; Fischer/Maué 3.368; Schön 244; Slg. Wilm. -; Welter 2665.
RR Prachtexemplar. Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, vorzüglich-Stempelglanz 3.000,--
Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
Exemplar der Auktion LHS Numismatik 100, Zürich 2007, Nr. 863.



- 5713 1/2 Reichstaler 1737, Clausthal, auf den Tod seiner Gemahlin Wilhelmine Karoline Charlotte, Tochter des Markgrafen Johann Friedrich von Brandenburg-Ansbach, am 1. Dezember. 12,94 g. Eimer -; Fischer/Maué -; Schön 243; Slg. Wilm. 968; Welter 2666. **RR Hübsche Patina, fast vorzüglich** 750,--
Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
Exemplar der Slg. Erich Reichardt, Auktion Fritz Rudolf Künker 49, Osnabrück 1999, Nr. 1822.
- 5714 1/6 Taler 1739, Clausthal. 3,24 g. Schön 252; Smith 162; Welter 2610.
RR Prachtexemplar. Herrliche Tönung, vorzüglich-Stempelglanz 150,--
Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 49, Osnabrück 1999, Nr. 1823.



5715



5716



5717



5715

- | | | | |
|------|---|--|----------|
| 5715 | Reichstaler 1740, Clausthal. Ausbeute der Grube St. Andreas. 29,26 g. Mit Randschrift: * DAS * LAND * DIE * FRUCHTE * BRINGT * IM * HARTZ * DER * THALER * KLINGT. Dav. 2089; Kluge (Slg. Preussag) 47.1; Müseler 10.6.2/37; Schön 221 Anm; Smith 122; Welter 2558.
Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 41, Osnabrück 1998, Nr. 1101. | Von großer Seltenheit. Kräftige Patina, vorzüglich | 1.000,-- |
| 5716 | 4 Mariengroschen 1740, Zellerfeld. 2,16 g. Schön 200; Smith 175; Welter Nachtrag 2625.
Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
Erworben 1967 von H. Priesmeier. | R Vorzüglich | 50,-- |
| 5717 | 1/6 Taler (6 Mariengroschen) 1743, Zellerfeld. 3,29 g. Schön 164; Smith 167; Welter 2617.
Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 11, Osnabrück 1988, Nr. 1580. | Vorzüglich-Stempelglanz | 50,-- |



5718



5718

- | | | |
|------|---|----------|
| 5718 | <p>Reichstaler 1749, Zellerfeld. Ausbeute der Grube Güte des Herrn. 29,19 g. Dav. 2100; Kluge (Slg. Preussag) 52.5; Müseler 10.6.3/19; Schön 279; Smith 126; Welter 2563.</p> <p style="text-align: right;">Prachtexemplar mit feiner Patina. Vorzüglich-Stempelglanz</p> <p>Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
Exemplar der Auktion Westfälische Auktionsgesellschaft 16, Dortmund 2000, Nr. 603.</p> | 1.500,-- |
|------|---|----------|



5720



5719



5720

- | | | | |
|------|--|--|--------|
| 5719 | Mariengroschen 1749, Zellerfeld. 1,38 g. Schön A 160; Smith 183 A2; Welter 2639.
Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 4, Osnabrück 1986, Nr. 551. | Vorzüglich-Stempelglanz | 50,-- |
| 5720 | Reichstaler 1750, Clausthal. Ausbeute der Grube St. Andreas. 29,90 g. Dav. 2089; Müseler 10.6.3/26; Schön 221; Smith 122; Welter 2558.
Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
Exemplar der Slg. Wilhelm Bonin, Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 312, Frankfurt/Main 1984, Nr. 2663. | Attraktives Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich | 300,-- |



5721



1,5:1



5721

- 5721 Reichstaler 1750, Zellerfeld. Ausbeute der Grube Cronenburgs Glück. 29,19 g. Dav. 2098; Kluge (Slg. Preussag) 58.4; Müseler 10.6.3/27; Schön 227; Smith 125; Welter 2562.

Selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Herrliche Patina, fast Stempelglanz

2.000,--

Aus der Sammlung eines Ingenieurs.

Exemplar der Auktion Gießener Münzhandlung 72, München 1995, Nr. 2418 und der Slg. Köhlmoos, Auktion Münzen und Medaillen AG 91, Basel 2001, Nr. 188.



5722



5723



5722

- 5722 1/3 Taler 1751, Clausthal. Ausbeute der Grube St. Andreas. 6,51 g. Müseler 10.6.3/33; Schön 259; Smith 149; Welter 2598.

Hübsche Patina, vorzüglich

250,--

Aus der Sammlung eines Ingenieurs.

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 11, Osnabrück 1988, Nr. 1586.

- 5723 2 Mariengroschen 1753, Zellerfeld. 1,20 g. Schön 199; Smith 179; Welter 2633.

Prachtvolle Patina, fast Stempelglanz

50,--

Aus der Sammlung eines Ingenieurs.

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 64, Osnabrück 2001, Nr. 4757.



5724



1,5:1



5726



5724

- 5724 Reichstaler 1760, Clausthal. Ausbeute der Grube St. Andreas. 29,40 g. Dav. 2089; Müseler 10.6.3/65; Schön 221; Smith 122; Welter 2558.

Feine Tönung, vorzüglich

300,--

Aus der Sammlung eines Ingenieurs.

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 35, Osnabrück 1997, Nr. 1900.

- 5725 Lot. 1/6 Taler (6 Mariengroschen) 1739, 1742, 1746 (Welter 2617, 3x); 4 Mariengroschen 1733, 1744 (Welter 2625, 2x); 2 Mariengroschen 1736 (Welter 2633). Alle Münzstätte Zellerfeld.

6 Stück. Meist vorzüglich

100,--

Aus der Sammlung eines Ingenieurs.

- 5726 Georg III., 1760-1820. Einseitiger Pfennig (Schüsselpfennig) 1764, Clausthal. 0,33 g. Schön 232; Smith 256; Welter 2882.

RR Stempelglanz

100,--

Aus der Sammlung eines Ingenieurs.

Exemplar der Auktion Heinz-W. Müller 71, Solingen 1992, Nr. 2375.



5727



5729



5728



- 5727 Reichstaler 1767, Clausthal. Ausbeute der Grube St. Andreas. 29,44 g. Dav. 2104; Müsseler 10.6.4/16; Schön 320; Smith 221; Welter 2802 (dieses Exemplar).
Aus der Sammlung eines Ingenieurs. Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, vorzüglich + 400,--
Exemplar der Slg. Dr. Werner Koch, Teil 1, Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 273, Frankfurt/Main 1970, Nr. 995 - erworben 1971 von Dr. Waldemar Wruck, Berlin.
- 5728 Reichstaler 1769, Clausthal. Ausbeute der Grube St. Andreas. 29,55 g. Dav. 2104; Müsseler 10.6.4/19; Schön 320; Smith 221; Welter 2802. Feine Patina, vorzüglich + 300,--
Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 23, Osnabrück 1992, Nr. 2917.
- 5729 2/3 Taler 1779, Clausthal. 13,14 g. Schön 339; Smith 227; Welter 2808. Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz 300,--
Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 77, Osnabrück 2002, Nr. 2210.



5730



5731



5732



- 5730 1/3 Taler 1781, Clausthal. Ausbeute der Grube St. Andreas. 6,39 g. Müsseler 10.6.4/35; Schön 346; Smith 236 B; Welter Nachtrag 2827. R Vorzüglich 100,--
Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 64, Osnabrück 2001, Nr. 4790.
- 5731 4 Mariengroschen 1786, Zellerfeld. 2,11 g. Schön 325; Smith 244; Welter 2846. Prachtexemplar. Herrliche Tönung, vorzüglich-Stempelglanz 40,--
Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
Exemplar der Slg. Dr. Ahlers, Auktion Fritz Rudolf Künker 39, Osnabrück 1997, Nr. 4124.
- 5732 1/6 Taler (6 Mariengroschen) 1791, Clausthal. Mit der geteilten Jahreszahl zu den Seiten des Wappens. 3,22 g. Schön 360; Smith 243; Welter 2843. Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz 50,--
Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 64, Osnabrück 2001, Nr. 4800.



5734



5733



5734

- | | | | |
|------|--|----------------------------|--------|
| 5733 | 1/6 Taler (6 Mariengroschen) 1793, Clausthal. Mit der Jahreszahl in der Umschrift der Vorderseite.
3,22 g. Schön 361; Smith 243; Welter 2844.
Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
Exemplar der Auktion H. G. Oldenburg 26, Kiel 1991, Nr. 693. | Hübsche Patina, vorzüglich | 30,-- |
| 5734 | 2/3 Taler (24 Mariengroschen) 1800, Clausthal. Kehrprägung. 13,01 g. Kahnt 191 b (dieses Exemplar);
Schön 319; Smith 231; Welter 2817.
Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
Exemplar der Auktion Westfälische Auktionsgesellschaft 34, Dortmund 2006, Nr. 1290. | Vorzüglich-Stempelglanz | 100,-- |



1,5:1



5735



1,5:1

- | | | | |
|------|--|---|----------|
| 5735 | Taler 1801, Hannover. Cassengeld. 24,60 g. Dav. 660; Kahnt 197; Smith 223; Thun 150; Schön 368; Welter 2804. | RR Nur 126 Exemplare geprägt. Vorzüglich-Stempelglanz | 2.000,-- |
|------|--|---|----------|



5736



5737



5736

- | | | | |
|------|--|---|--------|
| 5736 | 2/3 Taler 1801, Hannover. Mit Signatur H am Halsabschnitt und auf der Rückseite FEIN ✱. 17,17 g. Kahnt 193 b; Schön 369; Smith 228; Welter 2810. | Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz | 250,-- |
| | Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 27, Osnabrück 1994, Nr. 2932. | | |
| 5737 | 1/6 Taler 1802, Clausthal. 3,27 g. Schön 362; Smith 241 E; Welter 2837. | Prachtexemplar. Fast Stempelglanz | 50,-- |
| | Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 69, Osnabrück 2001, Nr. 4852. | | |



5738



5739



- 5738 2/3 Taler 1805, Clausthal. Mit Signatur G • F • M • auf der Vorderseite. 13,09 g. Kahnt 195; Schön 376; Smith 230; Welter 2815. **Prachtexemplar. Fast Stempelglanz** 100,--

Aus der Sammlung eines Ingenieurs.

Exemplar der Auktion Westfälische Auktionsgesellschaft 34, Dortmund 2006, Nr. 1277.

- 5739 2/3 Taler 1806, Clausthal. Mit Signatur G • - • M • auf der Vorderseite. 13,01 g. Kahnt 195; Schön 376; Smith 230; Welter Nachtrag 2815. **Vorzüglich** 100,--

Aus der Sammlung eines Ingenieurs.

Exemplar der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 323, Frankfurt/Main 1988, Nr. 2346.



5740



5741



5740

- 5740 2/3 Taler 1814 C. Mit Signatur M am Halsabschnitt. 13,10 g. AKS 7; J. 1 b; Welter 2811. **Vorzüglich** 100,--

Aus der Sammlung eines Ingenieurs.

Erworben von H. Priesmeier.

- 5741 3 Mariengroschen 1818 CHH. 3,22 g. AKS 12; J. 12 a; Welter 2849. **Prachtexemplar. Fast Stempelglanz** 50,--

Aus der Sammlung eines Ingenieurs.

Erworben von der Firma Karl-Ludwig Grabow, Berlin.

- 5742 Lot. Kleines Konvolut von Talerteilstücken aus der Regierungszeit Georgs III., vom Ku.-Pfennig bis zum 2/3 Taler. Welter 2827 Nachtrag, 2828, 2829, 2830, 2834, 2835, 2837, 2839 (2x), 2844 (6x), 2849 (4x), 2857, 2873, 2874, 2883, 2884, 2815 Nachtrag, 2817. Hochinteressantes Lot, bitte besichtigen. **26 Stück. Meist vorzüglich** 600,--

Aus der Sammlung eines Ingenieurs.



5743



1,5:1



5743

- 5743 Georg IV., 1820-1830. Konv.-Taler 1830. Ausbeute der Grube Bergwerks-Wohlfahrt. 23,34 g. Mit großer, runder "3" in der Jahreszahl. AKS 54; Dav. 661; Kahnt 210 a; Smith 308; Thun 151. **R Felder leicht berieben, fast vorzüglich** 1.000,--



1,5:1



5744



1,5:1

- 5744 Georg V., 1851-1866. Taler 1853 B. 22,22 g. Münzbesuch. AKS 159; Dav. 679; Kahnt 238; Thun 171.
Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Polierte Platte, min. berührt

3.000,--



1,5:1



5745



1,5:1

- 5745 Vereinsdoppeltaler 1854 B. Münzbesuch am 8. Mai 1854. 37,13 g. AKS 157; Dav. 680; Kahnt 244; Thun 172.
RR Prachtexemplar. Herrliche Patina, fast Stempelglanz

2.500,--

Georg V. war der einzige Sohn von Ernst August und Friederike von Mecklenburg. Obwohl 1833 durch einen Unfall vollständig erblindet, wurde er durch die Anordnung seines Vaters, Regierungsakte in Anwesenheit von Zeugen zu unterzeichnen, für regierungsfähig erklärt. So folgte er seinem Vater bei dessen Tod 1851 auf den Thron. Seine Auffassung, sein Königtum von Gottes Gnaden erhalten zu haben, brachte ihn innenpolitisch in Konflikt mit seinen Untertanen und außenpolitisch in eine feindliche Position gegenüber dem in Deutschland zur Vormacht strebenden Preußen. 1866 ließ er somit ein preußisches Ultimatum verstreichen – sein Königreich wurde danach besetzt und aufgelöst. 1878 starb er im Exil in Paris.

LOT BRAUNSCHWEIG-LÜNEBURG

- 5746 Diverse Kleinmünzen verschiedener Linien des 17.-19. Jahrhunderts. Welter 1462, 1527, 1639, 2181, 2198, 2401, 2407, 2408, 2477, 2480, 2944. Dazu staatliches Notgeld des Herzogtums und der Staatsbank Braunschweig 1918-1921. Welter 3212 (2x), 3213 (2x), 3214 (2x), 3215, 3216 (2x), 3217. Interessantes Lot, bitte besichtigen.

21 Stück. Meist vorzüglich

200,--

Aus der Sammlung eines Ingenieurs.



1,5:1



5747



1,5:1

STADT

BREMEN

5747 Reichstaler 1723, mit Titel Karls VI. 29,11 g. Dav. 2045; Jungk 507.

Prachtvolle Patina, vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--



5748



5749



5750



5748 Reichstaler 1743, mit Titel Karls VII. 29,12 g. Dav. 2049; Jungk 511.

Kl. Schrötlingsfehler am Rand, fast vorzüglich 600,--

5749 Reichstaler 1743, mit Titel Karls VII. 29,13 g. Dav. 2049; Jungk 511.

Hübsche Patina, kl. Schrötlingsfehler, fast vorzüglich 600,--

5750 Reichstaler 1744, mit Titel Karls VII. 28,89 g. Dav. 2051; Jungk 514.

Hübsche Patina, leichte Prägeschwäche, vorzüglich 750,--



5751



DEUTSCHER ORDEN

DEUTSCHER ORDEN IN MERGENTHEIM

- 5751 **Carl Alexander von Lothringen, 1761-1780.** Silbermedaille 1770, von A. König und/oder J. M. Krafft, auf die Ernennung des Erzherzogs Maximilian von Österreich zu seinem Koadjutor. Die geharnischten Brustbilder Carl Alexanders und Maximilians nebeneinander r. mit umgelegten Mänteln//Der Ritterschlag des jungen Erzherzogs. 50,70 mm; 43,74 g. Dudik 302; Kenis 62; Prokisch 279.3; Slg. Montenuovo 2015. R Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich + 400,--



5752



5753



5754

DONAUWÖRTH

REICHSMÜNZSTÄTTE

- 5752 **Heinrich VI., 1190-1197.** Brakteat. 0,80 g. Die gekrönten Köpfe Heinrichs VI. und Konstanzes von Sizilien nebeneinander v. v., dazwischen Kreuzstab, unten Sonne zwischen zwei Punkten unter Dreibogen, im Feld ein Ringel. Berger 2664; Gebhart 5; Steinhilber 103. Vorzüglich 300,--
- 5753 **Philipp/Otto IV./Friedrich II., 1198-1208-1215-1250.** Brakteat, um 1210. 0,80 g. Königliches Brustbild mit Bügelkrone v. v., Kreuzstab mit herunterhängenden Lilienblättern in der Rechten, Reichsapfel in der Linken, im Wulstreif, umgeben von acht durch Stäbchen getrennten Bögen, die je einen Ringel einschließen. Berger -; Gebhart -; Steinhilber 109. Von großer Seltenheit. Vorzüglich 500,--
- 5754 **Friedrich II., 1212-1250.** Brakteat. 0,73 g. Gekröntes Brustbild v. v., in der Rechten Kreuz, in der Linken Lilienzepter. Berger -; Gebhart -; Steinhilber - (vgl. 124). RR Hübsche Patina, kl. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich 300,--



5755



STADT

- 5755 **Taler 1546, mit Titel Karls V.** Dav. 9170; Gebhart 109. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 50 (6054618-003). Sehr schön-vorzüglich 500,--



1,5:1



5756



1,5:1

REICHSMÜNZSTÄTTE**DORTMUND**

- 5756 **Otto III., 983-996-1002.** Pfennig. 1,14 g. † ODDO REX; Kreuz, in den Winkeln je eine Kugel// THERT/MANN; oben Krummstabkrümme, unten kopfstehendes R. Berghaus 4 a; Dannenberg 743 a.
Äußerst selten, besonders in dieser Erhaltung. Vorzüglich 1.000,--

Die Krümme des Krummstabes weist darauf hin, daß diese Münze "kaum in Dortmund selbst, sondern eher in einer bischöflichen Münzstätte entstanden sein" wird (Berghaus, Dortmund, S. 32). Zur Lesung des Buchstabens auf der Rückseite und Verortung des Typs vgl. Steinbach, S.: Ein "R" für ein "U" vormachen? Überlegungen zur Schreibweise von Buchstaben auf Münzen des 10./11. Jahrhunderts, in: Numismatisches Nachrichtenblatt 2/2009, S. 80-82.



5757



5758



5757

BISTUM**EICHSTÄTT**

- 5757 **Johann Eucharius von Castell, 1685-1697.** 1/2 Reichstaler 1694, Nürnberg. 14,52 g. Cahn 115 a.
Attraktives Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich 500,--
- 5758 **Johann Anton II. von Freyberg, 1736-1757.** 20 Kreuzer (1/6 Taler) 1755, Nürnberg. 6,68 g.
Cahn 127. R Vorzüglich-Stempelglanz 750,--



5759



5760



5759

- 5759 **Johann Anton III. von Zehmen, 1781-1790.** Konv.-Taler 1783, München. Cahn 146; Dav. 2211. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 62 (3935287-007).
Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 750,--

ERFURT**MÜNZSTÄTTE DER ERZBISCHÖFE VON MAINZ**

- 5760 **Heinrich I. von Harburg, 1142-1153.** Brakteat. 0,91 g. ERPES - FORDI Brustbild des heiligen Martin v. v. mit Krummstab und Buch hinter Mauerbogen mit zwei Zinntürmen und vier Zinnen, darunter der Erzbischof r. mit erhobenen Händen, l. Turm, r. der Name HEYRC. Berger 2108; Nau (Die Zeit der Staufer) 188,5; Slg. Bonhoff 1085; Slg. Pick 51; Slg. Walther 24.
Feine Patina, vorzüglich 250,--



5761



5762

- 5761 Brakteat 0,82 g. HEINRICH ERPESFORDI Brustbild des heiligen Martin v. v. mit Krummstab und Kreuzstab hinter Mauerbogen mit zwei Zinntürmen, darunter der Erzbischof r. mit erhobenen Händen, l. Turm, r. Stern. Berger 2124; Slg. Bonhoff 1093; Slg. Löbbecke 585; Slg. Pick 54; Slg. Walther 26.

Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, kl. Randausbruch, vorzüglich

400,--

- 5762 Brakteat. 0,73 g. HEINRICH ERPESFORDI Brustbild des heiligen Martin v. v. mit Krummstab und Kreuzstab hinter Mauerbogen mit zwei Zinntürmen, darunter der Erzbischof r. mit erhobenen Händen, l. Turm, r. Stern. Berger 2124; Slg. Bonhoff 1093; Slg. Löbbecke 585; Slg. Pick 54; Slg. Walther 26.

Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, kl. Randausbruch, vorzüglich

300,--



5764



1,5:1



5765



5763



FRANKFURT

REICHSMÜNZSTÄTTE

- 5763 Friedrich I., 1152-1190. Brakteat. 0,71 g. FPEDERICV - S IMREA Der Kaiser thron v. v. mit Lilienzepter und Reichsapfel. Berger 2354; Hävernicks 15 var; J. u. F. 6 var.

Selten in dieser Erhaltung.

Sehr attraktives Exemplar mit vollständig lesbarer Umschrift. Herrliche Patina, vorzüglich

600,--

STADT

- 5764 Konv.-Taler 1796. Kontribution. 28,14 g. Dav. 2229; J. u. F. 965 b.

Vorzüglich +

300,--

- 5765 Konv.-Taler 1796. Kontribution. 28,01 g. Dav. 2229; J. u. F. 965 b.

Vorzüglich +

300,--



1,5:1



5766



1,5:1

- 5766 Silberabschlag von den Stempeln des Ku.-Hellers 1837. 2,64 g. AKS 31 Anm.; J. zu 12.

RR Vorzüglich-Stempelglanz

250,--



5767



5768



- 5767 Vereinsdoppeltaler 1840. Eröffnung der neuen Münze. 37,03 g. AKS 36; Dav. 639; Kahnt 180; Thun 129.
Selten, besonders in dieser Erhaltung. Nur 649 Exemplare geprägt.
 Hübsche Patina, fast Stempelglanz 2.000,--
- 5768 Vereinsdoppeltaler 1841. 37,12 g. AKS 2; Dav. 641; Kahnt 182; Thun 131.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Von polierten Stempeln, min. Reste von Zaponlack, fast Stempelglanz 500,--



1,5:1



5769



1,5:1

- 5769 Doppelgulden 1849, geprägt auf die Wahl des preußischen Königs Friedrich Wilhelm IV. zum "Kaiser der Deutschen" am 28. März 1849. 21,04 g. Variante mit dem Punkt zwischen "18" und "MAI" exakt in der Mitte und glattem Rand. AKS 40 Anm.; Dav. 645 var.; Kahnt 177 b/c; Thun 136 var.
RR Kabinettstück von feinsten Erhaltung. Stempelglanz 5.000,--



5770



1,5:1



5770

- 5770 Doppelgulden 1849. Geprägt auf die Wahl des preußischen Königs Friedrich Wilhelm IV. zum "Kaiser der Deutschen" am 28. März 1849. 21,13 g. AKS 40; Dav. 645; Kahnt 177; Thun 136.
RR Nur 200 Exemplare geprägt. Vorzüglich 3.000,--



5772



5771



5772

5771 Gulden 1850. 10,61 g. AKS 12; J. 27.

Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Herrliche Patina, fast Stempelglanz

300,--

5772 Vereinsdoppeltaler 1854. 37,10 g. AKS 2; Dav. 641; Kahnt 182; Thun 131.

Attraktive Patina, vorzüglich-Stempelglanz

400,--



5773



5774



5773 Vereinstaler 1857. Ohne Dächer beim Eschenheimer Turm. 18,55 g. AKS 6; Dav. 648; Kahnt 165; Thun 140.

R Vorzüglich-Stempelglanz

750,--

5774 Vereinstaler 1857. Mit Dächern beim Eschenheimer Turm. 18,58 g. AKS 7; Dav. 648; Kahnt 166; Thun 141.

Sehr selten in dieser Erhaltung. Kabinettstück. Polierte Platte

1.500,--



5775



5776



5775 Vereinstaler 1858. 18,52 g. AKS 7; Dav. 648; Kahnt 166; Thun 141.

Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz

300,--

5776 Gulden 1863. 10,57 g. AKS 14; J. 38. **Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz

400,--



5777



5778



FÜRSTENTUM FRANKFURT

5777 Carl Theodor von Dalberg, Fürstprimas des Rheinbundes, 1806-1815. Konv.-Taler 1808. Münzzeichen B - H ohne Punkte. 28,08 g. AKS 2; Dav. 808; Kahnt 186; Thun 128.

Min. justiert, vorzüglich-Stempelglanz

600,--

FRIEDBERG

REICHSBURG

5778 Johann Maria Rudolph von Waldbott-Bassenheim, 1777-1805. Konv.-Taler 1804, mit Titel von Franz II. 28,10 g. Dav. 655; Kahnt 184; Thun 148.

Hübsche Patina, leicht justiert, vorzüglich-Stempelglanz

1.000,--



5779



1,5:1

GELNHAUSEN

REICHSMÜNZSTÄTTE

- 5779 **Friedrich I., 1155-1190.** Brakteat. 0,75 g. FRIDERIC'; Brustbild Kaiser Barbarossas mit Reichsapfel und Brustbild der Kaiserin Beatrix nebeneinander v. v. hinter einer Leiste, in der Mitte Kreuzstab. Berger -; Hävernack 49; J. u. F. -; Nau (Die Zeit der Staufer) 186.6; Slg. Bonhoff 1493.

RR Min. Belagreste, fast vorzüglich 2.000,--



1,5:1



5780



1,5:1

HALBERSTADT

BISTUM

- 5780 Albrecht V. von Brandenburg, 1513-1545. Taler 1526. 28,92 g. Variante mit vertauschten Mittelschilden von Halberstadt und Magdeburg. Besser/Brämer/Bürger 40.06 var.; Dav. 9207 A.

Von großer Seltenheit. Fast vorzüglich 4.000,--



5781



5782



- 5781 Taler 1541. 29,01 g. Besser/Brämer/Bürger 40.16; Dav. 9210.

Selten in dieser Erhaltung. Hübsche Patina, fast vorzüglich 1.000,--

- 5782 **Domkapitel.** Reichstaler 1628. 28,79 g. Mit einfacher Raute am Ende der Vorderseitenumschrift. Besser/Brämer/Bürger 45.55; Dav. 5346. **R** Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich

R Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich	1.000,--
--	-----------------



5783



1,5:1



5783

5783 1/2 Reichstaler o. J. 14,44 g. Besser/Brämer/Bürger 45.61.

Von großer Seltenheit. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich

2.500,--



1,5:1



5784



1,5:1

5784 1/8 Reichstaler (1/2 Ortstaler) 1625. 3,43 g. Besser/Brämer/Bürger 45.75 (dieses Exemplar).

Von größter Seltenheit. Leicht gewellt, fast vorzüglich

4.000,--



5785



5786



5785

STADT

HAMBURG

5785 Reichstaler 1717, auf die 200-Jahrfeier der Reformation. 29,31 g. Dav. 2281; Gaed. 1750; Slg. Opitz 2522; Slg. Whiting 179.

R Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich

750,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 75, Osnabrück 2002, Nr. 1696.

5786 1/2 Reichstaler 1717, auf die 200-Jahrfeier der Reformation. 14,38 g. Gaed. 1751; Slg. Opitz 2523; Slg. Whiting 180.

RR Henkelspur, sehr schön

250,--

Exemplar der Auktion Tietjen + Co. 98, Hamburg 2007, Nr. 63 und der Slg. Günter Westphal, Auktion Fritz Rudolf Künker 322, Osnabrück 2019, Nr. 418.



5787



HANAU

HANAU-MÜNZENBERG, GRAFSCHAFT

- 5787 Friedrich Casimir, 1641-1685. Silbermedaille 1658, unsigniert, auf die Grundsteinlegung der lutherischen Kirche in Hanau im Beisein des sächsischen Kurfürsten Johann Georg II. Kirche auf Schiff im Meer, daran gräflich Hanauisches Wappen, Anker des Schiffes wird von Hand aus Wolken ergriffen//20 Zeilen Schrift. Suchier 469. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung AU 55 (42214922).

Von großer Seltenheit. Fast vorzüglich

10.000,--

Zur Grundsteinlegung der Kirche am 4. Juni 1658 war der sächsische Kurfürst Johann Georg II., der sich zu dieser Zeit wegen der Kaiserwahl in Frankfurt aufhielt, eingeladen worden. Der Kurfürst selbst stieg in die Grube, um ein gedrucktes Exemplar der Augsburger Konfession, einen lutherischen Katechismus, ein Exemplar der vorliegenden Medaille und je eine Flasche roten und weißen Weines in die dafür geschaffene Aushöhlung im Grundstein zu legen.



5788



5789



5788

HARZ

- 5788 Tauftaler o. J. (vermutlich vor 1680 geprägt). 28,43 g. Katsouros -. Hübsche Patina, winz. Schrötlingsfehler im Randbereich, sehr schön + Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 327, Osnabrück 2019, Nr. 3313. 300,--

HENNEBERG

HENNEBERG, GRAFSCHAFT

- 5789 Gemeinschaftlich sächsischer Anteil. Reichstaler 1693, Ilmenau. Ausbeute der Gruben in Ilmenau. 29,26 g. Dav. 7481; Müseler 56.6/5; Schnee 620; Slg. Nussmann (Auktion Künker 254) 3432.

Feine Tönung, fast vorzüglich

1.000,--

Die Reverslegende lautet bei dieser Emission übersetzt: MIT VIELFACHER FRUCHT WERDE ICH VOM HOHEN HIMMEL HER GESEGNET.



5790



5791



5790

- 5790 Reichstaler 1700, Ilmenau. 29,02 g. Ausbeute der Gruben in Ilmenau. Dav. 7491; Müseler 56.6/22; Schnee 635. Feine Patina, fast vorzüglich

750,--

ABTEI

HERSFELD

- 5791 Johann I., 1201-1213. Brakteat. 0,62 g. IOHANNES - HERSFEL Abt sitzt v. v. mit Krummstab und Buch zwischen zwei Türmen, neben dem Kopf je eine Kugel. Berger 2265; Nau (Die Zeit der Stauer) 187.18; Slg. Bonhoff 1389; Slg. Hohenstaufenzeit 1001.

Hübsche Patina, kl. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich

400,--



5792



5793



5794



HESSEN

HESSEN-KASSEL, LANDGRAFSCHAFT, SEIT 1803 KURFÜRSTENTUM

- 5792 Wilhelm V., 1627-1637. Reichstaler 1627, Kassel. Porträtaler. 29,26 g. Mit glattem Brustharnisch neben den Rosetten auf der Vorderseite und ohne Punkt am Ende der Vorderseitenumschrift. Dav. 6729; Müller 2118 b; Schütz 722.

R Sehr schön-vorzüglich

2.500,--

- 5793 Wilhelm (IX.) I., (1785-) 1803-1821. Konv.-Taler 1813, Originalprägung mit Randschrift: * EIN CONVENTIONSTHALER. 27,95 g. AKS 16; Dav. 689; Kahnt 249; Thun 181.

Von größter Seltenheit. Sehr schön-vorzüglich

3.000,--

- 5794 Friedrich Wilhelm, 1847-1866. Vereinsdoppeltaler 1855. 37,04 g. Ohne Signatur "C. P." am Halsabschnitt. AKS 60 Anm.; Dav. 695; Kahnt 258 a; Thun 188 Anm.

Attraktives Exemplar, vorzüglich-Stempelglanz

400,--



5795



HESEN-DARMSTADT, LANDGRAFSCHAFT, SEIT 1806 GROSSHERZOGTUM

- 5795 **Ludwig VIII., 1739-1768.** Silbermedaille 1765, unsigniert, auf den sogenannten Battenberger Hirsch. Darstellung einer Hirsch-Parforcejagd in Landschaft, im Hintergrund das Jagdschloß Dianaburg//Ein kapitaler Hirsch steht nach r. in Landschaft, im Abschnitt Schrift: XXXII • ENDE / 1765. 53,07 mm; 50,74 g. Müller 3605; Schütz 3032.

RR Kl. Randfehler, sehr schön

4.000,--

Es handelt sich um den sogenannten Battenberger Hirsch. Der Battenberger, der stärkste Hirsch aus den Wäldern der Landgrafschaft, war 1763 im Wald bei Battenberg bei Oberhessen gefangen und in die Fasanerie des Jagdschlusses Kranichstein bei Darmstadt verbracht worden. Im Jahr der Erbauung des Jagdschlusses Dianaburg 1752 bekam der Hirsch ein Geweih mit 32 Enden. Der Battenberger Hirsch war eine gehegte und sorgfältig gepflegte Berühmtheit, die mehrfach 1765-1767 auch in Radierungen abgebildet wurde.



5796

- 5796 **Ludwig I., 1806-1830.** Kanzleibrief mit Poststempel, papiergedecktem Siegel und der eigenhändigen Unterschrift des Großherzogs, Darmstadt 11. Juli 1811, an den Steuerkommissar J. L. Mornereg zu Alsfeld betreffs dessen Einsetzung als Stellvertreter und späterer Nachfolger des noch amtierenden Steuerkommissars und Peräquators (Schiedsmanns) Johann Adam Eckhard zu Gießen, der auch für den „in Erledigung gekommenen Peräquaturbezirk“ zu Königsberg (Mittelhessen) zuständig war. In diesem Schreiben werden dem Empfänger für seine künftigen Aufgaben, Pflichten und Rechte sowie seine Einkünfte dargelegt. Interessantes regionalhistorisches Dokument von ordentlichem Zustand

100,--

Aus der Sammlung Axel Tesmer.



5797



- 5797 **Ludwig III., 1848-1877.** Vereinsdoppeltaler 1854. 37,10 g. AKS 119; Dav. 706; Kahnt 268; Thun 199.

R Vorzüglich +

750,--



5798



5799



5798

HESSEN-HOMBURG, LANDGRAFSCHAFT

- 5798 Ludwig Wilhelm Friedrich, 1829-1839. Gulden 1838. 10,55 g. AKS 164; J. 2.
Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 250,--
- 5799 Philipp August Friedrich, 1839-1846. 1/2 Gulden 1844. 5,30 g. AKS 168; J. 6.
Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 400,--



5800



5801



- 5800 Doppelgulden 1846. 21,21 g. AKS 166; Dav. 713; Kahnt 269; Thun 201.
R Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--

LÖWENSTEIN

LÖWENSTEIN-WERTHEIM-VIRNEBURG, GRAFSCHAFT

- 5801 Friedrich Ludwig, 1731-1796. 1/2 Konv.-Taler 1770, Wertheim. 13,91 g. Wibel -.
Von großer Seltenheit. Sehr schön-vorzüglich 1.250,--



5803



5802



5803

STADT

- 5802 1/2 Taler 1549. 14,34 g. Behrens 201 d.
RR Attraktives Exemplar mit feiner Patina, sehr schön-vorzüglich 750,--

LÜBECK

STADT

- 5803 Breiter Doppeltaler o. J. (um 1609). Dav. A 342; Mader 711; Schnee 24. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 50 (3166016-009).
RR Kl. Schrötlingsfehler, fast vorzüglich 4.000,--

LÜNEBURG



5804

**ERZBISTUM****MAGDEBURG**

- 5804 **Joachim Friedrich von Brandenburg, 1566-1598.** Reichstaler 1597, Halle. Dav. 9444 A; v. Schr. 281 var. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 61** (2853151-001).
Selten in dieser Erhaltung. Herrliche Patina, vorzüglich + 1.000,--
 Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 237, Osnabrück 2013, Nr. 2207.



ex 5805

**SAMMLUNG MAGDEBURGER BRAKTEATEN**

- 5805 Sammlung von Brakteaten des Erzbistums Magdeburg. Die Sammlung umfaßt den Prägezeitraum von Erzbischof Adelgot (1107-1119) bis hin zu den anonymen Prägungen des 13. Jahrhunderts.

Folgende Stücke sind enthalten:

Adelgot, 1107-1119.

1. Brakteat, Halle. 0,85 g. Brustbild des Bischofs v. v. mit Fahne, r. im Feld ein Stern. Berger 2026; Mehl -; Slg. Bonhoff 899; Slg. Hauswaldt -.

Wichmann von Seeburg, 1152-1192.

2. Brakteat. 0,99 g. SC-S • MAVRICIVS - DVX Brustbild des heiligen Moritz v. v. mit Palmzweig und Fahne zwischen zwei Kreuzen auf Bogen, darunter Turm, r. im Feld Lilie. Berger 1509; Mehl 247; Slg. Bonhoff 635; Slg. Hauswaldt 199; Suhle 1.

Ludolf von Köpenstedt, 1192-1205.

3. a) Brakteat. 0,85 g. Brustbild des heiligen Moritz v. v. mit Schwert und Kreuzstab über Bogen, darunter Palmette. Berger 1534; Mehl 366; Slg. Bonhoff 683; Slg. Hauswaldt 296.

3. b) Ein zweites Exemplar. 0,89 g.

3. c) Ein drittes Exemplar. 0,85 g.

4. Brakteat. 0,64 g. Brustbild des heiligen Moritz v. v. mit Fahnenlanze und Schild über Bogen, darüber Kreuz. Berger 1533; Mehl 368; Slg. Bonhoff -; Slg. Hauswaldt 297.

5. Brakteat. 0,81 g. Der heilige Moritz sitzt v. v. mit Schwert und Palmzweig, zu den Seiten je ein Turm. Berger 1529; Mehl 376; Slg. Bonhoff -; Slg. Hauswaldt 271.

6. Brakteat. 0,95 g. SC • MAVRICIVS Brustbild des heiligen Moritz v. v. mit Kreuzstab und Palmzweig unter Bogen, darauf vier Türme. Berger -; Mehl 382; Slg. Bonhoff 688; Slg. Hauswaldt 319.

7. Brakteat. 0,65 g. Brustbild des heiligen Moritz v. v. mit Schwert und Fahne über Bogen, zu den Seiten je ein Turm, unter dem Bogen Palmette. Berger 1550; Mehl 388; Slg. Bonhoff 680; Slg. Hauswaldt 294.

8. Brakteat. 0,84 g. Brustbild des heiligen Moritz v. v. mit Schwert und Kreuz über Bogen mit drei Türmen darunter. Berger 1532; Mehl 391 (dies Exemplar); Slg. Bonhoff -; Slg. Hauswaldt -.

9. Brakteat. 0,59 g. Burgbrakteat. Spitzgiebel, darüber Kreuz zwischen zwei Türmen, anstelle der Umschrift Rankenornament. Berger 2878; Mehl 395; Slg. Bonhoff 692; Slg. Hauswaldt 335.

10. Brakteat. 0,92 g. Burgbrakteat. MA - VR Kuppelgebäude über Rundbogen. Berger 1614; Mehl 398; Slg. Bonhoff 777; Slg. Hauswaldt -.

Albrecht von Käfernburg, 1205-1232.

11. Brakteat, Magdeburg. 0,77 g. Erzbischof sitzt v. v. mit Krummstab und aufgeschlagenem Buch, zu den Seiten je ein Turm und ein Ring. Berger 2885; Mehl 423; Slg. Bonhoff 705; Slg. Hauswaldt -.

Um 1200.

12. Brakteat. 0,70 g. Brustbild des heiligen Moritz v. v. mit Schwert und Palmzweig in Fünfpfaß über Bogen, darunter Turm, MAVRI auf dem Bogen und C - I - V - S in den Winkeln des Fünfpasses. Berger 1540; Mehl 453; Slg. Bonhoff 758; Slg. Hauswaldt 283.
13. Brakteat. 0,79 g. SCIS Brustbild des heiligen Moritz v. v., zu den Seiten je ein Turm mit Kreuzstab l. und Fahne r., M - A. Berger -; Mehl 457; Slg. Bonhoff -; Slg. Hauswaldt 285.
14. a) Brakteat. 0,74 g. Brustbild des heiligen Moritz v. v. mit Fahne und Kreuzstab, zu den Seiten je ein Turm, unter dem Bogen Dreiblatt. Berger 1547; Mehl 459; Slg. Bonhoff 679; Slg. Hauswaldt 293.
14. b) Ein zweites Exemplar. 0,82 g.
14. c) Ein drittes Exemplar. 0,67 g.
15. Brakteat. 0,92 g. Brustbild des heiligen Moritz v. v. mit Kreuzstab und Palmzweig über länglichem Gebäude mit großer Rosette (achtspeichiges Rad). Berger 1535; Mehl 460; Slg. Bonhoff 682; Slg. Hauswaldt 298.
16. Brakteat. 0,75 g. Brustbild des heiligen Moritz v. v. mit Fahne und Palmzweig über Bogen, darunter sechsstrahliger Stern, zu den Seiten je ein Turm. Berger 1573; Mehl 476; Slg. Bonhoff -; Slg. Hauswaldt 309.
17. Brakteat. 0,70 g. Hüftbild des heiligen Moritz v. v. mit Kreuzstab und Fahne zwischen zwei Türmen, darunter Hirnschale. Berger 1586; Mehl 482; Slg. Bonhoff 712; Slg. Hauswaldt 167.

Wilbrand von Käfernburg, 1235-1254.

18. a) Brakteat. 0,74 g. Der Erzbischof sitzt v. v. mit Krumm- und Kreuzstab auf Bogen. Berger 1643; Mehl 506 a; Slg. Bonhoff 754; Slg. Hauswaldt 94.
18. b) Ein zweites Exemplar. 0,65 g.
18. c) Ein drittes Exemplar. 0,60 g.
19. a) Brakteat. 0,73 g. Brustbild des Erzbischofs v. v. mit Krumm- und Kreuzstab unter einem mit vier Türmen besetztem Portal. Berger 2887; Mehl 511 a; Slg. Bonhoff 740; Slg. Hauswaldt 135.
19. b) Ein zweites Exemplar. 0,65 g.
20. Brakteat. 0,34 g. Brustbild des Erzbischofs v. v. mit Krumm- und Kreuzstab unter einem mit vier Türmen besetztem Portal, zu den Seiten je ein Ring. Berger -; Mehl 511 b; Slg. Bonhoff 741; Slg. Hauswaldt -.
21. Brakteat. 0,65 g. Erzbischof steht v. v. mit Krummstab und Fahne, zu den Seiten je ein Postament mit Kugelkreuzstab. Berger -; Mehl 547; Slg. Bonhoff 750; Slg. Hauswaldt 117.
22. Brakteat. 0,70 g. Hüftbild des Erzbischofs v. v. mit Krumm- und Kreuzstab über Bogen, darunter Kugel zwischen zwei Punkten, zu den Seiten je ein Turm. Berger 2893; Mehl 550 a; Slg. Bonhoff 697; Slg. Hauswaldt 134.

Anonym, 2. Viertel des 13. Jahrhunderts.

23. a) Brakteat. 0,57 g. Der heilige Moritz sitzt v. v. mit Palmzweig und Fahne auf Bogen. Berger 1589; Mehl 565; Slg. Bonhoff 717; Slg. Hauswaldt 272.
23. b) Ein zweites Exemplar. 0,69 g.
23. c) Ein drittes Exemplar. 0,56 g.
23. d) Ein viertes Exemplar. 0,39 g.
24. a) Brakteat. 0,62 g. MA - VRI Brustbild des heiligen Moritz v. v. mit Schwert und Palmzweig über kleinem Bogen. Berger 1595; Mehl 572; Slg. Bonhoff 759; Slg. Hauswaldt 308.
24. b) Ein zweites Exemplar. 0,72 g.
25. Brakteat. 0,79 g. +SANTS MAVRICIVSI Hüftbild des heiligen Moritz v. v. mit Lanze und Kreuzstab über Bogen. Berger 1599; Mehl 574; Slg. Bonhoff 776; Slg. Hauswaldt 312.
26. a) Brakteat. 0,49 g. Hüftbild des heiligen Moritz v. v. mit Kreuzstab und Fahnenlanze in Achtpaß, unten Kreuz. Berger 1592; Mehl 575; Slg. Bonhoff 757; Slg. Hauswaldt 311.
26. b) Ein zweites Exemplar. 0,53 g.
27. Hälfte eines Brakteats. 0,43 g. Brustbild des heiligen Moritz mit zwei Fahnen v. v. unter Dach mit drei Türmen und zwei Doppelkreuzstäben. Berger 1590; Mehl 592; Slg. Bonhoff 769; Slg. Hauswaldt 325.
28. Brakteat. 0,67 g. OTO - AC Der heilige Moritz steht v. v. mit Lanze und Schild. Berger -; Mehl 598 Anm.; Slg. Bonhoff vgl. 711; Slg. Hauswaldt -.
29. Brakteat. 0,75 g. Brustbild des heiligen Moritz v. v. mit Schwert und Kreuzstab über Bogen, darunter und zu den Seiten je ein Turm. Berger -; Mehl 603; Slg. Bonhoff 756; Slg. Hauswaldt 306.
30. Brakteat. 0,70 g. MAV Der heilige Moritz steht v. v. mit Lanze und Fahne, r. im Feld Kugel. Berger 1605; Mehl 604; Slg. Bonhoff 721; Slg. Hauswaldt 254.

Anonym, 2. Hälfte des 13. Jahrhunderts.

31. a) Brakteat. 0,73 g. Der heilige Moritz steht v. v. mit Lanze und Fahne, die auf einen kleinen Absatz gestützt sind. Berger 1603; Mehl 719 a; Slg. Bonhoff 719; Slg. Hauswaldt 255.
31. b) Ein zweites Exemplar. 0,74 g.
32. Brakteat. 0,58 g. MAV - RICIVS Der heilige Moritz steht v. v. mit Schwert, Schild und Fahne. Berger -; Mehl 723; Slg. Bonhoff 761; Slg. Hauswaldt 262.

Interessante Zusammenstellung mit Seltenheiten, bitte unbedingt besichtigen.
45 Stück. Teils selten. Wenige mit kl. Fehlern, meist sehr schön, einige besser

4.000,--

Exemplare der Slg. Syllwasschy, Auktion Fritz Rudolf Künker 46, Osnabrück 1999, Nr. 2466 (Lot; Nr. 1, 2, 3. a, 9, 10, 14. b, 19. a, 20, 22, 25, 28, 29). Exemplar der Auktion Kress 144, München 1968, Nr. 1557 (Lot; Nr. 7). Exemplar der Auktion Kölner Münzkabinett 67, Köln 1997, Nr. 748 (Nr. 15).



5806



STADT

MAINZ

- 5806 **Unter Schweden. Gustav II. Adolf, 1631-1632.** Reichstaler o. J. (1632), auf den schwedischen und protestantischen Sieg bei Breitenfeld (heute Stadtteil von Leipzig) am 7. September (nach gregorianischem Kalender am 17. September) 1631. 28,71 g. Ahlström 21 c (dort unter Erfurt); Dav. 4544 (dort unter Erfurt); Gräßler/Walde 577 leicht var.; Hildebrand I, S. 121, 38 Anm. (dort unter Erfurt); Slg. Pick 895 leicht var.; Slg. Walther -. Min. Bearbeitungsspuren am Rand, sehr schön 400,--

Der vorliegende Reichstaler wurde früher nach Erfurt gelegt. Die neuere Forschung hat jedoch zweifelsfrei erwiesen, daß er in Mainz geprägt wurde. Auf der Vorderseite befindet sich in einer Kartusche das Münzmeisterzeichen von Daniel Ayres, ein Merkurstab bzw. das alchemistische Zeichen für Quecksilber (Mercurium). Der Erfurter Münzmeister Johann Schneider ("Weissmantel") verwandte ebenfalls als Signatur das Zeichen für Quecksilber, allerdings immer zusammen mit dem alchemistischen Zeichen für Schwefel. Daniel Ayres war von 1627 bis zu seinem Tod am 20. April 1632 Münzmeister in Mainz. König Gustav II. Adolf zog Mitte Dezember 1631 in die Stadt ein, weshalb Ayres' Prägungen für die Schweden danach entstanden sein müssen. Die Jahreszahl auf der Rückseite des Reichstalers wurde mehrfach als Prägejahr angesehen, aber die Inschrift verweist auf den schwedischen Sieg in der Schlacht bei Breitenfeld: "geehrt und gelobt sei der allerhöchste Gott, der Gustav Adolf, König der Schweden, Goten und Wenden, den Sieg bei Leipzig am 7. September 1631 über die Truppen des Kaisers und der Liga schenkte." Es ist wahrscheinlich, daß diese Münze erst Anfang 1632 geprägt wurde.



5807



MANSFELD

MANSFELD-BORNSTEDT, GRAFSCHAFT

- 5807 **Karl Adam, 1655-1660.** Reichstaler 1657, Eisleben. Dav. 6930; Tornau 271 b. Selten in dieser Erhaltung. Ungewöhnlich gut ausgeprägt, fast vorzüglich 750,--



5808



MECKLENBURG

MECKLENBURG-GÜSTROW, HERZOGTUM

- 5808 **Ulrich III., 1555-1603.** Reichstaler 1577, Grevesmühlen. 29,00 g. Dav. 9556; Kunzel 114 B/a. Selten, besonders in dieser Erhaltung. Ungewöhnlich gut ausgeprägtes Exemplar, fast vorzüglich 1.500,--



MECKLENBURG-SCHWERIN, HERZOGTUM, SEIT 1815 GROSSHERZOGTUM

- 5809 Adolf Friedrich, 1610-1658. Breiter doppelter Reichstaler 1613, Gadebusch. Doppelter Glückstaler. † ADOLPHVS • FRIDRICH • V • G • G • HE (verbunden) RT • Z • MEC • F • Z • W • G • Z • S • D • L • R • V • S • H • Geharnischtes Hüftbild r. mit Feldbinde und großem Kragen zwischen zwei Vorhängen//FORTVNE • IN • FORTVNE • FORT VNE • ANNO • 1613 • Fortuna mit Segel steht v. v. auf geflügelter Kugel, den Kopf nach r. gewandt, r. Baum, im Hintergrund Feld mit zwei nach l. springenden Reitern. Dav. 357; Kunzel G 221 a Anm. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 62 (6066352-046). Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Hübsche Patina, vorzüglich

15.000,--



5810

- 5810 **Friedrich Franz II., 1842-1883. Vereinstaler 1867. 25jähriges Regierungsjubiläum. 18,50 g. AKS 55; Dav. 729; Kahnt 294; Thun 216.**

Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Herrliche Patina, Stempelglanz

300,--



5811

1,5:1

MÜHLHAUSEN IN THÜRINGEN

REICHSMÜNZSTÄTTE

- 5811 **Konrad III., 1138-1152. Brakteat, Mühlhausen. 0,91 g. + CVNRATVS + LAMPERTVS Brustbild des Königs mit geschultertem Schwert in der Rechten und Fahnenlanze in der Linken über Arkadengalerie, zu den Seiten je ein gedrehter Kuppelturm, oben RE - X. Berger 2103 (dort unter Erfurt); Buchenau, Fd. von Gotha 91; Gräßler/Walde S. 223 (dort unter Erfurt); Katalog Dr. Busso Peus Nachf. 319 ("Slg. A.") 881 (dieses Exemplar); Leitzmann in: Numismatische Zeitschrift Jg. 12, Weißensee 1845, Sp. 41-50 und Tf. I, 1; Löbbecke 581; Nau (Die Zeit der Staufer) 188.22 (Abb. 103.10); Röblitz in: Geldgeschichtliche Nachrichten 23. Jg., 1988, S. 259-264; Slg. Bonhoff -, Slg. Graba 920 (dort unter Erfurt).**

Von allergrößter Seltenheit und allergrößter Bedeutung.

Prachtexemplar. Scharf ausgeprägt, herrliche Patina, fast Stempelglanz

30.000,--

Exemplar der Slg. Dannenberg, Auktion Adolph Hess Nachf. 102, Frankfurt/Main 1905, Nr. 808; der Slg. Vogel Teil 4, Auktion Adolph Hess Nachf. 194, Frankfurt/Main 1929, Nr. 1073 und aus dem Nachlass Dr. Busso Peus, Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 319 ("Slg. A."), Frankfurt/Main 1987, Nr. 881 und der Slg. Hahn, Auktion Fritz Rudolf Künker 301, Berlin 2018, Nr. 502. Mit originalem Bestimmungskärtchen von Dr. Busso Peus, Frankfurt.

Der vorliegende Brakteat ist eines der beeindruckendsten Zeugnisse stauferzeitlicher Münzkunst. Die gedrehten Türme zu den Seiten des Königs könnten ebenso wie die Arkadengalerie aus einem Musterbuch der Buchmalerei des Mittelalters stammen, wie beispielsweise in Gestalt des aus der Steiermark stammenden „Reiner Musterbuchs“ aus dem frühen 13. Jahrhundert überliefert. Hervorzuheben ist die mit Lilien verzierte Bügelkrone des Herrschers, bei der sogar die Textilhaube zu erkennen ist, welche die Könige noch unter der Metallkrone trugen. Hinter +LAMPERTVS könnte sich der Bruder des Erfurter Stadtvogts, Graf Ernst von Gleichen und Tonna, verbergen, der des öfteren im Umfeld der Herrscher Lothar III. von Supplinburg (1125-1137) und des in der Umschrift als +CVNRATVS genannten Königs Konrad III. (1138-1152) belegt ist. Als Münzstätte kommt aufgrund der Gestaltung des Münzbildes wohl eher Mühlhausen als Erfurt in Betracht, obwohl auch die gegenteilige Meinung vertreten wurde (z. B. Paul Lauerwald, Noch einmal: Der Königsbrakteat, in Geldgeschichtliche Nachrichten 24, 1989, S. 66).

Zur historischen Bedeutung erschien ein kurz nach der Auktion 1987 folgender Artikel in der Frankfurter Allgemeinen Zeitung aus der Feder des Feuilletonjournalisten Kurt Rudzinski, den wir hier auszugsweise wiedergeben:

Romanische Kleinkunst: die Brakteaten

Den Staufer-König Konrad III. porträtiert dieser um 1150 geprägte "Brakteat" oder "Hohlpfennig", der in der königlichen Münzstätte Mühlhausen in Thüringen für den Vorgänger des Kaisers Friedrich Barbarossa (1152-1190) geprägt wurde. Die sehr seltene Münze, die einen Idealtypus zeigt, hat Talergröße und existiert nur in drei Exemplaren. Auf der Versteigerung des zweiten Teils der bedeutendsten Privatsammlung mittelalterlicher deutscher Münzen bei B. Peus Nachfolger in Frankfurt stieg dieses Stück vor kurzem von dem Schätzpreis von 10 000 Mark auf 40 000 Mark. Das war der höchste jemals für einen derartigen Brakteaten bezahlte Preis [...].



5813



5812



5813

BISTUM

MÜNSTER

- 5812 Franz Arnold von Wolff-Metternich, 1707-1718. 24 Mariengroschen 1710, Münster. 17,35 g. Dav. 694; Schulze 172 b. Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Vorzüglich 750,--
- 5813 Sedisvakanz 1801. Konv.-Taler 1801, Clausthal. 28,02 g. Dav. 733; Kahnt 297; Schulze 268 a; Thun 218; Zepernick 229. RR Nur 200 Exemplare geprägt. Alte Patina, winz. Kratzer, vorzüglich 2.500,--



5815



5814



5816



NASSAU

NASSAU-DIEZ, GRAFSCHAFT, AB 1652 FÜRSTENTUM

- 5814 Heinrich Casimir, 1664-1696. Silbermedaille o. J. (1675), von Laes R. Benigh. Geharnischtes Brustbild r./Jungfrau mit gekröntem Wappen in der Linken und drei Wappen von den Provinzen in der Rechten, an den Seiten Schrift: VIRTUTE PARENTVM. 46,91 mm; 34,41 g. v. Loon III. S. 176. RR Rand leicht bearbeitet, min. berieben, vorzüglich 750,--
- Exemplar der Auktion Jacques Schulman 214, Amsterdam 1947, Nr. 1022.

NASSAU, HERZOGTUM

- 5815 Friedrich Wilhelm zu Weilburg, 1806-1816. Konv.-Taler 1811. 28,05 g. Variante mit kleinem Kopfbild. AKS 32 Anm.; Dav. 735; Kahnt 303 d; Thun 222 b. Min. justiert, vorzüglich-Stempelglanz 750,--
- 5816 Wilhelm, 1816-1839. Kronentaler 1817. Mit großer Jahreszahl. 29,34 g. AKS 40; Dav. 741; Kahnt 308 b; Thun 227. Prachtvolle Patina, min. justiert, fast Stempelglanz 1.500,--



5817

- 5817 Kronentaler 1831. Besuch der Münzstätte Wiesbaden. 29,45 g. AKS 57; Dav. 742; Kahnt 310; Thun 229.
R Fast vorzüglich 1.000,--



1,5:1



5818



1,5:1

- 5818 Adolph, 1839-1866. Vereinstaler 1861. Münzbesuch. 18,55 g. ADOLPH HERZOG ZU NASSAU Büste l. // Sechs Zeilen Schrift: DEM / EDLEN FÜRSTEN / GEWIDMET / BEI / BESUCH SEINER / MÜNZE. Mit glattem Rand. AKS 76; Dav. 989; Kahnt 315; Thun 237.
Von großer Seltenheit. Nur wenige Exemplare geprägt. Kabinettstück von feinsten Erhaltung.
Min. Haarlinien und Schrötlingsfehler, polierte Platte 10.000,--



5819



5820



2:1

NÜRNBERG

STADT

- 5819 Einseitige Bronzeugußmedaille o. J., unsigniert, von Hans Schwarz, auf den Maler Albrecht Dürer. Brustbild Dürers l. 54,98 mm; 68,65 g. Habich I, 1, 201; Kastenholz 78.
RR Zeitgenössischer Guß. Vorzüglich 2.500,--
- 5820 Einseitiges Modell aus Kehlheimer Stein o. J. zur Rückseite einer von Joachim Deschler geschaffenen Medaille, auf den Nürnberger Ratsherren Hieronymus Paumgartner, *1497, †1565. Behelmtes Familienwappen mit Zierdecke. 17,58 mm; 2,57 g. Habich I, 2, 1614.
Mit altem Münztütchen.
Exemplar der Slg. Trau, Auktion Gebrüder Egger, Wien 11. Januar 1904, Nr. 1690.
RR Sehr schön 250,--



5821



5822



5823



- 5821 Bleigußmedaille 1526, unsigniert, wohl von Matthes Gebel, auf den Nürnberger Ratsherren Johann Geuder (*1496, †1557). Kopf Geuders l.//Trophäe zwischen Helm und Wappen. 40,03 mm; 29,51 g. Habich I, 2, 941; Slg. Erlanger -. **Von großer Seltenheit.** Zeitgenössischer Guß in Etui. Sehr schön + 250,--
Gemäß altem Münzzettel Exemplar der Auktion Gebert, Nürnberg Oktober 1905, Nr. 292.
- 5822 Reichstaler 1630, mit Titel Ferdinands II. 29,16 g. Dav. 5649; Kellner 243. R Kl. Zainende, sehr schön-vorzüglich 600,--
- 5823 Reichstaler 1680. 29,01 g. Dav. 5661; Kellner 259. Hübsche Patina, fast vorzüglich 500,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 308, Osnabrück 2018, Nr. 2937.



5824



5825



5826



- 5824 Reichstaler 1680. 28,86 g. Dav. 5661; Kellner 259. Sehr schön + 300,--
- 5825 Reichstaler 1694, mit der Jahreszahl auf beiden Seiten. 29,11 g. Dav. 5666; Kellner 263. Feine Tönung, kl. Stempelfehler, sehr schön-vorzüglich 300,--
- 5826 Reichstaler 1742, mit Titel Karls VII. 29,16 g. Dav. 2482; Kellner 272. Kl. Schrötlingsfehler im Feld der Rückseite, fast vorzüglich 1.000,--



5827



1,5:1



5827

BISTUM**PADERBORN**

- 5827 **Wilhelm Anton von der Asseburg, 1763-1782. Konv.-Taler 1765, Neuhaus. 27,39 g. Dav. 2514; Schwede 305 A/a. Selten in dieser Erhaltung. Min. justiert, vorzüglich + 1.000,--**



5828

ABTEI**PEGAU**

- 5828 **Graf Dietrich von Sommerschenburg und Groitzsch, Vogt von Pegau, 1190-1207. Brakteat, Groitzsch. 0,96 g. Krukenkreuz, in den Winkeln Kopf - Reichsapfel - Adler - Schwert. Berger - (vgl. 2074); Posern-Klett - (vgl. 1148, Tf. XLII, 11); Slg. Bonhoff -. Sehr schön 100,--**



1,5:1



5829



1,5:1

PFALZ**PFALZ, KURFÜRSTENTUM**

- 5829 **Karl Theodor, 1743-1799. Silbermedaille aus Rheinsilber 1764, von A. Schäffer, auf die Rheinsilberausbeute. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Ansicht der von der Sonne bestrahlten Stadt Mannheim mit kurfürstlichem Schloß, im Vordergrund der Rhein und fünf Flußgoldwäscher. 27,64 mm; 7,40 g. Haas 227; Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) 492; Slg. Memmesh. 2486 var.; Stemper 513. Von großer Seltenheit. Hübsche Patina, vorzüglich 2.500,--**



5830



WOLGAST, STADT

POMMERN

- 5830 Unter Schweden. Gustav II. Adolf, 1631-1632. Vierfacher Reichstaler 1633, auf die Überführung seiner Gebeine nach Schweden. 109,71 g. Der König in vollem Ornat liegt l. aufgebahrt, seine Seele wird von zwei Engeln zum strahlenden Namen Jehovas getragen, im Hintergrund Schlachtfeld//Gustav Adolf sitzt nach l. in Triumphwagen, der von drei Pegasi gezogen wird, und wird bekränzt von den Personifikationen der Religion und der Gerechtigkeit, oben: ET VITA ET MORTE / TRIUMPHO (= Im Leben wie im Tode triumphiere ich). Ahlström 8; Dav. -.

RR Min. berieben, winz. Kratzer, sehr schön

4.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 105, Osnabrück 2005, Nr. 3900.

Der lateinische Spruch auf der Rückseite dieses Stückes bezieht sich darauf, daß Gustav Adolf in der Schlacht von Lützen am 16.11.1632 fiel, die Schweden aber trotzdem oder gerade deswegen siegten. Nach seinem Tode wurde der König nach Wolgast gebracht, wo der Leichnam ein halbes Jahr blieb. Erst Anfang Juli 1633 wurde er nach einer feierlichen Prozession auf ein Schiff gebracht und nach Nyköping überführt. Zu dieser Gelegenheit sind Schaustücke wie der hier vorliegende vierfache Reichstaler geprägt worden.



5831



2:1

QUEDLINBURG

ABTEI

- 5831 Beatrix II. von Winzenburg, 1138-1160. Brakteat. 0,90 g. Äbtissin sitzt v. v. mit Kreuzstab und Lilienzepter auf einem Faltstuhl, der mit Tierköpfen verziert ist, zu den Seiten je ein Turm. Berger 1400; Mehl 61; Nau (Die Zeit der Staufer) 189.25; Slg. Bonhoff 510.

Äußerst selten in dieser Erhaltung. Kabinettstück. Prachtvolle Patina, fast Stempelglanz

7.500,--



1,5:1



5832



1,5:1

REICHSMÜNZSTÄTTE

REGENSBURG

- 5832 **Heinrich IV., als König, 1056-1084.** Denar. Gekrönte Büste r./Kreuz, in den Winkel drei Punkte, Kreis, drei Punkte, Dreieck. Hahn 29. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 64** (5774241-028). **Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 1.000,--



5833



5834



5835



STADT

- 5833 **Konv.-Taler 1801/1802, mit Titel von Franz II.** 28,08 g. Beckenb. 7121; Dav. 793; Kahnt 393; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4935; Thun 273. **Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.** Herrliche Patina, winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich 2.000,--

Der Konv.-Taler 1801/1802 zeigt eine für Regensburg völlig ungewöhnliche Vorderseite: Die Angabe von zwei Jahreszahlen, die einmalige Umschrift und der über das Stadtwappen gesetzte Reichsadler. Literarische Angaben über den Anlaß zu einer solchen Gestaltung fehlen, aber die politischen Ereignisse dieser beiden Jahre legen eine Deutung nahe: Der Frieden von Lunéville 1801 schuf die Voraussetzungen für die Zusammenlegung der vielen Klein- und Kleinststaaten Deutschlands zu größeren politischen Gebilden. Auch die Reichsstädte sollten, bis auf wenige, ihre Selbständigkeit verlieren. Nachdem schon 1801 auf Verlangen des Erzherzogs Karl die Reichsstadt Regensburg neutralisiert worden war, wurde der Reichsdeputation 1802 ein Plan vorgelegt, wonach acht Reichsstädte, darunter Regensburg, als solche erhalten bleiben sollten. Diese Hoffnung mag die Stimmung erzeugt haben, die den Konventionstaler entstehen ließ. Allerdings trog die Hoffnung: Schon wenige Monate später sah ein neuer Aufteilungsplan vor, daß Regensburg nicht Reichsstadt bleiben sollte, und am 12. November 1802 verkündete der Magistrat den Regensburger Bürgern, die Stadt sei dem Kurerkkanzler Carl von Dalberg zugeeignet worden.

FÜRSTENTUM

- 5834 **Carl Theodor von Dalberg, 1804-1810.** Konv.-Taler 1809. 27,98 g. AKS 7; Dav. 810; Kahnt 396; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4944; Thun 275. **Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.** Vorzüglich + 400,--

REUSS

REUSS-OBERGREIZ, GRAFSCHAFT, SEIT 1778 FÜRSTENTUM

- 5835 **Heinrich XI., 1723-1800.** Konv.-Taler 1778, Saalfeld. 27,93 g. Dav. 2636; Schmidt/Knab 254. **Prachtexemplar.** Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--



5837



5836



5838



- | | | | |
|------|---|-------------------|----------|
| 5836 | 1/2 Konv.-Taler 1786, Saalfeld. 13,97 g. Schmidt/Knab 255.
Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. | Fast Stempelglanz | 400,-- |
| 5837 | Heinrich XIII., 1800-1817. Konv.-Taler 1812. 27,93 g. AKS 2; Dav. 795; Kahnt 398; Thun 277.
RR Leicht justiert, vorzüglich | | 1.000,-- |
| 5838 | Konv.-Taler 1812. 27,95 g. AKS 3; Dav. 796; Kahnt 399; Thun 278.
Min. Schrötlingsfehler, fast vorzüglich | | 750,-- |



5839



5840



5841



- | | | |
|------|--|---------|
| 5839 | Heinrich XX., 1836-1859. Vereinsdoppeltaler 1844. 37,06 g. AKS 13; Dav. 797; Kahnt 401; Thun 279.
Attraktives Exemplar, winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz | 1.500,- |
|------|--|---------|

REUSS-SCHLEIZ, GRAFSCHAFT, SEIT 1806 FÜRSTENTUM

- | | | |
|------|---|----------|
| 5840 | Heinrich LXII., 1818-1854. Vereinsdoppeltaler 1843. 25jähriges Regierungsjubiläum. 37,06 g. AKS 35; Dav. 801; Kahnt 407; Thun 286.
R Nur 500 Exemplare geprägt. Feine Tönung, min. Randfehler, fast vorzüglich | 1.250,-- |
| 5841 | Vereinsdoppeltaler 1844. 37,07 g. AKS 26; Dav. 800; Kahnt 406; Thun 285.
In dieser Erhaltung von großer Seltenheit. Nur 3.000 Exemplare geprägt. Kabinettstück.
Prachtvolle Patina, polierte Platte | 4.000,-- |



5842



5843



5844



- 5842 Vereinsdoppeltaler 1853. 37,11 g. AKS 26; Dav. 800; Kahnt 406; Thun 285.
Selten in dieser Erhaltung. Nur 2.700 Exemplare geprägt. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--
- 5843 Heinrich XIV., 1867-1913. Vereinstaler 1868. 18,49 g. AKS 41; Dav. 803; Kahnt 409; Thun 288.
Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 300,--

REUSS-EBERSDORF, GRAFSCHAFT, SEIT 1806 FÜRSTENTUM

- 5844 Heinrich XXIV., 1747-1779. Konv.-Taler 1766, Saalfeld. 27,95 g. Dav. 2642; Schmidt/Knab 605.
Sehr seltener Jahrgang. Feine Tönung, fast vorzüglich 500,--



5845



5846



5847



- 5845 Heinrich LI., 1779-1822. Konv.-Taler 1812. 28,02 g. AKS 48; Dav. 804; Kahnt 403; Thun 282.
Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Feine Patina, fast Stempelglanz 1.500,--
- 5846 Heinrich LXXII., 1822-1848. Vereinsdoppeltaler 1840. 37,08 g. AKS 56; Dav. 805; Kahnt 404; Thun 283.
Nur 2.750 Exemplare geprägt. Vorzüglich + 750,--
- 5847 Vereinsdoppeltaler 1847. 25jähriges Regierungsjubiläum. 37,07 g. AKS 61; Dav. 806; Kahnt 405; Thun 284.
R Vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--



5848



5849

SAALFELD

REICHSMÜNZSTÄTTE

- 5848 Friedrich II., 1215-1250, unter Pfandschaft der Grafen von Schwarzburg. Brakteat 1245/1255. 0,55 g. Kaiser sitzt v. v. und hält beiderseits hohe Kuppeltürme. Berger 2961; Slg. Bonhoff 1155.

Leichte Belagreste, sehr schön

75,--

SACHSEN

MEISSEN, MARKGRAFSCHAFT

- 5849 Otto der Reiche, 1156-1190. Brakteat. 0,37 g. Brustbild v. v. in Kreis unter drei Türmen. Berger 1885; Schwinkowski 281; Slg. Bonhoff 999.

Sehr schön

75,--



1,5:1



5850



1,5:1

SACHSEN, KURFÜRSTENTUM

- 5850 Friedrich III. der Weise, 1486-1525. 1/4 Guldengroschen 1507, Nürnberg, mit Titel Maximilians I. 7,19 g. Keilitz 73.

RR Hübsche Patina, kl. Schrötlingsriß am Rand, sehr schön +

3.500,--



5851



- 5851 Doppelter Guldengroschen 1519, Nürnberg, mit Titel Maximilians I., auf die Generalstatthalterwürde. 55,71 g. Stempel von Hans Kraft. Dav. 9701; Schnee 34.

RR Kl. Kratzer, sehr schön-vorzüglich

7.500,--

Die Stempel zu diesem Stück stammen von Hans Kraft, der von 1509 bis 1514 und von 1518 bis 1523 in Nürnberg als Münzmeister arbeitete. Der Entwurf stammt von Lucas Cranach, dem berühmten deutschen Renaissancemaler, der 1505 durch Friedrich den Weisen an den kursächsischen Hof berufen worden war.

Diese Renaissanceprägung bezieht sich auf die Generalstatthalterwürde, die dem Kurfürsten am 8. August 1507 von König Maximilian I. auf dem Reichstag von Konstanz übertragen worden war. Nachdem Maximilian I. von seiner am 4. Februar 1508 in Trient erfolgten Wahl zum Römischen Kaiser zurückgekehrt war, erlosch das Statthalteramt Friedrichs des Weisen. Ihm wurde aber ehrenhalber gestattet, den Titel des Generalstatthalters auf Lebenszeit zu führen. Der vorliegende doppelte Guldengroschen gehört in eine Serie von repräsentativen Prägungen, die das Amt hervorheben.



5852



5853



5854



- 5852 **Johann und Georg, 1525-1530.** Taler o. J., Annaberg. 29,13 g. Dav. 9717; Keilitz 86; Schnee 51.
Sehr schön-vorzüglich 1.000,--
- 5853 **Georg als Herzog, 1500-1539.** Silbergußmedaille 1537, unsigniert, nach dem Meister der Kardinal-Albrecht-Gruppe. Bärtiges Brustbild r.//Dreifach behelmter, zehnfeldiger Wappenschild. 43,13 mm; 32,76 g. Habich II, 1, 1848; Slg. Merseb. 600.
RR Attraktiver Originalguß. Henkelspur, sehr schön-vorzüglich 1.000,--
Exemplar der Slg. von der Heyden, Auktion Adolph Hess Nachf. 99, Frankfurt/Main 1904, Nr. 1684.
Mit altem Münztütchen.
- 5854 **Johann Friedrich der Großmütige und Georg, 1534-1539.** 1/2 Taler 1536, Annaberg. 14,15 g. Keilitz 132.
Sehr schön 300,--



5855



5856



5857



- 5855 **Johann Friedrich der Großmütige, Heinrich und Johann Ernst, 1539-1541.** Taler 1540, Buchholz. 28,82 g. Dav. 9727; Keilitz 172; Schnee 93.
Hübsche Patina, sehr schön 500,--
- 5856 **Johann Friedrich der Großmütige und Moritz, 1541-1547.** Taler 1545, Annaberg. Dav. 9730; Keilitz 187; Schnee 108. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 55 (3892966-001).
Hübsche Patina, fast vorzüglich 1.250,--
- 5857 Taler 1546, Buchholz. 28,72 g. Dav. 9736; Keilitz 196; Schnee 117.
Sehr schön 400,--



5858



5859



5860



- 5858 **Johann Friedrich der Großmütige und Philipp der Großmütige von Hessen, 1542-1547.** Taler 1544, Goslar. 2. Schmalkaldischer Bundestaler. 28,55 g. Dav. 9740; Keilitz 228; Müller 1722; Schnee 131; Schütz 433. Leichte Bearbeitungsspuren am Rand, winz. Schrötlingsriß, sehr schön 400,--
- 5859 Taler 1546, Goslar. 28,73 g. 2. Schmalkaldischer Bundestaler. Dav. 9740; Keilitz 228; Schnee 131; Schütz 441. Hübsche Patina, sehr schön + 750,--
- 5860 **Moritz, 1547-1553.** Taler 1549, Annaberg. 28,82 g. Dav. 9787; Keilitz/Kahnt 10; Schnee 689. Sehr schön-vorzüglich 500,--



5861



5862



5863



- 5861 Taler 1550, Annaberg. 28,87 g. Mit MAVRICI in der Vorderseitenumschrift und großer Rosette im Schild der Rückseitenumschrift. Dav. 9787; Keilitz/Kahnt 10 var; Schnee 689 Anm. var. Sehr schön 400,--
- 5862 **Christian I., 1586-1591.** Reichstaler 1591, Dresden, auf seinen Tod. Mit Münzmeisterzeichen HB. 28,71 g. Dav. 9810; Keilitz/Kahnt 159; Schnee 738. R Hübsche Patina, sehr schön 750,--
- 5863 **Christian II., Johann Georg I. und August, 1591-1611.** Reichstaler 1592, Dresden. Dav. 9820; Keilitz/Kahnt 186; Schnee 754. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 58 (4861412-004). Selten in dieser Erhaltung. Feine Patina, vorzüglich 400,--



5864



5865



5864

- | | | |
|------|--|--------|
| 5864 | Johann Georg I., 1615-1656. Reichstaler 1617, Dresden, auf die 100-Jahrfeier der Reformation. 28,92 g. Brozatus 678; Clauß/Kahnt 269; Dav. 7595; Schnee 826; Slg. Opitz - (zu 1958); Slg. Whiting 74 leicht var.
Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich | 500,-- |
| 5865 | 1/4 Reichstaler 1623, Dresden. 7,32 g. Mit Münzstättenzeichen Schwan. Clauß/Kahnt 192.
Feine Tönung, fast vorzüglich | 250,-- |



5867 (doppelt)



5866



5868



- | | | | |
|------|---|---|----------|
| 5866 | Dreifacher Reichstaler 1627, Dresden. 85,54 g. Der geharnischte Kurfürst reitet r., mit der Rechten das Schwert schulternd, im Hintergrund Stadtansicht von Dresden//Sechsfach behelmttes Wappen. Dav. 387; Schnee 853. | RR Rand leicht bearbeitet, sehr schön | 2.000,-- |
| 5867 | Dicker doppelter Reichstaler 1630, Dresden, auf die 100-Jahrfeier der Übergabe der Augsburger Konfession. 57,70 g. Clauß/Kahnt 320 leicht var.; Dav. 7604 A (dort falsche Abbildung); Schnee 859; Slg. Opitz 2078; Slg. Whiting 108 leicht var. | RR Kl. Bearbeitungsspuren auf der Rückseite, sehr schön + | 1.250,-- |
| 5868 | Reichstaler 1630, Dresden, auf die 100-Jahrfeier der Übergabe der Augsburger Konfession. 28,96 g. Clauß/Kahnt 323; Dav. 7605 A (dort falsche Abbildung); Schnee 860; Slg. Opitz 2083; Slg. Whiting 115. | Hübsche Patina, vorzüglich | 750,-- |



5869

- 5869 Reichstaler 1630, Dresden, auf die 100-Jahrfeier der Übergabe der Augsburger Konfession. 29,07 g. Clauß/Kahnt 323; Dav. 7605 A (dort falsche Abbildung); Schnee 860; Slg. Opitz 2083; Slg. Whiting 115. Min. berieben, leichte Korrosionsspuren, vorzüglich

500,--



5870



- 5870 Silbermedaille 1630, von S. Dadler, auf die 100-Jahrfeier der Übergabe der Augsburger Konfession. Brustbild Johanns des Beständigen mit geschultertem Kurschwert v. v., in der Umschrift die Wappen von Kursachsen, Meißen, Sachsen und Thüringen//Neun Zeilen Schrift, der Text endet mit LEBEN, darunter zweizeilige Datumsangabe. 56,59 mm; 37,21 g. Brozatus 730; Maué 16; Slg. Merseb. 1053 var.; Slg. Whiting 119 var. Hübsche Patina, winz. Randfehler, fast vorzüglich

300,--



5871



- 5871 Breiter dreifacher Reichstaler 1650, Dresden, auf den Westfälischen Frieden. 86,93 g. (Reichsapfel) IOHANN GEORG • D • G • DVX SAXON • IVLIAE • CLIV • ET MONT - • Der geharnischte Kurfürst steht halbr. auf gefliestem Boden, mit der Rechten das Schwert schulternd, die Linke lehnt auf einem Tisch, darauf Helm//SACRI • ROMANI • IMPERII • ARCHIMARS • ET ELECT (Eichel) Helm über zwei Wappen, umher Wappenkreis. Clauß/Kahnt 338; Dav. 394; Schnee 883.

RR Prachtexemplar mit feiner Tönung. Vorzüglich-Stempelglanz

15.000,--



5877



5878



- | | | |
|---|---|--------|
| 5877 | Silbermedaille 1697, von Martin Heinrich Omeis, auf den ersten Geburtstag des Kurprinzen Friedrich August (später König Friedrich August III.), am 17. Oktober. Brustbild seiner Gemahlin Christiane Eberhardine von Brandenburg-Bayreuth r. mit umgelegtem Mantel, darunter die Stempelschneidersignatur// Fortuna steht v. v. auf Erdhalbkugel, auf dem rechten Arm dem Kurprinzen, der nach gekreuzten Schwertern (Zeichen Kursachsens) greift, in der Linken Füllhorn, aus dem Früchte, Blumen und Wein sowie Krone, Zepter und Münzen fallen. Mit Randschrift: ✱ IMPLEAT, UT PRIMUM, LONGOS FELICITER ANNOS • 1697 •. 32,89 mm; 21,45 g. Fischer/Maué 2.254; Grund O 1697/01; Slg. Merseb. 1656; Slg. Wilm. -. RR Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, vorzüglich-Stempelglanz | 400,-- |
| Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 267, Osnabrück 2015, Nr. 3747. | | |
| 5878 | 1/2 Reichstaler 1711, Dresden, auf das Vikariat. 14,53 g. Kahnt 284. | |
| Selten in dieser Erhaltung. Vorzüglich + | | 800,-- |



5880



5879



5881



- | | | |
|------|---|----------|
| 5879 | Friedrich August II., 1733-1763. Reichstaler 1740, Dresden, auf das Vikariat. 29,14 g. Dav. 2668; Kahnt 632; Schnee 1031.
R Attraktives Exemplar mit feiner Patina, fast vorzüglich | 1.500,-- |
| 5880 | Xaver, 1763-1768. Konv.-Taler 1767, Dresden. 27,96 g. Dav. 2678; Kahnt 1021; Schnee 1055.
Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz | 500,-- |

SACHSEN, KÖNIGREICH

- 5881 Friedrich August I., 1806-1827. Konv.-Taler 1806 SGH. Königstaler. 27,87 g. AKS 12; Dav. 853; Kahnt 415; Thun 291. **Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 5.000,-



5882



5883



5884



- 5882 Konv.-Taler 1816 IGS. Schlafrocktaler. 27,97 g. AKS 21; Dav. 856 A; Kahnt 421; Thun 297.
R Prachtexemplar. Feine Patina, min. justiert, vorzüglich-Stempelglanz 2.500,--
 Wegen der fehlenden Epauletten (Schulterstücke) an der Uniform wurde dieser Taler im Volksmund spöttisch "Schlafrocktaler" genannt. Der Typ wurde nicht in Umlauf gesetzt und ist nur in wenigen Exemplaren ausgeprägt worden.
- 5883 Konv.-Taler 1821 (Jahreszahl im Stempel aus 1820 geändert) IGS. Ausbeute. 27,98 g. AKS 23; Dav. 858; Kahnt 423 d; Thun 299. **Selten, besonders in dieser Erhaltung.** Prachtvolle Patina, vorzüglich + 400,--
- 5884 Konv.-Taler 1827 S, auf seinen Tod. 28,02 g. AKS 55; Dav. 863; Kahnt 429; Thun 305.
 Feine Patina, vorzüglich 200,--



5885



5886



5887



- 5885 Friedrich August II., 1836-1854. Konv.-Taler 1836 G. 27,93 g. AKS 95; Dav. 872; Kahnt 443; Thun 317.
R Prachtvolle Patina, fast vorzüglich 500,--
- 5886 Vereinsdoppeltaler 1841 G. 37,10 g. AKS 94; Dav. 874; Kahnt 454; Thun 322.
Seltener Jahrgang. Prachtexemplar. Feine Patina, fast Stempelglanz/Stempelglanz 1.500,--
- 5887 Taler 1847 F. 22,21 g. AKS 99; Dav. 875; Kahnt 448; Thun 325 F.
 Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 300,--



5888



5889



5890



5888 Vereinsdoppeltaler 1854 F. AKS 94; Dav. 874; Kahnt 454; Thun 322. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung PR 65 (34031604).

In dieser Erhaltung von größter Seltenheit. Prachtexemplar. Polierte Platte

3.500,--

5889 Silbermedaille 1854, von C. Ott, Werkstatt A. Neuss, auf seinen Tod. Büste r./Mit Krone, Schwert und Zepter verzierte Kartusche, darin das verschlungene Monogramm FA, zu den Seiten die personifizierte Liebe und der personifizierte Glaube, darüber SEINEM ANDENKEN. 40,84 mm; 22,43 g. Slg. Merseb. 2213 (dort in Bronze).

Hübsche Patina, vorzüglich

250,--

5890 Johann, 1854-1873. Doppelter Vereinstaler 1857 F. Fleißprämie der Bergakademie zu Freiberg. 36,97 g. AKS 157; Dav. 996; Kahnt 476; Thun 341.

RR Nur 100 Exemplare geprägt. Hübsche Patina, winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz

3.000,--



5891



5892



5891 Silbermedaille im Gewicht eines doppelten Vereinstalers 1866, von G. J. Buschnick und A. Stanger, auf das 100jährige Bestehen der Bergakademie Freiberg. Die Brustbilder von Johann und Xaver nebeneinander l./Allegorische Frauengestalt, Sinnbild der Bergakademie und der Wissenschaft, sitzt zwischen zwei Jünglingen, der linke als Bergmann, der rechte als Hüttenmann gekleidet. 41,16 mm; 33,10 g. AKS 158 b; Kahnt 478; Müseler 56.2.3/17; Slg. Merseb. 2515.

R Nur 704 Exemplare geprägt. Vorzüglich +

500,--

5892 Silbermedaille im Gewicht eines doppelten Vereinstalers 1866, von G. J. Buschnick und A. Stanger, auf das 100jährige Bestehen der Bergakademie Freiberg. Die Brustbilder von Johann und Xaver nebeneinander l./Allegorische Frauengestalt, Sinnbild der Bergakademie und der Wissenschaft, sitzt zwischen zwei Jünglingen, der linke als Bergmann, der rechte als Hüttenmann gekleidet. 41,16 mm; 33,28 g. AKS 158 b; Kahnt 478; Müseler 56.2.3/17; Slg. Merseb. 2515.

R Nur 704 Exemplare geprägt. Felder min. berieben, vorzüglich-Stempelglanz

400,--



5893



5894



5895



SACHSEN-WEISSENFELS, HERZOGTUM

- | | | |
|------|--|--------|
| 5893 | August, 1656-1680. Reichstaler 1663, Halle oder Magdeburg, auf die Grundsteinlegung der Schloßkirche von Weissenfels. 28,81 g. Dav. 7658; Schnee 1100; Slg. Merseb. 2313.
<div style="text-align: right; padding-right: 10px;">Feine Tönung, Felder und Rand etwas geglättet, sehr schön</div> | 300,-- |
|------|--|--------|

SACHSEN-COBURG-EISENACH, HERZOGTUM

- 5894 **Johann Ernst, 1633-1638.** Reichstaler 1636, Coburg. Mit kleineren Buchstaben auf der Rückseite und die Umschrift endet mit RAVEN. 29,05 g. Dav. 7437 leicht var.; Kozinowski/Otto/Ruß 338.1 a; Schnee 223 leicht var. **RR** Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 1.000,--

**SACHSEN-WEIMAR, HERZOGTUM, AB 1741 SACHSEN-WEIMAR-EISENACH,
AB 1815 GROSSHERZOGTUM**

- | | | |
|------|--|--------|
| 5895 | Johann Ernst und seine fünf Brüder, 1622-1626. Reichstaler 1622, Saalfeld, auf den Tod seines Bruders Friedrich in der Schlacht bei Fleury. 29,02 g. Dav. 7530; Koppe 224; Schnee 350.
<div style="text-align: right; padding-right: 20px;">Patina, kl. Kratzer, sehr schön-vorzüglich</div> | 500,-- |
|------|--|--------|



5897



5896



5897

- | | | |
|------|---|----------|
| 5896 | Carl Friedrich, 1828-1853. Taler 1841. 22,21 g. AKS 21; Dav. 845; Kahnt 514; Thun 384.
Erstabschlag, von polierten Stempeln, fast Stempelglanz | 1.000,-- |
| 5897 | Silbermedaille 1853, von J. P. Menger, auf die Vermählung seiner Nichte Amalie mit Heinrich, Prinz der Niederlande. Beider Brustbilder nebeneinander 1.//Die zwei gekrönten Wappenschilde von den Niederlanden und Sachsen-Weimar-Eisenach aneinander gelehnt auf Anker und Rosenzweig, darüber Fahne. 47,92 mm; 42,69 g. Forrer S. 22; Slg. Merseb. -. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz | 500,-- |

- 5897 Silbermedaille 1853, von J. P. Menger, auf die Vermählung seiner Nichte Amalie mit Heinrich, Prinz der Niederlande. Beider Brustbilder nebeneinander l.//Die zwei gekrönten Wappenschilde von den Niederlanden und Sachsen-Weimar-Eisenach aneinander gelehnt auf Anker und Rosenzweig, darüber Fahne. 47,92 mm; 42,69 g. Forrer S. 22; Slg. Merseb. -. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 500,--



5898



SACHSEN-GOTHA, HERZOGTUM, AB 1672 SACHSEN-GOTHA-ALTENBURG

- 5898 **Friedrich I. allein**, 1675-1680-1691. Breiter 1 1/2facher Feinsilbertaler nach zinnaischem Fuß o. J. (1683-1688), Gotha. Ohne Wertpunze. 32,46 g. Der Herzog im römischen Gewand steht fast v. v. und schlägt einen Schild an einen Laubbaum, umher Landschaft mit Wald, Wiesen, Hirten und Schafen, unten das Stempelschneiderzeichen IGS (Johann Georg Sorberger, Stempelschneider in Gotha um 1680-1690)//Reich verzierte Schrift in vier Zeilen, unten das Münzmeisterzeichen I • G (liegender Zainhaken) W (Johann Gottfried Wichmannshausen, Münzmeister in Gotha 1683-1690). Dav. 423 a (dort 2facher Taler); Schnee 472; Steguweit 143 leicht var.

Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Hübsche Patina, winz. Randfehler, vorzüglich

3.500,--



5899



5900



5901



SACHSEN-MEININGEN, HERZOGTUM, VON 1735 BIS 1826 SACHSEN-COBURG-MEININGEN

- 5899 **Bernhard Erich Freund**, 1803-1866. Konv.-Taler o. J. (1803), auf den Tod seines Vaters, Herzog Georg, am Weihnachtsfest. 27,87 g. AKS 167; Dav. 2734; Kahnt 503; Thun 374.

R Min. Schrötlingsfehler, vorzüglich

1.500,--

- 5900 Vereinsdoppeltaler 1846. 37,12 g. AKS 181; Dav. 835; Kahnt 508; Thun 376.

Vorzüglich-Stempelglanz

1.000,--

- 5901 Vereinsdoppeltaler 1854. 37,06 g. AKS 182; Dav. 836; Kahnt 509; Thun 377.

Reste von Zaponlack, vorzüglich-Stempelglanz

1.000,--



5902



5903



5904



SACHSEN-SAALFELD, HERZOGTUM, AB 1735 SACHSEN-COBURG-SAALFELD

- 5902 Franz Friedrich Anton, 1800-1806. Konv.-Taler 1805. 27,93 g. Dav. 831; Kahnt 500; Thun 371.
Selten, besonders in dieser Erhaltung. Nur ca. 600 Exemplare geprägt.
Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--
- 5903 Ernst I., 1806-1826. Kronentaler 1825. 29,88 g. Mit Randschrift: EIN KRONHALER. AKS 127; Dav. 833; Kahnt 502; Thun 373.
Von großer Seltenheit. Attraktives Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich 4.000,--

SACHSEN-COBURG UND GOTHA, HERZOGTUM

- 5904 Ernst I., 1826-1844. Kronentaler 1827. 29,29 g. AKS 71; Dav. 817; Kahnt 486; Thun 357.
Vorzüglich + 600,--



5905



5906



5905

- 5905 Konv.-Taler 1829. Mit glattem Rand, zu den Seiten jeweils schräg gerippt. 28,05 g. AKS 72; Dav. 818; Kahnt 488 b var; Thun 359.
R Vorzüglich + 1.500,--
- 5906 Konv.-Taler 1832. 28,13 g. AKS 72; Dav. -; Kahnt 489; Thun 360.
RR Nur 304 Exemplare geprägt. Fast vorzüglich 3.000,--



5908



5907



5909



5907 Taler 1841. 22,19 g. AKS 73; Dav. 820; Kahnt 491; Thun 363.

Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar von polierten Stempeln.

Prachtvolle Patina, fast Stempelglanz

2.000,--

5908 Vereinsdoppeltaler 1843. 37,07 g. AKS 70; Dav. 819; Kahnt 492; Thun 362.

Kl. Randfehler, fast vorzüglich

750,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 308, Osnabrück 2018, Nr. 3138.

5909 Ernst II., 1844-1893. Vereinsdoppeltaler 1854. 37,02 g. AKS 99; Dav. 824; Kahnt 499; Thun 368.

Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz

2.500,--



5910



5911



5910

5910 Silbermedaille 1875, von E. Geerts, auf die Hochzeit seines Sohnes Philipp mit Prinzessin Louise von Belgien, Tochter König Leopolds II. Brustbilder des Ehepaares nebeneinander l./Putto mit den Wappenschilden von Belgien und Sachsen. 65,33 mm; 112,24 g. Slg. Merseb. -.

In Silber äußerst selten. Winz. Bearbeitungsstelle am Rand, vorzüglich

1.500,--

SCHAUMBURG-LIPPE

SCHAUMBURG-LIPPE, GRAFSCHAFT, SEIT 1807 FÜRSTENTUM

5911 Adolf Georg, 1860-1893. Vereinstaler 1865. 18,50 g. AKS 19; Dav. 910; Kahnt 527; Thun 390.

Prachtexemplar. Erstabschlag, fast Stempelglanz/Stempelglanz

400,--



5912

SCHLESWIG-HOLSTEIN

KÖNIGLICH DÄNISCHER ANTEIL

- 5912 Friedrich VI., 1808-1839. Speciestaler 1834, Altona. 28,86 g. Münzmeister Johann Friedrich Freund. Dav. 73 (dort unter Dänemark); Hede 26 D; Lange -. Feine Patina, vorzüglich 300,--



5913

HOLSTEIN-SCHAUENBURG, GRAFSCHAFT

- 5913 Ernst III., 1601-1622. Doppelter Reichstaler o. J., Altona. Dav. 472; Lange 831 a var.; Weinm. 97. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 62 (6066355-003).

Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich Graf Ernst III. wurde 1569 in Bückeburg als jüngster Sohn des Grafen Otto V. und seiner zweiten Gemahlin Ursula Elisabeth geboren. Im Jahr 1589 unternahm er einige Bildungsreisen, u. a. nach Italien und in die Niederlande. Anschließend trat ihm sein Bruder, der regierende Graf Adolf XIII., die Niedergrafschaft Schauenburg 1595 ab. Er vermählte sich 1597 auf der Wilhelmsburg in Schmalkalden mit Hedwig, Tochter des Landgrafen Wilhelm IV. von Hessen-Kassel. Nach dem Tod von Adolf wurde Ernst 1601 regierender Graf beider Grafschaften. Er war ein tüchtiger Mann, der sich der Wissenschaft zuwandte. 1610 errichtete er in Stadthagen ein Gymnasium, das 1619 zur Universität erhoben und 1621 nach Rinteln verlegt wurde. Er machte 1609 Bückeburg zur Stadt und gründete auch dort ein Gymnasium. Emigranten verschiedener Religionsgemeinschaften zog er nach Altona und sicherte ihnen freie Religionsausübung zu. Dieses tat er nicht unbedingt aus Duldsamkeit, sondern wegen der Schutzgelder, die sie zu zahlen hatten. Kaiser Ferdinand II. erhob ihn 1620 zum Reichsfürsten. Graf Ernst III. starb am 17. Januar 1622 und ist in Stadthagen beigesetzt.

10.000,--



5914

- 5914 Breiter Reichstaler o. J., Altona. Dav. 474; Lange 831 c; Weinm. 150. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung AU 58 (42214854). RR Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, fast vorzüglich 7.500,--



5915



1,5:1



5915

SCHWARZBURG

SCHWARZBURG-SONDERSHAUSEN, GRAFSCHAFT, SEIT 1697 FÜRSTENTUM

- 5915 Günther Friedrich Carl II., 1835-1880. Vereinsdoppeltaler 1854. 37,07 g. AKS 37; Dav. 920; Kahnt 542; Thun 399. Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar von polierten Stempeln. Prachtvolle Patina, fast Stempelglanz 2.500,--



1,5:1



5916



1,5:1

STOLBERG

STOLBERG, GEMEINSCHAFTLICH

- 5916 Heinrich XIX., Heinrich XX. und Botho II., 1498-1508. Groschen o. J. (um 1502), Stolberg. 2,87 g. Friedrich 95. Von allergrößter Seltenheit, vermutlich Unikum. Sehr schön 1.500,--



5917



5918



- 5917 Ludwig II., Heinrich XXI., Albrecht Georg, Christof I. und Wolf Ernst, 1572-1573. Reichstaler 1572, Stolberg. Dreifach behelmtes achtfeldiges Wappen mit Rollwerk verziert//Der achtendige Hirsch l. mit erhobenen rechtem Vorderlauf. Dav. 9859 A; Friedrich 257. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 50 (6054638-011). Von allergrößter Seltenheit. Wohl einziges im Handel befindliche Exemplar. Fast vorzüglich 3.000,--

STOLBERG-KÖNIGSTEIN, GRAFSCHAFT

- 5918 Ludwig II., 1535-1574. Taler 1546, Nördlingen, mit Titel Karls V. 28,67 g. Dav. 9866; Friedrich 388 var. Sehr schön-vorzüglich 600,--



5919



5920



WALDECK

GRAFSCHAFT, SEIT 1713 FÜRSTENTUM

- 5919 Friedrich, 1763-1812. Konv.-Taler 1781, Arolsen. 28,08 g. Dav. 2840; Slg. Hennig 174; Slg. Kayser 245.
R Kl. Schrötlingsfehler, attraktives, vorzügliches Exemplar 1.250,--
- 5920 Konv.-Taler 1810. 28,00 g. AKS 1; Dav. 922; Kahnt 543; Thun 401. Sehr schön-vorzüglich 600,--



1,5:1



5921



1,5:1

- 5921 Georg, 1805-1812-1813. 1/24 Taler (Groschen) 1806. 1,63 g. Variante mit G • F • Z • W • R • G • Z • P • in der Vorderseitenumschrift. AKS 12 Anm. Var.; J. 10 var.
Von großer Seltenheit. Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 600,--



5922



5923



5924



- 5922 Konv.-Taler 1811. 27,74 g. AKS 11; Dav. 923; Kahnt 545; Thun 403. R Patina, fast vorzüglich 1.000,--
- 5923 Kronentaler 1813. 28,98 g. Mit Randschrift: * WALDECKISCHER * KRONTHALER *. AKS 14 b leicht var.; Dav. 924; Kahnt 547 g leicht var.; Thun 405 b leicht var.
RR Min. berieben und justiert, fast vorzüglich 1.500,--
- 5924 Georg Heinrich, 1813-1845. Kronentaler 1824. 29,33 g. AKS 18; Dav. 925; Kahnt 548; Thun 406.
Prachtexemplar. Herrliche Patina, min. Schrötlingsfehler, fast Stempelglanz 1.500,--



5925



5926



5927



5925 Vereinsdoppeltaler 1842. 37,08 g. AKS 17; Dav. 926; Kahnt 549; Thun 407.

Vorzüglich

1.000,--



5926 Georg Victor, unter Vormundschaft seiner Mutter Emma, 1845-1852. Vereinsdoppeltaler 1847. 37,07 g. AKS 43; Dav. 927; Kahnt 550; Thun 408.

R Vorzüglich-Stempelglanz

2.500,--

Die Regentin Emma von Anhalt-Bernburg-Schaumburg-Hoym wurde 1802 in Schaumburg geboren und heiratete 1823 den Fürsten Georg II. zu Waldeck und Pyrmont. Die Regentschaft führte sie für ihren Sohn Georg Victor bis zu dessen Volljährigkeit 1852.



5927 Georg Victor, 1852-1893. Vereinsdoppeltaler 1856. 37,06 g. AKS 44; Dav. 928; Kahnt 552; Thun 409.

Vorzüglich

800,--



5928



5929



5930



KÖNIGREICH

WESTPHALEN

5928 Hieronymus Napoleon, 1807-1813. Konv.-Taler 1811 C. Ausbeute. 27,94 g. Großer Kopf. AKS 24; Dav. 934; Kahnt 562; Thun 414.

Feine Patina, vorzüglich

750,--

5929 Gulden 1811 C. Ausbeute. 13,06 g. AKS 26; J. 18.

Winz. Randfehler, fast vorzüglich

300,--

WÜRTTEMBERG

WÜRTTEMBERG, HERZOGTUM, SEIT 1806 KÖNIGREICH

5930 Friedrich Eugen, 1795-1797. Konv.-Taler 1795, Stuttgart, auf das 300jährige Bestehen des Herzogtums Württemberg. 28,03 g. Dav. 2873; Klein/Raff 460.1.

Schöne Patina, min. Kratzer, vorzüglich

1.000,--



- 5931 Friedrich II. (I.), 1797-1806-1816. Konv.-Taler 1798, London. Mit glattem Rand. 29,09 g. Geharnischtes Brustbild l. mit Hermelin und umgelegtem Ordensband//Mit Fürstenhut bedecktes, siebenfeldiges Wappen in einem spatenblattförmigen Schild, umher Jagdordenskette mit Stern. Dav. 2875; Klein/Raff 4 a. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung PF 64 (5959787-010).

Kabinettstück von feinsten Erhaltung. Von polierten Stempeln.

Prachtvolle Patina, Erstabschlag, Stempelglanz

6.000,--

Die Herstellung der Stempel und die Ausprägung bei dem vorliegenden Stück erfolgte in London durch den Stempelschneider Nathaniel Marchant (*1731 Sussex, †1816 London), was sich aus den engen verwandtschaftlichen Beziehungen der württembergischen Herzöge zum englischen Königshaus erklärt.



- 5932 Konv.-Taler 1803. 27,98 g. AKS 18; Dav. 935; Kahnt 566; Thun 415.
Winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich 2.500,--
- 5933 1/2 Konv.-Taler 1805. 13,98 g. AKS 19; Klein/Raff 17.
R Hübsche Patina, min. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich 1.500,--
- 5934 Konv.-Taler 1806. 27,77 g. AKS 40; Dav. 938; Kahnt 569; Thun 418.
Von großer Seltenheit. Fast sehr schön 2.500,--



5935



1,5:1



5935

5935 Konv.-Taler 1809. 28,04 g. AKS 41; Dav. 939; Kahnt 570; Thun 419.

Von großer Seltenheit. Attraktives Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich

5.000,--



5936



5937



5938



5936 Kronentaler 1810. 29,40 g. Mit gedrunenem Kopfbild. AKS 33; Dav. 943; Kahnt 574 b; Thun 423.

Sehr schön-vorzüglich

600,--

5937 Kronentaler 1810. 29,45 g. Mit gedrunenem Kopfbild. AKS 34; Dav. 943; Kahnt 574; Thun 423.

Min. Schrötlingsfehler, winz. Randfehler, vorzüglich

1.000,--

5938 Kronentaler 1810. 29,31 g. Kleiner Kopf. AKS 35; Dav. 943; Kahnt 575; Thun 424.

Fast vorzüglich

800,--



5939



5940



5939 Kronentaler 1811. 29,11 g. Großer Kopf. AKS 36; Dav. 944; Kahnt 576; Thun 425.

RR Kl. Schrötlingsfehler und Kratzer, sehr schön

1.000,--

5940 Kronentaler 1812. 29,32 g. AKS 37; Dav. 945; Kahnt 577; Thun 426.

Feine Patina, vorzüglich

1.000,--



5941



5943



5942



- 5941 **Wilhelm I., 1816-1864. Kronentaler 1817.** 29,43 g. AKS 63; Dav. 946; Kahnt 584; Thun 427.
Leichte Justierspuren auf der Vorderseite, vorzüglich 1.250,--
Exemplar der Auktion Münzhandlung Sonntag 24, Stuttgart 2016, Nr. 1172.
- 5942 **Kronentaler 1818.** 29,31 g. AKS 64; Dav. 948; Kahnt 585; Thun 429.
Winz. Randfehler, vorzüglich + 1.000,--
- 5943 **Gulden 1825.** 12,75 g. AKS 80; J. 53.
Prachtexemplar. Herrliche Patina, min. justiert, fast Stempelglanz 2.000,--



5944



5945



5944

- 5944 **Vereinsdoppeltaler 1846.** Vermählung des Kronprinzen Karl mit Olga, Großfürstin von Rußland. 37,10 g. Mit Randschrift: * VEREINSMÜNZE * VII EINE F • MARK. AKS 122; Dav. 958; Kahnt 591 a; Thun 438.
Erstabschlag, vorzüglich-Stempelglanz 500,--
- 5945 **Karl, 1864-1891. Doppelter Vereinstaler 1871.** Ulmer Münster. Abschlag in Feinsilber; 33,42 g. Ohne Randschrift. AKS 131; Dav. 961; Kahnt 595; Thun 442.
Selten in dieser Erhaltung. Min. Kratzer, polierte Platte 1.000,--



5947



5946



5948



BISTUM

WÜRZBURG

- | | | |
|------|---|--------|
| 5946 | Johann Gottfried von Guttenberg, 1684-1698. 1/4 Reichstaler 1696, Würzburg. 7,03 g. Helmschrott 452.
Kl. Kratzer auf der Vorderseite, min. berieben, sehr schön | 300,-- |
| 5947 | Christoph Franz von Hutten, 1724-1729. Reichstaler 1725, Würzburg. 29,28 g. Dav. 2886;
Helmschrott 597.
Prachtexemplar. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz | 750,-- |
| 5948 | Reichstaler 1725, Würzburg. 28,83 g. Dav. 2886; Helmschrott 597.
Fast sehr schön | 200,-- |



5949



5950



5951



- | | | |
|------|---|--------|
| 5949 | Reichstaler 1726, Würzburg. 29,64 g. Dav. 2886; Helmschrott 598.
Etwas berieben, fast vorzüglich | 500,-- |
| 5950 | Karl Philipp von Greiffenklau-Vollraths, 1749-1754. Groschen 1754, Würzburg, auf seinen Tod.
1,78 g. Helmschrott 688.
Herrliche Patina, winz. Kratzer, vorzüglich | 50,-- |
| 5951 | Adam Friedrich von Seinsheim, 1755-1779. Konv.-Taler 1764, Würzburg. 27,92 g. Variante mit
Rosette am Mantel und der Schwertgriff auf der Rückseite zeigt auf E von FEINE. Dav. 2896;
Helmschrott 744.
Winz. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön + | 200,-- |



5952



5953



5954



- | | | | |
|------|--|-----------------------|--------|
| 5952 | Konv.-Taler 1773, Würzburg. 27,85 g. Dav. 2902; Helmschrott 764. | Sehr schön | 150,-- |
| 5953 | Franz Ludwig von Erthal, 1779-1795. Konv.-Taler 1779, Würzburg. 28,05 g. Dav. 2903; Helmschrott 882.
Winz. Schrötlingsfehler am Rand, min. berieben, vorzüglich | | 400,-- |
| 5954 | Konv.-Taler 1785, Würzburg. 27,92 g. Dav. 2905; Helmschrott 885. | Sehr schön-vorzüglich | 250,-- |



5955



- | | | | |
|------|--|--|--------|
| 5955 | Georg Karl von Fechenbach, 1795-1802. Konv.-Taler 1795, Würzburg. Kontribution. 28,05 g. Dav. 2914; Helmschrott 956. | Kl. Schrötlingsfehler am Rand, fast vorzüglich | 300,-- |
|------|--|--|--------|

MEDAILLEN



5956



EINE GOETZ-MEDAILLE

- | | | | |
|------|--|-------------------------|--------|
| 5956 | Silbermedaille 1915, auf den 100. Todestag des Herzogs Friedrich Wilhelm, jüngster Sohn des Herzogs Karl Wilhelm Ferdinand von Braunschweig-Wolfenbüttel. Uniformiertes Brustbild fast v. v./Roß springt l. Mit Randgravur: BAYER • HAUPTMÜNZAMT • FEINSILBER. 36,20 mm; 19,86 g. Brockmann 548; Kienast 28. | Mattiert, Stempelfrisch | 100,-- |
|------|--|-------------------------|--------|

Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
Erworben 1967 von der Firma Karl-Ludwig Grabow, Berlin.



5957



PERSONENMEDAILLEN

- 5957 **Luther, Martin.** *1483 Eisleben, †1546 Eisleben. Kirchenreformer. Silbergußmedaille 1547, nach Hans Reinhart d. Ä., auf seinen Tod. Brustbild halbl.//Lutherrose. 50,25 mm; 43,25 g. Habich II, 1, 1954; Slg. Opitz 36.

Von großer Seltenheit. Zeitgenössischer Guß. Reste von Vergoldung, kl. Henkelspur, sehr schön

250,--



5958

- 5958 Einseitige Bronzegußmedaille 1908, von H. Schwegerle. Kopf K. H. Heintz l., umher Schrift: OBERLANDESGERICHTSRAT • KARL • EDVARD • HEINTZ • MUENCHEN • ANNO • DOMINI • MDCCCCVIII • 119,61 mm; 268,84 g. Hasselmann zu 64; Heidemann 214.

RR. Nur 33 Exemplare geprägt. Vorzüglich

Karl Eduard Heintz, 1837-1912, Oberlandesgerichtsrat in München.

250,--



5959 1:1,5



5964 1:3

1. WELTKRIEG

- 5959 Eisengußmedaille o. J. (um 1916), von M. Götze, Verlag R. Ball, Berlin, auf die antideutsche Politik Großbritanniens unter Außenminister Edward Grey. Pan hält grinsend eine Maske von Grey//Marianne hält eine Waage mit einer Krone in der einen und einer rauchenden Zigarre in der anderen Waagschale. 69,28 mm; 103,21 g.

Gussfrisch

150,--

EIN MEDAILLENLOT

- 5960 Kl. Sammlung von Medaillen des 15.-20. Jahrhunderts auf verschiedene Anlässe und Personen, darunter auch eine Gemme mit dem Kopf des Sarapis, teilweise in alten Münztütchen. Dazu: Zwei altdeutsche Münzen aus Sachsen. 9 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön-vorzüglich

200,--

MÜNZENLOTS

ALTDEUTSCHLAND

- 5961 Kl. Sammlung von altdeutschen Münzen des 16.-19. Jahrhunderts, u. a. aus Anhalt, Baden, Brandenburg-Preußen, Braunschweig-Lüneburg, Frankfurt, Hamburg, Hildesheim, Nassau, Oldenburg, Regensburg, Reuss, Sachsen, Waldeck, Württemberg und Würzburg. Interessantes Lot mit besseren Stücken und tollen Qualitäten, bitte besichtigen.

Ca. 198 Stück. Unterschiedlich erhalten, sehr schön-Stempelglanz

2.000,--

- 5962 Diverse deutsche und ausländische Münzen und Medaillen des 13.-20. Jahrhunderts, darunter eine kleine Serie hessischer Kleinmünzen sowie ein 5 DM 1958 J. Interessantes Lot, bitte besichtigen.

Ca. 90 Stück. Schön-fast Stempelglanz

400,--

Aus der Sammlung Axel Tesmer.

- 5963 **Mittelalter.** Kl. Sammlung von Pfennigen aus dem süddeutschen Raum, darunter Prägungen aus Langenzenn, Regensburg und Öttingen. 8 Stück. Einige mit Fehlern, meist sehr schön

100,--

EINE BERGISCHE MÜNZWAAGE

- 5964 Johann Wilhelm Forsthoff jr., Solingen, *1771, †19.8.1848. Münzwaage o. J. (vor 1806). Rechteckiger Kasten aus Ahornholz mit zwei gepunzten Messingschließen, Maße: 190 x 118 x 20 mm. Das Meisteretikett füllt das gesamte Deckelinnere aus und trägt in der unteren rechten Ecke den Brandstempel: "JUSTIRT", darüber Lilienkrone. Waage aus Stahl mit Schwanenhalsenden und mit zwei runden Messingwaagschalen an braunen Bändern. 22 viereckige Messinggewichte, von denen 17 mit dem Eichzeichen "bergischer Löwe" gepunzt sind, mit eingeschlagenen Münzbezeichnungen, sowie 2 Ausgleichsgewichte. Über den Gruben Nominalbezeichnungen in roter Farbe. Vorzügliches Exemplar

750,--

Aus der Sammlung eines Ingenieurs.

Johann Wilhelm Forsthoff hat vermutlich bei seinem Vater - mit dem gleichen Vornamen, geb. 1728, gest. 1787 - das Handwerk erlernt. Er war der Neffe des Goldwaagenfertigers Johann Philipp Herberts, Solingen

HABSBURGISCHE ERBLANDE-ÖSTERREICH



5965

RÖMISCH-DEUTSCHES REICH

- 5965 **Karl V., 1519-1558.** Silbergußmedaille 1548, unsigniert, von Hans Bolsterer. Brustbild r. mit Barett, umgelegtem Mantel und der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies//Doppeladler zwischen den Säulen des Herkules im Meer, oben Krone. 48,87 mm; 46,67 g. Bernhart 104 (dieses Exemplar abgebildet); Habich I, 2, 1788; Slg. Lanna -, vgl. 612.

RR Zeitgenössischer Guß. Reste von alter Vergoldung, Henkelspur, sehr schön-vorzüglich

750,--

Mit altem Münztütchen.

Exemplar der Auktion Otto Helbing Nachf. 41, München 1919, Nr. 1915 und der Auktion Otto Helbing Nachf. 60, München 1930, Nr. 270.



5966

- 5966 **Ferdinand I., 1522-1558-1564.** Silbermedaille 1529, von H. Magdeburger, auf die Annäherung der Türken gegen Wien. Brustbild l. mit großem Hut, umgelegtem Mantel und der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies, umher doppelter Schriftkreis//Zweigeteiltes Wappen auf Blumenkreuz, in den Winkeln je ein gekrönter Wappenschild, umher doppelter Schriftkreis. 46,23 mm; 22,20 g. Habich II, 1, 1887; Katz 36; Slg. Löbbecke 425; Slg. Montenuovo 594.

RR Geprägtes Original. Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, min. Glättungsspur über dem Porträt, vorzüglich

4.000,--

Mit altem Münztütchen.

Die Belagerung Wiens dauerte vom 21. September bis zum 15. Oktober 1529, als es Ferdinand gelang, die türkische Belagerung zu beenden. Zu diesem Anlaß wurde das vorliegende prachtvolle Schaustück geprägt, das ein hervorragendes Beispiel der Stempelschneidekunst der Renaissance ist. Die vereinigten Länder Österreich, Ungarn und Böhmen sollten nun zur Vormauer Europas im Kampf gegen die Türken werden. H. Magdeburger wirkte bis 1533 in Annaberg.



5967

- 5967 **Erzherzog Maximilian als Hochmeister des Deutschen Ordens, 1585-1590-1618.** Doppelter Reichstaler 1614, Hall. 57,39 g. Dav. 5854; M./T. 412; Prokisch 59.5.

Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich

1.500,--



5968



5969



5970



- 5968 Ferdinand II., 1592-1618-1637. Reichstaler 1623, Graz. 28,41 g. Dav. 3104; Voglh. 134 IV.
Sehr schön-vorzüglich 500,--
- 5969 Erzherzog Leopold V., 1619-1632. Reichstaler 1624, Ensisheim. 28,38 g. Dav. 3345; Voglh. 174 III.
Winz. Kratzer, vorzüglich 400,--
- 5970 Reichstaler 1626, Hall. 28,90 g. Dav. 3337; M./T. 460 var.; Voglh. 183 I. Vorzüglich 400,--



5972



5971



5972

- 5971 Ferdinand III., 1625-1637-1657. Reichstaler 1657 KvB, Kremnitz. 28,52 g. Dav. 3198; Voglh. 197.
Randfehler, winz. Kratzer, vorzüglich 400,--
- 5972 Leopold I., 1657-1705. Reichstaler 1678 (Jahreszahl im Stempel aus 1678 geändert) IAN, Graz. 28,45 g.
Dav. 3232; Voglh. 220 II.
Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, min. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich 1.000,--



5973



- 5973 Schautaler 1683, von M. Mittermaier, auf die Belagerung und den Entsatz Wiens. Der gekrönte Doppeladler sitzt auf einem Globus, auf dem die Stadt Wien zu sehen ist, l. oben strahlendes Gottesauge, r. unten untergehende Mondsichel//22 Zeilen Schrift. 43,77 mm; 26,77 g. Hirsch 22; Slg. Montenuovo 919; Voglh. 239.

Attraktives Exemplar mit schöner Patina, min. Randfehler, fast vorzüglich

750,--

Bei der vorliegenden Medaille handelt es sich um eine Walzenprägung. Da auch die sonstige Gestaltung der Medaille durchaus einen münzähnlichen Charakter hat, nahm Voglhuber das Stück in sein Werk über die habsburgischen Taler auf. Das strahlende Gottesauge symbolisiert die siegreiche Christenheit, während die untergehende Mondsichel für die geschlagenen Türken steht.



5975



5974



5976



- 5974 Karl VI., 1711-1740. Silbermedaille 1716, von G. W. Vestner, auf die Geburt von Erzherzog Leopold. Brustbild der Kaiserin Elisabeth Christine r./Ein Engel überreicht der Kaiserin ein Kind, darüber eine göttliche Gestalt, im Hintergrund Stadtansicht. 43,81 mm; 29,73 g. Bernheimer 94; Slg. Montenuovo 1449.

Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz

600,--

Erzherzog Leopold wurde am 13. April 1716 als erstes Kind Karls VI. und seiner Gemahlin Elisabeth Christine von Braunschweig-Wolfenbüttel geboren. Er verstarb bereits wenige Monate später am 4. November 1716. Leopold blieb der einzige Sohn Karls VI., daher bestieg Maria Theresia, die Tochter des Kaisers, 1740 als seine Nachfolgerin den Thron.

- 5975 Silbermedaille 1723, von A. Vestner, auf die böhmische Krönung in Prag. Brustbilder des Kaiserpaares nebeneinander r., beide mit Lorbeerkrantz//Bohemia überreicht dem thronenden Paar die Krönungsinsignien. 48,89 mm; 43,68 g. Bernheimer 192; Slg. Julius 1070 (dort in Zinn); Slg. Montenuovo 1582.

R Vorzüglich

750,--

- 5976 Maria Theresia, 1740-1780. Silbermedaille 1767, von A. Widemann, auf ihre Genesung von den Pocken. Brustbild r. mit Witwenschleier//Religio mit Weihrauchkessel kniet nach l. vor Altar. 46,70 mm; 34,90 g. Slg. Montenuovo 1976.

Feine Patina, winz. Kratzer, vorzüglich

500,--



5978



5977



5981



5978

5977 Konv.-Taler 1780 B/SK-PD, Kremnitz. 28,02 g. Dav. 1133; Eypeltauer 304.

Attraktives Exemplar, vorzüglich

300,--

KAISERREICH ÖSTERREICH

5978 Franz I., 1804-1835. Silbermedaille 1810, von J. B. Harnisch und F. Zeichner, auf die Vermählung seiner Tochter, Erzherzogin Marie Louise, mit Napoléon I. am 11. März in Wien. Beider Brustbilder einander gegenüber/Vindobona sitzt nach r. und schreibt VOTA / PVBLI / CA auf einen von Amor gehaltenen Schild, zu den Seiten Fackeln. 48,52 mm; 43,72 g. Slg. Julius 2248; Slg. Montenuovo 2372; Zeitz -. Vorzüglich

500,--

Marie Louise, die älteste Tochter des österreichischen Kaisers Franz I., wurde gegen ihren Wunsch mit Napoléon I. nach dessen Trennung von Josephine vermählt. Am 11. März 1810 fand eine Ferntrauung zwischen der damals 18jährigen Erzherzogin und dem französischen Kaiser statt; aus diesem Anlaß wurde der langjährige Gefährte und enge Vertraute Napoléons, Alexandre Berthier, gesandt, um den französischen Kaiser während der Zeremonie zu vertreten. Die offizielle Hochzeit von Napoléon und Marie Louise fand am 1. April in Paris statt. Nach der Abdankung Napoléons 1814 floh sie zunächst nach Wien. Ihr wurden im Wiener Kongreß die Herzogtümer Parma, Piacenza und Guastalla zugesprochen. Obwohl sie mit Napoléon bis zu dessen Tod 1821 verheiratet blieb, lebte sie in Parma mit dem Grafen Adam Albert von Neipperg bis zu dessen Tod 1829 zusammen. Die Kinder aus dieser Verbindung, die 1821 durch morganatische Eheschließung legitimiert wurde, erhielten den Namen Montenuovo. Im Jahr 1834 heiratete Marie Louise ein drittes Mal, nun Charles-René de Bombelles, Minister in Parma. Im Dezember 1847 starb die Österreicherin, die sich in Parma zu einer echten Landesmutter entwickelt hatte, im Alter von 56 Jahren an einer Brustfellentzündung.



5979



5980



5981



5979

5979 Franz Josef I., 1848-1916. Ku.-15 Centesimi 1852 V, Venedig. 16,57 g. J. 305.

RR Überdurchschnittlich erhalten, sehr schön-vorzüglich

300,--

5980 Lira 1854 M, Mailand. 4,34 g. J. 307.

Vorzüglich

400,--

5981 1/2 Lira 1854 V, Venedig. 2,15 g. J. 306.

Kl. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz

400,--



5983



5982



5983

5982 1/2 Konv.-Taler (Gulden) 1855 A, Wien. 12,97 g. J. 295.

R Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich +

1.000,--

5983 Silbermedaille 1890, von A. Scharff, auf die Hochzeit seiner Tochter Erzherzogin Marie Valerie von Österreich (1868-1924) mit Franz Salvator von Österreich-Toskana (1866-1939). Brustbilder des Brautpaares nebeneinander l./Amor, Hymen und Fortune bekränzen die Wappenschilder von Habsburg-Lothringen und der Toskana. 43,58 mm; 39,61 g. Hauser 408.

Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz

250,--



5984



5984 Silbermedaille 1894, von N. Bachrach. Prämie des Vereins zur Verbreitung landwirtschaftlicher Kenntnisse zur internationalen Ausstellung in Wien. Brustbild des Thronfolgers Erzherzog Franz Ferdinand halbr. in Uniform//Personifikationen der Landwirtschaft verteilen Gaben an eine Familie, einen Kranken und an einen Soldaten. Mit zwei Randpunzen. 65,24 mm; 125,11 g. Hauser 3022; Slg. Brettauer 4370.

R Vorzüglich

1.000,--

Erzherzog und Thronfolger Franz Ferdinand, Erzherzog von Österreich-Este wurde am 18.12.1863 in Graz geboren. Zusammen mit seiner Gemahlin Sophie, Gräfin Chotek, Herzogin von Hohenberg, wurde er am 28.6.1914 in Sarajevo ermordet. Dieses Ereignis wird als Auslöser für den Beginn des Ersten Weltkrieges angesehen.



5985



5986



DAS ERZBISTUM SALZBURG

5985 Johann Ernst von Thun und Hohenstein, 1687-1709. Reichstaler 1698 (Jahreszahl im Stempel aus 1697 geändert). 28,91 g. Dav. 3510; Zöttl 2170.

Hübsche Patina, vorzüglich

200,--

5986 Hieronymus von Colloredo, 1772-1803. Konv.-Taler 1777. 27,97 g. Dav. 1263; Zöttl 3213.

Etwas berieben, vorzüglich

150,--

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN



1,5:1



5987



1,5:1

BALTIKUM

KURLAND

- 5987 Friedrich Kettler, 1587-1642. 3-Gröschler 1597, Mitau. 2,19 g. Haljak 1664; Iger KuF.97.1 d (R3); Kopicki 4036 (R4). RR Fast vorzüglich

400,--



5988



BELGIEN

KÖNIGREICH BELGIEN

- 5988 Leopold II., 1865-1909. Silbermedaille 1902, von J. Jourdain, auf den Tod der Königin Marie Henriette. Brustbild der Königin l./Verschleierte Frau sitzt auf einem Grabmal, im Hintergrund Landschaft. Mattiert. Fast prägefrisch

400,--



1,5:1



5989



1,5:1

DÄNEMARK

KÖNIGREICH

- 5989 Harald Blauzahn, 936-987. Halbrakteat, Haithabu (Hedeby). Nachahmung der Münzen Karls des Großen aus Dorestad. 0,44 g. Ornamental aufgelöste CAROLVS- und DORESTAD-Legenden auf Vorder- und Rückseite. Hauberg 1 var. RR Hübsche Patina, min. gewellt, vorzüglich
Zu den Prägungen dieses bedeutenden frühmittelalterlichen Handelsplatzes vgl. Jankuhn, H.: Haithabu. Ein Handelsplatz der Wikingerzeit, Neumünster 1956, S. 182-201 und Malmer, B.: Nordiska mint före år 1000, Lund 1966.

750,--



1,5:1



5990



1,5:1



- 5990 Halbbrakteat, Haithabu (Hedeby). 0,36 g. Kreuz mit Kreuzen an den Enden der Arme//Doppelte Wellenlinie, oben ein Kugelkreuz, links 3 Kugeln und rechts Bogen. Hauberg 2 var.

Von großer Seltenheit. Hübsche Patina, min. gewellt, vorzüglich

1.000,--



1,5:1



5991



1,5:1



- 5991 Halbbrakteat, Haithabu (Hedeby). 0,36 g. Kreuz, dessen Arme jeweils wieder in einem Kreuz enden//Doppellinienbogen, dazwischen Ringel, zu den Seiten je ein Keil, unten und oben je ein Kugelkreuz. Hauberg 6 var.

Von großer Seltenheit. Hübsche Patina, vorzüglich

1.000,--



5993



5992



5993

- 5992 Christian VI., 1730-1746. Silbermedaille 1743, von M. G. Arbien, auf die Vermählung seines Sohnes Prinz Friedrich (später König Friedrich V.) mit Louise, Tochter Georgs II. von Braunschweig-Calenberg-Hannover, König von Großbritannien, am 11. Dezember. Geharnischtes Brustbild Friedrichs r. mit umgelegtem Mantel und mit Elefantenorden//Brustbild Louises l. mit umgelegtem Mantel. 44,16 mm; 41,47 g. Brockmann 986; Coll. Northumberland 167; Galster 425. Vorzüglich-Stempelglanz

500,--

Louise wurde am 18. Dezember 1724 in London geboren. Sie vermählte sich mit Kronprinz Friedrich V. 1743 in Christiansborg und starb dort am 19. Dezember 1751, sie ist im Dom von Roskilde beigesetzt.

FRANKREICH

KÖNIGREICH

- 5993 Henri IV, 1589-1610. Tragbare, vergoldete Silbergußmedaille 1603, von G. Dupré, auf Henri IV, seine Gemahlin Maria von Medici und seinen Sohn Louis, Dauphin von Frankreich, später Louis XIII. Brustbilder des Königspaares nebeneinander r./Henri IV als Mars und Maria als Pallas reichen einander die Hände, darunter steht der junge Dauphin Louis, der den rechten Fuß auf einen am Boden liegenden Delfin setzt und sich den Helm seines Vaters über den Kopf hält; von oben stürzt ein Adler mit einer Krone im Schnabel auf ihn herab. 65,75 mm; 87,37 g. Jones II, 15.

RR Mit Trageöse. Kl. Bearbeitungsspuren, sehr schön-vorzüglich

1.000,--

Erworben im Mai 2007 bei der Firma Agenor Numismatique SA.

Eine seltene Medaille von Cambrai finden Sie unter der Nr. 6065.



5994



5995



5996



- 5994 **Consulat, 1799-1804.** Silbermedaille AN VIII/1800, von E. J. Dubois, auf die Überquerung des großen St. Bernhard-Passes und die Schlacht bei Marengo. Victoria mit Palmzweig auf einer von zwei Pferden gezogenen Kanone r.//Schlüsselbund mit elf Schlüsseln zwischen zwei Palmzweigen. 41,00 mm; 38,29 g. Bramsen 37; Slg. Julius 791; Zeitz 12 (dort in Bronze).

RR Originalprägung. Winz. Randfehler, vorzüglich

500,--

- 5995 **Napoléon I, 1804-1814, 1815.** Silbermedaille 1807, von B. Andrieu und R. Gayard, auf die Fertigstellung der erweiterten Straße von Nizza nach Rom. Büste r. mit Lorbeerkranz//Die Göttin Vibilia (die Verirrte wieder auf den Rechten Weg bringt) lagert nach l. an einer felsigen Uferstraße, den linken Arm auf ein Wagenrad gelehnt. 40,59 mm; 39,08 g. Slg. Julius 1845; Zeitz 94 (dort in Bronze).

RR Originalprägung. Kl. Kratzer, vorzüglich

600,--

- 5996 **Bronzemedaille o. J. (1815), von T. Webb und G. Mills, auf seine Verbannung auf St. Helena.** Uniformiertes Brustbild r.//Geflügelter Genius überreicht Napoléon, der vor ihm nach r. sitzt, eine Schreibfeder, oben Fama mit Trompete, im Hintergrund Schiff auf dem Meer. 41,07 mm; 37,86 g. Slg. Julius 3453; Zeitz -.

RR Originalprägung. Kl. Fleck, winz. Kratzer, vorzüglich

600,--



5997



1,5:1



5997

- 5997 **Louis Philippe, 1830-1848.** Silbermedaille 1835, von Barre, auf die Eröffnung der Eisenbahnlinie von Paris nach St. Germain. Lokomotive r., darüber fliegender Adler//Die Personifikationen von Industrie und Wissenschaft stehen v. v. auf Landkarte und halten gemeinsam eine Fackel. 45,76 mm; 50,13 g.

Selten, besonders in dieser Erhaltung. Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz

1.250,--



5998



5999



5998

- 5998 Napoléon III, 1852-1870. Silbermedaille 1855, von A. Barre, auf die Weltausstellung in Paris. Kopf r./Gekröntes Wappen auf Wappenmantel, umgeben von den 20 Wappenschilden der ausstellenden Nationen. Mit Randpunze: (Hand) ARGENT. 59,74 mm; 126,82 g. Augustin 50; Page-Divo/Divo 234.

Prachtexemplar. Herrliche Patina, fast Stempelglanz

500,--

Exemplar der Auktin Jean Elsen 96, Brüssel 2008, Nr. 1900.

- 5999 Silbermedaille 1868, von Herluison, auf den Besuch des Königspaares beim Landwirtschaftswettbewerb in Orléans. Brustbilder des Königspaares nebeneinander r./13 Zeilen Schrift. 40,57 mm; 27,67 g.

Prachtexemplar. Herrliche Patina, fast Stempelglanz

200,--



6000



6001



6000

DIE STADT PARIS

- 6000 Vergoldete Silberplakette 1900, von F. Vernon, auf die Pariser Weltausstellung. Victoria mit Lorbeerzweigen schwebt über Stadtansicht von Paris//Athlet mit Lorbeerzweig steht in antikem Stadion. Mit Randpunze: (Füllhorn) ARGENT. 59,66 x 41,83 mm; 56,69 g. Augustin 578. RR Vorzüglich

750,--

FRANKREICH/ELSASS

MURBACH UND LÜDERS, ABTEI

- 6001 Leopold Wilhelm von Österreich, 1626-1662. Reichstaler o. J. (um 1626), Ensisheim, mit Titel Ferdinands II. 28,43 g. Dav. 5618; Divo 105. RR Hübsche Patina, sehr schön

1.000,--



6002

**KORFU****GRIECHENLAND**

- 6002 **Venezianische Verwaltung, 1710-1721.** Silbermedaille 1716, von P. H. Müller, auf die Verteidigung von Korfu (Kerkyra) vom 25. Juli bis 20. August unter der Führung von Matthias Johann Reichsgraf von der Schulenburg. Geharnischtes Brustbild Schulenburgs l. mit umgelegtem Mantel//Plan von Kerkyra mit Belagerungsbatterien und deren Schußrichtungen. 48,86 mm; 43,04 g. Forster 800; Slg. Erlanger 2707 (dort in Bronze); Slg. Horsky -; Slg. Julius 1273 (dort in Zinn); Slg. Montenuovo -; Voltolina 1388.

In Silber von großer Seltenheit. Kl. Randfehler, sehr schön

800,--

Matthias Johann Reichsgraf von der Schulenburg, geb. 8. August 1661 in Emden, gest. 14. März 1747 in Verona, trat nach bereits langjähriger Offizierslaufbahn als Feldmarschall in die Dienste der Republik Venedig ein. Vom 25. Juli bis 20. August 1716 verteidigte er die Insel Kerkyra gegen die Türken.



2:1



6003



2:1

GROSSBRITANNIEN / IRLAND**ENGLAND, AB 1707 GROSSBRITANNIEN, AB 1801 VEREINIGTES KÖNIGREICH**

- 6003 **Edward the Martyr, 975-978.** Penny, Stamford. 1,26 g. Small cross type. Münzmeister AZMAN (Æscman). Brustbild l.//Kleines Kreuz. North 763; Seaby 1142.

Von großer Seltenheit. Min. gewellt, sonst vorzüglich

4.000,--

Eduard der Märtyrer wurde schon im Jahr 978 ermordet, nachdem er 975 zum König von England erhoben wurde. Aufgrund seiner kurzen Regentschaft sind seine Münzen äußerst selten, es wurde nur ein einziger Münztyp geprägt.



1,5:1



6004



1,5:1

- 6004 **Aethelred II, 978-1016.** Penny, um 979-985, Canterbury. 1,44 g. First hand type. Münzmeister BOIA (Boga). Brustbild r.//Eine Hand kommt aus Himmelsbogen, zu den Seiten Alpha und Omega. North 766; Seaby 1144.

R Attraktives Exemplar, kl. Kratzer, fast vorzüglich

300,--



- 6005 Penny, um 979-985, Lincoln. 1,32 g. First hand type. Münzmeister GRIND (Grind). Brustbild r.//Eine Hand kommt aus Himmelsbogen, zu den Seiten Alpha und Omega. North 766; Seaby 1144.
R Sehr schön-vorzüglich 250,--
- 6006 Penny, um 979-985, York. 1,40 g. First hand type. Münzmeister VLF (Ulf). Brustbild r.//Eine Hand kommt aus Himmelsbogen, zu den Seiten Alpha und Omega. North 766; Seaby 1144.
R Schrötlingsriss, kl. Kratzer sonst fast vorzüglich 200,--



6007



- 6007 Charles I, 1625-1649. Silbermedaille 1641, von J. Blum, auf die Vermählung seiner Tochter Maria mit Wilhelm II. von Nassau-Diez-Oranien, Statthalter der Niederlande. Das Brautpaar reicht sich die Hände, oben Taube in Strahlen, zu den Seiten zwei Putten in Wolken, die Kränze über die Köpfe des Paares halten, im Hintergrund Reiter, Kutsche, Palast und Burg auf Hügel//Wilhelm als antiker Krieger steht nach r., zu seinen Füßen Bellona, mit der Rechten überreicht er der antik gekleideten Maria einen Olivenzweig, dazwischen steht der Genius von Holland mit Pfeilbündel, umher Waffen, im Hintergrund Viktoria und Abundantia. 72,62 mm; 86,81 g. Eimer 137; Jungk 8; v. Loon II, S. 258, 1.
Kabinettstück. Prachtvolle Patina, fast Stempelglanz 2.500,--



6008



6009



- 6008 George III, 1760-1820. Crown 1818 (58. Regierungsjahr), London. Mit Randschrift. 28,28 g. Dav. 103; Seaby 3787.
Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz (Prooflike) 750,--
- 6009 George VI, 1936-1952. Silbermedaille 1937, unsigniert, auf seine Krönung. Brustbild l. in Krönungsornat mit umgelegter Ordenskette//Krone und zwei Zepter auf englischer Rose. 34,97 mm; 17,55 g. Eimer -.
Hübsche Patina, vorzüglich 500,--



6010

**IRLAND**

- 6010 Victoria, 1837-1901. Silbermedaille 1880 (graviert), von Woodhouse. Preismedaille des Trinity Colleges, Dublin. Brustbild von Elizabeth I. halbl./Wappen des Colleges. 51,82 mm; 62,36 g.
Prachtexemplar. In Originaletui. Herrliche Patina, Stempelglanz

500,--



6011

**ITALIEN****CISALPINE REPUBLIK**

- 6011 Silbermedaille ANNO VIII/1800, von C. Lavy, Rückseitendarstellung nach dem Vorbild des Malers A. Appiani, auf die Wiederherstellung der Cisalpinen Republik. Kopf Napoléons I. l./Nackter Herkules hilft der am Boden liegenden Italia auf, im Hintergrund Viktoria mit Schrifttafel. 52,38 mm; 73,27 g. Slg. Julius 802; Zeitz -.

R Originalprägung. Kl. Kratzer, vorzüglich

500,--

Napoléon Bonapartes Siege vereinfachten Italiens politische Landkarte durch die Schaffung größerer, konstitutionell fortschrittlicher Staaten wie der Cisalpinen Republik, die 1797 durch die Zusammenfassung der Lombardei, Modena, Emilia und Romagna entstand. Nachdem die Franzosen 1799 durch russische und österreichische Truppen vertrieben wurden, kam es zum Zusammenbruch der Republiken. Erst durch den Sieg Napoléon Bonapartes bei Marengo am 14. Juni 1800 wurde Oberitalien zurückerobert und die Cisalpine Republik wiederhergestellt.



6012

**KIRCHENSTAAT/VATIKAN**

- 6012 Julius II., 1503-1513. Bronzeußmedaille o. J. (spätere Anfertigung, vermutlich des 19. Jahrhunderts), unsigniert, auf den Friedensschluss zwischen den Familien Orsini und Colonna. Brustbild r. in geistlichem Ornat/Pax und Abundantia reichen sich die Hand. 33,07 mm; 20,74 g. Armand II, S. 112, 19.
Sehr schöner Guß, vermutlich des 19. Jahrhunderts

150,--



6014



6013



6014

- 6013 **Clemens VII., 1523-1534.** Silbermedaille o. J. (spätere Prägung, vermutlich des 18. Jahrhunderts), unsigniert, gefertigt nach einer Vorlage von G. B. da Castelbolognese, auf die Wiedereinsetzung der Medici in Florenz 1527. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Joseph als Kanzler des Pharaos sitzt nach l. vor einer Säule, an deren Sockel das Wappen der Medici zu sehen ist, und gibt sich seinen Brüdern zu erkennen. 35,13 mm; 20,31 g. Modesti 273 (dort in Bronze).

R Stempelfehler auf der Rückseite, fast vorzüglich

250,--

- 6014 **Paul III., 1534-1549.** Bronzegußmedaille o. J., unsigniert, von A. Cesati, auf Dido, Königin von Karthago. Büste Didos r. mit Lorbeerkrantz und umgelegtem Mantel//Stadtansicht von Karthago, im Vordergrund Hafen mit Galeeren. 40,35 mm; 19,20 g. Armand -; Börner -; Kress Coll. 368 (dort mit anderem Gewicht).

Späterer Guß. Fast sehr schön

250,--

Alessandro Cesati genannt Greco († um 1570 bei Parma), auch Alessandro Cesari, war ein italienischer Gemmenschneider und Medailleur. Er stammte aus einer mailändischen Familie und wirkte um und nach 1550 vor allem in Rom.



6015



6016



6017



- 6015 **Julius III., 1550-1555.** Vergoldete Bronzemedaille A III (1552/1553, spätere Prägung des 19. Jahrhunderts), unsigniert, gefertigt nach einer Vorlage von A. Cesati, auf seine Weisheit. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Prudentia greift der nach l. schreitenden Fortuna ins Haar, r. Schlange. 35,47 mm; 24,34 g. Modesti 419 (dort in Silber).

Vergoldet. Sehr schön

75,--

- 6016 Silbermedaille A V (1555) (spätere Prägung des 19. Jahrhunderts), unsigniert, gefertigt nach einer Vorlage von G. da Cavino, auf die Neuetafelung der katholischen Religion in England. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Der Papst mit Gefolge reicht personifizierter, knieender England die Hand. 48,10 mm; 49,62 g. Modesti 437.

Vorzüglich-Stempelglanz

500,--

- 6017 **Pius V., 1566-1572.** Bronzegußmedaille o. J. (vermutlich 18. Jahrhundert), unsigniert, auf die Seeschlacht von Lepanto. Brustbild l. mit Tiara mit umgelegtem Mantel//Seeschlacht. 40,47 mm; 28,68 g. Modesti 667.

R Schrötlingsriß, sehr schöner Guß

150,--



6018



6019



6020



- 6018 **Gregor XIII., 1572-1585.** Bronzemedaille 1582 (spätere Prägung, vermutlich des 18./19. Jahrhunderts), gefertigt nach einer Vorlage von L. Fragni (genannt Lorenzo Parmense), auf die Reform des Julianischen Kalenders. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Widderkopf v. v. mit Girlande behangen, darüber Stern, umher Drachenring. 38,51 mm; 27,00 g. Modesti 787 (dort in Silber). Vorzüglich 150,--
- 6019 **Sixtus V., 1585-1590.** Bronzemedaille AN V/1589, von N. de Bonis, auf die Erbauung der Pons felix über den Tiber bei Civita Castellana. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Ansicht der Brücke. 43,92 mm; 34,07 g. Modesti 869 (R3). Von großer Seltenheit. Sehr schön + 250,--
- 6020 Bronzemedaille AN VI (1590, spätere Prägung, vermutlich des 18./19. Jahrhunderts), gefertigt nach einer Vorlage von N. de Bonis und der Werkstatt Hamerani, auf die Restaurierung des Dioskuren-Denkmal auf der Piazza del Quirinale in Rom. Brustbild l. in geistlichem Ornat//Ansicht des Denkmals mit dem Brunnen. 36,84 mm; 18,27 g. Modesti 874 (RR). R Kl. Henkelspur, min. Schrötlingsfehler, vorzüglich 100,--



6021



6022



6021

- 6021 **Clemens VIII., 1592-1605.** Bronzemedaille A XII/1600 (vermutlich spätere Prägung des 19. Jahrhunderts), G. Rancetti, auf die Verkündung des Neuen Jahres. Brustbild l. in Ornat//Der Papst thront zwischen zwei Kardinälen und verkündet das Jubiläumsjahr, davor ein Priester und zwei Trompeter. 41,05 mm; 28,05 g. Muntoni 989 (RR). R Kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 150,--
- 6022 **Alexander VII., 1655-1667.** Testone o. J., Rom. 9,57 g. Muntoni 9. Fast vorzüglich 250,--



6023

- 6023 Einseitige Bronzegußmedaille A VII/1661, unsigniert, vermutlich von G. F. Travani, auf Alexander VII. Brustbild mit Tiara l. in geistlichem Ornat. 102,73 mm; 155,26 g. Miselli 588.

Zeitgenössischer Guß. Vorzüglich

400,--



6024



6025



6024

- 6024 Bronzegußmedaille A VIII/1662, unsigniert, auf den Bau der Kirchen S. Maria di Monte Santo und S. Maria di Miracoli auf der Piazza del Popolo. Brustbild l. mit Tiara//Blick von der Porta del Popolo auf die beiden Kirchen, im Vordergrund Obelisk. 64,48 mm; 73,29 g. Börner 1153 var.

Attraktiver, fast vorzüglicher Originalguß

500,--

- 6025 Bronzemedaille AN XI/1665, von G. Morone, auf die Heiligsprechung von Francesco di Sales. Brustbild l. in geistlichem Ornat//Innenansicht des Petersdoms, darin thront der Papst v. v., umgeben von den Kardinälen, oben die Taube des Heiligen Geistes in Strahlen. 42,45 mm; 32,26 g. Bartolotti 665 b; Miselli 627.

RR Vorzüglich

250,--



6027



6026



6027

- 6026 **Clemens X., 1670-1676.** Silbermedaille A III/1672, von G. Hamerani, auf seine Wohltätigkeit. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Alter Mann sitzt angekettet nach r. im Gefängnis, vor ihm steht seine Tochter und gibt ihm die Brust. 34,46 mm; 20,05 g. Miselli 34.

Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, vorzüglich

300,--

- 6027 Silbermedaille AN V/1675, von G. Hamerani, auf die Schließung der Heiligen Pforte. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Die Zeremonie der Schließung der Heiligen Pforte. 41,53 mm; 33,65 g. Miselli 70.

RR Min. Stiftdloch im Rand, vorzüglich-Stempelglanz

500,--



6029



6028



6029

- 6028 **Innocenz XI., 1676-1689.** Testone A II (1677/1678), Rom. 9,53 g. Muntoni 58.

Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, vorzüglich-Stempelglanz

500,--

- 6029 Piastra A III (1678/1679), Rom. 31,74 g. Dav. 4089; Muntoni 43.

Berieben, sehr schön

500,--



6030



6031



- 6030 **Alexander VIII., 1689-1691.** Testone A I/1690, Rom. 9,15 g. Muntoni 16.

Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich

800,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 246, Osnabrück 2014, Nr. 2734.

- 6031 **Innocenz XII., 1691-1700.** 1/2 Piastra A II/1692, Rom. 16,02 g. Muntoni 35. Feine Patina, vorzüglich

1.000,--



6033

6032 Testone AN III/1693, Rom. 9,12 g. Muntoni 45 a.



6032



6033

6033 Piastra AN VIII/1698, Rom. 31,93 g. Dav. 4107; Muntoni 19.

Selten in dieser Erhaltung. Vorzüglich-Stempelglanz

400,--

R Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich

750,--



6035

6034 Giulio A IX/1700, Rom. Muntoni 52. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 55 (3745801-011).

Fast vorzüglich

150,--



6034



6035

6035 Silbermedaille 1700, von G. Hamerani, auf die Öffnung der Heiligen Pforte des Petersdoms am Heiligabend 1699. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Die Zeremonie der Öffnung der Heiligen Pforte. 39,78 mm; 31,72 g. Miselli 338.

R Min. Randfehler, zaponiert, sehr schön-vorzüglich

250,--



6036



6037



6038



6036 Clemens XI., 1700-1721. Testone AN I/1700, Rom. 9,13 g. Muntoni 63. Hübsche Patina, vorzüglich

400,--

6037 Piastra A II/1702, Rom, auf die Restauration der Basilica der römischen Kirche Santa Maria in Trastevere. 32,06 g. Dav. 1429 (dort als Scudo bezeichnet); Muntoni 33. Etwas berieben, fast vorzüglich

750,--

6038 1/2 Piastra A V/1705, Rom. 15,92 g. Stadtansicht von Urbino. Muntoni 52.

RR Feine Tönung, fast vorzüglich

1.500,--



6040



6039



6040

6039 Testone AN VIII (1707/1708), Rom. 9,10 g. Muntoni 60.

Sehr schön-vorzüglich

300,--

6040 1/2 Piastra AN XI (1710/1711), Rom. Ansicht des Pantheons. 15,92 g. Muntoni 53.

Sehr selten in dieser Erhaltung. Feine Patina, vorzüglich 2.000,--



6041



6042



6041

6041 Piastra A XV (1714/1715), Rom. 31,91 g. Dav. 1448; Muntoni 49.

Selten in dieser Erhaltung. Attraktives Exemplar, min. Randfehler, vorzüglich

1.500,--

6042 Benedikt XIII., 1724-1730. Silbermedaille AN III/1726, von E. Hamerani, auf die vom Papst durchgeführten Weihen während des Heiligen Jahres. Brustbild l. in geistlichem Ornat//Jakob kniet nach l. und gießt Öl aus einem Krug auf einen Stein, im Hintergrund Landschaft, l. Engel auf Himmelsleiter in Wolken. 34,02 mm; 19,48 g. Bartolotti 726; Miselli 213.

RR Schöne Patina, vorzüglich-Stempelglanz

300,--



6044



6043



6045



6043 Clemens XIII., 1758-1769. Giulio A III/1760, Rom. Muntoni 21. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 55 (5778222-024).

Fast vorzüglich

100,--

6044 1. Römische Republik, 1798-1799. Scudo o. J., Rom. 25,10 g. Dav. 1485; Muntoni -; Pagani 3 (R2).

RR Winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz

1.500,--

6045 Pius VII., 1800-1823. Silbermedaille AN XIII (französisch)/1804, von J. P. Droz und L. Jaley, auf seinen Besuch in Paris. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Ansicht der Kirche Notre Dame. 41,07 mm; 31,77 g. Slg. Julius 1287; Spink 2023.

R Herrliche Patina, min. Randfehler und Kratzer, vorzüglich

300,--



6046



6047



6048



- 6046 Silbermedaille 1815, von G. Pasinati, auf die Rückgabe mehrerer Provinzen an den Kirchenstaat. Brustbild r. im geistlichen Ornat//Tronende Ecclesia empfängt von weiblicher Gestalt Pergament mit den Namen der Provinzen. 40,40 mm; 32,99 g. Bertuzzi 116; Patrignani 81.

RR Hübsche Patina, vorzüglich

250,--

- 6047 Leo XII., 1823-1829. Silbermedaille AN III (1825/1826), von G. Cerbara, auf seinen Besuch im Hospital di Santo Spirito. Brustbild l. in geistlichem Ornat//Der Papst in Begleitung von Ärzten und der Polizei besucht einen Krankensaal und segnet einen Kranken, der eine brennende Kerze hält. 42,66 mm; 32,25 g. Rinaldi 21; Slg. Brettauer 2974. Feine Tönung, min. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz

300,--

- 6048 Pius IX., 1846-1878. Silbermedaille AN XI/1854, von I. Bianchi, auf die Verkündigung des Dogmas der Unbefleckten Empfängnis. Brustbild l. in geistlichem Ornat//Verkündigungsszene vor den versammelten Kardinälen, darüber auf einer Wolke Mutter Gottes mit Chor der Engel. 43,45 mm; 37,93 g. Bartolotti 856. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz

150,--



6050



6049



6050

MAILAND

- 6049 Gian Galeazzo Maria Sforza und Ludovico Maria Sforza, 1480-1494. Testone o. J. 9,59 g. Crippa 4. Sehr attraktives Exemplar mit hübscher Patina, fast vorzüglich

1.000,--

NEAPEL

- 6050 Stadt. Silbermedaille 1806, von B. Andrieu und N. G. A. Brenet, auf die Eroberung von Neapel durch Frankreich. Kopf Napoléons I. r. mit Lorbeerkranz//Stier mit bärtigem Männerkopf schreitet r., über ihm schwebt Viktoria mit Lorbeerkranz, unten kleine Büste des Gottes Vulkan r. 40,51 mm; 35,03 g. Slg. Julius 1556; Zeitz 68 (dort in Bronze). Originalprägung. Herrliche Patina, vorzüglich

600,--

Die Rückseite der vorliegenden Medaille imitiert die antiken Münzen Neapels, die ebenfalls den androkephalen Stier mit der ihn bekränzenden Viktoria abbilden. Hinzugefügt wurde der Kopf Vulkans, der nicht auf den antiken Exemplaren zu finden ist.



6051

PARMA

- 6051 Maria Louisa, 1815-1847. 5 Lire 1815, Mailand. 25,00 g. Dav. 204; Pagani 5.
Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--



1,5:1



6052



1,5:1

**PISA**

- 6052 Republik, 1150-1312. 1/2 Grosso ("Grosso minore") o. J. 1,94 g. Adler, den Kopf nach l. gewandt//
Madonna mit Kind thront v. v. Biaggi 1936. RR Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 250,--



6053

**RIMINI**

- 6053 Sigismundus Pandolfus Malatesta, 1432-1468. Bronzegußmedaille 1446, Werkstatt Matteo de' Pasti, auf das Kastell in Rimini. * SIGISMONDVS • PANDVLFVS • DE • MALATESTIS • S • RO • ECLESIE • C • GENERALIS Brustbild l.// * CASTELLVM • SISMONDVM • ARIMINENSE • M • CCCC • XLVI Ansicht des Kastells. 83,14 mm; 234,06 g. Armand I, S. 19, 7/8; Börner 60; Kress Coll. 60; Scher vgl. 14. RR Attraktiver Originalguß. Vorzüglich 10.000,--
Exemplar der Auktion Leu 74, Zürich 1998, Nr. 722.

Mit Expertise von Bernhard Schulte, Basel, vom 3. August 2000 mit folgender Bemerkung: "Innen- und Aussenmasse, die Schärfe des Gusses und die grobe Randbehandlung sprechen schon allein für ein eindeutiges Original. Die spezielle Fundpatina macht es zusätzlich noch sehr wahrscheinlich, dass dieses Exemplar aus einem der beiden Depotfunde von Rimini stammt, die kurz nach dem zweiten Weltkrieg gefunden wurden." Vgl. auch das in der Auktion Numismatica Ars Classica 53, Mailand 2009, Nr. 517 versteigerte Stück.



1,5:1

6054

6054

SIZILIEN

- 6054 Ferdinand III., 1759-1816. Oncia (30 Tari) 1791, Palermo. 68,03 g. Dav. 1420; Müseler 63/4; Preussag Collection, Part II, Auktion London Coin Galleries/Künker 2, London 2016, Nr. 1664; Varesi 597 (R2).

R Sehr schön

1.500,--



6055

6056

6056

SUBALPINE REPUBLIK

- 6055 5 Francs AN 10 (1801), Turin. 24,97 g. Dav. 197; Pagani 6.

Feine Patina, fast vorzüglich

200,--

TOSCANA

- 6056 Cosimo II. Medici, 1608-1621. Tallero 1620, Florenz, für Pisa. 28,70 g. Dav. 4195; Montagano 448/11. Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich

400,--



6057



VENEDIG

- 6057 **Marc Antonio Giustinian, 1684-1688.** Ovales Silbermedaillon 1687, unsigniert, von G. Hautsch, Nürnberg, auf die Siege über die Türken auf der Morea. Der nach r. thronende Doge, umgeben von seinem Gefolge, nimmt von den vor ihm knienden Brüdern Mustafa und Hassan Pascha ihre Unterwerfung entgegen//Aufrecht stehender, geflügelter Löwe nach l. mit Schwert und Delfin. Mit Randschrift: * SERENISSIMI LEONIS ALATI / SOLO SALOQUE TURCARUM VICTORIS / TRIUMPHALE FLORILEGIUM • 1687 *. 72,03 x 57,15 mm; 116,09 g. Slg. Julius 323; Voltolina 1054.

RR Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, winz. Randfehler, vorzüglich

6.000,--

Die griechische Halbinsel Morea - in der Antike und heute als Peloponnes bekannt - wurde 1460 von Sultan Muhammad II. für das Osmanische Reich erobert, wodurch die Venezianer ihre dortigen Besitzungen verloren. Erst gut 200 Jahre später begannen sie ab 1684 mit der Rückeroberung der Halbinsel: Der spätere Doge Francesco Morosini und General Otto Wilhelm von Königsmarck, der gebürtig aus Westfalen stammte, nahmen nach und nach die gesamte Morea ein. 1687 richteten die Venezianer einen eigenen Verwaltungsbezirk "Morea" mit der Hauptstadt Napoli die Romania (Nauplia) ein. Allerdings eroberte Sultan Ahmed III. die Halbinsel 1715 für die Osmanen zurück, wodurch der venezianische Einfluß in Griechenland auf die Ionischen Inseln, Korfu und einige kleinere, nördlicher gelegene Gebiete beschränkt wurde.

Marc Antonio Giustinian, *02. März 1619, †23. März 1688, war der 107. Doge von Venedig. Seine kurze Regierungszeit war gekennzeichnet durch eine Vielzahl von üppigen und verschwenderischen Festen. Die Feste begannen stets in der Kirche mit dem Singen des *Te Deum* (christlicher Lobgesang) und wurden dann in einem Bankett, das ebenfalls mit jenem Gesang eingeleitet wurde, fortgesetzt. Dies brachte Giustinian bald den Spitznamen "il doge del Te Deum" ein. Nach seiner feierlichen Inthronisation feierte man die Siege Venedigs gegen die Türken mit Dankgottesdiensten, Festen, Tänzern und Stadtbeleuchtungen.



6058



EINE PERSONENMEDAILLE

- 6058 **Della Rovere, Giuliano.** *1443 †1513. Bronzegußmedaille o. J. (ca. 1494-1499), G. Candida zugeschrieben, auf Giuliano della Rovere, ab 1503 Papst Julius II., und seinen Bruder, den Bischof von Mende, Clemente. Brustbild Giulianos r.//Brustbild Clementes r. 61,75 mm; 105,29 g. Armand II, 109, 2; Kress Coll. 230.

R Gelochter Originalguß. Sehr schön-vorzüglich

1.000,--

Die Brüder Giuliano und Clemente della Rovere entstammten einer alten Adelsfamilie aus Savona. Sie waren Neffen des Papstes Sixtus IV., 1414-1484, bürgerlich Francesco della Rovere. Giuliano, der als Julius II. ab 1503 das höchste Amt der katholischen Kirche bekleidete, wurde besonders bekannt für die Einrichtung der Schweizergarde als päpstliche Leibwache. Außerdem regte er den Bau des Petersdoms an, mit dem er die größte und schönste Kirche der Welt erschaffen wollte. Baubeginn war 1506; die Einweihung fand erst 120 Jahre später 1626 statt.

Clemente war seit 1483 Bischof von Mende und wurde von seinem Bruder im Jahre 1503 erst zum Kardinal und dann zum Kardinalspriester ernannt.



MONACO

- 6059 **Honoré II., 1604-1662.** Izelotte (28 Sols) o. J. Imitation eines Guldens von Emden. 19,56 g. Dav. 508 A ("Levantine Imitation"); Varesi 763 (dort unter Modena, R). **R Vorzüglich** 1.000,--

Diese Silbermünze wurde von diversen italienischen Numismatikern dem Herzog von Modena, Francesco I. d'Este (1629-1658) zugeschrieben. Neuere Forschungen von Christian Charlet und Francesco Pastrone ("L' attribution définitive d'un 'izelotte' pour le Levant grâce à la découverte d'un document d'archives inédit, in: Bulletin de la Société Française de Numismatique 71, 2016, S. 352-357) haben aufgrund archivalischer Quellen ergeben, daß das interessante Stück wohl als Prägung des Fürsten Honoré II. von Monaco anzusehen ist.



NIEDERLANDE

MEDAILLEN (HISTORIEPENNINGEN)

- 6060 **Friedrich Heinrich von Oranien, Statthalter der Niederlande 1625-1647.** Ovale Bronzegußmedaille 1640, unsigniert, auf den Sieg über die spanische Flotte an der brasilianischen Küste Pernambuco. Brustbild von Johann Moritz von Nassau-Siegen r.//Darstellung der Seeschlacht, oben Jahreszahl. 47,33 x 42,06 mm; 24,23 g. Betts 38; v. Loon II, S. 254. **Von großer Seltenheit. Fein ziseliert, vorzüglich** 1.500,--
- 6061 **Wilhelm III. von Oranien, Statthalter der Niederlande 1672-1702 (König von Großbritannien 1688-1702).** Silbermedaille o. J. (1691), von I. Smeltzing, auf die Gemahlin von Wilhelm III. Maria von Oranien. Kopf mit Lorbeerkrantz l.//Löwin, mit ihren Pranken auf zwei Schlangen getreten, vertreibt den anderen Löwen und verteidigt ihre im Hintergrund stehenden Löwenwelpen. 36,64 mm; 23,75 g. v. Loon III, S. 509, 2. **Von großer Seltenheit. Prachtexemplar. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz** 1.000,--



6062



- 6062 **Wilhelm IV. Friso von Oranien, Generalstatthalter der Niederlande 1747-1751.** Silbermedaille 1747, von M. Holtzhey, auf seine Statthalterschaft. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Ordensband, unten Kartusche mit drei Zeilen Schrift//Strahlendes Auge Gottes, darunter auf Wolken thronende Frauengestalt, in der Linken Bibel haltend, mit der Rechten die Akte des Prinzen präsentierend, um diese an Säule (hier als Symbol für Standhaftigkeit) zu befestigen. Daneben Freiheitshut, sieben Pfeile und Füllhorn. Im Abschnitt: zwei Zeilen Schrift. 67,14 mm; 111,25 g. Verv. v. Loon 242.

RR Prachtexemplar. Herrliche Patina, fast Stempelglanz

2.500,--

Exemplar der Auktion Laurens Schulman 25, Hilversum 2001, Nr. 2432.



6063



6064



6063



- 6063 Silbermedaille 1748, von N. van Swinderen, auf die Geburt von Prinz Wilhelm von Oranien. Brustbilder Wilhelms IV. und seiner Gemahlin Anna nebeneinander r.//Gekrönte Schrifttafel mit acht Zeilen Schrift, l. Fama, r. Juno mit Säugling und Wappenschild. 48,10 mm; 51,06 g. Verv. v. Loon 263.

Kabinettstück. Prachtvolle Patina, Stempelglanz

2.500,--

- 6064 **Wilhelm V. von Oranien, Generalstatthalter der Niederlande 1751-1766-1802.** Silbermedaille o. J. (1767), von T. van Berckel, auf seine Vermählung mit Friederike Sophia Wilhelmine, Nichte Friedrichs des Großen und Schwester Friedrich Wilhelms III. von Preußen. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Brustbild seiner Gemahlin r. 33,32 mm; 14,12 g. Olding 870; Verv. v. Loon 402.

Kabinettstück. Prachtvolle Patina, fast Stempelglanz

750,--



6065



1,5:1



6065

SÜDLICHE NIEDERLANDE

- 6065 **Cambrai.** Dreieckige Silbermedaille 1581, unsigniert, geprägt während der Belagerung durch die spanischen Truppen, auf den Einzug der Franzosen im August 1581. Gekröntes französisches Wappen//Wappen von Cambrai, zu den Seiten die geteilte Jahreszahl 15 - 81. 34,54 x 34,84 x 33,99 mm; 8,98 g. v. Loon I, S. 300.

Von großer Seltenheit. Üblicher Stempelfehler, Schürfspuren, vorzüglich

5.000,--



6066



KÖNIGREICH DER NIEDERLANDE

- 6066 Wilhelm III., 1849-1890. Silbermedaille 1879, von E. Geerts, auf seine Vermählung mit Emma von Waldeck-Pyrmont. Beider Köpfe nebeneinander r.//Amor hält die Wappenschilder der Niederlande und von Waldeck-Pyrmont. 55,03 mm; 57,23 g. Zwierzina 468.

In Silber sehr selten. Prachtexemplar. Herrliche Patina, fast Stempelglanz

750,--



6067



- 6067 Silbermedaille 1879, von J. F. v. d. Horst, auf den Tod seines Bruders, Prinz Heinrich von Oranien-Nassau. Uniformiertes Brustbild Heinrichs fast v. v. mit umgelegter Ordenskette//Vier Zeilen Schrift. Mit Randpunze: Biene ARGENT. 45,66 mm; 50,13 g. Zwierzina 478.

Hübsche Patina, winz. Randfehler, vorzüglich

750,--



6068



- 6068 Bronzemedaille 1881, von J. P. Menger, auf den General Karel van der Heijden. Uniformiertes Brustbild des Generals fast v. v.//van der Heijden reitet l., im Hintergrund Schlachtfeld und Soldaten. Mit Randpunze: Merkurstab. 66,31 mm; 111,50 g. Zwierzina 544. **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz

400,--

Der General Karel van der Heijden war zwischen 1878 und 1881 Gouverneur von Atjeh in Indonesien. Am 26. August 1877 hat er in einer Auseinandersetzung sein linkes Auge verloren, wie auf der Medaille erkennbar ist.



6069

- 6069 Silbermedaille 1883, unsigniert, von J. P. Menger und W. J. Schrammer, auf die Enthüllung der Jan-van-Nassau-Statue in Utrecht. Ansicht des Standbildes//Gekröntes Wappen. Mit Randpunze: Merkurstab. 51,23 mm; 49,13 g. Zwierzina 615. **In Silber sehr selten.** Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz

400,--



6070

- 6070 **Wilhelmina, 1890-1948.** Silbermedaille 1898, von B. van Hoven und C. J. Begeer, auf die Huldigung der Stadt Amsterdam zu ihrer Krönung im Jahr ihrer Volljährigkeit. Brustbild I./Personifikation der Stadt Amsterdam reicht Wilhelmina die Hand, dahinter Löwe. 60,24 mm; 109,26 g. **Vorzüglich**

300,--



6071

- 6071 Silbermedaille 1905 (graviert), mit Signatur B. U. Preismedaille der Nutztierschau in Den Haag, verliehen von Prinzgemahl Hendrik. Kopf Hendriks I./Viktoria beschreibt eine Tafel, darauf zwölf Zeilen gravierte Schrift, zu ihren Füßen Palmzweig und Wappen. 65,25 mm; 111,28 g. **RR Vorzüglich**

300,--



6072

- 6072 Silbermedaille 1926, von J. J. van Goor und C. J. van der Hoef, auf die Silberhochzeit mit Prinzgemahl Hendrik. Brustbilder des Ehepaares nebeneinander l.//Segelschiff mit geblähmtem Segel, darauf gekröntes Wappen. 59,93 mm; 75,30 g. **RR Vorzüglich**

300,--



6073

NIEDERLÄNDISCHE GEBIETE IN ÜBERSEE

VEREINIGTE OSTINDISCHE KOMPANIE, 1602-1799

- 6073 Batavia. Silbermedaille 1742, von M. Holtzhey, auf die zweite Amtsreise des Generalgouverneurs Gustav Wilhelm Freiherr von Imhoff nach Niederländisch-Ostindien. Geharnischtes Brustbild Imhoffs r. mit umgelegtem Mantel//Dreimaster nach r. auf See, oben r. Putto mit Füllhorn, im Hintergrund weitere Segelschiffe. 49,07 mm; 41,59 g. Slg. Erlanger 1782; Verv. v. Loon 170.

Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtvolle Patina, vorzüglich-Stempelglanz

4.000,--

Gustav Wilhelm Freiherr von Imhoff, Sohn einer Nürnberger Patrizierfamilie, trat in holländische Dienste und wurde 1740 zum Gouverneur von Niederländisch-Ostindien ernannt.



6074

- 6074 Vergoldete Silbermedaille 1760, von J. G. Holtzhey, auf Jacob Mossel, Gouverneur general der Niederländisch-Ostindischen Besitzungen. Uniformiertes Brustbild des Generals fast v. v. mit umgelegtem Mantel//Thron mit Baldachin, der von dem schwebenden Merkur eingehüllt wird, hinter dem Thron der gekrönte niederländische Löwe l. mit Schwert und Pfeilbündel, l. Justitia mit Waage und Stab, im Vordergrund steht der Generalgouverneur v. v. mit Helm und in römischer Kleidung, die Rechte ruht auf der Armlehne des Throns, mit der Linken hält er einen Lorbeerzweig über ein Postament, auf dem drei Kopfbedeckungen liegen; im Hintergrund r. Landabschnitt am Meer, darauf Segelschiff. 49,07 mm; 47,19 g. Verv. v. Loon 361. **RR Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz**

2.000,--



6075



NIEDERLÄNDISCH-INDISCHE REGIERUNG

- 6075 **Wilhelm II.**, 1840-1849. Silbermedaille 1844, unsigniert, auf den Tod des holländischen Generalgouverneurs von Niederländisch-Indien, Johannes Graf van den Bosch (*1780) am 28. Januar. Uniformiertes Brustbild van den Boschs v. v. // Zwölf Zeilen Schrift mit Ereignissen aus seinem Leben, oben FREDERIKSOORD - JAVA in Strahlen, unten gekröntes Wappen zwischen Lorbeer- und Eichenzweig. 51,91 mm; 41,70 g. Dirks 625. **Prachtexemplar.** Herrliche Patina, fast Stempelglanz 1.500,--



6076



1,5:1



6077



KÖNIGREICH

NORWEGEN

- 6076 **Anonym**, um 1200. Brakteat, Bergen. 0,31 g. Buchstabe B im Strahlenkranz. Schive Tf. VII, 29. **Von großer Seltenheit.** Sehr schön-vorzüglich 750,--
- 6077 **Oskar II.**, 1872-1905. 50 Öre 1895, Kongsberg. 4,98 g. Ahlström 60. **Prachtexemplar.** Feine Patina, Stempelglanz 300,--



6078



1,5:1



6078

KÖNIGREICH

POLEN

- 6078 **Wladislaw IV.**, 1632-1648. Reichstaler 1633 I-I, Bromberg. Dav. 4326; Kopicki 1488 (R). In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 55 (5704700-004). **Selten in dieser Erhaltung.** Hübsche Patina, vorzüglich 3.000,--



6079



- 6079 **Johann III. Sobieski, 1674-1696.** Vergoldete Bronzemedaille o. J. (1689), von G. Hamerani, auf Livio Odescalchi, *1652, †1713, Herzog von Bracciano, Cera und Sirmien, Neffe von Papst Innocenz XI., 1697 Kandidat für die polnische Königskrone. Brustbild Odescalchis r. mit umgelegtem Mantel//Teil des Globus mit dem Mittelmeerraum, dahinter strahlende Sonne. 62,62 mm; 86,35 g. Börner 1251; H.-Cz. 4800. Winz. Kratzer, sehr schön-vorzüglich 200,--



6080



6081



6080

KAISERREICH

RUSSLAND

- 6080 **Peter I., der Große, 1682-1725.** Rubel 1725, Moskau, Roter Münzhof. 27,05 g. Bitkin 973 var.; Dav. 1662; Diakov 1599. Sehr schön 400,--
- 6081 1/2 Rubel (Poltina) 1718 (kyrillisch), Moskau, Roter Münzhof. 14,22 g. Bitkin 1008 (R2); Diakov 564 (R1). RR Sehr schön 1.000,--



6082



6083



6082

- 6082 Rubel 1724, St. Petersburg. Sonnenrubel. 28,39 g. Bitkin 1319 (R); Dav. 1659; Diakov 1453 (R1). R Etwas berieben, sehr schön 1.000,--
- 6083 1/2 Rubel (Poltina) 1725, St. Petersburg. Novodel. Brustbild r. mit Lorbeerkrantz und umgelegtem Mantel//Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, oben Krone. Bitkin 1378 (R2); Diakov 1639 (R2). In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 63 (5779365-001). R Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 5.000,--



6084



6085



- 6084 **Katharina I., 1725-1727. Rubel 1727, St. Petersburg. 27,91 g. Bitkin 163 (R); Dav. 1665; Diakov 36.**
R Kratzer, sehr schön 500,--
- 6085 **Anna, 1730-1740. Rubel 1734, Moskau, Münzhof Kadashevsky. 25,42 g. Bitkin 113 (R); Dav. 1673; Diakov 42.**
R Kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön 400,--



1,5:1



6086



1,5:1

- 6086 **Ivan III., 1740-1741. 1/2 Rubel (Poltina) 1741, St. Petersburg. 12,83 g. Brustbild r. mit Lorbeerkranz, umgelegtem Mantel und Andreasorden//Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, auf der Brust St. Georgsschild, umher die Kette des Andreasorden, oben Krone. Bitkin 39 (R1); Diakov 5.**
RR Sehr schön + 7.500,--



6087



6088



6087

- 6087 **Elisabeth, 1741-1761. Rubel 1751, Moskau, Roter Münzhof. 25,74 g. Bitkin 123; Dav. 1678; Diakov 240.**
Feine Tönung, vorzüglich + 1.000,--
- 6088 **Katharina II., 1762-1796. 1/4 Rubel (Polupoltinnik) 1785, St. Petersburg. 6,63 g. Bitkin 338; Diakov 508 (R1).**
Sehr schön-vorzüglich 200,--



- 6089 Paul I., 1796-1801. Rubel 1796, St. Petersburg. 29,10 g. Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, auf der Brust St. Georgsschild, umher die Kette des Andreasordens, oben Krone//Verzierte Tafel mit vier Zeilen Schrift. Bitkin 14 (R1); Dav. 1687.

R Kl. Korrosionsstelle auf der Vorderseite, sonst vorzüglich-Stempelglanz 8.000,--



- 6090 1/2 Rubel (Poltina) 1798, St. Petersburg. 9,85 g. Bitkin 48.

Kl. Henkelspur, sehr schön 250,--

- 6091 Alexander I., 1801-1825. Rubel 1818, St. Petersburg. 20,70 g. Bitkin 123; Dav. 281.

Vorzüglich-Stempelglanz 500,--



- 6092 Silbermedaille 1812, von B. Andrieu und R. V. Jeuffroy, auf die Schlacht an der Moskva (Borodino). Büste Napoléons I. r. mit Lorbeerkrantz//Französischer Husar mit Degen in der erhobenen Rechten reitet r. über einen am Boden liegenden Gefallenen hinweg, im Hintergrund fliehender Soldat. 40,54 mm; 40,11 g. Diakov -; Slg. Julius 2526; Zeitz 126 (dort in Bronze).

R Hübsche Patina, kl. Randfehler, vorzüglich 1.000,--

- 6093 Nikolaus I., 1825-1855. Ku.-5 Kopeken 1835, Ekaterinburg. 23,85 g. Bitkin 491.

Hübsche Patina, vorzüglich 150,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 239, Osnabrück 2013, Nr. 7145.



6094



6095

- 6094 Alexander II., 1855-1881. Rubel 1858, St. Petersburg. 20,75 g. Bitkin 48 (R); Dav. 283 (dort unter Nikolaus I.).
R Etwas berieben, kl. Bearbeitungsstelle am Rand, fast vorzüglich 300,--

- 6095 Rubel 1859, St. Petersburg. Einseitige Probe in Weissmetall; 28,21 g. Mit glattem Rand. Bitkin zu 70 (R1); Dav. zu 289.
Von größter Seltenheit. Sehr schön 400,--
V. Bitkin erwähnt in seinem Buch (Band II., S. 904) unter der Nummer 586 (R3) eine einseitige Probeprägung des Rubels von 1860 in Weissmetall.



6096



6097



6096

- 6096 1/2 Rubel (Poltina) 1867, St. Petersburg. Bitkin 108 (R). In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 62 (2813955-070).
R Vorzüglich 800,--

- 6097 Rubel 1859, St. Petersburg. Denkmal für Nikolaus I. 20,70 g. Bitkin 567; Dav. 290.
Randfehler, vorzüglich 800,--



6098



1,5:1



6098

- 6098 Alexander III., 1881-1894. Rubel 1883, St. Petersburg. Bitkin 43; Dav. 289 (dort unter Alexander II.).
In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 64 (5780490-001). Vorzüglich-Stempelglanz 3.000,--



1,5:1



6099



1,5:1

- 6099 25 Kopeken 1886, St. Petersburg. Bitkin 89 (R1). In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 62 (3503100-010).
R Vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--



6100



6101



6100 25 Kopeken 1887, St. Petersburg. Bitkin 90 (R). In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung UNC DETAILS CLEANED (5955290-002). R Etwas berieben, vorzüglich +

600,--

6101 3 Zolotniks o. J., St. Petersburg. 12,75 g. Bitkin 260 (R2).

RR Fast vorzüglich

400,--



6102



6103



6102

6102 Silbermedaille 1882, von L. Steinmann und A. Griliches, auf die panrussische Ausstellung in Moskau. Kopf r.//Gekrönte weibliche Gestalt in antikem Gewand sitzt fast v. v., den Kopf nach l. gewandt, in der Linken Reichsapfel, im rechten Arm, der auf dem russischen Wappen lehnt, zwei Lorbeerzweige, umher Symbole der Landwirtschaft, der Industrie, der Wissenschaft und des Handels. 50,62 mm; 80,56 g. Diakov 930.2 (R2).

RR Vorzüglich-Stempelglanz

500,--

6103 Nikolaus II., 1894-1917. Rubel 1912, St. Petersburg. 20,00 g. Bitkin 66; Dav. 293.

Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Winz. Randfehler, Stempelglanz

400,--



1,5:1



6104



1,5:1

6104 50 Kopeken 1900, St. Petersburg. Bitkin 79. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 63 + (5777401-005).

Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz

1.000,--



6105



6105 Republik seit 1992. 3 Rubel 2000, St. Petersburg. Eishockey-Weltmeisterschaft. 31,10 g Feinsilber. Yeo. 661.

R Nur 3.000 Exemplare geprägt. Polierte Platte

200,--



6106

6106 100 Rubel 2008, Moskau. Schützt unsere Welt - Biber. 1.000,00 g Feinsilber. Yeo. 1143.

Polierte Platte 1.000,--



6107



6107 25 Rubel 2008, Moskau. Schützt unsere Welt - Biber. 155,97 g Feinsilber. Yeo. 1139. Polierte Platte

250,--



6108

KÖNIGREICH

SCHWEDEN

- 6108 Gustav II. Adolf, 1611-1632. Silbermedaillon 1634, von S. Dadler, auf sein Begräbnis in der Riddarholmskyrkan in Stockholm am 22. Juni. GUSTAVUS ADOLPHUS MAGNUS DEI GRATIA SUECOR : GOTHOR : ET VANDALOR : REX AUGUSTUS Der aufgebahrte König liegt im Vordergrund, im Hintergrund Schlachtszene, oben der Name Jehovas in Strahlen über einem sich zum König hin öffnenden Wolkenband mit 13 Engeln; einer der Engel hält ein Schriftband mit VEL MORTUUM FUGIUNT, im Abschnitt NATUS 9 DEC : ANNO 1594 / GLORIOSE MORTUUS 6 / NOU : ANO 1632 • in drei Zeilen//DUX GLORIOS : PRINC : PIUS : HEROS INVICT : VICTOR INCOMPARAB : TRIUMPH : FELIX & GERM : LIBERATOR • A • 1634 • Der König im Mantel mit Schwert und Buch, der Körper halb im Harnisch, halb als Skelett, sitzt in einem von drei geflügelten Pferden gezogenen Wagen, über seinem Kopf ein Lorbeerkranz, der gemeinsam von der links stehenden Religionsfreiheit und der rechts stehenden Tapferkeit gehalten wird. Darüber in zwei Zeilen ET VITA ET MORTE / TRIUMPHO. Unter dem Wagen vielköpfige Schlange, Löwenkopf und geflügelter Mann. 79,14 mm; 155,02 g. Dav. 275 A (dort unter Erfurt, als 5facher Reichstaler); Hildebrand I, S. 192, 188; Maué 35. **Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Kabinettstück.**

Prachtvolle Patina, Stempelglanz

12.500,--

Nach seinem Tod auf dem Schlachtfeld von Lützen am 6. November 1632 wurde der Leichnam Gustav II. Adolfs zunächst nach Weißenfels und im Frühling 1633 nach Wolgast auf die Insel Usedom gebracht. Im Juli 1633 überführte der schwedische Admiral Gyllenhjelm den Leichnam nach Schweden und landete am 8. August 1633 in Nyköping. Hier blieb der Körper bis zur Fertigstellung des Grabdenkmals in der Stockholmer Riddarholmskyrka. Das feierliche Begräbnis fand am 22. Juni 1634 statt.

Dieses Meisterstück des wohl begabtesten Stempelschneiders seiner Zeit, Sebastian Dadler, ist gefüllt mit Allegorien und Anspielungen auf die Heldenhaftigkeit Gustav II. Adolfs. Der Text erläutert die Szene teilweise. Über den hinter dem aufgebahrten König fliehenden kaiserlichen Truppen steht: VEL MORTUUM FUGIUNT (= "Sie fliehen vor ihm, auch nach dem Tod"), während aus dem Himmel dem toten König zugerufen wird: EUGE SERVE FIDELIS (= "Gut gemacht, treuer Diener!"). Die Rückseitenlegende zählt die Eigenschaften des großen Schwedenkönigs auf: DUX GLORIOS[us] (= "Ehrenhafter Heerführer") PRINC[eps] PIUS (= "Frommer Fürst") HEROS INVICT[us] (= "Unbesiegter Held") VICTOR INCOMPARAB[ilis] (= "Unvergleichlicher Sieger") & GERM[aniae] LIBERATOR (= "Befreier Deutschlands").



6109

- 6109 **Karl XII., 1697-1718.** Silbermedaille o. J. (1706), von G. Hautsch, Nürnberg, auf seine Kriegserfolge in den Jahren 1700-1706. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel und Löwenkopfschulter// Der schwedische Löwe schreitet l. und erhebt drohend die Vorderpranken, unten das schwedische Reichswappen zwischen Palm- und Lorbeerzweig. Mit Randschrift. 40,85 mm; 26,05 g. Hildebrand I, S. 542, 109; Slg. Bonde (Auktion Künker/Nordlind 145) 7406; Slg. Erlanger -.

Prachtvolle Patina, vorzüglich

750,--



6110

- 6110 **Oskar II., 1872-1907.** Silbermedaille 1882, von Lea Ahlborn, auf die Silberhochzeit des schwedisch-norwegischen Königs Oskar II. und seiner Gemahlin Sophia von Nassau am 6. Juni 1882. Beider Büsten nebeneinander r.//Segelschiff auf See, zu den Seiten je eine Säule auf Felsen, oben l. strahlender Stern. 69,20 mm; 166,34 g. Hyckert XIII, S. 116, 50; Wurzbach -.

Prachtexemplar. Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz

1.500,--



6111

BASEL**SCHWEIZ**

- 6111 **Stadt.** Taler o. J. (um 1690). D./T. 1341; Dav. 1745. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 62+ (5777553-002). **Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.** Vorzüglich-Stempelglanz

2.000,--



6112



GENÈVE

- 6112 **Stadt.** Silbermedaille 1885, von C. Richard, H. Bovy und E. Lossier, auf die 350-Jahrfeier der Reformation. Stadtgöttin steht fast v. v., mit der Rechten auf Heilige Schrift weisend, die Linke auf Wappenschild, umher die Reformatoren Calvin, Farel und Viret/Lebensbaum, an dessen Stamm die beiden Genfer Schilde lehnen, oben Heilige Schrift und Spruchband. 60,68 mm; 101,26 g. Schweizer Medaillen, Auktion Leu 43, Zürich 1987, Nr. 1574; Slg. Opitz 3557.

Von großer Seltenheit. Nur 55 Exemplare geprägt. Attraktives Exemplar, vorzüglich

1.000,--



6114



6113



6115



ZÜRICH

- 6113 **Stadt.** Silberne Verdienstmedaille 1707, von H. J. Gessner. Stadtwappen in Kartusche, zu den Seiten je ein Löwe mit Schwert und Palmzweig//Stadtansicht von Süden, oben Kartusche mit TIGURUM. Mit Randschrift. 49,68 mm; 44,30 g. Schweizer Medaillen, Auktion Leu 35, Zürich 1983, Nr. 231.

R Hübsche Patina, kl. Randfehler, vorzüglich

1.000,--

- 6114 **Kanton.** 40 Batzen (Neutaler) 1813. D./T. 18; Dav. 366. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 63 PL (5777478-005).

Sehr attraktives Exemplar mit schöner Patina, vorzüglich-Stempelglanz von polierten Stempeln

300,--

- 6115 40 Batzen (Neutaler) 1813. 29,35 g. D./T. 18; Dav. 366.

Prachtexemplar. Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz

250,--



6116

EIDGENOSSENSCHAFT

- 6116 5 Franken 1867, Bern. Eidgenössisches Schützenfest in Schwyz. 25,04 g. Dav. 383; Divo S9.
Vorzüglich-Stempelglanz 150,--



2:1



6117



2:1

TSCHECHIEN**TSCHECHOSLOWAKEI**

- 6117 Republik. 5 Haleru 1924. 1,68 g. K./M. 6. Nur 10 Exemplare geprägt. Sehr schön-vorzüglich 7.500,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 188, Osnabrück 2011, Nr. 351.
Mit Original-Gutachten von Dr. Vlastislav Novotný aus dem Jahr 2011.



1,5:1



6118

6118

UNGARN**SIEBENBÜRGEN, FÜRSTEN**

- 6118 Gabriel Bethlen, 1613-1629. Doppelte Reichstalerklippe 1627 MC, Kaschau. 56,66 g. Dav. 4718; Resch 387 (dort falsche Rückseitenbeschreibung).
RR Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, fast vorzüglich 4.000,--



- 6119 1/2 Reichstaler 1628 CC, Kaschau. Resch 487 (dort als Gulden bezeichnet). In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung XF 40 (4327606-002). RR Feine Patina, sehr schön 3.000,--

MÜNZEN UND MEDAILLEN AUS ÜBERSEE



CHINA

- 6120 Volksrepublik. 10 Yuan 1997. Rückgabe von Hong Kong an China. K./M. 1045; Wang/Chan/Lin CC-951. In Originalsetui mit Originalzertifikat. Polierte Platte 100,--



MEXIKO

- 6121 CHIHUAHUA. Revolution, 1913-1915. 1 Peso 1915. 26,70 g. Grove 7896. Selten in dieser Erhaltung. Min. Randfehler, fast vorzüglich 300,--

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871

REICHSKLEINMÜNZEN



6122

Jaeger

- 6122 1 1 Pfennig 1873 D.
**Sehr selten, besonders
in dieser Erhaltung.**
Vorzüglich-Stempelglanz 750,--



6123

- 6123 1 1 Pfennig 1873 A. R Vorzüglich 200,--



6124

- 6124 9 1 Mark 1875 J.
Sehr selten in dieser Erhaltung.
Fast Stempelglanz 100,--



6125

- 6125 9 1 Mark 1883 D.
Sehr selten in dieser Erhaltung.
Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 300,--



1,5:1

6126

- 6126 9 1 Mark 1883 G.
**In dieser Erhaltung
von großer Seltenheit.**
Vorzüglich-Stempelglanz 2.500,--



6127

1,5:1

1,5:1

Jaeger

- 6127 12 5 Pfennig 1896 G.
Von großer Seltenheit.
Fast sehr schön 2.000,--



6128

- 6128 17 1 Mark 1891 D.
**Selten, besonders
in dieser Erhaltung.** Vorzüglich 1.000,--



6129

- 6129 17 1 Mark 1902 J.
Äußerst selten in dieser Erhaltung.
Polierte Platte 600,--



6130

1,5:1

- 6130 17 1 Mark 1905 F.
Von größter Seltenheit.
Sehr schön + 2.500,--

REICHSSILBERMÜNZEN ANHALT



6131

Jaeger

- 6131 19 Friedrich I., 1871-1904.
2 Mark 1876.
Selten in dieser Erhaltung.
Fast Stempelglanz aus
polierter Platte 1.750,--



6132

- 6132 19 2 Mark 1876.
Selten in dieser Erhaltung.
Fast Stempelglanz aus
polierter Platte 1.750,--



6133

- 6133 20 2 Mark 1896. **Prachtexemplar.**
Polierte Platte, min. berührt 800,--



6134

- 6134 20 2 Mark 1896.
Vorzüglich 350,--



6135

- 6135 21 5 Mark 1896.
Polierte Platte, leicht berieben 1.750,--



6136

Jaeger

- 6136 22 Friedrich II., 1904-1918.
2 Mark 1904. Winz. Haarlinien,
polierte Platte 800,--



6137

- 6137 22 2 Mark 1904.
Fast Stempelglanz 500,--



6138

- 6138 23 3 Mark 1909.
Vorzüglich-Stempelglanz 125,--



6139

- 6139 23 3 Mark 1911.
Fast Stempelglanz 125,--



6140

- 6140 25 5 Mark 1914. **Silberhochzeit.**
Polierte Platte 500,--



6141

Jaeger

6141 25 5 Mark 1914. Silberhochzeit.
Fast vorzüglich

150,--



BADEN



6142

6142 26 Friedrich I., 1852-1907.
2 Mark 1876.
Sehr selten in dieser Erhaltung.
Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 1.500,--


6143

6143 26 2 Mark 1877.
Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--


6144

6144 27 5 Mark 1875.
Gereinigt, vorzüglich 750,--


6145

6145 27 5 Mark 1876.
Selten in dieser Erhaltung.
Attraktives Exemplar mit herrlicher
Patina, vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--


6146

Jaeger

6146 27F 5 Mark 1875, ohne Querstrich im
A. Sehr schön-vorzüglich 300,--


6147

6147 27F 5 Mark 1876, ohne Querstrich im
A. Vorzüglich 1.000,--


6148

6148 27F 5 Mark 1888, ohne Querstrich im
A. **Sehr selten in dieser Erhaltung.**
Prachtexemplar.
Fast Stempelglanz 3.000,--


6149

6149 28 2 Mark 1894.
Variante mit offenem
"R" in REICH.
R Vorzüglich 200,--


6150

6150 28 2 Mark 1896.
Selten in dieser Erhaltung.
Vorzüglich-Stempelglanz 300,--




6151



Jaeger

6151 29 5 Mark 1898.
Winz. Randfehler,
vorzüglich-Stempelglanz 400,--



6152



6152 29 5 Mark 1901. **Prachtexemplar.**
Stempelglanz 1.500,--



6153



6153 29F 5 Mark 1891,
ohne Querstrich im A.
Sehr selten in dieser Erhaltung.
Feine Kratzer,
vorzüglich-Stempelglanz 8.000,--



6154



6154 31 5 Mark 1902. **Regierungsjubiläum.**
Vorzüglich-Stempelglanz 125,--



6155



6155 32 2 Mark 1907.
Vorzüglich-Stempelglanz 75,--



6156



Jaeger

6156 33 5 Mark 1903.
Vorzüglich 125,--



6157



6157 35 5 Mark 1906. **Goldene Hochzeit.**
Vorzüglich 100,--



6158



6158 36 2 Mark 1907, **mit Lebensdaten.**
Stempelglanz 50,--



6159



6159 37 5 Mark 1907, **mit Lebensdaten.**
Vorzüglich-Stempelglanz 150,--



6160



6160 38 **Friedrich II., 1907-1918.**
2 Mark 1911.
Vorzüglich-Stempelglanz 300,--



6161



Jaeger

- 6161 38 2 Mark 1911.
Kl. Kratzer im Feld der
Vorderseite,
vorzüglich-Stempelglanz 200,--



6162



- 6162 38 2 Mark 1913.
Vorzüglich-Stempelglanz 300,--



6163



- 6163 39 3 Mark 1908.
Fast Stempelglanz 50,--



6164



- 6164 39 3 Mark 1915.
Seltener Jahrgang.
Fast Stempelglanz 100,--



6165



- 6165 40 5 Mark 1908.
Vorzüglich-Stempelglanz 250,--



6166



Jaeger

- 6166 40 5 Mark 1913.
Vorzüglich-Stempelglanz 250,--

BAYERN



6167



- 6167 41 Ludwig II., 1864-1886.
2 Mark 1876. Vorzüglich 200,--



6168



- 6168 41 2 Mark 1877.
Vorzüglich-Stempelglanz 300,--



6169



- 6169 41 2 Mark 1880. **Seltener Jahrgang.**
Vorzüglich-Stempelglanz 800,--



6170



- 6170 42 5 Mark 1874.
Vorzüglich-Stempelglanz 300,--



6171



Jaeger

6171 42 5 Mark 1875.
Vorzüglich

200,--



6172


6172 43 Otto II., 1886-1913.
2 Mark 1888.
Fast Stempelglanz

750,--



6173


6173 43 2 Mark 1888.
Vorzüglich-Stempelglanz

600,--



6174


6174 44 5 Mark 1888.
Fast Stempelglanz

750,--



6175


6175 44 5 Mark 1888.
Feine Patina, fast Stempelglanz

750,--



6176



Jaeger

6176 44 5 Mark 1888.
Vorzüglich-Stempelglanz

600,--



6177


6177 45 2 Mark 1891.
Fast Stempelglanz

150,--



6178


6178 45 2 Mark 1905.
Vorzüglich-Stempelglanz/
Stempelglanz

75,--



6179


6179 45 2 Mark 1912. **Prachtexemplar.**
Fast Stempelglanz

75,--



6180


6180 45 2 Mark 1913. **Seltener Jahrgang.**
Vorzüglich

75,--



6181



Jaeger

6181 46 5 Mark 1894.
Vorzüglich-Stempelglanz 150,--



6182



6182 46 5 Mark 1898.
Vorzüglich-Stempelglanz 100,--



6183



6183 46 5 Mark 1901.
Vorzüglich 75,--



6184



6184 47 3 Mark 1908,
Winz. Kratzer, polierte Platte 75,--



6185



6185 51 Ludwig III., 1913-1918.
2 Mark 1914. Vorzüglich 50,--



6186



Jaeger

6186 52M Gedenkmünze in 3-Mark-Größe
1918 in Eisen. Münzbesuch des
Königs. Von großer Seltenheit.
Teilweise korrodiert,
sonst vorzüglich 4.000,--



6187



6187 53 5 Mark 1914.
Selten in dieser Erhaltung.
Polierte Platte 400,--



6188



6188 53 5 Mark 1914.
Feine Patina, min. Randfehler,
fast Stempelglanz 150,--



6189



6189 53 5 Mark 1914.
Vorzüglich 125,--



6190



1,5:1

Jaeger

- 6190 54 3 Mark 1918.
Auf die Goldene Hochzeit des
bayerischen Königspaares.
RR Vorzüglich 25.000,--
Wegen der kriegsbedingten knappen
Verhältnisse auf dem Silbermarkt
wurden von dieser Gedenkmünze auf
die Goldene Hochzeit des bayerischen
Königspaares nur ca. 130 Stück
geprägt. Es handelt sich um eine der
begehrtesten deutschen Münzen des
20. Jahrhunderts.

*Ein weiteres Exemplar finden Sie in
der Sammlung Hermann Schwarz,
Katalog 352 unter Losnummer 2198.*

BRAUNSCHWEIG



6191



- 6191 55 Ernst August, 1913-1918.
3 Mark 1915. Ohne "Lüneburg".
Regierungsantritt.
R Vorzüglich-Stempelglanz 1.750,--



6192



Jaeger

- 6192 56 5 Mark 1915. Ohne "Lüneburg".
Regierungsantritt. R Vorzüglich 2.000,--



6193



- 6193 57 3 Mark 1915. Mit "Lüneburg".
Regierungsantritt.
Vorzüglich-Stempelglanz 150,--



6194



- 6194 57 3 Mark 1915. Mit "Lüneburg".
Regierungsantritt.
Vorzüglich-Stempelglanz 150,--

Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
Erworben 1966 von der Firma
Karl-Ludwig Grabow, Berlin.



6195



- 6195 58 5 Mark 1915. Mit "Lüneburg".
Regierungsantritt.
Vorzüglich 500,--

BREMEN



6196



Jaeger

- 6196 59 Freie Hansestadt.
2 Mark 1904.
Sehr selten in dieser Erhaltung.
Polierte Platte, min. berührt 600,--



6197



- 6197 59 2 Mark 1904.
Fast Stempelglanz 75,--



6198



- 6198 60 5 Mark 1906.
Feine Patina, polierte Platte 1.000,--



6199



- 6199 60 5 Mark 1906.
Vorzüglich-Stempelglanz 250,--



6200



- 6200 60 5 Mark 1906.
Vorzüglich 200,--

HAMBURG



6201



Jaeger

- 6201 61 Freie und Hansestadt.
2 Mark 1878. Prachtexemplar.
Fast Stempelglanz 500,--



6202



- 6202 61 2 Mark 1883.
Vorzüglich aus polierter Platte 750,--



6203



- 6203 61 2 Mark 1888. Seltener Jahrgang.
Fast Stempelglanz 500,--



6204



- 6204 62 5 Mark 1875.
Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--



6205



- 6205 62 5 Mark 1875.
Vorzüglich 600,--



6206

Jaeger

6206 62 5 Mark 1876.
Vorzüglich +

750,--



6207

6207 62 5 Mark 1888. **Seltener Jahrgang.**
Gereinigt, vorzüglich

750,--



6208

6208 62 5 Mark 1888. **Seltener Jahrgang.**
Min. Bearbeitungsspuren,
fast vorzüglich

300,--



6209

6209 63 2 Mark 1892.
Vorzüglich-Stempelglanz

200,--



6210

6210 63 2 Mark 1896.
Fast Stempelglanz

200,--



6211

Jaeger

6211 63 2 Mark 1907.
In US-Plastikholder der PCGS mit
der Bewertung PR 65 CAM
(33771694). **Prachtexemplar.**
Polierte Platte

600,--



6212

6212 63 2 Mark 1912.
Fast Stempelglanz

200,--



6213

6213 65 5 Mark 1903.
Vorzüglich-Stempelglanz

150,--



HESSEN



1,5:1



6214

6214 66 **Ludwig III., 1848-1877.**
2 Mark 1876. **Sehr selten in dieser**
Erhaltung. Prachtexemplar.
Fast Stempelglanz

7.500,--





1,5:1



6215



Jaeger

- 6215 66 2 Mark 1877.
Äußerst selten in dieser Erhaltung.
 Fast Stempelglanz 10.000,--
 Exemplar der Auktion Fritz Rudolf
 Künker 306, Osnabrück 2018, Nr. 6619.



6216



- 6216 67 5 Mark 1876.
 Vorzüglich 1.000,--



6217



- 6217 67 5 Mark 1876.
 Feine Patina, min. Randfehler,
 sehr schön-vorzüglich 500,--



6218



- 6218 68 **Ludwig IV., 1877-1892.**
 2 Mark 1888.
 R Vorzüglich + 2.000,--



6219



Jaeger

- 6219 69 5 Mark 1888.
 R Vorzüglich 2.500,--



6220



- 6220 69 5 Mark 1888.
 R Fast vorzüglich 1.750,--



6221



- 6221 70 2 Mark 1891.
 Vorzüglich + 1.000,--



6222



- 6222 70 2 Mark 1891.
 Vorzüglich + 1.000,--



6223



- 6223 71 5 Mark 1891. **Prachtexemplar.**
 Erstabschlag.
 Herrliche Patina, Stempelglanz 4.000,--



6224

Jaeger

6224 71 5 Mark 1891.
Vorzüglich +

1.500,--



6225

6225 72 Ernst Ludwig, 1892-1918.
2 Mark 1898.
Kl. Kratzer, polierte Platte

1.250,--



6226

6226 73 5 Mark 1900.
Vorzüglich-Stempelglanz

1.000,--



6227

6227 74 2 Mark 1904,
Philipp der Großmütige.
Vorzüglich-Stempelglanz

50,--



6228

6228 75 5 Mark 1904.
Philipp der Großmütige.
Vorzüglich

100,--



6229

Jaeger

6229 76 3 Mark 1910.
Winz. Kratzer, fast vorzüglich

50,--



6230

6230 77 3 Mark 1917.
Regierungsjubiläum.
R Winz. Kratzer, polierte Platte 3.500,--
*Ein weiteres Exemplar finden Sie in
der Sammlung Hermann Schwarz,
Katalog 352 unter Losnummer 2199.*


LIPPE



6231

6231 78 Leopold IV., 1904-1918.
2 Mark 1906.
Winz. Haarlinien, polierte Platte 400,--
Exemplar der Auktion Emporium
Hamburg 10, Hamburg 1987, Nr. 4808.


6232

6232 78 2 Mark 1906.
Vorzüglich 250,--


6233

6233 79 3 Mark 1913.
Vorzüglich-Stempelglanz 300,--




6234



Jaeger

6234 79 3 Mark 1913.
Vorzüglich 250,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf
Künker 309, Osnabrück 2018, Nr. 4348.

LÜBECK



6235



6235 80 Freie und Hansestadt.
2 Mark 1901. Prachtexemplar.
Fast Stempelglanz 250,--



6236



6236 80 2 Mark 1901.
Sehr schön-vorzüglich 150,--

Erworben im Dezember 1983 von
der Münzgalerie München MGM,
München.



6237



6237 81 2 Mark 1904.
Vorzüglich-Stempelglanz 100,--



6238



6238 81 2 Mark 1911.
Vorzüglich 75,--



6239



Jaeger

6239 82 3 Mark 1909.
Vorzüglich-Stempelglanz 100,--



6240



6240 82 3 Mark 1912.
Vorzüglich 75,--



6241



6241 82 3 Mark 1913.
Vorzüglich-Stempelglanz 100,--



6242



6242 83 5 Mark 1904.
Vorzüglich-Stempelglanz 500,--



6243



6243 83 5 Mark 1908.
Kl. Randfehler, sehr schön 250,--

Exemplar der Auktion Emporium
Hamburg 11, Hamburg 1987, Nr. 3818.

MECKLENBURG-SCHWERIN



6244

Jaeger

6244 84 Friedrich Franz II., 1842-1883.
2 Mark 1876. Vorzüglich 750,--



6245

6245 85 Friedrich Franz IV., 1897-1918.
2 Mark 1901.
Vorzüglich-Stempelglanz 750,--



6246

6246 87 5 Mark 1904. Hochzeit.
Vorzüglich 100,--



6247

6247 88 3 Mark 1915. Jahrhundertfeier.
Vorzüglich-Stempelglanz 150,--



6248

6248 89 5 Mark 1915. Jahrhundertfeier.
Vorzüglich 500,--

MECKLENBURG-STRELITZ



6249

Jaeger

6249 90 Friedrich Wilhelm, 1860-1904.
2 Mark 1877. Vorzüglich + 1.000,--



6250

6250 91 Adolf Friedrich V., 1904-1914.
2 Mark 1905. Fast Stempelglanz 600,--



6251

6251 92 3 Mark 1913.
Fast Stempelglanz 1.250,--



6252

6252 92 3 Mark 1913.
Vorzüglich + 1.000,--

OLDENBURG



6253

6253 93 Nicolaus Friedrich Peter,
1853-1900.
2 Mark 1891.
Vorzüglich-Stempelglanz 500,--



6254



Jaeger

6254 94 Friedrich August, 1900-1918.
2 Mark 1900. Vorzüglich 300,--



6255



6255 94 2 Mark 1900.
Vorzüglich 300,--



6256



6256 95 5 Mark 1900.
Vorzüglich 1.500,--

PREUSSEN



6257



6257 96A Wilhelm I., 1861-1888.
2 Mark 1883 A.
Fast Stempelglanz 400,--



6258



6258 96A 2 Mark 1884 A.
Vorzüglich-Stempelglanz 400,--



6259



Jaeger

6259 96C 2 Mark 1876 C.
Fast vorzüglich 200,--



6260



6260 97A 5 Mark 1874 A.
Vorzüglich-Stempelglanz 500,--



6261



6261 97A 5 Mark 1876 A.
Vorzüglich-Stempelglanz 400,--



6262



6262 98 Friedrich III., 1888.
2 Mark 1888 A.
Vorzüglich-Stempelglanz 50,--



6263



6263 99 5 Mark 1888 A.
Vorzüglich + 150,--



6264

Jaeger

6264 100 **Wilhelm II., 1888-1918.**

2 Mark 1888 A.

Vorzüglich-Stempelglanz

350,--



6269

Jaeger

6269 102 2 Mark 1896 A.

Herrliche Patina,
vorzüglich-Stempelglanz

125,--



6265

6265 101 5 Mark 1888 A.

Polierte Platte

1.500,--



6270

6270 102 2 Mark 1900 A.

Vorzüglich-Stempelglanz

75,--



6266

6266 101 5 Mark 1888 A.

Vorzüglich-Stempelglanz

750,--



6271

6271 102 2 Mark 1901 A.

Seltener Jahrgang.

Vorzüglich-Stempelglanz

300,--



6267

6267 102 2 Mark 1891 A.

Fast Stempelglanz

200,--



6272

6272 102 2 Mark 1904 A.

Fast Stempelglanz

60,--



6268

6268 102 2 Mark 1893 A.

Vorzüglich-Stempelglanz

125,--



6273

6273 102 2 Mark 1906 A.

Vorzüglich-Stempelglanz

50,--



6274



Jaeger

6274 104 5 Mark 1894. A.
Vorzüglich

150,--



6278



Jaeger

6278 104 5 Mark 1901 A.
Kl. Kratzer,
vorzüglich/Stempelglanz

100,--



6275


6275 104 5 Mark 1895 A.
Kl. Kratzer, Vorzüglich

100,--



6279


6279 104 5 Mark 1902 A.
Vorzüglich-Stempelglanz

150,--



6276


6276 104 5 Mark 1896 A.
**Sehr selten in dieser Erhaltung.
Prachtexemplar.**
Herrliche Patina, polierte Platte

5.000,--



6280


6280 104 5 Mark 1903 A.
Vorzüglich

75,--



6277


6277 104 5 Mark 1900 A. **Prachtexemplar.**
Vorzüglich-Stempelglanz

300,--



6281


6281 104 5 Mark 1904 A.
Vorzüglich

75,--



6282

Jaeger

6282 104 5 Mark 1906 A.
Vorzüglich

100,--



6283

6283 104 5 Mark 1907 A.
Vorzüglich

50,--



6284

6284 115 3 Mark 1915 A.
Segen des Mansfelder Bergbaues.
Fast Stempelglanz

500,--



6285

6285 115 3 Mark 1915 A.
Segen des Mansfelder Bergbaues.
Vorzüglich

400,--



REUSS ÄLTERER LINIE



6286

6286 116 Heinrich XXII., 1859-1902.
2 Mark 1877. Vorzüglich

1.000,--



6287

Jaeger

6287 116 2 Mark 1877.
Sehr schön

250,--



6288

6288 117 2 Mark 1892.
Selten in dieser Erhaltung.
Stempelglanz

1.000,--



6289

6289 117 2 Mark 1892.
Berieben, vorzüglich

300,--



6290

6290 118 2 Mark 1899.
Fast vorzüglich

250,--



6291

6291 118 2 Mark 1901.
Vorzüglich-Stempelglanz

400,--



6292

6292 118 2 Mark 1901.
Hübsche Patina, fast vorzüglich

250,--





6293



Jaeger

- 6293 119 **Heinrich XXIV., 1902-1918.**
3 Mark 1909. **Prachtexemplar.**
Herrliche Patina, polierte Platte 750,--



6294



- 6294 119 3 Mark 1909.
Vorzüglich 300,--

REUSS JÜNGERER LINIE



6295



- 6295 120 **Heinrich XIV., 1867-1913.**
2 Mark 1884.
Vorzüglich-Stempelglanz 1.250,--



6296



- 6296 120 2 Mark 1884.
Hübsche Patina,
vorzüglich-Stempelglanz 1.250,--



6297



- 6297 120 2 Mark 1884.
Hübsche Patina, vorzüglich 600,--
Mit altem Münztütchen.

SACHSEN



6298



Jaeger

- 6298 121 **Albert, 1873-1902.**
2 Mark 1877.
Vorzüglich-Stempelglanz 750,--



1,5:1



6299



- 6299 121 2 Mark 1879.
Seltener Jahrgang in
außergewöhnlicher Erhaltung.
Prachtexemplar.
Stempelglanz 5.000,--



6300



- 6300 121 2 Mark 1888.
Vorzüglich-Stempelglanz 750,--



6301



- 6301 122 5 Mark 1875.
Sehr selten in dieser Erhaltung.
Prachtexemplar. Feine Patina,
fast Stempelglanz/Stempelglanz 3.000,--



6302

Jaeger

6302 122 5 Mark 1876.
Vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--



6303

6303 122 5 Mark 1889. **Seltener Jahrgang.**
Vorzüglich + 1.500,--



6304

6304 123 Silberne Gedenkmünze in
5 Mark-Größe 1889. **800-Jahrfeier
des Hauses Wettin.**
R Herrliche Patina,
vorzüglich-Stempelglanz, aus
polierter Platte 2.500,--



6305

6305 123a Kupferne Gedenkmünze in
5 Mark-Größe 1889.
800-Jahrfeier des Hauses Wettin.
Vorzüglich 350,--



6306

Jaeger

6306 124 2 Mark 1900.
Vorzüglich-Stempelglanz 150,--



6307

6307 124 2 Mark 1901.
Vorzüglich-Stempelglanz 150,--



6308

6308 124 2 Mark 1902.
Vorzüglich-Stempelglanz 125,--



6309

6309 125 5 Mark 1898.
Winz. Randfehler, vorzüglich + 200,--



6310

6310 125 5 Mark 1900.
Vorzüglich-Stempelglanz 400,--





6311

Jaeger

6311 125 5 Mark 1900.
Vorzüglich-Stempelglanz

400,--



6312

6312 125 5 Mark 1901.
Fast Stempelglanz

750,--



6313

6313 126 Silberne Gedenkmünze in
2 Mark-Größe 1892.
Münzbesuch des Königs.
Polierte Platte, min. berührt

1.500,--



6314

6314 126 Silberne Gedenkmünze in
2 Mark-Größe 1892.
Münzbesuch des Königs.
Polierte Platte, min. berührt

1.500,--



6315

6315 126 Silberne Gedenkmünze in
2 Mark-Größe 1892.
Münzbesuch des Königs.
Feine Kratzer, berieben,
sonst vorzüglich

750,--



6316

Jaeger

6316 128 5 Mark 1902, mit Lebensdaten.
Selten in dieser Erhaltung.
Polierte Platte, min. berührt

600,--



6317

6317 128 5 Mark 1902, mit Lebensdaten.
Fast Stempelglanz

150,--



6318

6318 129 Georg, 1902-1904.
2 Mark 1903.
Herrliche Patina, fast Stempelglanz
Mit altem Münztütchen.

200,--



6319

6319 129 2 Mark 1903. Prachtexemplar.
Herrliche Patina,
fast Stempelglanz
Mit altem Münztütchen.

200,--



6320

6320 129 2 Mark 1903.
Fast Stempelglanz

200,--





6321



Jaeger

6321 129 2 Mark 1904.
Fast Stempelglanz

200,--



6322


6322 130 5 Mark 1903.
Fast Stempelglanz

400,--



6323


6323 130 5 Mark 1904.
Fast Stempelglanz

400,--



6324


6324 131 Silberne Gedenkmünze in
2 Mark-Größe 1903.
Münzbesuch des Königs.
Prachtexemplar.
Erstabschlag, fast Stempelglanz

1.500,--



6325


6325 131 Silberne Gedenkmünze in
2 Mark-Größe 1903.
Münzbesuch des Königs.
Erstabschlag, fast Stempelglanz

1.500,--



6326



Jaeger

6326 132 2 Mark 1904, mit Lebensdaten.
Fast Stempelglanz

50,--



6327


6327 133 5 Mark 1904, mit Lebensdaten.
Vorzüglich-Stempelglanz

150,--



6328


6328 134 Friedrich August III., 1904-1918.
2 Mark 1906. Prachtexemplar.
Herrliche Patina, fast Stempelglanz

150,--



6329


6329 134 2 Mark 1912. Prachtexemplar.
Fast Stempelglanz

150,--



6330


6330 134 2 Mark 1914.
Vorzüglich-Stempelglanz

100,--



6331

Jaeger

6331 135 3 Mark 1911.
Vorzüglich-Stempelglanz 30,--



6332

6332 136 5 Mark 1907.
In US-Plastikholder der PCGS mit
der Bewertung PR 64 +
(38745439). Hübsche Patina,
polierte Platte, min. berührt 1.250,--



6333

6333 136 5 Mark 1914. Kl. Kratzer,
vorzüglich-Stempelglanz 75,--



6334

6334 137 Silberne Gedenkmünze in
2 Mark-Größe 1905.
Münzbesuch des Königs.
Feine Patina, polierte Platte 2.000,--



6335

6335 137 Silberne Gedenkmünze in
2 Mark-Größe 1905.
Münzbesuch des Königs.
Herrliche Patina, fast Stempelglanz 1.500,--



6336

Jaeger

6336 137 Silberne Gedenkmünze in
2 Mark-Größe 1905.
Münzbesuch des Königs.
Prachtexemplar.
Herrliche Patina, fast Stempelglanz 1.500,--
Mit altem Münztütchen.



6337

6337 137 Silberne Gedenkmünze in
2 Mark-Größe 1905.
Münzbesuch des Königs.
Fast Stempelglanz 1.500,--



6338

6338 138 2 Mark 1909. Universität Leipzig.
Fast Stempelglanz 50,--



6339

6339 139 5 Mark 1909. Universität Leipzig.
Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 175,--



6340

6340 139 5 Mark 1909. Universität Leipzig.
Vorzüglich 125,--





6341

1,5:1

Jaeger

- 6341 141 3 Mark 1917 E.
Friedrich der Weise.
Zum 400jährigen
Reformationsjubiläum.
Von großer Seltenheit. Seltenste
deutsche Reichssilbermünze.
Winz. Kratzer, polierte Platte 100.000,--

Da der sächsische König als Katholik nicht gut auf einer Münze zum Reformationsjubiläum erscheinen konnte oder wollte und der bürgerliche Luther abgelehnt worden war, griff man auf Luthers Beschützer Friedrich den Weisen (1486-1525) zurück. Vorbild war ein Schautaler von 1522, der nach einem Gemälde des berühmten Malers Lucas Cranach gestaltet worden war. Von den ursprünglich 100 geprägten Exemplaren wurde durch die Wirren des 2. Weltkrieges ein Teil der Auflage vernichtet. Insgesamt ist wohl nur deutlich weniger als die Hälfte aller Stücke erhalten.

Diese Münze ist nicht nur wegen ihrer Seltenheit, sondern auch wegen ihrer besonders gut gelungenen künstlerischen Gestaltung so begehrt.

SACHSEN-ALTENBURG



6342

Jaeger

- 6342 142 Ernst, 1853-1908.
2 Mark 1901.
In verplombtem Blister. Herrliche
Patina, min. Kratzer, polierte Platte 600,--



6343

- 6343 142 2 Mark 1901.
Herrliche Patina,
vorzüglich-Stempelglanz 500,--



6344

- 6344 142 2 Mark 1901.
Vorzüglich-Stempelglanz 500,--



6345

- 6345 142 2 Mark 1901.
Berieben, vorzüglich 300,--



6346

- 6346 143 5 Mark 1901.
Vorzüglich-Stempelglanz 1.250,--



6347



Jaeger

6347 143 5 Mark 1901.
Vorzüglich-Stempelglanz 1.250,--



6348



6348 144 5 Mark 1903. Regierungsjubiläum.
Vorzüglich 200,--

SACHSEN-COBURG UND GOTHA



6349



6349 145 Alfred, 1893-1900.
2 Mark 1895. Prachtexemplar.
Fast Stempelglanz 1.250,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf
Künker 99, Osnabrück 2005, Nr. 8380.



6350



6350 145 2 Mark 1895. Vorzüglich 750,--



6351



6351 146 5 Mark 1895. Vorzüglich + 2.500,--



6352



Jaeger

6352 147 Carl Eduard, 1900-1918.
2 Mark 1905.
Vorzüglich-Stempelglanz 600,--



6353



1,5:1

6353 147 2 Mark 1911.
Von großer Seltenheit.
Fast Stempelglanz 10.000,--

Der Jahrgang 1911 wurde nur in 100
Exemplaren ausgeprägt "für die
Privatschatulle des Herzogs". Anlaß
der Prägung war die Taufe des
Erbprinzen.



6354



6354 148 5 Mark 1907. Prachtexemplar.
Winz. Kontaktstelle, polierte Platte 1.500,--



6355



Jaeger

6355 148 5 Mark 1907.
Vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--

SACHSEN-MEININGEN



6356



6356 149 Georg II., 1866-1914.
2 Mark 1901. 75. Geburtstag.
Prachtexemplar.
Herrliche Patina, fast Stempelglanz 500,--



6357



6357 149 2 Mark 1901. 75. Geburtstag.
Vorzüglich/Stempelglanz 350,--



6358



6358 149 2 Mark 1901. 75. Geburtstag.
Vorzüglich 300,--
Mit altem Münztütchen.



6359



6359 149 2 Mark 1901. 75. Geburtstag.
Fast vorzüglich 250,--



6360



Jaeger

6360 150 5 Mark 1901. 75. Geburtstag.
Prachtexemplar.
Fast Stempelglanz 1.000,--



6361



6361 150 5 Mark 1901. 75. Geburtstag.
Vorzüglich 400,--



6362



6362 151a 2 Mark 1902. - Langer Bart -.
R Vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--



6363



6363 151b 2 Mark 1902. - Kurzer Bart -.
Prachtexemplar.
Herrliche Patina, fast Stempelglanz 400,--
Mit altem Münztütchen.



6364



6364 151b 2 Mark 1902. - Kurzer Bart -.
Vorzüglich-Stempelglanz 400,--



6365



Jaeger

6365 151b 2 Mark 1913. - Kurzer Bart -.
Vorzüglich-Stempelglanz 500,--



6366



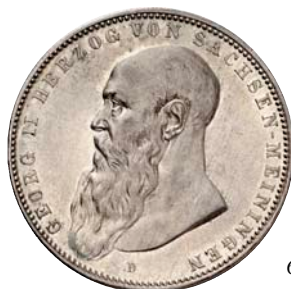
6366 152 3 Mark 1908. Vorzüglich 100,--



6367



6367 153a 5 Mark 1902. - Langer Bart -.
Sehr selten in dieser Erhaltung.
Feine Patina, polierte Platte,
min. berieben 1.500,--



6368



6368 153a 5 Mark 1902. - Langer Bart -.
Vorzüglich + 400,--



6369



6369 154 2 Mark 1915, mit Lebensdaten.
Vorzüglich-Stempelglanz 150,--



6370



Jaeger

6370 155 3 Mark 1915, mit Lebensdaten.
Vorzüglich 125,--

SACHSEN-WEIMAR-EISENACH



6371



6371 156 Carl Alexander, 1853-1901.
2 Mark 1892.
Vorzüglich-Stempelglanz 400,--



6372



6372 156 2 Mark 1898.
Winz. Kratzer, polierte Platte 750,--



6373



6373 156 2 Mark 1898.
Vorzüglich-Stempelglanz 400,--



6374



6374 157 Wilhelm Ernst, 1901-1918.
2 Mark 1901.
Vorzüglich-Stempelglanz
aus polierter Platte 500,--



6375

Jaeger

- 6375 158 2 Mark 1903. **Hochzeit.**
Hübsche Patina,
vorzüglich-Stempelglanz
Mit altem Münztütchen. 60,--



6376

- 6376 158 2 Mark 1903. **Hochzeit.**
Vorzüglich 50,--



6377

- 6377 159 5 Mark 1903. **Hochzeit.**
Prachtexemplar. Polierte Platte 750,--



6378

- 6378 159 5 Mark 1903. **Hochzeit.**
Vorzüglich 100,--



6379

- 6379 160 2 Mark 1908. **Universität Jena.**
Vorzüglich-Stempelglanz
Mit altem Münztütchen. 75,--



6380

Jaeger

- 6380 160 2 Mark 1908. **Universität Jena.**
Vorzüglich 60,--



6381

- 6381 161 5 Mark 1908. **Universität Jena.**
Vorzüglich-Stempelglanz 150,--



6382

- 6382 162 3 Mark 1910. **Zur zweiten**
Hochzeit. Vorzüglich-Stempelglanz 75,--



6383

- 6383 163 3 Mark 1915. **Jahrhundertfeier.**
Vorzüglich 100,--

SCHAUMBURG-LIPPE



6384

- 6384 164 **Georg, 1893-1911.**
2 Mark 1898. Fast Stempelglanz 750,--



6385



Jaeger

6385 164 2 Mark 1904.
Fast Stempelglanz

750,--



6390



Jaeger

6390 168 2 Mark 1896.
Fast Stempelglanz

500,--



6386


6386 165 5 Mark 1904.
Vorzüglich

1.000,--



6391


6391 169a 2 Mark 1905. Regierungsjubiläum.
Vorzüglich-Stempelglanz

75,--



6387


6387 166 3 Mark 1911, mit Lebensdaten.
Vorzüglich-Stempelglanz

100,--



6392


6392 169b 2 Mark 1905. Regierungsjubiläum.
Polierte Platte, min. berieben

150,--

SCHWARZBURG- RUDOLSTADT



6388


6388 167 Günther, 1890-1918.
2 Mark 1898.
Fast Stempelglanz

400,--



6393


6393 169b 2 Mark 1905. Regierungsjubiläum.
Fast Stempelglanz
aus polierter Platte

100,--

SCHWARZBURG- SONDERSHAUSEN



6389


6389 168 Karl Günther, 1880-1909.
2 Mark 1896.
Hübsche Patina, polierte Platte

1.000,--



6394


6394 170 3 Mark 1909, mit Lebensdaten.
Fast Stempelglanz

100,--

WALDECK-PYRMONT



6395



Jaeger

- 6395 171 Friedrich, 1893-1918.
5 Mark 1903.
Min. Kratzer, polierte Platte 3.000,--

WÜRTTEMBERG



6396



- 6396 172 Karl, 1864-1891. 2 Mark 1876.
Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 750,--



6397



- 6397 172 2 Mark 1877.
Selten in dieser Erhaltung.
Prachtexemplar.
Fast Stempelglanz/Stempelglanz 1.500,--



1,5:1



6398



- 6398 172 2 Mark 1880. In US-Plastikholder
der NGC mit der Bewertung PF 67
CAMEO (5947733-012).
Äußerst selten in dieser Erhaltung.
Kabinettstück. Polierte Platte 2.500,--



6399



Jaeger

- 6399 172 2 Mark 1888.
Fast Stempelglanz 1.000,--



6400



- 6400 173 5 Mark 1874.
Selten in dieser Erhaltung.
Prachtexemplar. Stempelglanz 3.000,--



6401



- 6401 174 Wilhelm II., 1891-1918.
2 Mark 1892. Prachtexemplar.
Fast Stempelglanz 200,--



6402



- 6402 174 2 Mark 1893.
Winz. Randfehler, fast
Stempelglanz 150,--



6403



- 6403 174 2 Mark 1899.
Vorzüglich-Stempelglanz 100,--



6404



Jaeger

6404 174 2 Mark 1900. **Prachtexemplar.**
Fast Stempelglanz 100,--



6405



6405 174 2 Mark 1905. **Prachtexemplar.**
Stempelglanz 100,--



6406



6406 175 3 Mark 1911.
Vorzüglich 20,--



6407



6407 175 3 Mark 1914.
Vorzüglich-Stempelglanz 25,--



6408



6408 176 5 Mark 1895.
Kl. Kratzer,
vorzüglich-Stempelglanz 250,--



6409



Jaeger

6409 176 5 Mark 1898. Winz. Kratzer,
vorzüglich-Stempelglanz 250,--



6410



6410 176 5 Mark 1900. **Kabinettstück.**
Herrliche Patina, polierte Platte 3.000,--



6411



6411 177b 3 Mark 1911. **Silberhochzeit.** -
Hoher Querstrich im H -.
R Polierte Platte 500,--



6412



6412 177b 3 Mark 1911. **Silberhochzeit.** -
Hoher Querstrich im H -.
R **Prachtexemplar.** Stempelglanz 400,--



6413



6413 177b 3 Mark 1911. **Silberhochzeit.** -
Hoher Querstrich im H -.
R **Prachtexemplar.** Stempelglanz 400,--



1,5:1



6414



Jaeger

- 6414 178 3 Mark 1916. **Regierungsjubiläum.**
In US-Plastikholder der NGC mit
der Bewertung PF 64
(5955290-001). **R Prachtexemplar.**
Vorderseite mattiert, polierte Platte 6.000,--

Kurt Jaeger schreibt zu dieser Münze:
Von 1.000 Stück sollen 500 Stück
amtlich wieder eingeschmolzen worden
sein. Ein Restposten von etwa 150
Stück fiel dem Brand der Stuttgarter
Münze im März 1944 zum Opfer. Es
sind also nur noch rund 350 Stück
übrig geblieben.



1,5:1



6415



- 6415 178 3 Mark 1916. **Regierungsjubiläum.**
R Fast Stempelglanz 5.000,--

*Ein weiteres Exemplar finden Sie in
der Sammlung Hermann Schwarz,
Katalog 352 unter Losnummer 2200.*

REICHSGOLDMÜNZEN

*Eine umfangreiche Serie von
Reichsgoldmünzen finden Sie auch
in der Sammlung Hermann
Schwarz, Katalog 352, ab
Losnummer 2201.*

ANHALT



6416



Jaeger

- 6416 179 **Friedrich I., 1871-1904.**
20 Mark 1875. **Vorzüglich** 2.000,--



6417



- 6417 180 10 Mark 1901.
Vorzüglich aus polierter Platte 1.750,--



6418



- 6418 180 10 Mark 1901.
Sehr schön + 1.250,--



6419



- 6419 181 20 Mark 1896.
Sehr schön-vorzüglich 1.500,--



6420



- 6420 181 20 Mark 1896.
Sehr schön-vorzüglich 1.500,--



6421



- 6421 182 **Friedrich II., 1904-1918.**
20 Mark 1904. **Fast vorzüglich** 1.500,--

BADEN



6422

Jaeger

6422 183 **Friedrich I., 1852-1907.**
10 Mark 1872. Vorzüglich 300,--



6423

6423 183 10 Mark 1873.
Sehr selten in dieser Erhaltung.
Fast Stempelglanz 500,--



6424

6424 184 20 Mark 1873.
Vorzüglich 350,--



6425

6425 185 5 Mark 1877.
Vorzüglich 400,--



6426

6426 185 5 Mark 1877.
Sehr schön-vorzüglich 350,--



6427

6427 186 10 Mark 1876.
Vorzüglich 200,--



6428

6428 187 20 Mark 1874.
Sehr selten in dieser Erhaltung.
Vorzüglich 1.000,--



6429

Jaeger

6429 188 10 Mark 1901.
In US-Plastikholder der PCGS mit
der Bewertung **MS 64** (39144229).
Fast Stempelglanz 400,--



6430

6430 188 10 Mark 1901.
Vorzüglich + 300,--



6431

6431 189 20 Mark 1894.
Vorzüglich 350,--



6432

6432 190 10 Mark 1902. **Seltener Jahrgang.**
Vorzüglich 400,--



6433

6433 190 10 Mark 1906.
Vorzüglich 350,--



6434

6434 191 **Friedrich II., 1907-1918.**
10 Mark 1909.
Vorzüglich-Stempelglanz 600,--



6435

Jaeger

- 6435 191 10 Mark 1911. Variante mit offener "0" in der Wertzahl.
Sehr seltener Jahrgang.
Vorzüglich 2.500,--



6436

- 6436 192 20 Mark 1914.
Vorzüglich 350,--

BAYERN



6437

- 6437 193 **Ludwig II., 1864-1886.**
10 Mark 1872.
Vorzüglich-Stempelglanz 250,--



6438

- 6438 194 20 Mark 1873.
Vorzüglich 400,--



6439

- 6439 195 5 Mark 1877.
Vorzüglich-Stempelglanz 500,--



6440

- 6440 195 5 Mark 1877.
Vorzüglich 400,--



6441

- 6441 196 10 Mark 1874.
Vorzüglich 250,--



6442

Jaeger

- 6442 197 20 Mark 1875.
Sehr seltener Jahrgang.
Vorzüglich 1.000,--



6443

- 6443 197 20 Mark 1876. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung PF 64 (221394-033).
In dieser Erhaltung von großer Seltenheit. Prachtexemplar.
Polierte Platte 3.000,--



6444

- 6444 198 **Otto II., 1886-1913.**
10 Mark 1888.
Vorzüglich-Stempelglanz 500,--



6445

- 6445 199 10 Mark 1893.
Sehr schön-vorzüglich 200,--



6446

- 6446 200 20 Mark 1905.
Vorzüglich 350,--



6447

- 6447 201 10 Mark 1903.
Vorzüglich 200,--



6448



Jaeger

6448 201 10 Mark 1909.
Vorzüglich 200,--



6449



6449 202 Ludwig III., 1913-1918.
20 Mark 1914. R Prachtexemplar.
Fast Stempelglanz 4.000,--



6450



6450 202 20 Mark 1914.
R Vorzüglich 3.000,--

BRAUNSCHWEIG



6451



6451 203 Wilhelm, 1830-1884.
20 Mark 1875.
Sehr selten in dieser Erhaltung.
Fast Stempelglanz 2.500,--



6452



6452 203 20 Mark 1875.
Sehr schön 1.000,--



6453



6453 203 20 Mark 1875.
Sehr schön 1.000,--

BREMEN



6454



Jaeger

6454 204 Freie Hansestadt.
10 Mark 1907.
Winz. Kratzer, polierte Platte 1.750,--



6455



6455 204 10 Mark 1907.
Vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--



6456



6456 204 10 Mark 1907.
Vorzüglich 1.250,--



6457



6457 205 20 Mark 1906.
Vorzüglich-Stempelglanz 1.750,--



6458



6458 205 20 Mark 1906.
Vorzüglich 1.500,--



6459



6459 205 20 Mark 1906.
Sehr schön-vorzüglich 1.250,--

HAMBURG



6460



Jaeger

6460 206 Freie und Hansestadt.
10 Mark 1873. R Vorzüglich 4.000,--



6461



6461 206 10 Mark 1873.
R Vorzüglich 4.000,--



6462



6462 207 10 Mark 1874. R Prachtexemplar.
Fast Stempelglanz 3.000,--



6463



6463 207 10 Mark 1874.
Sehr schön-vorzüglich 1.750,--



6464



6464 208 5 Mark 1877.
Vorzüglich 400,--



6465



6465 208 5 Mark 1877.
Sehr schön-vorzüglich 350,--



6466



6466 209 10 Mark 1875.
Vorzüglich-Stempelglanz 400,--



6467



6467 209 10 Mark 1876. Seltener Jahrgang.
Sehr schön 400,--



6468



1,5:1

6468 210 20 Mark 1881.
Äußerst seltener Jahrgang.
Nur 500 Exemplare geprägt.
Vorzüglich 15.000,--



6469



6469 211 10 Mark 1905.
Vorzüglich 200,--



6470



6470 212 20 Mark 1913. In US-Plastikholder
der PCGS mit der Bewertung
PR 64 (21030407).
Selten in dieser Erhaltung.
Hübsche Goldpatina, polierte Platte 2.500,--



6471



6471 212 20 Mark 1913.
Vorzüglich 350,--

HESSEN



ex 6472

Jaeger

- 6472 213 **Ludwig III., 1848-1877.**
10 Mark 1872 (2x), 1873, 1876.
4 Stück. Meist sehr schön 1.000,--



6473

- 6473 213 10 Mark 1873.
Vorzüglich 400,--



6474

- 6474 214 20 Mark 1872.
Selten in dieser Erhaltung.
Vorzüglich-Stempelglanz 750,--



6475

- 6475 214 20 Mark 1873.
Vorzüglich 600,--



6476

- 6476 214 20 Mark 1873.
Sehr schön 350,--



6477

- 6477 215 5 Mark 1877.
Vorzüglich 1.000,--



6478

Jaeger

- 6478 216 10 Mark 1877.
Selten in dieser Erhaltung.
Vorzüglich-Stempelglanz 600,--



6479

- 6479 217 20 Mark 1874.
Sehr selten in dieser Erhaltung.
Vorzüglich 1.500,--



6480

- 6480 218 **Ludwig IV., 1877-1892.**
5 Mark 1877.
Vorzüglich-Stempelglanz 1.250,--



6481

- 6481 219 10 Mark 1880.
Sehr schön-vorzüglich 500,--



6482

- 6482 220 10 Mark 1890.
Vorzüglich aus polierter Platte 1.500,--



6483

- 6483 220 10 Mark 1890.
Kratzer auf der Vorderseite,
sehr schön 750,--



6484

Jaeger

6484 221 20 Mark 1892.
Kl. Randfehler, fast vorzüglich 2.000,--



6485

6485 221 20 Mark 1892.
Sehr schön-vorzüglich 2.000,--



6486

6486 222 Ernst Ludwig, 1892-1918.
10 Mark 1893.
Sehr schön-vorzüglich 1.000,--



6487

6487 223 20 Mark 1893.
Sehr schön-vorzüglich 1.500,--



6488

6488 224 10 Mark 1898.
Kl. Randfehler, fast vorzüglich 600,--



6489

6489 225 20 Mark 1898.
Vorzüglich 600,--



6490

6490 225 20 Mark 1901.
Sehr schön + 400,--



6491

Jaeger

6491 226 20 Mark 1911.
Vorzüglich 400,--

LÜBECK



6492

6492 227 Freie und Hansestadt.
10 Mark 1901. Polierte Platte 2.500,--



6493

6493 227 10 Mark 1901.
Vorzüglich 1.500,--



6494

6494 228 10 Mark 1906.
Vorzüglich 1.500,--

MECKLENBURG-SCHWERIN



6495

1,5:1

6495 229 Friedrich Franz II., 1842-1883.
10 Mark 1872.
Selten, besonders in dieser
Erhaltung.
Vorzüglich-Stempelglanz 6.000,--



6496



Jaeger

6496 230 20 Mark 1872.
Vorzüglich-Stempelglanz 2.500,--



6497



6497 230 20 Mark 1872.
Fast vorzüglich 1.500,--



1,5:1



6498



6498 231 10 Mark 1878.
Selten in dieser Erhaltung.
Polierte Platte 2.500,--



6499



6499 232 **Friedrich Franz III., 1883-1897.**
10 Mark 1890. Vorzüglich 1.000,--



6500



6500 233 **Friedrich Franz IV., 1897-1918.**
10 Mark 1901.
R Sehr schön-vorzüglich 3.000,--



6501



6501 234 20 Mark 1901.
Selten, besonders in dieser Erhaltung.
Vorzüglich-Stempelglanz 6.000,--

MECKLENBURG-STRELITZ



6502



2:1

Jaeger

6502 235 **Friedrich Wilhelm, 1860-1904.**
10 Mark 1873. In US-Plastikholder
der NGC mit der Bewertung
MS 64+ (5959984-005).
**Sehr selten, besonders in
dieser Erhaltung.**
Vorzüglich-Stempelglanz 30.000,--



6503



1,5:1

6503 235 10 Mark 1873.
RR Fast vorzüglich 15.000,--



6504

1,5:1

Jaeger

- 6504 236 20 Mark 1873.
**Selten, besonders in dieser
 Erhaltung. Prachtexemplar.**
 Winz. Kratzer, fast Stempelglanz 10.000,--



6505

1,5:1

- 6505 237 10 Mark 1880.
**Selten, besonders in dieser
 Erhaltung.**
 Vorzüglich-Stempelglanz 7.500,--



6506

- 6506 237 10 Mark 1880.
 R Sehr schön-vorzüglich 5.000,--



6507

Jaeger

- 6507 238 20 Mark 1874.
 R Berieben, sehr schön 3.000,--



1,5:1

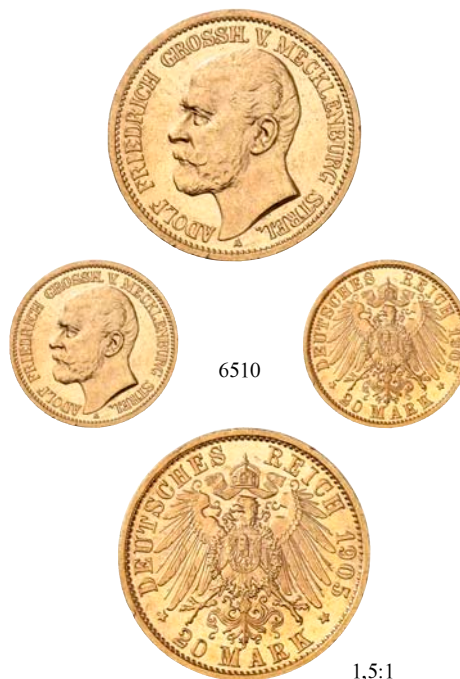
6508

- 6508 239 Adolf Friedrich V., 1904-1914.
 10 Mark 1905. R Vorzüglich 5.000,--



6509

- 6509 239 10 Mark 1905.
 R Winz. Randfehler, vorzüglich + 5.000,--



6510

1,5:1

- 6510 240 20 Mark 1905.
 RR Vorzüglich 8.000,--

OLDENBURG



Jaeger

- 6511 241 **Nicolaus Friedrich Peter, 1853-1900. 10 Mark 1874. Selten in dieser Erhaltung. Herrliche Patina, kl. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz** 6.000,--

PREUSSEN



- 6512 242A **Wilhelm I., 1861-1888. 10 Mark 1873 A. Fast Stempelglanz** 200,--



- 6513 242B **10 Mark 1872 B. Fast Stempelglanz** 200,--



- 6514 243C **20 Mark 1873 C. Vorzüglich** 350,--



- 6515 244A **5 Mark 1877 A. Vorzüglich** 200,--



6516

Jaeger

- 6516 244C **5 Mark 1877 C. Sehr schön-vorzüglich** 200,--



6517

- 6517 245A **10 Mark 1888 A. Vorzüglich-Stempelglanz** 200,--



6518

- 6518 246A **20 Mark 1887 A. Vorzüglich** 300,--



6519

- 6519 247 **Friedrich III., 1888. 10 Mark 1888 A. Vorzüglich-Stempelglanz** 200,--



6520

- 6520 248 **20 Mark 1888 A. Vorzüglich** 300,--



1,5:1



6521

- 6521 249 **Wilhelm II., 1888-1918. 10 Mark 1889 A. Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Polierte Platte** 7.500,--



6522

Jaeger

6522 250 20 Mark 1888 A.
Min. Randfehler, polierte Platte 800,--



6523

6523 251 10 Mark 1910 A.
Vorzüglich 200,--



6524

6524 252A 20 Mark 1911 A.
Vorzüglich 300,--



6525

6525 252J 20 Mark 1905 J.
Sehr schön-vorzüglich 300,--



6526

6526 253 20 Mark 1913 A.
Kaiser in Uniform.
In US-Plastikholder der NGC mit
der Bewertung **PF 64 CAMEO**
(1756399-001).
Selten in dieser Erhaltung.
Prachtexemplar. Polierte Platte 1.750,--



ex 6527

6527 253 20 Mark 1914 A.
Kaiser in Uniform.
2 Stück. Vorzüglich 600,--



6528

Jaeger

6528 253 20 Mark 1915 A.
Kaiser in Uniform.
Seltener Jahrgang. Vorzüglich 2.500,--



6529

6529 253 20 Mark 1915 A.
Kaiser in Uniform.
Seltener Jahrgang. Vorzüglich 2.500,--

REUSS ÄLTERER LINIE



6530



2:1

6530 254 **Heinrich XXII., 1859-1902.**
20 Mark 1875.
Von großer Seltenheit.
Vorzüglich-Stempelglanz 30.000,--

REUSS JÜNGERER LINIE



6531

Jaeger

6531 256 **Heinrich XIV., 1867-1913.**
20 Mark 1881. R Vorzüglich + 5.000,--

SACHSEN



6532

6532 257 **Johann, 1854-1873.**
10 Mark 1872. Vorzüglich 350,--



6533

6533 258 20 Mark 1872.
Vorzüglich 400,--



6534

6534 259 20 Mark 1873
Fast vorzüglich 350,--



6535

6535 260 **Albert, 1873-1902.**
5 Mark 1877. Vorzüglich 400,--



6536

6536 260 5 Mark 1877.
Sehr schön 350,--



6537

6537 261 10 Mark 1888.
Vorzüglich-Stempelglanz 500,--



6538

Jaeger

6538 262 20 Mark 1874.
Fast vorzüglich 350,--



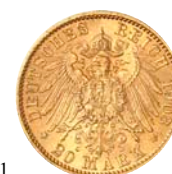
6539

6539 263 10 Mark 1898.
Vorzüglich-Stempelglanz 300,--



6540

6540 265 **Georg, 1902-1904.**
10 Mark 1903. Vorzüglich 400,--



6541

6541 266 20 Mark 1903.
Vorzüglich 400,--



6542

6542 267 **Friedrich August III., 1904-1918.**
10 Mark 1909. Vorzüglich 350,--



6543

6543 268 20 Mark 1905.
Sehr schön-vorzüglich 350,--



6544

6544 268 20 Mark 1914.
Vorzüglich-Stempelglanz 500,--

SACHSEN-ALTENBURG



6545

6545 269 Ernst, 1853-1908.
20 Mark 1887. Fast vorzüglich 2.000,--



6546

6546 269 20 Mark 1887. Fast vorzüglich 2.000,--



6547

6547 269 20 Mark 1887.
Kratzer im Feld der Vorderseite,
sonst sehr schön-vorzüglich 1.750,--



6548



2:1

SACHSEN-COBURG UND GOTHA

6548 270 Ernst II., 1844-1893.
20 Mark 1872.
Von größer Seltenheit in dieser
Erhaltung. Prachtexemplar.
Vorzüglich-Stempelglanz 75.000,--
Dies ist der seltenste Typ aller
Reichsgoldmünzen. In dieser Qualität
wird dieser Münztyp fast nie
angeboten.



6549



Jaeger

6549 271 20 Mark 1886.
Vorzüglich 3.000,--



6550



6550 271 20 Mark 1886.
Sehr schön + 2.000,--



6551



6551 272 Alfred, 1893-1900.
20 Mark 1895.
Vorzüglich-Stempelglanz 3.500,--



6552



6552 273 Carl Eduard, 1900-1918.
10 Mark 1905. Vorzüglich 2.000,--



6553



6553 274 20 Mark 1905. Prachtexemplar.
Fast Stempelglanz 3.000,--



6554



6554 274 20 Mark 1905.
Vorzüglich 2.000,--

SACHSEN-MEININGEN



6555

1,5:1

Jaeger

- 6555 275 Georg II., 1866-1914.
20 Mark 1872.
Sehr selten in dieser Erhaltung.
Vorzüglich-Stempelglanz 20.000,--



1,5:1

6556

- 6556 276 20 Mark 1882.
RR Vorzüglich + 10.000,--



6557

- 6557 277 20 Mark 1889.
R Vorzüglich 6.000,--



6558

- 6558 278 10 Mark 1890.
R Vorzüglich-Stempelglanz 4.000,--



1,5:1

6559

Jaeger

- 6559 279 20 Mark 1900.
R Vorzüglich-Stempelglanz
aus polierter Platte 7.500,--



6560

- 6560 280 10 Mark 1902.
R Fast Stempelglanz 4.000,--



6561

- 6561 280 10 Mark 1914.
R Vorzüglich-Stempelglanz 4.000,--



6562

- 6562 280 10 Mark 1914.
R Vorzüglich-Stempelglanz 4.000,--



1,5:1

6563

- 6563 281 20 Mark 1910.
R Vorzüglich-Stempelglanz 7.500,--



1,5:1

6564

Jaeger

6564 281 20 Mark 1914.
R Vorzüglich-Stempelglanz 7.500,--



6565

6565 281 20 Mark 1914.
R Vorzüglich 6.000,--

SACHSEN-WEIMAR-EISENACH



6566

6566 282 Carl Alexander, 1853-1901.
20 Mark 1892.
Sehr schön-vorzüglich 1.500,--



6567

6567 282 20 Mark 1896.
Sehr schön + 1.500,--



6568

6568 283 Wilhelm Ernst, 1901-1918.
20 Mark 1901. Vorzüglich 4.000,--

SCHAUMBURG-LIPPE



6569

Jaeger

6569 284 Adolf Georg, 1860-1893.
20 Mark 1874.
R Sehr schön-vorzüglich 5.000,--



6570

6570 285 Georg, 1893-1911.
20 Mark 1898.
Vorzüglich-Stempelglanz 3.000,--



6571

6571 285 20 Mark 1904.
Kl. Randfehler,
sehr schön-vorzüglich 2.000,--

SCHWARZBURG-RUDOLSTADT



6572

6572 286 Günther Viktor, 1890-1918.
10 Mark 1898.
Vorzüglich-Stempelglanz 3.500,--

SCHWARZBURG-SONDERSHAUSEN



6573

6573 287 Karl Günther, 1880-1909.
20 Mark 1896.
Vorzüglich aus polierter Platte 4.000,--

WALDECK-PYRMONT



6574



Jaeger

- 6574 288 **Friedrich, 1893-1918.**
20 Mark 1903.
R Fast vorzüglich 6.000,--



6575



- 6575 288 20 Mark 1903.
R Sehr schön-vorzüglich 5.000,--

WÜRTTEMBERG



6576



- 6576 289 **Karl, 1864-1891.**
10 Mark 1873. Vorzüglich 250,--



6577



- 6577 290 20 Mark 1873.
Vorzüglich 350,--



6578



- 6578 291 5 Mark 1877.
Vorzüglich-Stempelglanz 400,--



6579



- 6579 291 5 Mark 1878. **Seltener Jahrgang.**
Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--



6580



- 6580 292 10 Mark 1877.
Vorzüglich 200,--



6581



Jaeger

- 6581 293 20 Mark 1876.
Vorzüglich 350,--



6582



- 6582 294 10 Mark 1890.
Vorzüglich-Stempelglanz 500,--



6583



- 6583 295 **Wilhelm II., 1891-1918.**
10 Mark 1905. Vorzüglich 200,--



6584



- 6584 296 20 Mark 1914.
Sehr seltener Jahrgang.
Vorzüglich-Stempelglanz 7.500,--

DEUTSCH-NEU-GUINEA



6585



1,5:1

- 6585 708 10 Neu-Guinea Mark 1895 A.
In US-Plastikholder der NGC mit
der Bewertung
MS 65 (5959984-001).
RR Nur 2.000 Exemplare geprägt.
Vorzüglich-Stempelglanz 25.000,--



6586

2:1

Jaeger

- 6586 709 20 Neu-Guinea Mark 1895 A.
In US-Plastikholder der NGC
mit der Bewertung
MS 64 (5959984-004).
RR Nur 1.500 Exemplare geprägt.
Fast Stempelglanz 30.000,--

DEUTSCH-OSTAFRIKA



6587

- 6587 728a 15 Rupien 1916 T, Tabora.
Geprägt mit Gold aus der
Sekenke-Goldmine in Ostafrika.
Vorzüglich 3.000,--



6588

- 6588 728a 15 Rupien 1916 T, Tabora.
Geprägt mit Gold aus der
Sekenke-Goldmine in Ostafrika.
Fast vorzüglich 3.000,--

DANZIG



6589

1,5:1

Jaeger

- 6589 D10 25 Gulden 1923.
R Prachtexemplar.
Fast Stempelglanz
aus polierter Platte 5.000,--



6590

- 6590 D11 25 Gulden 1930.
Fast Stempelglanz 2.000,--

LOTS VON REICHSGOLDMÜNZEN

- 6591 **Baden.** J. 183, 10 Mark 1872;
J. 185, 5 Mark 1877; J. 186,
10 Mark 1876; J. 189, 20 Mark
1894 (2x); J. 190, 10 Mark 1907;
J. 192, 20 Mark 1914. **7 Stück.**
Zum Teil mit kl. Fehlern,
sehr schön 1.750,--
- 6592 **Bayern.** J. 193, 10 Mark 1873;
J. 194, 20 Mark 1872; J. 195,
5 Mark 1877; J. 196, 10 Mark
1878; J. 197, 20 Mark 1874;
J. 198, 10 Mark 1888; J.
199, 10 Mark 1898; J. 200, 20
Mark 1895; J. 201, 10 Mark 1912.
9 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern,
sehr schön 2.000,--

6593	J. 193, 10 Mark 1872; J. 194, 20 Mark 1872; J. 195, 5 Mark 1877; J. 196, 10 Mark 1878; J. 197, 20 Mark 1874. 5 Stück. In Etui. Teilweise mit Fehlern, meist sehr schön	1.250,--
6594	Hamburg. J. 208, 5 Mark 1877; J. 209, 10 Mark 1875, 1888; J. 210, 20 Mark 1877; J. 212, 20 Mark 1894. 5 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön	1.250,--
6595	Hessen. J. 213, 10 Mark 1873; J. 214, 20 Mark 1872; J. 215, 5 Mark 1877 (Henkelspur); J. 216, 10 Mark 1876; J. 217, 20 Mark 1874; J. 225, 20 Mark 1903. 6 Stück. Henkelspur (1x), meist sehr schön	2.000,--
6596	Preußen. Wilhelm I., 1861-1888. J. 242C, 10 Mark 1873 C; J. 243A, 20 Mark 1873 A; J. 245A, 10 Mark 1875 A (2x); J. 246A, 20 Mark 1882 A, 1883 A. 6 Stück. Fassungsspuren (1x), fast sehr schön und sehr schön	1.250,--
6597	Friedrich III., J. 247, 10 Mark 1888; J. 248, 20 Mark 1888 (2x). 3 Stück. Kl. Randfehler (1x), sehr schön	750,--
6598	Wilhelm II., 1888-1918. J. 250, 20 Mark 1889; J. 251, 10 Mark 1907; J. 252, 20 Mark 1897. 3 Stück. Sehr schön	750,--
6599	Sachsen. Johann, 1854-1873. J. 257, 10 Mark 1873; J. 259, 20 Mark 1873. Albert, 1873-1902. J. 262, 20 Mark 1874; J. 263, 10 Mark 1891, 1893; J. 264, 20 Mark 1894. Georg, 1902-1904. J. 265, 10 Mark 1903; J. 266, 20 Mark 1903. Friedrich August, 1904-1918. J. 267, 10 Mark 1912; J. 268, 20 Mark 1905. 10 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, fast sehr schön-vorzüglich	2.500,--
6600	Württemberg. Karl, 1864-1891. J. 289, 10 Mark 1873; J. 290, 20 Mark 1872; J. 291, 5 Mark 1877 (Fassungsspuren); J. 292, 10 Mark 1888; J. 294, 10 Mark 1890. Wilhelm II., 1891-1918. J. 295, 10 Mark 1906; J. 296, 20 Mark 1900. 7 Stück. Fassungsspuren (1x), sehr schön und besser	1.250,--

WELTKRIEG UND INFLATION



6601

Jaeger

6601	298	10 Pfennig 1918 D. RR Etwas Belag, sehr schön	400,--
------	-----	--	--------



6602



1,5:1

6602	300	1 Pfennig 1918 A. Von großer Seltenheit. Etwas berieben, vorzüglich	1.000,--
------	-----	---	----------



6603



6603	302	3 Mark 1922 E. R Polierte Platte	400,--
------	-----	-------------------------------------	--------



6604



6604	302	3 Mark 1922 E. R Fast Stempelglanz aus polierter Platte	300,--
------	-----	---	--------

WEIMARER REPUBLIK



6605

Jaeger

- 6605 306 1 Rentenpfennig 1925 A.
Anm Fehlprägung infolge
falscher Stempelkoppelung.
RR Sehr schön

750,--



6606

- 6606 306 1 Rentenpfennig 1925 A.
Anm Fehlprägung infolge
falscher Stempelkoppelung.
In US-Plastikholder der PCGS
mit der Bewertung XF 40
(27258948). RR Sehr schön

750,--



6607

- 6607 306 1 Rentenpfennig 1929 F.
Anm Fehlprägung infolge falscher
Stempelkoppelung. RR
Sehr schön-vorzüglich

150,--



6608

- 6608 306 1 Rentenpfennig 1929 F.
Anm Fehlprägung infolge
falscher Stempelkoppelung.
RR Sehr schön-vorzüglich

150,--



6609

- 6609 314 2 Reichspfennig 1923 F.
Anm Fehlprägung infolge
falscher Stempelkoppelung.
In US-Plastikholder der PCGS mit
der Bewertung PR 65 RB
(27258949).
Von größter Seltenheit.
Polierte Platte

3.000,--



6610

Jaeger

- 6610 317 10 Reichspfennig 1931 G.
R Sehr schön +

150,--



6611

- 6611 317 10 Reichspfennig 1932 G.
RR Sehr schön

500,--



6612

- 6612 317 10 Reichspfennig 1932 G.
RR Sehr schön
Mit Expertise von Erich Paproth.

500,--



6613

- 6613 318 50 Reichspfennig 1924 E.
Sehr selten, besonders in dieser
Erhaltung. Prachtexemplar.
Polierte Platte

5.000,--



6614

- 6614 320 2 Reichsmark 1927 F.
Selten in dieser Erhaltung.
Fast Stempelglanz

250,--



6615



Jaeger

- 6615 324 50 Reichspfennig 1932 G.
RR Sehr schön 750,--
Mit Expertise von Erich Paproth.



6616



- 6616 328 3 Reichsmark 1927 F.
Universität Tübingen.
Fast Stempelglanz 300,--



6617



- 6617 329 5 Reichsmark 1927 F.
Universität Tübingen.
Fast Stempelglanz 400,--



6618



- 6618 331 5 Reichsmark 1933 J. Eichbaum.
RR Sehr schön 2.000,--



6619



- 6619 334 3 Reichsmark 1928 D.
Dinkelsbühl. Polierte Platte 750,--



6620



Jaeger

- 6620 334 3 Reichsmark 1928 D.
Dinkelsbühl.
Vorzüglich-Stempelglanz 400,--



6621



- 6621 339 5 Reichsmark 1929 E. Meissen.
Vorzüglich-Stempelglanz 300,--



6622



- 6622 346 5 Reichsmark 1930 F.
Rheinlandräumung.
In US-Plastikholder der PCGS
mit der Bewertung PR 64 CAM
(37153279). Prachtexemplar.
Polierte Platte 600,--



6623



- 6623 348 3 Reichsmark 1931 A.
Freiherr vom Stein.
Hübsche Patina, polierte Platte
Mit altem Münztütchen. 200,--



6624



Jaeger

6624 349 3 Reichsmark 1932 D. **Kursmünze.**
Fast Stempelglanz 250,--



6625



6625 349 3 Reichsmark 1932 F. **Kursmünze.**
Vorzüglich 400,--



6626



6626 349 3 Reichsmark 1933 G.
Kursmünze. Sehr selten in dieser
Erhaltung. Prachtexemplar.
Winz. Kratzer, polierte Platte 2.500,--



6627



6627 351 5 Reichsmark 1932 A. **Goethe.**
Vorzüglich-Stempelglanz 1.750,--



6628



6628 351 5 Reichsmark 1932 A. **Goethe.**
Vorzüglich 1.500,--

DRITTES REICH



6629



Jaeger

6629 364 10 Reichspfennig 1936 G.
R Vorzüglich 150,--

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND



6630



6630 381 2 Pfennig 1950 G.
R Nur 100 Exemplare geprägt.
Polierte Platte, zaponiert 50,--



1,5:1



6631



6631 387 5 DM 1960 F.
RR Nur 50 Exemplare geprägt.
Polierte Platte 750,--



6632



6632 389 5 DM 1955 F. **Schiller.**
Herrliche Patina, polierte Platte 400,--

KURSMÜNZENSATZ DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

- 6633 Kursmünzensatz 1967 G, mit dem
äußerst seltenen 2 Pfennig-Stück
aus kupferplattiertem Eisen (J. 381 a).
Nicht in Originalverpackung,
sondern lose. 8 Stück.
**Sehr selten, besonders in dieser
Erhaltung. Polierte Platte** 1.500,--

DEUTSCHE DEMOKRATISCHE REPUBLIK, 1949-1990



1,5:1

6634

Jaeger

- 6634 1510 10 Pfennig 1965 A, glatter Rand.
Anm. **Probe. Eisen, messingplattiert.**
20,98 mm; 4,35 g.
Von großer Seltenheit.
Nur 27 Exemplare geprägt.
Fast Stempelglanz 400,--



6635

- 6635 1543F 5 Mark 1972. Meissen.
Ohne Randschrift.
Von großer Seltenheit.
Vorzüglich-Stempelglanz 400,--



6636

- 6636 1545 10 Mark 1973.
**X. Weltfestspiele der Jugend und
Studenten. Französische Prägung**
(Rückseite kopfstehend).
Seltene Variante.
Fast Stempelglanz 100,--



6637

Jaeger

- 6637 1603 10 Mark 1985 A.
P1 **40. Jahrestag der Befreiung vom
Faschismus.**
Materialprobe in Weißgold.
RR Nur 200 Exemplare geprägt.
Polierte Platte, originalverplombt 7.500,--

DEUTSCHE KOLONIEN



6638

- 6638 706 2 Neu-Guinea Mark 1894 A.
Vorzüglich-Stempelglanz 600,--



6639

6639 707 5 Neu-Guinea Mark 1894 A.
Vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--



6640

6640 707 5 Neu-Guinea Mark 1894 A.
Kl. Kratzer, vorzüglich aus
polierter Platte 1.500,--

DEUTSCH-OSTAFRIKA



6641

6641 714 2 Rupien 1893. Prachtexemplar.
Fast Stempelglanz 2.000,--



6642

6642 717 5 Heller 1908 J.
Selten in dieser Erhaltung.
Herrliche Patina, polierte Platte 1.000,--

KIAUTSCHOU



6643

6643 729 5 Cent 1909.
Vorzüglich-Stempelglanz 75,--

EINE STAATLICHE NOTMÜNZE VON WSTFALEN



ex 6644

6644 N21, 5 Millionen Mark 1923. Tombak,
N26 vergoldet. Freiherr vom Stein.
Dazu: 50 Millionen Mark 1923.
Aluminium. Freiherr vom Stein.
2 Stück. R Vorzüglich und
sehr schön-vorzüglich 200,--

DANZIG



1,5:1

6645

6645 D9 5 Gulden 1927. In US-Plastikholder
der PCGS mit der Bewertung
PR 64 CAM (18606537).
Seltener Jahrgang. Polierte Platte 6.000,--



6646

6646 D20 10 Gulden 1935. Rathaus.
Vorzüglich 1.250,--

EINE PROBE EINER REICHSKLEINMÜNZE



6647

zu Jaeger

- 6647 18 25 Pfennig 1908 A.
Privat-Probe in Kupfer-Nickel,
von K. Goetz. Schaaf 18/G 20.
In US-Plastikholder der PCGS mit
der Bewertung SP 64 (39061305).
RR Prachtexemplar.
Vorzüglich-Stempelglanz 300,--

PROBEN VON REICHSSILBERMÜNZEN PREUSSEN



6648

- 6648 104 **Wilhelm II., 1888-1918.**
5 Mark 1904 A, ohne Perlkreis und
ohne Randstab. Mit vertiefter
Randschrift: GOTT MIT UNS
(Verzierung). **Silber.** Schaaf 104/M 7;
Slg. Beckenbauer -. In
US-Plastikholder der PCGS mit der
Bewertung SP 67 (41400870).
**Äußerst selten, besonders in
dieser Erhaltung. Kabinettstück.**
Polierte Platte 10.000,--



6649

- 6649 111 2 Mark 1913 ohne Münzzeichen,
mit Signatur "G" (Karl Goetz,
München), glatter Rand.
Regierungsjubiläum. **Silber.**
28,37 mm; 8,80 g. Schaaf 111/G 3;
Slg. Beckenbauer 3309.
Von polierten Stempeln,
fast Stempelglanz 200,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf
Künker 58, Osnabrück 2000, Nr. 3317.



6650

zu Jaeger

- 6650 114 5 Mark 1913 G. **Probe in Silber,**
von K. Goetz. Schaaf 114/G 2.
In US-Plastikholder der NGC
mit der Bewertung PF 64
CAMEO (5882401-004).
RR Sehr attraktives Exemplar,
polierte Platte, min. berührt 600,--

WÜRTTEMBERG



6651

- 6651 178 **Wilhelm II., 1891-1918.**
3 Mark 1916 F, zum 25-jährigen
Regierungsjubiläum, Randschrift:
GOTT MIT UNS. **Aluminium mit
Kupferkern.** 32,96 mm; 5,86 g.
Slg. Beckenbauer 3350; Schaaf
178/M 1. **RR Prägebedingte**
winz. Randfehler, mattiert,
Stempelglanz 2.500,--

Exemplar der Slg. Kurt Jaeger, Auktion
Galerie de Monnaies 25, Düsseldorf
1981, Nr. 2287.



6652

- 6652 178 3 Mark 1916 F, zum 25-jährigen
Regierungsjubiläum, Randschrift:
GOTT MIT UNS. **Aluminium mit
Kupferkern.** 33,01 mm; 5,86 g.
Slg. Beckenbauer 3350; Schaaf
178/M 1. **RR Korrodiert,**
sehr schön-vorzüglich 300,--

EINE PROBE EINER ERSATZMÜNZE DES ERSTEN WELTKRIEGES



6653

zu Jaeger

- 6653 298 10 Pfennig 1917 A, glatter Rand.
Aluminium. 21,03 mm; 1,14 g.
Schaaf 298/M 6; Slg.
Beckenbauer -. **RR** Vorzüglich 300,--

PROBEN DER WEIMARER REPUBLIK



6654

- 6654 316 5 Reichspfennig 1925 F. **Kupfer.**
Abschlag auf einem Schrötling des
1 Reichspfennig (J. 313).
Rändelung nur teilweise erkennbar.
17,90 mm; 2,07 g. R Zaponiert,
vorzüglich 75,--



1,5:1

6655

- 6655 318 50 Reichspfennig 1924 J, glatter
Rand. **Silber.** 23,51 mm; 5,73 g.
Schaaf -; Slg. Beckenbauer -.
Von großer Seltenheit.
Von polierten Stempeln,
fast Stempelglanz 4.000,--



6656

- 6656 324 50 Reichspfennig 1927 F,
geriffelter Rand. **Kupfer-Nickel.**
Aus dem Brandschutt der
Stuttgarter Münze. 19,70 mm;
4,03 g. Schaaf 324/G 35.
RR Sehr schön 100,--



6657

zu Jaeger

- 6657 331 5 Mark 1925 F, Württemberg,
glatter Rand. **Silber.** 35,19 mm;
26,60 g. Schaaf 331/G 7;
Slg. Beckenbauer 3484.
RR Fast Stempelglanz 1.000,--

EINE PROBE DES DRITTEN REICHES



1,5:1

6658

1,5:1

- 6658 361/
313 1 Reichspfennig 1936 D, glatter
Rand. **Kupfer-Nickel mit
Eisenkern.** Zwitterprägung:
Vorderseite (Wert): J. 361;
Rückseite (Heugarbe): J. 313
(Weimarer Republik). 17,60 mm;
1,99 g. Schaaf -; Slg. Beckenbauer -.
RR Stempelglanz 400,--

Mit Expertise von Guy M. Y. Ph.
Franquinet.

PROBEN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND



6659

- 6659 388 5 DM 1952, ohne Münzzeichen.
Germanisches Museum, glatter
Rand. **Kupfer.** 29,17 mm; 11,46 g.
Schaaf -; Slg. Beckenbauer -.
Von großer Seltenheit.
Berieben, vorzüglich 500,--



6660



- 6660 5 DM 1987. 750 Jahre Berlin; **Künstlerprobe in Gold** von Victor Huster, 29,16 g. Mit Randpunze: Ph 986 V. HUSTER BADEN BADEN 9 * 9. **GOLD.** Von großer Seltenheit. Stempelglanz 2.000,--



6661



- 6661 10 DM 1999. 250. Geburtstag Goethes; **Künstlerprobe in Gold** von Victor Huster, 42,96 g. Mit Randpunze: 986 5 * 5 V. HUSTER BADEN BADEN. **GOLD.** Von großer Seltenheit. Stempelglanz 2.000,--



6662



- 6662 10 DM 2000. Expo 2000; **Künstlerprobe in Gold** von Victor Huster, 43,11 g. Mit Randpunze: Ph 986 11 V * H 15. **GOLD.** Von großer Seltenheit. Stempelglanz 2.000,--



6663



- 6663 10 DM 2001. 750 Jahre Katharinenkloster/50 Jahre Meeresmuseum Stralsund;

Künstlerprobe in Gold von Victor Huster, 42,88 g. Mit Randpunze: V HUSTER BADEN BADEN * 9 * 9 * 986. **GOLD.** Von großer Seltenheit. Stempelglanz




2.000,--

LOTS

- 6664 Umfangreiche Sammlung von Kleinmünzen des Kaiserreiches, der Weimarer Republik und des Dritten Reiches, darunter einige Seltenheiten und überdurchschnittliche Qualitäten. Gesammelt wurde systematisch nach Typen und Jahrgängen. Jedes Stück mit Bestimmungskärtchen. Interessantes Lot, bitte unbedingt besichtigen. Ca. 1.650 Stück. Unterschiedlich erhalten, sehr schön-Stempelglanz 4.000,--
- 6665 Kleine Sammlung von Silbermünzen des Kaiserreiches, darunter 3 Mark 1908 A, Lübeck (J. 82); 3 Mark 1908 D, Sachsen-Meiningen (J. 152); 5 Mark 1902 D (J. 153b); 2 Mark 1903 A (J. 158); 2 Mark 1908 (J. 160); 5 Mark 1908 (J. 161); 3 Mark 1911 A, Schaumburg-Lippe (J. 166); 2 Mark 1905, Schwarzburg-Sondershausen (J. 169 a); 3 Mark 1909 A (J. 170). **9 Stück.** Sehr schön und besser 750,--
- 6666 Kl. Sammlung von 2-, 3- und 5 Mark-Stücken des Großherzogtums Baden, vorhanden sind die J.-Nrn.: 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 39. **9 Stück.** Sehr schön-vorzüglich 350,--
- 6667 Mecklenburg-Schwerin. 2 Mark 1904 (J. 86); 5 Mark 1904 (J. 87); 3 Mark 1915 (J. 88). **3 Stück.** Sehr schön-vorzüglich 300,--
- 6668 Kleine Sammlung von 3 Mark-Gedenkmünzen der Weimarer Republik, darunter einige hübsche Qualitäten. Interessantes Lot, bitte besichtigen. **18 Stück.** Sehr schön-fast Stempelglanz 1.250,--







Der goldrichtige Weg

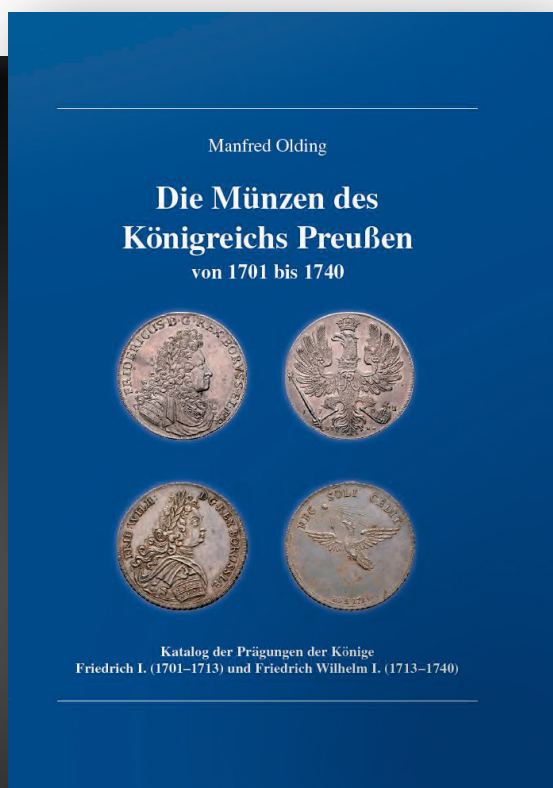
-  Faire und objektive Bewertung Ihrer Goldmünzen
-  Barankauf zu tagesaktuellen Spitzenpreisen
-  Seriosität, Diskretion und hohe Handelskapazitäten



Liefern Sie jetzt in unsere Auktionen ein.

-  Wir sind Ihr Partner für den Verkauf Ihrer Sammlung
-  Wir garantieren eine professionelle Abwicklung Ihrer Einlieferung
-  Nehmen Sie mit uns Kontakt auf

 +49 541 96202 0



Die Münzen des Königreichs Preußen 1701 - 1740

Katalog der Prägungen der Könige
Friedrich I. 1701-1713 und
Friedrich Wilhelm I. 1713-1740

Manfred Olding

Nun liegt auch der letzte Band der Reihe über die Münzprägungen der preußischen Könige, der die Münzen der ersten beiden Könige beschreibt, vor. Er beinhaltet die Prägungen Friedrichs I., der sich am 18. Januar 1701 in Königsberg zum König in Preußen krönte, und seines Sohnes Friedrich Wilhelm I., der als der „Soldatenkönig“ in die Geschichte eingegangen ist.

Der durch seine Bücher über die preußischen Münzen und Medaillen bekannte Autor legt nun nach jahrelangen intensiven Studien einen Katalog vor, der in gewohnter Form und Qualität den neuesten Stand der Forschung zur preußischen Numismatik widerspiegelt.

Auf über 180 Seiten bekommt der Leser neben einem ausführlichen Katalogteil auch eine Fülle von Informationen über die preußischen Münzmeister und Stempelschneider, Prägetabellen und Münzfüße sowie den Währungsaufbau der verschiedenen Provinzen geboten.

Der Katalogteil beinhaltet neben den Prägungen für die brandenburgischen Stammlande auch die Münzen für die Provinzen Ostpreußen, das Herzogtum Geldern, das Fürstentum Neuenburg und die westfälischen Städte Hamm und Soest.

Die Münzen des Königreichs Preußen 1701 - 1740

Autor: Manfred Olding

1. Auflage 2021 Format 17 x 24 cm, ca. 180 Seiten,
durchgehend farbig, Hardcover

Preis: 49,- €

ISBN 978-3-86646-208-3

erhältlich im Künker Onlineshop: www.kuenker.de/shop



Leitfaden zur erfolgreichen schriftlichen Auktionsteilnahme

- Studieren Sie den Katalog sorgfältig und notieren Sie alle Lose, die interessant für Sie sind.
- Legen Sie für jedes Los Ihr persönliches Limit fest, das Sie maximal zu zahlen bereit sind.
- Füllen Sie das beiliegende Formular aus (siehe rechts) und tragen Sie für jedes Los Ihr Höchstgebot ein.
- Schicken Sie uns Ihren Auftrag frühzeitig. Bei gleich hohen Geboten erhält das zuerst eingegangene Gebot den Zuschlag.
- Die Summe Ihrer Gebote beträgt 10.000 Euro, Sie möchten jedoch nur 2.000 Euro ausgeben, das ist kein Problem: Sie geben als Gesamtlimit (ohne Aufgeld) 2.000 Euro an.
- Wenn Sie Fragen haben: Die MitarbeiterInnen unserer Kundenbetreuung sind für Sie da: Telefon 0800 5836537 (gebührenfrei).
- Wenn Sie telefonisch an unseren Auktionen teilnehmen möchten, ist das ab einer Schätzung von 500 Euro pro Los möglich. Bitte teilen Sie uns diesen Wunsch mindestens einen Werktag vor Beginn der Versteigerung schriftlich mit.

Wie entsteht der Preis einer Auktion?

Der im Auktionskatalog angegebene Preis ist ein Schätzpreis, der durch unsere Experten festgelegt wurde. Das Mindestgebot liegt bei 80 % dieses Wertes. Die Zuschlagpreise sind oft deutlich höher als die Schätzpreise. Als Auktionshaus müssen wir bereits vor der Auktion alle schriftlichen Gebote koordinieren. Folgende Beispiele sind im Bietverfahren möglich:

Beispiel 1 (Schätzpreis: 1.000 Euro)

Es liegt kein schriftlicher Auftrag vor: Der Auktionator ruft das Los in der Auktion mit 800 Euro aus. Wenn im Saal nur ein Bieter darauf ein Gebot abgibt, erhält der Saalbieter den Zuschlag für 800 Euro.

Beispiel 2 (Schätzpreis: 1.000 Euro)

Es liegen dem Auktionator drei schriftliche Gebote vor:

Bieter 1:	Limit	2.900 Euro
Bieter 2:	Limit	1.800 Euro
Bieter 3:	Limit	800 Euro

Nach der Versteigerungsordnung muss der Auktionator im Interesse von Bieter 1 und 2 angemessen überbieten (um ca. 5 bis 10 %). Der Ausrufpreis in der Auktion beträgt daher im Interesse von **Bieter 1** 1.900 Euro (obwohl die Schätzung 1.000 Euro beträgt). Falls keine höheren Gebote aus dem Saal erfolgen, erhält **Bieter 1** den Zuschlag für 1.900 Euro. Das Höchstangebot von 2.900 Euro musste nicht ausgeschöpft werden.

Beispiel 3 (Schätzpreis: 1.000 Euro)

Es liegt dem Auktionator nur ein schriftliches Gebot von 850 Euro vor: Das Los wird in der Auktion mit 800 Euro ausgerufen. Falls kein Bieter im Saal ein Gegenangebot abgibt, erhält der schriftliche Bieter den Zuschlag bei 800 Euro.

Beispiel 4 (Schätzpreis: 1.000 Euro)

Es liegt dem Auktionator nur ein schriftliches Gebot von 1.200 Euro vor: Der Auktionator ruft das Los mit 800 Euro aus. Gibt es im Saal keinen Gegenbieter, erhält der schriftliche Bieter den Zuschlag bei 800 Euro. Falls es im Saal Gegenbieter gibt, bietet der Auktionator für seinen schriftlichen Bieter bis maximal 1.200 Euro und erteilt einem Gegenbieter im Saal erst bei mehr als 1.200 Euro den Zuschlag.

Beispiel 5 (Schätzpreis: 1.000 Euro)

Es liegen drei Gebote von je 975 Euro vor: Um Missverständnisse zu vermeiden, überzieht der Auktionator das zuerst eingegangene Gebot geringfügig und erteilt den Zuschlag bei 1.000 Euro.

Antworten auf Fragen, die uns oft gestellt werden

- Zuschlagpreis/Aufgeld: Wir berechnen für Kunden in Deutschland und Ländern der Europäischen Union ein Aufgeld von 23 % auf den Zuschlagpreis, darin ist die gesetzliche Mehrwertsteuer enthalten. Wir berechnen Kunden in Drittländern, z. B. Norwegen, Schweiz, USA, ein Aufgeld von 20 %, wenn die Münzen durch uns exportiert werden.

Beispiel 1, Kunde in Deutschland

Zuschlagpreis	100 Euro
Aufgeld 23 % (inkl. MwSt)	23 Euro
Versandkosten, z. B. *	5,90 Euro
Rechnungs-Betrag	128,90 Euro

Beispiel 2, Kunde in Norwegen

Zuschlagpreis	1.000 Euro
Aufgeld 20 %	200 Euro
Versandkosten, z. B. *	14,90 Euro
Rechnungs-Betrag	1.214,90 Euro

- Mehrwertsteuer: In Deutschland und Ländern der Europäischen Union ist die Mehrwertsteuer im Rechnungsbetrag enthalten. In Ausnahmefällen unterliegen die Objekte der Vollbesteuerung. Das wird durch eine Liste im Auktionskatalog angezeigt. Seit dem 01.01.2000 sind einige Goldmünzen, die nach 1800 geprägt wurden, steuerfrei. Bei Fragen zu der MwSt-Berechnung rufen Sie uns an, gebührenfrei unter: 0800 5836537.
- Rücklosverkauf: Alle Lose, die in der Auktion nicht verkauft wurden, können Sie innerhalb von vier Wochen nach der Versteigerung zu 80 % des Schätzpreises (zzgl. 23 % Aufgeld inkl. Mehrwertsteuer) erwerben. Achtung: Viele Rücklose sind schnell vergriffen.
- Unser Spezialservice: Alle Bieter erhalten gratis die Ergebnisliste innerhalb von zwei Wochen nach der Auktion. Im Internet können Sie die Ergebnisliste der Auktion sofort nach der Auktion unter www.kuenker.de einsehen.

* Die Kosten für Versand und Versicherung werden nach Aufwand berechnet.

Besuchen Sie uns doch einmal persönlich auf der Auktion!

- Wir freuen uns sehr, wenn Sie persönlich nach Osnabrück kommen möchten. Das Flair einer Auktion und die Stimmung im Auktionssaal sind ein besonderes Erlebnis für Sie als Sammler. Osnabrück ist außerdem immer eine Reise wert und die persönliche Betreuung durch unsere Mitarbeiter wissen immer mehr Kunden zu schätzen.
- Bitte rufen Sie uns rechtzeitig an, damit wir Ihnen Tipps für die Anreise geben und Ihnen ein Hotelzimmer reservieren können. Sie erreichen uns gebührenfrei unter: 0800 5836537.
- Als erfolgreicher Bieter können Sie Ihre neu erworbenen Stücke gleich persönlich mit nach Hause nehmen.



Musterauftrag für schriftliche Gebote

KÜNKER

Auftrag für die Auktion
Bid Form for auction

Name: Max Mustermann
Straße: Bahnhofstr. 22
Plz / Ort: 00000 Musterstadt
Telefon: 0099-452280
Email: mustermann@muster.de
Bemerkungen: _____

Kunden-Nr.
Customer no. 1 2 3 4 5 6

Hiermit beauftrage ich Sie, die folgenden Nummern zu den verzeichneten Limits auf Grund der im Katalog enthaltenen Auktionsbedingungen zu ersteigern. Falls erforderlich darf der Auktionator, die Limits um 3-5% überschreiten. Für diesen Auftrag sind nur die aufgeführten Nummern maßgebend. Die angegebenen Preise sind Schätzpreise. Die Mindestgebote liegen bei 80% der Schätzpreise.
Please bid on my behalf for the following lots within the limits indicated and according to the conditions contained in the catalogue. If necessary, the auctioneer is allowed to increase the bids by 3-5%. Please process my order according to the limits I have entered. Prices are estimated prices. The lowest bid is 80 percent of the estimated price.

☐ Ich möchte telefonisch bieten.
☐ Unter folgender Telefonnummer erreichen Sie mich während der Auktion:
Please, contact me during the auction under following telephone number: _____

☒ Sie werden ermächtigt, die angegebenen Gebote im Bedarfsfall zu überschreiten:
If necessary to get the lots I want, I may increase my bids by: ☒ 10% ☐ 20% ☐ 50% ☐ ...%

☒ Mein Gesamtlimit (ohne Aufgeld) soll folgenden Höchstbetrag nicht übersteigen:
My total bids (without buyer's premium) should not exceed the following amount: € 2.000,-

Bitte füllen Sie den Gebotsauftrag gut leserlich aus.
Please fill out the bid form legibly. Please, note the different way of writing numbers: 0123456789

Nummer Number	Limit € Limit EUR	Bemerkungen Comments
<u>130</u>	<u>180,-</u>	
<u>131</u>	<u>220,-</u>	
<u>245</u>	<u>130,-</u>	
<u>380</u>	<u>1.850,-</u>	
<u>700</u>	<u>270,-</u>	
<u>1120</u>	<u>1.100,-</u>	
<u>1558</u>	<u>300,-</u>	

Nummer Number	Limit € Limit EUR	Bemerkungen Comments
<u>2890</u>	<u>570,-</u>	
<u>oder</u>		
<u>2891</u>	<u>600,-</u>	
<u>3010</u>	<u>110,-</u>	
<u>3085</u>	<u>300,-</u>	

☒ Ich möchte meine ersteigerten Stücke nach telefonischer Voranmeldung am folgenden Künker Standort abholen:
I will collect the objects at the following Künker premises by prior appointment in: ☒ Osnabrück ☐ München Messe/Leipzigerplatz ☐ München Künker am Dom

Bitte beachten Sie, dass Ihre Gebote per Brief, Fax, Email oder online über Ihren myKuenker Zugang bis spätestens 24 Stunden vor Auktionsbeginn bei uns eintreffen sollten. Bei späterem Empfang können wir für die Auftragsbearbeitung nicht mehr garantieren.
Please note that your bids must be submitted by either mail, email, fax or via your myKuenker account 24 hours or the latest before the auction. If we receive the bids at a later point in time, we cannot guarantee their inclusion.

26.11.2015 Max Mustermann
Datum, Unterschrift (date, signature)
Hiermit akzeptiere ich die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die Versteigerungsbedingungen.
Herewith I agree to the general terms and conditions and the terms and conditions of auction.

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG · Nobbenburger Str. 4a · 49075 Osnabrück · Germany
Telefon +49 541 96202 0 · Telefax +49 541 96202 22 · www.kuenker.de · service@kuenker.de
USt-IdNr. DE 256 270 181 · Sitz Osnabrück · AG Osnabrück HRA 200 789
Komplementärin: Fritz Rudolf Künker Verwaltungs-GmbH · Sitz Osnabrück · AG Osnabrück HRB 20 12 74
Geschäftsführer: Dr. Andreas Kaiser, Ulrich Künker

Name, Adresse, Telefon

Ihre vollständige Anschrift ist wichtig, damit wir Ihren Auktionsauftrag annehmen und bearbeiten können. Ihre Telefonnummer brauchen wir, um Sie bei Rückfragen zu Ihren Geboten schnell erreichen zu können.

Ihre Kundennummer

Die Angabe Ihrer Kundennummer unterstützt uns bei der Bearbeitung Ihres Auktionsauftrages. Viele Vorarbeiten für die Auktion werden dadurch einfacher und es werden Fehler vermieden.

Überschreitung Ihrer Limits pro Einzeilos

In der Praxis zeigt sich, dass oft mehrere Bieter mit ihren Geboten dicht beieinander liegen. Deshalb empfiehlt es sich, an dieser Stelle einer geringfügigen Überschreitung Ihrer Gebote zuzustimmen. Dadurch erhöhen sich Ihre Chancen, im Wettbewerb mit anderen den Zuschlag zu erhalten.

Begrenzung Ihres Gesamtlimits

Hier können Sie die Gesamtsumme Ihrer Gebote begrenzen und festlegen, was Sie insgesamt maximal bereit sind, auszugeben. Aufgeld und Mehrwertsteuer kommen später noch hinzu.

„Oder“-Gebote

Wenn Sie sich für mehrere Münzen interessieren, aber nur ein Stück davon erwerben wollen, können Sie Ihre Gebote einfach mit einem „Oder“ verbinden.

Losnummern und Gebote

Listen Sie alle Lose, für die Sie sich interessieren, mit ihrer Katalognummer auf und legen Sie für sich selbst fest, wie viel Sie bereit sind, für jedes einzelne Los zu bieten.

Unterschreiben Sie Ihren Auktionsauftrag ...

... nachdem Sie Ihre Angaben noch einmal überprüft haben. Ihre Unterschrift ist wichtig, denn damit bestätigen Sie uns, dass Sie tatsächlich teilnehmen wollen.



Versteigerungsbedingungen

§ 1 Geltungsbereich

Wir versteigern als Kommissionär im eigenen Namen und für Rechnung der Einlieferer, die unbenannt bleiben. Durch die Teilnahme an der Versteigerung werden die Versteigerungsbedingungen anerkannt.

§ 2 Vertragsschluss

Der Zuschlag erfolgt nach dreimaligem Ausruf des höchsten Gebotes und verpflichtet zur unverzüglichen Abnahme der Ware. Bei Vorlage besonderer Gründe können wir den Zuschlag verweigern oder uns vorbehalten. Geben mehrere Bieter gleich hohe Gebote ab, können wir nach freiem Ermessen einem Bieter den Zuschlag erteilen, durch Los über den Zuschlag entscheiden oder die Nummer noch einmal ausrufen. Der Versteigerer ist berechtigt, aus wichtigem Grund Nummern zu vereinigen oder zu trennen, in einer anderen als der im Katalog vorgesehenen Reihenfolge aufzurufen oder zurückzuziehen. Erfolgt ein Zuschlag unter Vorbehalt, erlischt das Gebot mit Ablauf von 4 Wochen ab dem Tag des Zuschlags, es sei denn, wir haben dem Bieter innerhalb dieser Frist die vorbehaltlose Annahme des Gebotes mitgeteilt.

Das Eigentum an der Ware geht erst mit vollständiger Bezahlung auf den Käufer über. Sofern nichts anderes vereinbart wird, ist der Kaufpreis von anwesenden Käufern sofort, bei schriftlichen bzw. telefonischen Bietern spätestens 20 Tage nach Erhalt der Rechnung zu zahlen. Bei Zahlungsverzug werden Zinsen i. H. v. 1 % pro Monat berechnet.

Verweigert der Käufer ernsthaft und endgültig die Abnahme der Ware, können wir vom Kaufvertrag zurücktreten und Schadensersatz verlangen mit der Maßgabe, dass wir den Gegenstand nochmals versteigern und unseren Schaden in derselben Weise wie bei Zahlungsverzug des Käufers geltend machen können, ohne dass dem Käufer ein Mehrerlös aus der erneuten Versteigerung zusteht. Der Versand erfolgt schnellstmöglich nach der Auktion beziehungsweise in Absprache mit dem Käufer und auf seine Kosten und Gefahr. Soll ein Versand in das Ausland erfolgen, ist unter Umständen die Einholung einer Ausfuhrgenehmigung nach dem Kulturgutschutzgesetz erforderlich. Dadurch bedingte Verzögerungen oder eine etwaige Versagung der Ausfuhrgenehmigung gehen nicht zu unseren Lasten und lassen die Verpflichtung des Käufers zur Abnahme der Ware und fristgerechten Zahlung des Kaufpreises unberührt.

Wir sind nach dem Geldwäschegesetz (GWG) verpflichtet, alle Bieter zu identifizieren. Als Bieter verpflichten Sie sich, alle notwendigen Identifizierungsunterlagen (Kopie des Ausweises, Handelsregisterauszug, etc.) auf Nachfrage uns zu übermitteln.

§ 3 Gebote, Saalauktion

Wir berücksichtigen bestmöglich schriftliche oder fernmündliche Gebote bzw. Gebote via Internet und behandeln diese grundsätzlich gleich wie Angebote aus dem Versteigerungssaal. Aufträge von uns unbekannten Sammlern können wir nur ausführen, wenn ein Depot hinterlegt wird oder Referenzen benannt werden. Schriftliche Gebote können nur bis 24 Stunden vor Auktionsbeginn berücksichtigt werden, telefonische Bieter müssen sich mindestens zwei Werktage vor der Auktion voranmelden.

Im Bedarfsfall sind wir berechtigt, die Limits um 3 - 5 % zu überschreiten. Gebote, die unter 80 % des Schätzpreises liegen, werden nicht berücksichtigt.

§ 4 Gebote, eLive Premium (Online-Auktion)

Jedes Gebot des Kunden im Rahmen der eLive Premium Auction stellt ein verbindliches Angebot zum Abschluss eines Kaufvertrages dar. Dieses ist solange wirksam, bis ein höheres Gebot (Übergebot) abgegeben oder die eLive Premium Auction ohne Erteilung eines Zuschlages geschlossen wird.

Die Vorgebote für die Online-Auktion eLive Premium Auction können über die Website www.elive-auction.de abgegeben werden, sobald die Auktion online verfügbar ist. Während der Auktion erfolgt das „live bidding“ bis zum finalen virtuellen Zuschlag.

Für die Abgabe von Geboten wird ein myKünker-Zugang benötigt, der auf www.kuenker.de erstellt werden kann. Eine Neuregistrierung oder Passwortänderung ist nach dem Start der Auktion technisch nicht mehr möglich. Da wir für Neuregistrierungen und Aufträge von uns unbekannten Sammlern ein Depot oder eine Referenzen benötigen, muss die Neuregistrierung mindestens 48 Stunden vor Auktionsbeginn auf www.kuenker.de abgeschlossen sein.

Darüber hinaus berücksichtigen wir bestmöglich schriftliche oder fernmündliche Gebote. Schriftliche Gebote können nur bis 24 Stunden vor Auktionsbeginn berücksichtigt werden. Geht während der Bearbeitung eines schriftlichen Gebots ein gleich lautendes Vorgebot über www.elive-auction.de bei uns ein, wird dieses bevorzugt. Bei mehreren gleich hohen schriftlichen Geboten erhält das zuerst eingegangene den Zuschlag.

Bei schriftlichen Geboten sind wir im Bedarfsfall berechtigt, die Limits um 3 - 5 % zu überschreiten. Gebote, die unter 100 % des Schätzpreises liegen, werden in der eLive Premium Auction nicht berücksichtigt.

§ 5 Übermittlung von Geboten

Unlimitierte Aufträge haben keinen Anspruch auf unbedingte Ausführung. Schriftliche, fernmündliche und Internet-Gebote werden von uns ohne Auftragsprovision ausgeführt; sie müssen den Gegenstand mit Katalognummer und dem gebotenen Preis, der sich als Zuschlagssumme ohne Aufgeld und Umsatzsteuer versteht, benennen und sind bindend. Unklarheiten oder Ungenauigkeiten gehen zu Lasten des Bieters. Wir übernehmen für diese Gebote jedoch keinerlei Haftung, insbesondere nicht für das Zustandekommen und die Aufrechterhaltung von Übermittlungsfehlern, ebenso wenig für Ausfall- und Verzögerungszeiten, verursacht durch Wartungen und Wiederherstellungen des jeweiligen Servers, durch Störungen und Probleme im Internetverkehr, durch höhere Gewalt sowie weitere Störungen, die durch Umstände begründet sind, die außerhalb unserer Verantwortung liegen. Dies gilt nicht für den Fall, dass uns hieran der Vorwurf grober Fahrlässigkeit oder Vorsatz trifft.

§ 6 Gebotsschritte, Saalauktion

Die Mindeststeigerungsstufen für das Bietungsverfahren betragen:

bis zu	100 Euro	5 Euro
bis zu	200 Euro	10 Euro
bis zu	500 Euro	20 Euro
bis zu	1.000 Euro	50 Euro
bis zu	2.000 Euro	100 Euro
bis zu	5.000 Euro	200 Euro
bis zu	10.000 Euro	500 Euro
bis zu	20.000 Euro	1.000 Euro
bis zu	50.000 Euro	2.000 Euro
ab	50.000 Euro	5.000 Euro (bzw. 10%)

§ 7 Gebotsschritte, eLive Premium Auction (Online-Auktion)

Die Mindeststeigerungsstufen für das Bietungsverfahren während des live-biddings online betragen:

bis zu	50 Euro	2 Euro
bis zu	200 Euro	5 Euro
bis zu	500 Euro	10 Euro
bis zu	1.000 Euro	25 Euro
bis zu	2.000 Euro	50 Euro
bis zu	5.000 Euro	100 Euro
bis zu	10.000 Euro	250 Euro
bis zu	20.000 Euro	500 Euro
bis zu	50.000 Euro	1.000 Euro
ab	50.000 Euro	2.500 Euro

§ 8 Aufgeld und Umsatzsteuer

Der Zuschlagpreis bildet die Berechnungsgrundlage für das vom Käufer zu zahlende Aufgeld.

Für Endverbraucher aus EU-Ländern gilt: Es wird einheitlich ein Aufgeld von 23 % einschließlich der gesetzlichen Umsatzsteuer erhoben.

Für Unternehmer i. S. d. UStG aus EU-Ländern gilt: Es wird bei differenzbesteuerter Ware ein Aufgeld von 23 % einschließlich der gesetzlichen Umsatzsteuer erhoben. Bei mehrwertsteuerfreier sowie regelbesteuerter Ware beträgt das Aufgeld 20 % (bei regelbesteuerter Ware zzgl. gesetzlicher Umsatzsteuer auf Gesamtbetrag und Zuschlag und Aufgeld).

Institutionelle Käufer (eingetragene Münzhändler) mit gültiger Umsatzsteuer-Identifikationsnummer (UST-ID), die in einem EU-Mitgliedsstaat eingetragen ist, können sich die Umsatzsteuer erstatten lassen, sofern sie uns die dafür gesetzlich erforderlichen Dokumente vorlegen. Diese bestehen aus der UST-ID und der Eingangsbestätigung auf dem Territorium des EU-Mitgliedsstaates, in dem die UST-ID ausgestellt wurde (Gelangensbestätigung). Für den Fall, dass wir die Ware ausführen und eine gültige UST-ID vor dem Kauf vorgelegt wurde, wird keine Umsatzsteuer berechnet.

Für Käufer mit Wohnsitz in Drittländern (außerhalb der EU) gilt: Das Aufgeld beträgt einheitlich 20 % (wird die Ware vom Käufer selbst oder durch Dritte in Drittländer ausgeführt, wird die gesetzliche Mehrwertsteuer berechnet, jedoch bei Vorlage der gesetzlich geforderten Ausfuhrnachweise erstattet. Führen wir diese Ware selbst in Drittländer aus, wird die gesetzliche Umsatzsteuer nicht berechnet).

Der Versand nach Russland und in die GUS-Staaten ist nicht möglich. Kunden aus diesen Ländern geben mit Abgabe eines Gebotes die Erklärung ab, das ersteigerte Auktionsgut selbst oder durch Boten in Osnabrück abzuholen und die gesetzliche Umsatzsteuer zu bezahlen. Liegt uns der gesetzlich geforderte Ausfuhrnachweis vor, wird die bezahlte Umsatzsteuer rückerstattet.

Im Ausland anfallende Steuern (z. B. Umsatzsteuern, Einfuhrumsatzsteuern o. ä.) und Zölle trägt in jedem Fall der Käufer. Die Versandkosten werden dem Käufer nach Aufwand berechnet.

§ 9 Mängelhaftung

Die Katalogbeschreibungen sind keine vertraglich vereinbarten Beschaffenheiten i. S. d. § 434 BGB, sondern dienen lediglich zur Information und zur Abgrenzung der Ware. Die Angabe der Erhaltung wird streng nach den im deutschen Münzhandel üblichen Erhaltungseinstufungen vorgenommen und erfolgt nach persönlicher Beurteilung. Die Echtheit der Stücke wird gewährleistet, sofern nichts Gegenteiliges im Katalog oder bei der Versteigerung angegeben wird; hier haften wir gegenüber dem Käufer für einen insoweit entstandenen Schaden bis zur Höhe des Kaufpreises. Im Übrigen übernehmen wir keine Verantwortung für etwaige Rechts- oder Sachmängel bezüglich der im Katalog aufgeführten Ware.

Wir geben durch Vorbesichtigung Gelegenheit, sich vom Erhaltungszustand der Ware zu überzeugen. Fehler, die sich bereits aus den Abbildungen ergeben, berechtigen nicht zur Beanstandung. Bei der Auktion anwesende Käufer kaufen grundsätzlich »wie besehen«. Bei Losen mit mehreren Stücken sind die Stückzahlen nur Cirkaangaben. Gewährleistungsansprüche wegen Sach- und Rechtsmängeln oder irrtümlichen Zuschreibungen sind ausgeschlossen. Innerhalb der gesetzlichen Gewährleistungsfrist vorgetragene und begründete Mängelrügen des Käufers leiten wir jedoch unverzüglich an den Einlieferer der bemängelten Sache weiter. Nach unserer Wahl treten wir unsere gegen den Einlieferer aus der Verletzung des Kommissionsvertrages zustehenden Ansprüche an den Käufer ab bzw. stellen den Käufer durch Rückabwicklung des Kaufvertrages schadlos, wobei ein über die Erstattung des Kaufpreises hinausgehender Anspruch des Käufers ausgeschlossen ist. Ort der Rückabwicklung ist Osnabrück.

§ 10 Umgang mit Grading-Unternehmen

Wir übernehmen keine Verantwortung dafür, dass die durch uns versteigerte Ware von den sogenannten Grading-Unternehmen angenommen oder die Erhaltungsqualität in einer ähnlichen Form eingeschätzt wird, wie durch uns. Reklamationen, die daraus resultieren, dass ein Grading-Unternehmen zu einer abweichenden Qualitätsbewertung gekommen ist, berechtigen nicht zu einer Rückabwicklung des Kaufes.

Bei Stücken, die uns in den sogenannten „Slabs“, (Münzen sind eingeschweißt in Plastikholder, ausgegeben von den Grading-Unternehmen) eingeliefert werden, entfällt die oben genannte Echtheitsgarantie. Auch für versteckte Mängel, z. B. Randfehler, Henkelspuren, Schleifspuren, etc., die durch den Plastikholder verdeckt werden, übernehmen wir keine Mängelhaftung.

§ 11 Haftungsbeschränkung

Schadensersatzansprüche des Käufers gegen uns sind – gleich aus welchem Rechtsgrund – ausgeschlossen. Dies gilt nicht für Schäden, die auf einem vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Verhalten von uns, unseren gesetzlichen Vertretern oder Erfüllungsgehilfen beruhen bzw. ihre Ursache in der Verletzung von vertraglichen Kardinalpflichten haben; im letzteren Fall ist Haftung jedoch auf den vorhersehbaren, vertragstypischen Schaden beschränkt. Die Haftung für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit bleibt unberührt.

Der Käufer kann nicht aufrechnen, es sei denn, seine Gegenansprüche sind rechtskräftig festgestellt, unbestritten oder von uns anerkannt. Zurückbehaltungsrechte des Käufers sind ebenfalls ausgeschlossen, es sei denn, er ist nicht Unternehmer i. S. d. § 14 BGB und sein Gegenanspruch beruht auf demselben Vertragsverhältnis.

§ 12 Anzuwendendes Recht, Gerichtsstand

Es gilt ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Das Übereinkommen der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf (CISG) findet keine Anwendung. Gegenüber Unternehmern i. S. d. § 14 BGB und Käufern ohne allgemeinen Gerichtsstand im Inland ist Erfüllungsort und ausschließlicher Gerichtsstand bei allen aus dem Vertragsverhältnis unmittelbar oder mittelbar sich ergebenden Streitigkeiten Osnabrück. Sollte eine der Bestimmungen ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, bleibt die Gültigkeit der übrigen davon unberührt. Die unwirksame ist durch eine wirksame zu ersetzen, die dem wirtschaftlichen Gehalt und Zweck der unwirksamen Bestimmung am nächsten kommt. Gleiches gilt für eine Lücke. Soweit die Versteigerungsbedingungen in mehreren Sprachen vorliegen, ist stets die deutsche Fassung maßgebend.



Auction Terms and Conditions

§ 1 Scope

We auction objects on commission in our own name, but for the account of the submitting party whose identity will not be disclosed. Participation in any auction shall be deemed acceptance of these Auction Terms and Conditions.

§ 2 Establishment of Contract

After the highest bid has been called out three times, this bid is deemed to be accepted, and the bidder is under the obligation to accept the goods without delay. At our reasonable discretion, we are entitled to refuse acceptance of a bid or accept it only on special terms. If several bidders make a bid in the same amount, we are entitled to choose to accept a bid from any one of these at our reasonable discretion. The auctioneer is authorised to combine or separate numbered lots if there are important reasons, or to call them up in another order than listed in the catalogue, or to withdraw them. If a bid is conditionally accepted, its acceptance expires at the end of 4 weeks from the original acceptance date, unless we have notified the bidder of unconditional acceptance of the bid within this period.

Title to any goods shall only pass to the purchaser upon payment in full. Unless otherwise agreed, the purchase price shall be paid immediately by any purchaser present, at the latest within 20 days of receipt of an invoice in the case of bids submitted in writing or by telephone. Interest will be charged on late payments at a rate of 1 % per month.

Should the buyer seriously and finally refuse to accept the goods, we shall be entitled to withdraw from the purchase contract and demand compensation; we shall then be entitled to re-auction the goods and cover our loss in the same manner as in the event of late payment by the buyer, without the latter being entitled to any additional proceeds from the re-auction. Shipment will be effected as soon as reasonably possible after the auction, or as agreed with the buyer, and at his cost and risk. For shipments abroad, an export licence which is in accordance to the German Cultural Property Law may be necessary. We cannot be held liable for delays in delivery caused by obtaining the export licence or in case that export licence will not be approved. It also has no effect on the buyer's acceptance of the goods and payment in time.

The Buyer is obligated to provide all necessary identification documents (passports, excerpts from commercial register, etc.) required to comply with the Anti Money Laundering (AML) legislation.

§ 3 Bids, Floor Auction

Wherever possible, we shall take into consideration written or telephone or internet bids to the best of our ability and shall treat them in the same manner as auction room bids. We can only accept orders from collectors not known to us if a deposit is lodged, or if references are quoted. Written bids will only be taken into consideration if received 24 hours before commencement of the auction at the latest; telephone bidders must lodge their application to participate two working days before the auction at the latest.

We shall be entitled to exceed any limits by 3 to 5 %. Bids below 80 % of the estimated price will not be taken into consideration.

§ 4 Bids, eLive Premium Auction (Online Auction)

Every submission by a customer within the scope of an eLive Premium Auction constitutes a binding offer to enter into a purchase contract. This offer shall remain in force until a higher bid is received, or until the eLive Auction is closed without acceptance of any bid.

Offers may be made before an online auction through the website www.elive-auction.de, as soon as access to the online auction has been facilitated. During the auction, "live bidding" will continue until final virtual acceptance.

In order to be able to bid, the bidder will require access to myKünker, which can be established through www.kuenker.de. For technical reasons, new registrations or password changes are not possible after the start of the auction. Since we require a security deposit or references from collectors not known to us, new registrations must be completed at least 48 hours before the start of the auction through www.kuenker.de.

In addition, we shall allow for written bids (via letter, e-mail, fax or telephone) to the best of our ability. Written bids cannot be accepted later than 24 hours before the start of an auction. During processing of written bids, any identical bid received via www.elive-auction.de will be given priority. In the event of receipt of several equal written bids, the first one received will be accepted.

We shall be entitled to exceed any limits by 3 to 5 % in cases of bids submitted in writing. Bids below 100 % of the estimated price will not be taken into consideration in the eLive Premium Auction.

§ 5 Transmission of Bids

Instructions without a quoted limit are not dealt with unconditionally. Written, telephonic and internet bids shall be executed by us without any additional commission payment. Such bids must state the object with catalogue number and bid limit, net of all premiums and taxes and shall be binding. Unclear or inaccurate instructions are the bidder's responsibility. We do not accept any liability for such bids, in particular no liability for occurrence and persistence of transmission errors, nor for any failure or delays caused by maintenance and restoration of any servers, or breakdowns, or problems occurring during internet communication, due to force majeure and any other disruptions occurring for reasons beyond our control. This does not apply in cases where we are accused of gross negligence or malicious action.

§ 6 Bidding Scale, Floor Auction

The minimum bid scale is set out below:

up to	100 Euro	5 Euro
up to	200 Euro	10 Euro
up to	500 Euro	20 Euro
up to	1.000 Euro	50 Euro
up to	2.000 Euro	100 Euro
up to	5.000 Euro	200 Euro
up to	10.000 Euro	500 Euro
up to	20.000 Euro	1.000 Euro
up to	50.000 Euro	2.000 Euro
from	50.000 Euro	5.000 Euro

§ 7 Bids, eLive Premium Auction (Online Auction)

The minimum bid scale for online-bidding is set out below:

up to	50 Euro	2 Euro
up to	200 Euro	5 Euro
up to	500 Euro	10 Euro
up to	1.000 Euro	25 Euro
up to	2.000 Euro	50 Euro
up to	5.000 Euro	100 Euro
up to	10.000 Euro	250 Euro
up to	20.000 Euro	500 Euro
up to	50.000 Euro	1.000 Euro
from	50.000 Euro	2.500 Euro



§ 8 Payment and Premiums

The accepted hammer price shall be the reference amount for the premium to be paid by the buyer.

The following terms apply to EU buyers: A premium of 23 % (statutory Value Added Tax included) is levied on private clients.

If bidders are companies within the meaning of the VAT legislation, for differentially chargeable items a premium of 23 % is levied (statutory VAT included). Tax-free goods and goods subject to regular taxation are underlying a premium of 20 % (for regularly taxable items plus statutory VAT on the total of bid price and premium).

Institutional buyers (registered coin dealers) with a valid VAT number registered in an EU member state can apply for VAT reimbursement, if they provide us with the requisite statutory registration documents. These documents comprise the VAT registration number and the acknowledgement of receipt from the territory of the EU member state in which the VAT registration was issued. Should we ourselves effect the export of any items, and provided a valid VAT registration document was submitted to us before purchase, VAT will not be charged.

For buyers, who are residents of non-EU countries, the following rules apply: The premium shall be 20 % (where the goods are exported to a non-EU country by the buyer himself or by a third party, the statutory VAT will be charged but reimbursed on presentation of the statutory evidence of export. If we ourselves effect the export to non-EU countries, no VAT will be charged).

We are not able to ship items to Russia and the CIS-States. When submitting a bid, customers from these territories shall issue a declaration that the items acquired at the auction will be collected in person or by courier in Osnabrück, where the statutory VAT will become payable. If we are in possession of the statutory documentation proving export, Value Added Tax paid will be reimbursed.

Any import (and/or turnover) tax and duty payable abroad is on buyer's account in every case. Any shipping costs shall be charged to the buyer as incurred.

§ 9 Liability for Defects

Catalogue descriptions do not constitute contractually agreed warranties within the meaning of § 434 German Civil Code (BGB) and serve merely for identification and definition of the goods. The description of condition is based strictly on the customary gradings applied by the German Coins Trade and is subject to personal verification. Items are warranted as genuine, unless information to the contrary is provided in the catalogue or during the auction. Here our liability to the buyer is limited to the purchase price. We accept no further liability statutory or other in respect of any item included in the catalogue.

We afford potential buyers an opportunity to verify the condition of any item before an auction. Defects already apparent from illustrations do not entitle a bidder to complain. Buyers who are present at the auction buy on an "as seen" basis as a matter of principle. In the case of lots that comprise several items, the numbers are approximate only. Warranty claims on grounds of material or legal defects or accidental attribution are excluded. However, justified complaints by the buyer about defects on substantiated grounds lodged within the statutory time limit will be passed on to the party that has submitted the defective article. At our choice, we will either assign any rights on grounds of breach of the commissioning agreement against the party submitting an article to the buyer, or we will indemnify the buyer through rescission of the purchase agreement. Any claims the buyer may have that exceed the purchase price are excluded. The place of rescission is Osnabrück.

§ 10 Handling with Grading-Companies

We do not accept any responsibility for acceptance by the so-called Grading-Companies nor for a similar assessment of the condition of goods. Complaints based on a different quality assessment by a Grading-Company do not entitle the buyer to rescind from the purchase transaction.

For pieces consigned to us in so-called „slabs“ (plastic holders from grading companies) the stated Künker warranty of authenticity is not applicable. Also we are not liable for defects such as rim damages, traces of mounting or filing etc. that are covered by the plastic holder.

§ 11 Limitation of Liability

Claims against us by a buyer for any legal reason whatsoever are excluded. This does not apply in cases of malicious or grossly negligent action by us, by our legal representatives or agents, or caused by a breach of cardinal contractual obligations. However, in the latter case our liability shall be limited to the foreseeable typical loss under the terms of contract. Our liability for loss of life, bodily injury or damage to health remains unaffected.

The buyer has no offsetting rights, unless any claims he may have against us have been legally established, are undisputed, or have been accepted by us. The buyer shall have no lien to the goods, provided he is not a company within the meaning of § 14 BGB and his counter claim is based on the same contractual relationship.

§ 12 Applicable Law, Place of Jurisdiction

The law of the German Federal Republic is exclusively applicable. The UN Convention on the International Sale of Goods (CSIG) does not apply. The place of performance generally and the exclusive place of jurisdiction for companies within the meaning of § 14 BGB for all disputes arising from, or in connection with the contractual relationship is Osnabrück. Should any term or condition be or become and remain partially or wholly inapplicable, this is without prejudice to the remaining terms. Any ineffective term or condition shall be replaced by an effective one with which the intended economic effect and purpose comes closest to that of the ineffective term or condition. The same applies to any omissions. Where these Auction Terms and Conditions are issued in several languages, the German version shall be the binding one.



Numismatische Ausdrücke/Numismatic Terms/Expressions Numismatiques/ Termini di Numismatica/Нумизматические Термины

Deutsch	English	Français	Italiano	Russkij
Abschlag	struck	frappe	coniazione	оттиск
Am Rand	at the rim/border	en tranche	al bordo	на гурте
Berieben	slightly polished	frotté	trattato	потертая
Blei	lead	plomb	piombo	свинец
Dezentriert	uncentered	décentré	non centrato	асимметричный
Doppelschlag	double struck	double frappe	ribattitura	двойной чекан
Einfassung	frame	encadrement	cornice	кайма
Einseitig	uniface	uniface	uniface	односторонняя
Emailliert	enamelled	émaillé	smaltato	эмалированная
Erhaltung	condition/preservation	conservation	conservazione	сохранность
Etwas	slightly	un peu	un poco	слегка
Exemplar	specimen, copy	exemplaire	esemplare	экземпляр
Fassungsspuren	trace of mounting	traces de monture	tracce di montatura	следы обработки
Fehlprägung	mis-strike	défaut de frappe	difetto di coniazione	ошибка в процессе чеканки
Feld(er)	field(s)	champ	campo	поле
Gedenkmünze	commemorative coin	monnaie commémorative	moneta commemorativa	памятная монета
Geglättet	tooled	retouché	liscio	отглаженная
Gelocht	holed	troué	bucato	проколота
Geprägt	minted	frappé	coniato	отчеканенная
Gewellt	bent	ondulé	ondolato	волнистая
Goldpatina	golden patina	patine dorée	patina d'oro	золотая патина
Henkelspur	mount mark	trace de monture	tracce di appicagnolo	следы от ушка
Hübsch	attractive	joli	carino	красивая
Jahrh. = Jahrhundert	century	siècle	secolo	столетие
Kl. = klein	small	petit	piccolo	маленький
Korrosionsspuren	traces of corrosion	traces de corrosion	segni di corrosione	следы коррозии
Kratzer	scratch(es)	rayure	graffio(i)	царапина
Kupfer	copper	cuiivre	rame	медь
Legierung	alloy	alliage	lega	сплав
Leicht(e)	slightly	légèrement	leggero	легкий
l. = links	left	gauche	sinistra	слева
Min. = minimal	minimal	minime	minimamente	минимальный
Nachahmung	imitation	imitation	contraffazione	имитация
Prachtexemplar	attractive, perfect piece	pièce magnifique	esemplare magnifico	превосходный экземпляр
Prägeschwäche	weakly struck	de frappe faible	conio stanco	издержки при чеканке
Randelle	edge nick	défaut sur la tranche	ammaccatura al bordo	вмятина на гурте
Randfehler	edge faults	choc sur la tranche	errore nel bordo	ошибка на гурте
Randschrift	lettered edge	tranche inscrite	iscrizione sul bordo	гуртовая надпись
r. = rechts	to right	droite	destra	справа
Rückseite	reverse	revers	rovescio	реверс
Schriftspuren	traces of inscription	traces de légende	tracce di leggenda	следы предыдущей надписи
Schrötling	flan	flan	tondello	заготовка
Schrötlingsfehler	flan defect	flan défectueux	errore di tondello	брак заготовки
Schwach ausgeprägt	weakly struck	de frappe faible	conio stanco	слабо отчеканена
Selten in dieser Erhaltung	rare in this condition	rare en cet état	conservazione rara	редкая в такой сохранности
Seltener Jahrgang	rare year	année rare	annata rara	редкий год
Stempel	die(s)	coin	conio	штамп
Stempelfehler	mistake in the die	erreur de frappe	errore di conio	ошибка штампа
Überdurchschnittlich erhalten	extraordinary condition	conservation extraordinaire	conservazione straordinaria	сохранность выше среднего
Überprägt	overstruck	surfrappé	ribattuto	перечекан
Unediert	unpublished	inédit	inedito	неопубликованная монета
Unikum	unique specimen	unique	pezzo unico	уникальная
Vergoldet	gilt	doré	dorado	позолоченная
Von allergrößter Seltenheit	extremely rare	de toute rareté	di estrema rarità	наиредчайшая
Vorderseite	averse	en face	diritto	аверс
Winz.= winzig	tiny	petit	veramente piccolo	незначительный
Zain	flan	flan	tondello	заготовка
Zierrand	ornamental border	tranche ornée	taglio ornato	декоративный гурт
Zinn	tin	étain	stagno	олово
ziseliert	chased	ciselé	cesellato	гравированный



Erhaltungsgrade/Grading Terms/Degrès de Conservation/ Gradi di Conservazione/Шкала сохранности

Deutsch	English	Français	Italiano	Russkij
Polierte Platte	Proof	Flan bruni	Fondo specchio	полированная
Stempelglanz	Uncirculated	Fleur de coin	Fior di conio	превосходная
Vorzüglich	Extremely fine	Superbe	Splendido	отличная
Sehr schön	Very fine	Très beau	Bellissimo	очень хорошая
Schön	Fine	Beau	Molto Bello	хорошая
Gering erhalten	Very good	Très bien conservé	Bello	удовлетворительная

Seltenheitsgrade/Rarity Terms/Degrès de Rareté/Grado di Rarità/Шкала редкости

Deutsch	English	Français	Italiano	Russkij
R = Selten	R = Rare	Rare	raro	редкая
RR = Sehr selten	RR = Very rare	Très rare	molto raro	очень редкая
Von großer Seltenheit	Very rare	De grande rareté	di grande rarità	большой редкости
Von größter Seltenheit	Extremely rare	Extrêmement rare	di grandissima rarità	наибольшей редкости
Von allergrößter Seltenheit	Extremely rare	De la plus extrême rareté	di estrema rarità	наиредчайшая
Unediert	Unpublished	Inédit	inedito	ранее не описанная



Impressum

Numismatische Bearbeitung

Sarah Donner, Anne Falckenthal M. A., Elena Tschaikowski,
Johanna Kleiner, Dr. Niklas Nollmann, Kerstin Schuster,
Petra Wedekämper, Manuela Weiß, Dr. Martin Ziegert

Fotos

Lübke + Wiedemann KG, Leonberg
B. Seifert / O. Graf

Layout

danner pc - gesteuerte systeme waiblingen

Druck

Druck- und Verlagshaus Fromm GmbH & Co. KG, Osnabrück

Jeglicher Nachdruck, auch auszugsweise,
bedarf der Genehmigung des Auktionshauses

Bankverbindungen – Bank-Details

Deutsche Bank Osnabrück

IBAN: DE11 2657 0090 0017 7006 00
BIC: DEUTDE33B265
(BLZ 265 700 90) Konto-Nummer 0 177 006

Commerzbank Osnabrück

IBAN: DE27 2658 0070 0780 5202 00
BIC: DRESDEFF265
(BLZ 265 800 70) Konto-Nummer 780 520 200

Sparkasse Osnabrück

IBAN: DE50 2655 0105 0000 2473 20
Swift-Code: NOLADE22XXX
(BLZ 265 501 05) Konto-Nummer 247 320

Volksbank eG

Bad Laer-Borgloh-Hilter-Melle

IBAN: DE26 2656 2490 1200 2224 00
BIC: GENODEF1HTR
(BLZ 265 624 90) Konto-Nummer 1 200 222 400

Bankhaus Lampe KG, Bielefeld

IBAN: DE81 4802 0151 0000 1740 76
BIC: LAMPDEDD
(BLZ 480 201 51) Konto-Nummer 174 076

Postbank Hannover

IBAN: DE73 2501 0030 0290 0603 08
Swift-Code: PBNKDEFF
(BLZ 250 100 30) Konto-Nummer 2900 60-308

HypoVereinsbank München

IBAN: DE06 7002 0270 0002 4179 52
BIC: HYVEDEMMXXX
(BLZ 700 202 70) Konto-Nummer 24 17 952

Oldenburgische

Landesbank AG Oldenburg

IBAN: DE30 2802 0050 5085 0338 00
BIC: OLBODEH2XXX
(BLZ 280 200 50) Konto-Nummer 508 50338 00

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG

Nobbenburger Str. 4a
49076 Osnabrück
Germany

Telefon +49 541 96202 0
Fax +49 541 96202 22
www.kuenker.de
www.eLive-auction.de
service@kuenker.de

USt.-IdNr. DE 256 270 181
Sitz Osnabrück
AG Osnabrück HRA 200 755

Komplementärin:

Fritz Rudolf Künker Verwaltungs-GmbH
Sitz Osnabrück
AG Osnabrück HRB 201 274

Geschäftsführer:

Dr. Andreas Kaiser, Ulrich Künker

